

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

Alle können dem Klima helfen

Weltweit nehmen Hitzewellen und Hochwasser zu, Konferenzen enttäuschen. Doch es ist möglich, nachhaltig zu leben - auch ohne Verbote.

Die Welt ist in keinem guten Zustand: Der Sommer dieses Jahres war der heißeste in Europa seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Weltweit nehmen Hitzewellen und Dürren, Starkregen und Überflutungen zu. Bei den jüngsten Unwettern in Spanien starben mehr als 200 Menschen. Im Herbst kämpften Städte in Osteuropa gegen das Hochwasser. Im Juni litten die Menschen in Indien unter einer extremen Hitzewelle mit Temperaturen von mehr als 52 Grad. Hitze macht krank, Fluten zerstören Städte und Leben. Und auch wenn es in Nordrhein-Westfalen gerade Schnee gab: Der Klimawandel geht nicht mehr weg, er stellt uns alle, Bürger und Wirtschaft, vor große Herausforderungen. In den vergangenen Tagen rangen Politiker und Klimaschützer bei der 29. Weltklimakonferenz in Baku um wirksame Schritte im Kampf gegen den Klimawandel. Doch diese Konferenzen haben bislang wenig gebracht,

viele Regierungschefs reisten nach Aserbaidschan gar nicht erst an.

„Wir werden es nicht mal schaffen, die Erderwärmung unter zwei Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit zu halten“, sagt der renommierte Klimaforscher Mojib Latif im Interview. Doch der Meteorologe betont auch: „Jeder kann etwas tun, um dem Klima zu helfen.“

Der reiche Norden, der arme Süden – und auch jeder Einzelne in seinem Alltag.

Diesen Gedanken greifen wir heute auf, indem wir aus Ihrer Zeitung eine Ausgabe mit dem Schwerpunktthema Nachhaltigkeit machen.

Wir werfen einen Blick nach Baku, beschreiben Ursachen und Folgen des Klimawandels. Experten erklären, wie sich nachhaltiger wirtschaften und leben lässt. Das geht oft intelligenter als mit Verboten. Ernährung, Verkehr, Sport – selbst das Theater kann grüner werden. Dafür gibt es in der Region viele Beispiele, die Mut machen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre. **Antje Höning**



NACHHALTIGKEIT

Mit freundlicher Unterstützung von:



VON MANFRED RUCH

Wenn am 28. und 29. November im Düsseldorfer Hotel Maritim Tausende Gäste zusammenkommen, um die Gewinner des 17. Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP) zu feiern, wenn sich die Akteurinnen und Akteure beim Kongress am Nachhaltigkeitstag über neue Erkenntnisse austauschen und ihre Netzwerke stärken, dann dürfte das die Macher des DNP mit einigem Stolz erfüllen. Sie schreiben sowohl bei den Bewerbern um die begehrten Preise als auch bei den Gästezahlen neue Rekorde. Und das in wirtschaftlich und politisch schwierigsten Zeiten, in denen Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer stärker unter Druck geraten.

Einer, der diesem Ereignis stets mit wachsender Freude entgegenseht, ist Otto Schulz. „Das zeigt, wie viel wir doch bewegen“, sagt der Bonner Physiker. Er gehört zu den engagierten Menschen, die auf Initiative des Journalisten Stefan Schulze-Hausmann im Jahr 2008 den DNP aus der Taufe gehoben haben. Weil Schulze-Hausmann der bereits bestehende Deutsche Umweltpreis zu eng gefasst erschien, entwickelte er einen Preis, der die drei Säulen Umwelt, Soziales und Ökonomie abbildete. Im Jahr 2009 wurde dann die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. gegründet, die der Initiative den organisatorischen Rahmen gab und in dessen Vorstand Schulz sitzt. Längst hat sich der DNP nach eigenen Angaben zum umfassendsten Wettbewerb seiner Art in ganz Europa und zur glaubwürdigsten Auszeichnung in Deutschland entwickelt.

Aber was macht ausgerechnet den DNP so anziehend? Die Macher haben sich ganz bewusst entschlossen, ausschließlich positive Beispiele zu präsentieren und auf irgendwelche Rankings zu verzichten, die viele Unternehmen eher abschrecken würden. „Wir rollen den Vorbildern in Sachen Nachhaltigkeit den roten Teppich aus“,

Nachhaltig erfolgreich

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis verzeichnet neue Rekordzahlen bei den Bewerbern. Was macht ihn so attraktiv?



erklärt Vorstandsmitglied Schulz. An solchen Beispielen wolle man zeigen, „wie ökologischer und sozialer Fortschritt schneller gelingen kann“. Überdies wurden von Anfang an die wichtigen Interessensgruppen einbezogen: Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft, Kommunen, Umweltverbände und andere nichtstaatliche Organisationen bis hin zu Transparency International. „Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist ein Multistakeholder-Projekt“, sagt Schulz stolz. So erklärt er sich die Tatsache, dass es bislang so gut wie keine Streitigkeiten über die Preisträger gab. Dabei versteht sich der DNP als „lernendes Projekt“, will sagen: „Nachhaltigkeit ist ein auf Lernen und Anpassung an den wissenschaftlichen Kenntnisstand angelegter Prozess.“ Demensprechend ändern sich auch die Kategorien immer wieder, manche Bereiche pausieren, werden durch neue ersetzt oder im Profil geschärft. Diesmal werden – neben dem seit 2008 vergebene-

nen und besonders begehrten Unternehmerpreis – Vorbilder aus den Bereichen Produkte, Architektur, Sport und (erstmal) Gesundheit geehrt.

Und dann sind da die „100 Besten“ aus 100 Branchen, die in diesem Jahr zum zweiten Mal von der 224-köpfigen Jury ausgewählt wurden. Auch das ist ein gutes Beispiel für den DNP als „lernendes Projekt“. Lange kamen die Bewerber aus der energieintensiven Industrie, dem Verpackungsbereich und den vier B („Body, Bio, Baby, Beauty“). Aber irgendwann wurde klar, dass es beispielsweise dem Maschinenbauer nichts nützt, wenn er weiß, wie nachhaltige Babynahrung hergestellt wird. Er braucht andere Vorbilder. So passt sich der DNP permanent an gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen an, überprüft seine Arbeit und ändert nahezu in jedem Jahr die Liste der Preise, die vergeben werden.

So weit, so erfolgreich. Doch die Vorkämpfer für mehr Nachhaltigkeit erleben schwere Zeiten.

„So viel Gegenwind hatte die Nachhaltigkeit noch nie“, schreibt etwa DNP-Vorstandsmitglied Günther Bachmann, der bis 2020 auch Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung war, einem unabhängigen Gremium, das mit einem Mandat der Bundesregierung die Umsetzung der UN-Agenda 2030 unterstützt. An diesem Plan für eine bessere und gerechtere Welt und ihren wichtigen Transformationsfeldern wie Klima, Biodiversität, Ressourcen, Gesellschaft und Lieferkette orientiert sich der DNP bei seiner Arbeit. Doch die politischen Krisen und Kriege dieser Zeit, die Verschiebung der globalen Machtverhältnisse und der Kampf der Systeme haben Themen wie den Klimaschutz von den vorderen Plätzen verdrängt.

Und dann sind da noch die ganz speziellen deutschen Probleme. Gefangen im Netz von immer mehr Bürokratie, ausufernden Berichtspflichten und detailverliebten Regulierungen, erleben viele Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit eher als Bürde denn als Aufbruch. Als Beleg verweist DNP-Vorstand Schulz auf den Chef eines großen mittelständischen Unternehmens, der die Arbeit seiner Nachhaltigkeitsabteilung so beschreibt: „70 Prozent Nachhaltigkeits-Reporting, 30 Prozent Nachhaltigkeit.“ Ein absurder Zustand, wenn man bei diesem wichtigen Thema vorankommen will.

Dennoch ist der Physiker überzeugt: „Nachhaltigkeit bleibt weiter wichtig.“ Dafür werde die „normative Kraft des Faktischen“ sorgen, sprich: Langfristig wird es wesentlich teurer sein, nicht nachhaltig zu denken und zu handeln. „Wichtig ist, dass man bemüht ist und sich auf den Weg macht“, sagt Schulz. Dabei müsse man möglichst breite Teile der Bevölkerung mitnehmen. Nachhaltigkeit sei zwar ein zutiefst wissenschaftliches Thema. „Aber am Ende stehen einfache Leute, die eine Entscheidung treffen. Sie müssen verstehen, warum es gut ist, das eine zu tun und das andere zu lassen.“



Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns.

Mehr Infos erhalten Sie unter sskduesseldorf.de/nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

GESCHICHTE

Es war einmal ein Land

Ein neuer Bildband führt zurück in die alte Bundesrepublik vor 1990 – mit viel Politik von Adenauer bis Kohl, aber auch mit Alltagsszenen vom Fußball bis zur Telefonzelle. **Magazin**

FOTOS: E. LESSING/AGK-IMAGES (TIFEL); IMAGO; J. QUAST

Mette-Marits Drama

Norwegens Kronprinzessin muss ertragen, dass ihr 27-jähriger Sohn Marius Borg Høyby in Untersuchungshaft sitzt. Ihm werden zwei Sexualdelikte vorgeworfen.

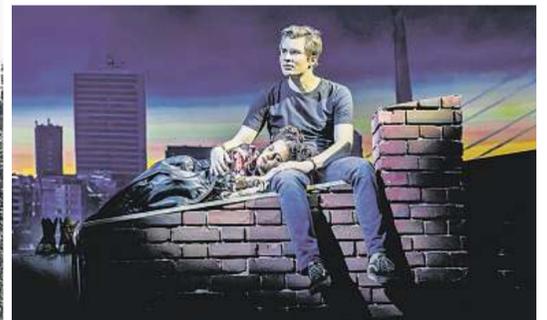


Panorama

Namenstage nachschauen

David, Ida, Felix – unser beliebter alljährlicher Kalender bietet eine Übersicht über alle Ehrentage.

Beilage



Die Musicalstadt

Düsseldorf ist nicht Hamburg – trotzdem ist auch hier die leichte Muse zu Hause. Fans wissen das spätestens seit „Grease“. Und neue Pläne machen Hoffnung auf mehr.

Rheinpegel

ZITAT

„Man muss ihn fragen, was passieren würde, wenn jeder in seiner Ecke laut schnarchen darf.“

Jean-Claude Juncker (69), Ex-EU-Kommissionschef, über Viktor Orbán

WETTER

Tagsüber trocken, abends Regen, windig



RP KONTAKT

Leserservice 0211 505-1111, Mo.-Fr. 6.30-16 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
www.rp-online.de/Leserservice
Anzeigenservice
0211 505-2222, Montag-Freitag 8-18 Uhr
anzeigen.rp-online.de

RP-ONLINE.DE

LINKS AUSSEN

Gestern wurde das Sandmännchen 65 Jahre. Das hat uns daran erinnert, dass es vor zwei Jahren mal mit einem Recycling-Fahrzeug unterwegs war. Wir waren nachhaltig beeindruckt. Außerdem erinnerte uns der Jahrestag an den Unterschied zwischen Sandmännchen und Ampelmännchen: Das Sandmännchen streut Sand in die Augen, das Ampelmännchen ins Getriebe. Jedenfalls das gelbe (im Original ohnehin nicht vorgesehen), welches das rote und das grüne damit nachhaltig stört. Nicht auszudenken, wenn sich das rote jetzt auch noch bewegt hätte. Das ist im Original nämlich auch nicht vorgesehen. Wegen der Nachhaltigkeit. Die hat aber mit dem Beginn des Merz ein Ende. gw



NRW-SPD schart sich jetzt um Scholz

Boris Pistorius will nicht Kanzlerkandidat seiner Partei werden. Landeschef Achim Post kritisiert aber die späte Entscheidung.

VON MAXIMILIAN PLÜCK
UND HAGEN STRAUSS

DÜSSELDORF Nach dem Rückzug von Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius aus dem Rennen um die SPD-Kanzlerkandidatur ist der nordrhein-westfälische Landesverband darum bemüht, sich schnell hinter Olaf Scholz zu versammeln. Aus Nordrhein-Westfalen waren in den vergangenen Tagen die lautesten Stimmen gekommen, die einen Kandidatenwechsel ins Spiel gebracht hatten. Der SPD-Abgeordnete Axel Schäfer sprach gegenüber dem Westdeutschen Rundfunk gar von einem „Putschversuch“.

Tatsächlich stammen die prominentesten Wortführer, die sich für Pistorius ausgesprochen hatten, allesamt aus NRW, etwa die beiden Vorsitzenden der Landesgruppe im Bundestag, Dirk Wiese und Wiebke Esdar. Der Landesvorsitzende Achim Post war am Nachmittag bemüht, die Debatte zu beenden. Er kritisierte die späte Entscheidung: „Die letzten zwei bis drei Tage hätte man sich auch schenken können.“

Post sagte, die Offensive für Pistorius schade weder dem Landesverband noch ihm, „weil wir einfach das ausgedrückt haben, also insbesondere die beiden Landesgruppenchefs, was sie vor Ort in den Wahlkreisen, im ganzen Land vernommen haben“. Post sagte zudem, dass nicht nur der Landesverband NRW diese Haltung gehabt habe. Das hätten ihm Gespräche mit Vor-

sitzenden anderer Landesverbände gezeigt. Post verteidigte noch einmal deutlich das Statement von Esdar und Wiese: „Also schädlich war das ganz und gar nicht.“

Jochen Ott, SPD-Fraktionschef, hatte im Vorfeld erklärt, letztlich müsse der Kanzler entscheiden. Am Freitag rief Ott seinen Landesverband dazu auf, nun jegliche weitere Personaldebatte zu beenden. „Es ist sehr gut, dass die Entscheidung schnell gekommen ist. Jetzt gilt es, die Partei dahinter zu versammeln.“ Die SPD werde mit Investitionen für einen funktionierenden Alltag von berufstätigen Familien, den Schutz der Renten und für eine aktive Industriepolitik in den Wahlkampf ziehen. „All das gibt es nur mit uns. Es geht in dieser Wahl um richtungsweisende Entscheidungen: um die Frage, ob die Leute künftig bis 70

arbeiten müssen, das Rentenniveau sinkt und die Spitzensteuern für wirklich Vermögende gesenkt und den Ärmsten das Geld gestrichen wird – all das droht mit der CDU.“

Weitere NRW-Sozialdemokraten zeigten sich im Gespräch mit unserer Redaktion erleichtert. So sagte etwa der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses im Landtag, Josef Neumann, mit Blick auf Pistorius' Statement: „Diese Entscheidung verdient Respekt und Anerkennung.“ Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Fraktion und Kölner Landtagsabgeordnete Lena Teschlad sagte, sie sei froh, dass es nun endlich Klarheit gebe und man sich wieder auf das konzentriere, was die Menschen wirklich interessiere.

Landeschef Post erklärte, die SPD sei eine Partei, die, wenn es darauf ankomme, sehr geschlossen und entschlossen in Wahlschlachten gehe: „Vor allem in diese in den nächsten 93 Tagen. Es geht um eine Menge, weil das, was Herr Merz will, was die Merz-CDU will, ist das genaue Gegenteil von dem, was wir wollen.“

Wiese als Chef der SPD-Landesgruppe gab sich am Freitag kämpferisch: „Das von Rolf Mützenich bestätigte Grummeln müssen wir jetzt in rote Energie verwandeln.“ Er ergänzte: „Wir haben eine Entscheidung. Wir haben Klarheit. Das begrüße ich sehr.“ Ihm gehe es um eine starke SPD. „Eine SPD, die gemeinsam gewinnen will. Und Friedrich Merz verhindert.“

Leitartikel, Politik

INFO

Umfrage klar zugunsten von Boris Pistorius

Alle Wähler Laut ZDF-„Politbarometer“ sind 78 Prozent der Meinung, dass die SPD mit Boris Pistorius ein besseres Ergebnis bei der Bundestagswahl erzielen würde, nur elf Prozent nannten Olaf Scholz.

Untergruppe Bei den SPD-Anhängern war das Verhältnis 72 Prozent zu 17 Prozent.

Berlin: Verhaftung Netanjahus in Deutschland zweifelhaft

BERLIN (afp/kna/rtr) Die Bundesregierung will Schritte nach den internationalen Haftbefehlen gegen den israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu sowie den früheren israelischen Verteidigungsminister Joav Galant „gewissenhaft prüfen“. Das kündigte Regierungssprecher Steffen Hebestreit an. Weiteres stehe erst dann an, wenn ein Aufenthalt Netanjahus oder Galants in Deutschland absehbar wäre. Er sagte aber auch: „Es fällt mir schwer, mir vorzustellen, dass wir auf dieser Grundlage Verhaftungen in Deutschland durchführen.“

Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag hatte am Donnerstag Haftbefehle gegen die beiden Politiker erlassen, da es hinreichende

Gründe für die Annahme gebe, dass beide sich mit dem Krieg im Gazastreifen der Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen mitschuldig gemacht hätten. Ein Haftbefehl wurde auch gegen einen Anführer der Hamas erlassen.

Die israelische Armee tötete nach eigenen Angaben in der Nacht zu Freitag im Norden des Gazastreifens zwei hochrangige Hamas-Kämpfer. Bei einem Einsatz in Beit Lahia seien insgesamt „fünf Hamas-Terroristen“ getötet worden. Aus Medizinkreisen im Gazastreifen hieß es, dass bei einem nächtlichen israelischen Angriff auf Beit Lahia und das nahe gelegene Dschabalija Dutzende Menschen getötet worden seien oder vermisst würden.

Lauterbach bringt Klinikreform durch den Bundesrat

BERLIN (dpa) Der Bundesrat hat den Weg für die Krankenhausreform freigemacht. Die Länderkammer ließ das noch von der Ampelkoalition im Bundestag beschlossene Gesetz für eine grundlegende Neuordnung passieren. Eine Anrufung des Vermittlungsausschusses fand nicht die erforderliche Mehrheit. Die Reform von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) kann damit umgesetzt werden. Sie soll finanziellen Druck auf die Kliniken mindern und mehr Spezialisierung durchsetzen. Im Kern soll die bisherige Vergütung mit Pauschalen für Behandlungsfälle geändert werden. Künftig sollen Kliniken 60 Prozent der Vergütung allein für das Vorhalten bestimmter Angebote bekommen.

Politik

Billionenforderung an Industriestaaten bei Klimakonferenz

BAKU (dpa) Auf der Weltklimakonferenz in Aserbaidschan hat die Präsidentschaft in einem neuen Textentwurf vorgeschlagen, dass die Industriestaaten ihre Klimahilfen für ärmere Staaten bis 2035 auf jährlich 250 Milliarden US-Dollar aufstocken sollen. Das wäre etwa zweieinhalbmal so viel, wie jetzt an Unterstützung fließt. Als Gesamtziel wird eine Summe von 1,3 Billionen genannt – dabei sollen auch Entwicklungsbanken und private Geldquellen eine wichtige Rolle spielen sowie weitere Geberländer. Die EU mit Deutschland und andere klassische Industriestaaten hatten öffentlich gar keine Summen angeboten. Wegen des Streits wurde die Konferenz am Freitag verlängert.

Leitartikel, Wirtschaft

Für die SPD gilt nur noch eine Parole

VON KERSTIN MÜNSTERMANN

Wenn man politische Dramaserien spannend findet, dann muss man derzeit gar nicht in amerikanische Streamingdienste schauen. Denn die Kürung des sozialdemokratischen Kanzlerkandidaten bot schon genug dramatische Szenen: ein Regierungschef, der beim G20-Treffen der mächtigen Industrienationen im fernen Brasilien weilt. Ein beliebter Verteidigungsminister, der sich in einer Kandidaten-Schattenrolle zumindest zeitweise sehr wohlfühlte. Und eine Partei, in der das Grummeln über die Führung stetig lauter wurde. Das ist ein Drehbuch mit viel Thriller-Potenzial, selten aber mit einem Happy End.

Es bedarf schon vieler Scheuklappen, die Ironie nicht zu sehen, wenn dann der Kandidat, der offiziell gar keiner war, im Fernsehen erklärt, dass er sich zurückzieht, weil ein anderer so viel besser geeignet sei als er selbst. Boris Pistorius hat das durchaus mit Würde hinter sich gebracht. Die Partei wird sich das merken. Die Demontage der Person des Bundeskanzlers war schon im Gange. Doch die Autorität seines Amtes hat den Wahlkämpfer am Ende gerettet. Auch deshalb, weil man mit Hauruck-Kanzlerkandidaten bei den Sozialdemokraten ziemlich negative Erfahrungen gemacht hat.

Olaf Scholz hat in der parteiinternen Auseinandersetzung erneut Nervenstärke bewiesen. Er muss nun die Scherben aufheben und seiner Partei beweisen, dass er es noch kann: Wahlkampf unter widrigsten Umständen. Die Union unter Friedrich Merz liegt derzeit nahezu uneinholbar in den Umfragen vorne. Für die SPD kann nur noch eine Parole gelten: kämpfen, kämpfen, kämpfen. „Klarheit, Festigkeit und Charakter“ hatte Scholz im Sommer als Stärke einer Führungsfigur beschworen. Er und die Parteispitzen werden all das brauchen, um ihre Partei vor einem Absturz sondergleichen zu bewahren.

Ein Spektakel ist nicht genug

VON ANTJE HÖNING

Die Weltklimakonferenz (COP) nimmt absurde Züge an: Schon zu Beginn missbrauchten Aktivisten sie für antisemitische Proteste wegen des Gaza-Krieges. Dann stritten Teilnehmer, inklusive der deutschen Außenministerin, über Gendergerechtigkeit, obwohl der dringend nötige Kampf gegen den Klimawandel nun wahrlich Männer wie Frauen angeht. Und zu allem Überfluss lassen die Vereinten Nationen das Treffen erneut in einem Land stattfinden, das sich zwar gerne im Glanz einer solchen Konferenz sonnen, aber ansonsten munter Öl und Gas fördern will. Entsprechend unambitioniert ist die Verhandlungsführung durch Aserbaidschan. Die Entwürfe der Schlussdokumente fallen hinter die schon mauen Beschlüsse der letzten COP in Dubai zurück. Kein Wunder, dass die Konferenz in die Verlängerung geht und womöglich scheitert.

Das 1,5-Grad-Ziel ist nicht zu halten, das sollte sich die Staatengemeinschaft eingestehen. Mit Nativität ist der Kampf gegen die Erderwärmung nicht zu gewinnen. Natürlich müssen die Industrieländer Verantwortung für ihre historische Klimaschuld übernehmen – sie konnten wirtschaftlich aufsteigen, weil sie ihre Emissionen über Jahrzehnte umsonst in die Atmosphäre entließen. Doch den Industrieländern jetzt Billionen-Rechnungen zu präsentieren, zahlbar gerne sofort, führt an der Lösung ebenso vorbei, wie China und reiche Golfstaaten außen vor zu lassen. In der Logik der Vereinten Nationen sind diese Staaten beim Klimaschutz als bedürftige Entwicklungsländer zu behandeln, das kann nicht sein. Ein Schlüssel zur Lösung liegt auch dort. Die UN müssen aufpassen, dass sie sich nicht zum Büttel der Ölstaaten machen. Viele Regierungschefs, auch Olaf Scholz, sind erst gar nicht nach Baku gereist. Es braucht neue, bessere Formate. Das Klima ist zu wichtig, um es einem bunten, aber inhaltsleeren Spektakel zu überlassen.

RHEINISCHE POST

Herausgeber: Florian Merz-Betz, Martin Ebel, Tilman Droste. Geschäftsführung: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner. Chefredakteur: Moritz Döbler, Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren. Mitglieder der Chefredaktion: Kerstin Münstermann, Martina Stöcker, Henning Bulka, Newsmanagement: Martina Stöcker (Leitung), Tanja Brandes, Marcel Jarjour, Rainer Leurs, Verantwortliche Editoren: Digitaldesk Henning Bulka, Vertretung: Carola Siedentop, Printdesk Dr. Frank Vollmer, Vertretung: Nicole Kampe, Oliver Wiegand, Chef vom Dienst: Ulrich Schwenk, Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler, Bundespolitik: Kerstin Münstermann, Landespolitik: Maximilian Plick, Wirtschaft: Dr. Antje Höning, Kultur: Dr. Lothar Schröder, Sport: Stefan Klüttermann, Leitende Redakteure: Martin Beverunge (Modernes Leben), Henning Rasche (Autor), Chefredakteur: Dr. Gregor Mayntz (Europapolitik), Chefredakteur: Christian Schwerdtfeger (NRW), Reinhard Kowalewski (Wirtschaft), Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport), Region: Nicole Lange (Düsseldorf), Denisa Richters (Mönchengladbach), Frank Kirschstein (Neuss), Dr. Jens Voß (Krefeld), Annette Ludwig (Hilden), Ludwig Krause (Kleve), Tim Harpers (Wesel), Guido Radtke (Remscheid), Verlagsgeschäftsführer: Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Vertrieb: Georgios Athanassakis, Werbeverkauf: Benjamin Müller-Driemer, Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Sitz von Verlag, Redaktion und Technik, Pressehaus, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Postanschrift: Rheinische Post 40196 Düsseldorf, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: www.rp-online.de und www.rp-online.de/epaper. Bei Nichtbelieferung ohne Verlagserschulden, bei Arbeitskampf und höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Es gelten die aktuelle Preisliste Nr. 88a vom 01.01.2024 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen (www.rp-online.de/agb).



KARIKATUR: KLAUS STUTTMANN

ANALYSE Die Verteilungsfrage beim Kampf gegen die Erderwärmung wird immer wichtiger. Denn wenn alle lebten wie die Superreichen, wäre das der Untergang. Doch Wachstum und Klimaschutz müssen kein Gegensatz sein.

Die soziale Klima-Falle

VON MARTIN KESSLER

Das Debakel um das Heizungsgesetz hat die Grünen demütigt gemacht. „Wir müssen die soziale Ausgestaltung beim Klimaschutz in den Vordergrund stellen“, meint selbstkritisch die neue Co-Vorsitzende der Partei, Franziska Brantner. Wohl wahr. So stoßen in Deutschland die reichsten 20 Prozent aller Haushalte mehr als doppelt so viel Kohlendioxid mit ihrer Heizung, ihren Fahrzeugen und anderem Konsum aus als das unterste Fünftel in der Einkommenshierarchie. Weltweit gesehen ist das Verhältnis noch krasser. Die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung ist gerade einmal für zehn Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich. Das ist weniger, als das halbe Prozent der reichsten Erdbewohner verbraucht: 13,6 Prozent laut einer Studie der Klimawissenschaftlerin Ilona Otto von der Universität Graz.

Der Befund ist klar. Arme produzieren mit ihrem Konsum weitaus weniger Treibhausgas als die Reichen. Den Grund nennt der Energieökonom Manuel Frondel gleich mit, der beim RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung den Kompetenzbereich Umwelt und Ressourcen leitet: „Die einkommensschwächeren Haushalte verbrauchen weniger Strom und andere Energie.“

Gleichzeitig treffen ökonomisch wirkungsvolle Maßnahmen wie höhere CO₂-Preise vor allem die ärmeren Bevölkerungsschichten. Ein Team des RWI-Instituts hat berechnet, dass bei einem Preis von 55 Euro pro Tonne Kohlendioxid, wie er ab 2025 gelten soll, die Haushalte 366 Euro im Jahr mehr bezahlen müssen. Das trifft die einkommensschwächeren Gruppen relativ gesehen deutlich stärker als die reicheren. Schließlich machen die Ausgaben für Heizung, Strom und Transport beim obersten Fünftel nur acht Prozent der Haushaltsausgaben aus, beim unter-

sten Fünftel sind es mit 17 Prozent mehr als doppelt so viel.

Hinzu kommt, dass einkommensschwache Haushalte sich weniger häufig neue energieeffizientere Geräte leisten können. Zugleich wissen sie weniger als Reiche, wie man Energie einspart. „Das liegt auch an der oftmals geringeren Bildung“, meint RWI-Experte Frondel. Umgekehrt führt der Lebensstil der Superreichen nach Untersuchungen der Grazer Klimawissenschaftlerin Otto zu überproportional hohen Treibhausgasemissionen. So stößt ein Haushalt, der ein Geldvermögen von rund einer Million Euro hat, knapp 130 Tonnen CO₂ pro Jahr allein mit seinem Lebensstil aus. Der Pro-Kopf-Ausstoß von Kohlendioxid liegt weltweit bei gerade einmal gut vier Tonnen jährlich. Nach Zahlen der Nichtregierungsorganisation Oxfam emittiert das oberste Prozent in der globalen Vermögenshierarchie rund 175 Mal so viel Klimagase wie die ärmsten zehn Prozent. Es sind nicht nur Privatjets und Luxusjachten, die zu einem umweltschädlichen Konsum beitragen. Dazu zählen auch schwerere Autos, häufigere Reisen oder industriell verarbeitete teure Lebensmittel.

Die Reichen haben nur wenig Gründe, ihren Lebensstil zu ändern. Sie können sich ein luxuriöses Konsumverhalten nicht nur leisten, sondern bei katastrophalen Folgen der Klimakrise auch in Gebiete ziehen, die von der schnelleren Erderwärmung nicht so betroffen sind. Milliardäre sind überdies zu gut 80 Prozent an den allen wesentlichen Basisinnovationen beteiligt. Damit könnten sie bei gutem Willen auch den Klimawandel abfedern oder erträglicher machen.

Wie ist also zu verfahren, dass für alle Menschen ein Anreiz besteht, den Verbrauch klimaschädlicher Gase zu vermeiden und trotzdem nicht an Wohlstand zu verlieren? Für den Klimawissenschaftler Frondel muss die Steuerung

über den Preis erfolgen. Rund 90 Prozent der Einsparungen in den vergangenen drei Jahrzehnten sind das Ergebnis höherer CO₂-Steuern oder Zertifikate. Die europäischen Länder konnten seit 1990 ihre Kohlendioxid-Emissionen um ein Drittel senken. Das verdanken sie zu zwei Dritteln dem Handel mit Verbrauchszertifikaten. Die erlauben einen bestimmten Ausstoß an CO₂ und sind handelbar. Hier kann ein Staat oder eine Staatengemeinschaft wie die EU

INFO

Reiche im Kampf gegen den Klimawandel

Erfolge Zu den engagierten Kämpfern gegen den Klimawandel zählt etwa die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, die Milliarden für Hilfen und Investitionen zur Reduzierung von Treibhausgasen einsetzen. Amazon-Gründer Jeff Bezos und Facebook-Erfinder Mark Zuckerberg haben sich diesen Initiativen angeschlossen. In Deutschland sind die Stiftungen der Otto-Gruppe und von Bosch besonders aktiv.

Aufgaben Die Superreichen könnten ihren CO₂-Fußabdruck um gut ein Fünftel reduzieren, wenn sie ausschließlich Energiesparhäuser bauen würden sowie verstärkt Elektrofahrzeuge oder dauerhafte Konsumgüter nutzen.



Schlechter CO₂-Fußabdruck: Autoverkehr in München. FOTO: DPA

genau die erlaubten Mengen steuern, indem sie die Ausgabe solcher Papiere im Zeitverlauf einschränkt. Wenig hält Frondel von höheren Vermögen- oder Erbschaftsteuern, wie sie etwa die Klima- und Ernährungsorganisation Oxfam fordert. „Eine Vermögensteuer für Superreiche ist klimapolitisch kontraproduktiv“, erläutert der RWI-Experte. Sie belastet lediglich die oberste Einkommens- und Vermögensgruppe, ohne eine Verhaltensänderung auszulösen.

Der RWI-Ökonom schlägt einen anderen Ausweg aus der sozialen Falle vor. „Die Erlöse der CO₂-Bepreisung sollten nicht für die Auszahlung eines Klimageldes, sondern für den Netzausbau verwendet werden. Jeder Euro würde dann eine zweifach gute Wirkung erzielen: Er bringt mit dem Netzausbau die Energiewende voran und entlastet zugleich die Verbraucher.“ Die Idee ist also, den ärmeren Haushalten keine zusätzlichen Lasten durch steigende Energie- und Heizungspreise zuzumuten. Die höheren Umweltsteuern wären für diese Personen also einkommensneutral. Zugleich sinken die Preise für erneuerbare Energien. Klimaschädliche Energiequellen würden durch klimafreundliche ersetzt – ohne zu Wachstums- und Einkommenseinbußen zu führen.

Es bleibt aber die weltweite Ungleichverteilung beim Ausstoß von Kohlendioxid, worauf ja auch die Länder des globalen Südens wie zuletzt beim Klimagipfel in Baku eindringlich hinweisen. Hier können sich die entwickelten Länder durch die Finanzierung von Umweltprojekten nach Ansicht der Experten Klimaschutz kaufen, der dann auch den Ärmern zugutekommt. In den bisherigen Runden sind dafür 100 Milliarden Dollar jährlich bis 2025 vorgesehen. In Baku wird ein neuer Rahmen verhandelt: Derzeit liegen 250 Milliarden Dollar pro Jahr auf dem Tisch. Auch das wird nicht ausreichen. Da müssen eher Billionen umverteilt werden, damit die ärmeren Länder aufholen können.

GOTT UND DIE WELT

Morgen ist Ewigkeitssonntag. Vergangenen Sonntag hat uns der Volkstrauertag die Gefallenen und Ermordeten der Weltkriege ins Bewusstsein gerufen. Zu Beginn des Monats haben Allerheiligen und Allerseelen an unsere Verstorbenen erinnert. Mittwoch war Buß- und Betttag. Die Herrnhuter Lösung für diesen Tag war: „Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben“ (Sprüche 14, 34). Der November ist voll von Tagen, die uns an die Endlichkeit unseres irdischen Lebens erinnern. Und auch an unsere tätige Verantwortung vor Gott und für die Menschen. Im Privaten wie im Politischen. Gerade Letzteres aber fiel und fällt mir in diesen Wochen so schwer. Wie mit Novembernebel trüben Erschrecken und Besorgnis

Verantwortung und Zumutung

Angesichts der vielen Krisen reicht der bloße Verweis aufs Gottvertrauen nicht.



ANNE SCHNEIDER

meinen Verstand und mein Gemüt. Im Besonderen sind es die politischen Verhältnisse in den USA und in unserem Land, die mich gegenwärtig umtreiben und überfordern. Was kann und müsste ich jetzt konkret tun, damit demokratische Strukturen gestärkt werden? Damit Regierende und Regierte ihre Verantwortung für soziale Gerechtigkeit, für Frieden und gegen lebenszerstörende Auswirkungen des Klimawandels wichtiger nehmen als Machterhalt und persönliche Vorteilsnahme? Mein Glaube verbietet mir – leider! – die einfache Antwort: Gott lenkt das Geschick der Menschen und der Welt, er wird alles wohl machen! Ich teile die theologische Zumutung Dietrich Bonhoeffers für unser irdisches Leben: „Vor und mit Gott leben wir ohne

Gott.“ Deshalb reicht im Blick auf die politischen Krisen ein innerer Rückzug aufs Gottvertrauen nicht aus. Für ein jetzt notwendiges Reden und Handeln brauchen mein unnebeltes Denken und Fühlen Anstöße von außen. Im Herrnhuter Monatsspruch für Dezember finde ich einen ermutigenden Zuspruch. Der Prophet Jesaja (60,1) sagt den krisengeschüttelten Menschen seines Volkes: „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

Unsere Autorin war Lehrerin für evangelischen Religionsunterricht und Mathematik. Sie wechselte sich hier mit der katholischen Theologin Dorothea Sattler, Rabbi Alexander Grodinsky und dem Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide ab.

Ein Olaf Scholz gibt nicht auf

Erst nach tagelanger Debatte ist klar: Die SPD setzt wieder auf den Kanzler, um die Bundestagswahl im kommenden Februar zu gewinnen. Manche Genossen suchen nun lieber in der Zukunft Trost.

VON JAN DREBES UND HAGEN STRAUSS

BERLIN Olaf Scholz weiß, dass er heute liefern muss. Es ist ein besonders kritischer Moment nach allem, was in den vergangenen Tagen passiert ist. Jetzt gilt es für ihn, die SPD wieder zu einen, hinter sich zu versammeln und zu motivieren. In einem Rennen, das zum aktuellen Zeitpunkt aussichtslos scheint. Doch ein Olaf Scholz gibt nicht auf, das ist jetzt klarer denn je.

Und so steht der Bundeskanzler und designierte Kanzlerkandidat

am Freitagmorgen im Scheinwerferlicht. Dunkelblauer Anzug, weißes Hemd, keine Krawatte. Im Saal einer umgewidmeten Kirche in Berlin-Friedrichshain sitzen rund 100 SPD-Kommunalpolitiker aus ganz Deutschland. Sie hören sehr genau zu, was Scholz so sagt. Denn alle haben eine Meinung zu ihm nach drei Jahren Ampel-Regierung. Und alle hatten eine Meinung in der Debatte um die Kanzlerkandidatur, die am Vorabend entschieden wurde.

Doch dazu sagt Scholz kein Wort. Auch nicht zu Verteidigungsminister Boris Pistorius, den viele Genossen nicht zuletzt wegen seiner Spitzenposition in Beliebtheitsrankings lieber als SPD-Kanzlerkandidaten gesehen hätten. Stattdessen schaltet Scholz voll auf Wahlkampfmodus und gibt einen ersten Vorgeschmack auf die sozialdemokratische Erzählung für die kommenden drei Monate bis zur Wahl.

Scholz spricht den Ukraine-Krieg an und bekräftigt seinen Kurs der „Besonnenheit“. Es sei richtig gewesen, Deutschland zum wichtigsten Unterstützer der Ukraine nach den USA zu machen, sagt er. Es gehe aber auch darum, einen Krieg zwischen Russland und der Nato zu verhindern. „Das habe ich getan.“



Olaf Scholz spricht auf dem Demo-Kommunalkongress. FOTO: HANNES P. ALBERT/DPA

Den jüngsten Einsatz von russischen Mittelstreckenraketen nennt er „eine furchtbare Eskalation“ und macht klar, dass er von seinem Nein zur Lieferung der Taurus-Marschflugkörper nicht abrücken wird. Scholz verteidigt noch einmal den Rauswurf von FDP-Chef Christian Lindner als Finanzminister und den Bruch der Ampelkoalition und bekommt dafür viel Applaus. Scholz wirbt zudem für die Reform der Schuldenbremse und sagt, er wolle Bauen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu zentralen Themen machen.

Gegenwind bekommt er an diesem Morgen nicht, im Gegenteil: Die Kommunalpolitiker würdigen Scholz' Besuch mit stehendem Applaus. Vor Scholz war Parteichef Lars Klingbeil aufgetreten. An ihm war die Kritik zuletzt auch lauter geworden, weil er die Debatte um die Kanzlerkandidatur nach Ansicht vieler Genossen zu lange hatte laufen lassen. Als Klingbeil auf der Bühne steht, verteidigt er dieses Vorgehen. Natürlich müsse diskutiert werden in der Partei. Die Debatte über Scholz oder Pistorius habe Luft gebraucht, so sieht es Klingbeil. „Ich bin ein Parteivorsitzender, der nicht sagt Basta (...), sondern ich will auch reinhorchen in die Partei, ich will auch ernst nehmen, was diskutiert wird.“ Kritiker werfen ihm vor, dass die Partei sich damit selbst geschadet habe. Klingbeil aber ruft nun lieber zu Geschlossenheit auf. Am Montag sollen SPD-Präsidium und der Vorstand Scholz nominieren.

Geschlossenheit ist das Wort, das an diesem Freitag von allen Seiten aus der SPD zu hören ist. Auch von Dirk Wiese, dem Co-Vorsitzenden der NRW-Landesgruppe in der Bundestagsfraktion der SPD. Er hatte mit einem Statement den Druck auf Scholz erhöht und sich indirekt für Pistorius ausgesprochen. Nach der Entscheidung sagt er, das von SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich bestätigte „Grummeln müssen wir

jetzt in rote Energie verwandeln“. Und ergänzt: „Wir haben eine Entscheidung. Wir haben Klarheit. Das begrüße ich sehr.“ Ihm gehe es um eine starke SPD. „Eine SPD, die gemeinsam gewinnen will. Und Friedrich Merz verhindert“, sagt Wiese.

Rückblende: Am Donnerstag fällt die Entscheidung über die K-Frage. Dem Vernehmen nach soll Pistorius die Parteispitze bereits gegen Mittag informiert haben, dass er nicht zur Verfügung steht für eine Kandidatur. Womöglich, nachdem er erkannt hat, dass Scholz nicht weichen wird. Eine Ansage von Klingbeil gibt es nicht, Pistorius erklärt sich zuerst. Am frühen Nachmittag treffen sich dann alle im Willy-Brandt-Haus, besprechen das weitere Vorgehen. Pistorius nimmt eine Videobotschaft auf, die am Abend gegen 19.30 Uhr veröffentlicht wird und in der er sich erklärt und hinter Scholz stellt. Nach Tagen der Debatte hat die SPD endlich Klarheit über ihr Personal.

Vor den Kommunalpolitikern am Freitag in Berlin-Friedrichshain geht Scholz auf die schlechten Umfragen nur am Rande ein. Stattdessen versucht er, sich und seiner Partei mit einem Scherz Mut zu machen. Die Wahl am 23. Februar finde am Geburtstag von Parteichef Lars Klingbeil und seiner Frau Britta Ernst statt. „Es muss also gut gehen“, sagt Scholz. Lacher im Saal.

Doch kurz darauf bei einer Kaffeepause im Foyer sind viele der angereisten Kommunalpolitiker nicht so sicher, dass das klappen wird mit dem Wahlsieg. Auch wenn niemand Scholz' Wahlkampffähigkeiten unterschätzen will. Einige denken aber schon weiter. Sie rechnen bestenfalls mit dem zweiten Platz hinter der Union, sehen dann Scholz vor seinem Abschied aus der Bundespolitik und gehen von einer neuen großen Koalition aus. In der könnte Boris Pistorius weiterhin Verteidigungsminister bleiben – und in vier Jahren womöglich Kanzlerkandidat der SPD werden.

INFO

SPD-Führung stellt sich scharfer Kritik der Jusos

Samstag Die SPD-Führung stellt sich am Samstag auf dem Juso-Bundeskongress der scharfen Kritik des Jugendverbands am Umgang mit der Kanzlerkandidatur.

Führung Der Juso-Vorsitzende Philipp Türmer hatte am Freitag zum Auftakt der Konferenz den Parteivorsitzenden Saskia Esken und Lars Klingbeil die Führungsfähigkeit abgesprochen. (dpa)

Wald oder Windrad

Derzeit läuft ein Bürgerentscheid über die Ausweisung eines Gebiets im Kreis Kleve zum Nationalpark. In einem anderen Fall könnte das Land profitieren.

VON SINA ZEHRFELD

DÜSSELDORF Bei der Entscheidung für oder gegen einen Nationalpark im Reichswald bei Kleve geht es um wirtschaftliche Fragen. Nicht nur für ansässige Landwirte oder die Touristikbranche, sondern auch für das Land Nordrhein-Westfalen selbst: Würde die Nationalpark-Idee im Reichswald beerdigt, könnten auf den Landesflächen Windräder gebaut werden. Und das wäre lukrativ für den Landesbetrieb Wald und Holz, der im letzten Jahresabschluss einen Verlust ausgewiesen hat.

Im Gebiet des Reichswalds könnten bis zu elf Windräder errichtet werden; dafür gibt es bereits entsprechende Vorverträge. Werden alle elf Anlagen gebaut, wäre nach

einem aktuellen Bericht von Forstministerin Silke Gorißen (CDU) für den Umweltausschuss des Düsseldorfer Landtags mit Einnahmen von jährlich über 3,1 Millionen Euro zu rechnen.

Die SPD-Landtagsfraktion verdächtigt die Ministerin, die Naturschutzpläne deshalb zu hintertreiben. „Frau Gorißen hat mindestens 3,1 Millionen Gründe, um gegen einen Nationalpark im Reichswald zu sein“, sagte der naturschutzpolitische Sprecher René Schneider. „Die Einnahmen aus dem Holzverkauf werden immer weniger, also fragt man sich, woher nehmen wir jetzt die Kohle? ‚Wald und Holz‘ hat im vergangenen Jahr 5,88 Millionen Euro Miese gemacht.“ Mit den Gewinnen aus den Reichswald-Wind-

rädern, so Schneiders Rechnung, wäre man schon zur Hälfte raus aus dem Minus.

„Wenn alles so realisiert wird, verlieren wir vier Waldgebiete als mögliche Nationalparks. Dann können wir da auch in der nächsten Wahlperiode“, sagte Schneider.

Die kritisierte Landwirtschaftsministerin erläuterte in einem Bericht für den Ausschuss allerdings, dass die Windräder nicht zwangsläufig auf der Fläche des Reichswalds entstehen müssten. Ein vergleichbares Beispiel finde sich im Nationalpark Eifel, wo Windenergieanlagen bis auf etwa 100 Meter an die Nationalparkgrenze heranreichen.

Ein Sprecher des Ministeriums erklärte auf Anfrage: „Wald und Holz NRW“ hat insbesondere in den Jah-

ren 2012 bis 2018 in verschiedenen Gebieten Nordrhein-Westfalens Vorverträge zur Nutzung von klimafreundlicher Windkraft unterzeichnet.“ Die Verträge im Gebiet des Staatsforstes Reichswald seien im Jahr 2014 unter der damaligen Landesregierung unterzeichnet worden – damals regierte Rot-Grün.



Windräder in einem Waldstück in Bayern. FOTO: DANIEL VOGL/DPA

„Bei Realisierung aller elf Anlagen würde sich der Flächenbedarf lediglich auf 0,14 Prozent der gesamten Fläche des Reichswalds belaufen.“ Darüber hinaus sei der Reichswald nach aktuellem Stand der Regionalplanung ohnehin größtenteils nicht als Vorranggebiet für die Windenergienutzung vorgesehen.

Vorläufig ist der Reichswald im Kreis Kleve die letzte Option für das im schwarz-grünen Koalitionsvertrag verankerte Projekt. In der Region gibt es starke Widerstände, aber auch Befürworter. Ein Bürgerentscheid soll nun klären, wie es weitergeht. Bis Samstag sollen dazu die letzten Unterlagen an alle Wahlberechtigten im Kreis Kleve verteilt sein. Die Abstimmung erfolgt ausschließlich per Briefwahl.

Bis spätestens 11. Dezember, 12 Uhr, müssen die Unterlagen bei der Kreisverwaltung eingegangen sein.

Die Umweltorganisation Nabu NRW übt noch einmal harsche Kritik an der CDU. Die Vorsitzende Heide Naderer warf führenden Vertretern des CDU-Kreisverbands Kleve vor, das Projekt aktiv zu hintertreiben. „Es stellt sich ernsthaft die Frage, wie verbindlich die CDU mit ihrem Koalitionspartner umgeht, wenn Landtagsabgeordnete, die dem Koalitionsvertrag zugestimmt haben, nun öffentlich dagegen arbeiten. Die Landesspitze der CDU scheint das wenig zu scheren. Da fragt man sich schon, wie verlässlich diese Partei grundsätzlich mit Worten und Taten umgeht“, kritisierte Naderer.

EUROPEAN BEST SUSTAINABLE CHRISTMAS MARKET - ESSEN

INTERNATIONALER Weihnachtsmarkt ESSEN

EUROPAS NUMMER 1 BIS 23.12.24

15.12.24 VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN DER INNENSTADT

visitessen

Herr Latif, Sie sind einer der bekanntesten Klimaforscher Deutschlands. Wie weit ist der Klimawandel vorangeschritten?

LATIF Ziemlich weit. Wir haben das 1,5 Grad-Ziel de facto schon gerissen. Wir werden es nicht mal schaffen, die Erderwärmung unter zwei Grad gegenüber der vorindustriellen Zeit zu halten. Die Politik sollte ehrlich sein: Die Pariser Klimaziele werden verfehlt. Umso wichtiger ist es, jetzt zu handeln. Es ist fünf nach zwölf.

Welche konkreten Folgen hat die Erderwärmung?

LATIF Die Meeresspiegel steigen an. Das beginnt langsam, wird sich aber in diesem Jahrhundert dramatisch beschleunigen. Inselstaaten wie Tuvalu im Pazifik suchen bereits Klimaasyl, weil sie im Ozean versinken. Aber auch in Europa wird der Anstieg gravierende Folgen haben: Man kann Deiche nicht beliebig hoch bauen.

Eine besondere Rolle spielen Kippunkte: Was würde passieren, wenn der Antarktische Eisschild komplett auftauen würde?

LATIF Wenn die gesamte Antarktis taut, was Jahrtausende dauert, würden die Meeresspiegel um mehr als 50 Meter steigen – unvorstellbar. Die Welt wäre ein völlig andere. Wenn das Eis der Westantarktis schmilzt, wären es drei Meter. Gerade dort könnte schon ein Kipppunkt überschritten sein, das heißt der Prozess ist nicht mehr zu stoppen.

Der Blick nach Norden: Wann wird die Arktis eisfrei sein?

LATIF Die Nordost-Passage an Sibirien vorbei ist im Sommer oft schon eisfrei, die legendäre Nordwest-Passage durch die kanadische Arktis wird es bald sein. Ab etwa 2050 wird es im Sommer kein Eis im Nordpolarmeer geben. Der Nordpol wäre dauerhaft eisfrei.

Was passiert mit dem Wetter?

LATIF Hitzewellen nehmen zu und damit Waldbrände und Dürren. Selbst in Hamburg gab es 2022 erstmals einen Tag mit mehr als 40 Grad. Hitze macht krank. Die Weltgesundheitsorganisation mahnt, dass der Klimawandel die größte Gesundheitsgefahr für Menschen darstellt. Zugleich nimmt die erwärmte Luft große Wassermengen auf, es kommt immer öfter zu Starkregen. Die Katastrophe im Ahrtal war hierfür ein Beispiel, auch wenn man ein einzelnes Ereignis nicht direkt mit der Erderwärmung in Verbindung bringen kann.

Was müssen wir gegen die Klimakrise tun?

LATIF Das Klimaproblem muss global gelöst werden. Der Ort des Ausstoßes ist irrelevant, weil sich CO₂ in der Atmosphäre verteilt. Darum ist es zum einen gut, wenn Industrieländer den globalen Süden unterstützen – hier kann wenig Geld oft viel Klimaschutz bewirken. Zum anderen müssen die Industrieländer

INTERVIEW MOJIB LATIF

„Würde Indien leben wie wir, wäre das Klima verloren“

Der Forscher erwartet, dass 2050 der Nordpol eisfrei sein wird. Von Deutschland fordert er mehr Einsatz für die E-Mobilität und mehr Auflagen für Kreuzfahrten. Die Ampel habe Politik für Reiche gemacht.



Nach Bangladesch hat das bevölkerungsreichste Land der Welt, Indien, am meisten Smog – eine Mischung aus Rauch und Nebel, die durch Luftverschmutzung entsteht.

FOTO: HINDUSTAN TIMES/IMAGO, BEARBEITUNG: RP

der auch ihre Emissionen senken.

Was muss Deutschland tun?

LATIF Deutschland hat Jahrzehnte auf Kosten des Klimas gelebt. Unsere Treibhausgasemissionen haben signifikant zur Erderwärmung beigetragen. Aus dieser historischen Verantwortung heraus müssen wir handeln. Auch die Pro-Kopf-Emissionen sprechen eine klare Sprache: In Deutschland liegt der Ausstoß bei fast neun Tonnen pro Jahr – in Indien sind es keine zwei Tonnen. Wenn das bevölkerungsreichste Land leben würde wie wir, wäre das Klima verloren.

Wo ist der Handlungsbedarf in Deutschland am größten?

LATIF Im Wärmesektor und beim Verkehr. Dabei ist der Verkehr das größte Sorgenkind. Die deutsche Autoindustrie hat sich auf ihren Lorbeeren ausgerichtet, anstatt bezahlbare E-Autos zu entwickeln. Das ist auch ökonomisch unklug: Im großen Absatzmarkt China sind die Auflagen bereits so scharf, dass kaum noch Verbrenner zugelassen werden.

Warum kommt die E-Mobilität in Deutschland nicht voran?

LATIF Weil wir sie unattraktiv machen: E-Autos sind zu teuer. Die öffentliche Ladeinfrastruktur ist schlecht, das Laden dauert zu lange, der Strom ist zu teuer. Wer kein Eigenheim mit Wallbox hat, für den lohnt sich ein E-Auto nicht. Die Am-



INFO

Meteorologe und Ozeanograf

Ausbildung Mojib Latif, geboren 1954 in Hamburg, hat BWL und Meteorologie studiert. Er ist Meteorologe und Ozeanograf.

Forscher Er ist Professor am Goemar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel und seit 2022 Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

FOTO: CHRISTIAN CHARISILUS/DPA



pel macht Klimapolitik für Reiche.

Welche Rolle spielt die FDP?

LATIF Die FDP blockiert den Klimaschutz, indem sie am Verbrenner festhält. Das Gerede von der Technologieoffenheit bei Kraftstoffen ist fahrlässig: Wasserstoff ist der Champagner der Energie. Er ist viel zu knapp und teuer, um ihn in Autos einzusetzen, die auch mit Strom fahren können. 2035 muss Schluss sein für neue Verbrenner.

Sollte man Kreuzfahrten und innerdeutsche Flüge verbieten?

LATIF Beide sind problematisch, doch insgesamt fallen diese Emissionen kaum ins Gewicht. Man sollte Kreuzfahrten nicht verbieten, aber scharfe Auflagen machen – Norwegen plant seine zukünftige Flotte emissionsfrei. Die ersten Kreuzfahrtschiffe sollen 2030 elektrisch fahren.

Und die Landwirtschaft?

LATIF Fleischhaltige Ernährung bedeutet mehr Emissionen als vegetarische. Natürlich ist es schlecht, wenn wir Futter aus Brasilien beziehen, wo für den Anbau der Regenwald abgeholzt wird. Doch die Landwirtschaft macht insgesamt nur etwa sieben Prozent der deutschen CO₂-Emissionen aus.

Gerade tagt die 29. Weltklimakonferenz (COP 29). Bringen diese Konferenzen etwas?

LATIF Offenkundig nicht – wir haben 28 Konferenzen hinter uns und die Emissionen sind explodiert. Die COP ist ein Spektakel, das dem Klima bisher nichts gebracht hat. Gut ist nur, dass dort die Entwicklungsländer gehört werden und Technologiemessen entstehen.

Welche Formate wären besser?

LATIF Wenn die großen Verursacher sich zusammensetzen und handeln. China und die USA verursachen zusammen fast die Hälfte der globalen Emissionen, die G 20-Staaten zusammen 80 Prozent. Klimaschutz bedeutet, zukunftsfähig zu werden. Wir sollten vorne dabei sein, sonst verlieren wir unseren Wohlstand. Klimaschutz bringt auch Vorteile für jeden Einzelnen.

Ein Beispiel?

LATIF Wer mit Bahn oder Rad fährt, steht nicht im Stau und muss keinen Parkplatz suchen. Bahnfahren bedeutet Gewinn, nicht Verzicht – wenn sie pünktlich und billig ist. Wer sich als Autofahrer ein Tempolimit setzt, kann Hunderte Euro Spritkosten im Jahr sparen und senkt sein Unfallrisiko.

Was nehmen Sie sich persönlich vor?

LATIF Ich habe mein persönliches Tempolimit, fahre nur 100 km/h. Außerdem habe ich mir ein Elektroauto gekauft, obwohl ich keine Wallbox habe. Jeder kann etwas tun, um dem Klima zu helfen.

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

Pam Bondi als Justizministerin nominiert

WASHINGTON

(afp) Nach dem Rückzug seines Wunsch kandidaten Matt Gaetz hat der designierte US-Präsident Donald Trump die Anwältin Pam Bondi für das Amt der Justizministerin nominiert. Er sei „stolz“, die frühere Generalstaatsanwältin des Bundesstaates Florida „als nächste Justizministerin der Vereinigten Staaten anzukündigen“, erklärte Trump am Donnerstag in seinem Onlinenetzwerk Truth Social. Bondi gehörte zu dem Anwaltsteam, das Trump in seinem Amtsenthebungsverfahren im Senat vertrat. FOTO: AFP



MELDUNGEN

Strafmaßverkündung für Trump verschoben

NEW YORK (dpa) Die Verkündung der Strafe im Schweigegeld-Prozess gegen Donald Trump wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Ein möglicher Termin für das Strafmaß, eigentlich für kommende Woche Dienstag geplant, kann nun erst nach dem Verstreichen neuer Fristen für Anträge der Parteien verkündet werden. Die letzte Richter Juan Merchan in New York auf Anfang Dezember fest, wie aus Gerichtsunterlagen hervorging.

Afghanistan zieht Diplomaten ab

HAMBURG (kna) Afghanistan hat laut einem Medienbericht seine Diplomaten aus Deutschland abgezogen. Wie der „Spiegel“ unter Bezug auf Informationen aus Diplomatenkreisen berichtet, sind der Botschafter in Berlin sowie der in Bonn ansässige Generalkonsul von den Taliban abberufen worden. Beide Diplomaten waren demnach schon vor der erneuten Machtergreifung der Taliban im August 2021 im Dienst.

Kreml nutzt Rakete für politische Botschaft

MOSKAU (dpa) Russland will den Abschuss einer neuen Mittelstreckentrakete auf die Ukraine als Warnung verstanden wissen. „Die russische Seite hat ihre Fähigkeiten klar demonstriert“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow in Moskau. Der Beschuss der ukrainischen Großstadt Dnipro sei eine Folge von „rücksichtslosen Entscheidungen“ westlicher Länder. Sie lieferten der Ukraine Raketen. Die Rakete setzte Videos zufolge über Dnipro sechs Sprengköpfe frei. Diese waren nicht nuklear geladen, wie Kremlchef Wladimir Putin sagte.

WEIHNACHTSMARKT MADE IN KREFELD SPECIAL STADTIDYLL MIT BESONDEREM FLAIR

Unikate und Designerstücke – kreatives Kunsthandwerk „Made in Krefeld“

WEIHNACHTLICHER STADTGARTEN

» mit „Waldmöbeln“ und warm-rottem Licht

WER NUR EINMAL KOMMT, VERPASST ETWAS

» wöchentlich wechselnde Ausstellende auf dem Weihnachtsmarkt

GENUSS AUS DER REGION

» Krefelder Gastronomen verwöhnen kulinarisch

MITTAGSTISCH

» montags bis freitags bis 15 Uhr spezielle Angebote



Alle Infos rund um den Weihnachtsmarkt unter www.krefeld.de/weihnachten



NACHHALTIG ANKOMMEN

» mit dem Weihnachtstmarkt ticket der SWK

KREFELDER KLÄNGE

» weihnachtliche Melodien gesungen und gespielt

EINKAUFEN BEI KERZENSCHNEIDEN

» am 23. November bis 21 Uhr in der Krefelder Innenstadt

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

» am 15. Dezember in der Krefelder Innenstadt

WEIHNACHTSMARKT MADE IN KREFELD SPECIAL

Dionysiusplatz Krefeld

21.11. – 23.12.2024



Krimi um die Krankenhausreform

Der Bundesrat macht den Weg für Karl Lauterbachs umstrittene Pläne frei. Brandenburgs Gesundheitsministerin wird sogar während der Sitzung entlassen. Nordrhein-Westfalen befürchtet ein Kliniksterben auf dem Land.

VON JAN DREBES UND ANTJE HÖNING

BERLIN Zwei Jahre lang hatten Bund und Länder um die Krankenhausreform gestritten, nun macht der Bundesrat den Weg für das umstrittene Projekt von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach frei. Der Sozialdemokrat, der viel Druck auf die SPD-Länder ausgeübt hatte, geht als Sieger vom Platz. Er sprach von einem „großen Tag für alle Patienten“. NRW warnt dagegen vor einem Kliniksterben auf dem Land.

Wie lief die Abstimmung? Bayern, das sich mit anderen unionsgeführten Ländern wehrte, stellte mit Baden-Württemberg den Antrag auf Anrufung des Vermittlungsausschusses. Doch im Bundesrat gab es nicht die nötige Mehrheit, er gab grünes Licht für die Reform. Es war eine extrem knappe Abstimmung – und sie geriet zum Krimi. Noch während der Sitzung war nicht klar,

ob es eine Mehrheit pro Vermittlung geben würde. Der Streit verschärfte sich so weit, dass Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) seine Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher (Grüne) am Rande der Sitzung entließ, weil er den Ausschuss wollte und sie nicht – worauf wiederum Agrarminister Axel Vogel zurücktrat. NRW stimmte für den Ausschuss, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und das Saarland dagegen.

Was heißt das für Patienten? Mit der Reform will Lauterbach die Kliniken zur Spezialisierung und Bündelung der Ressourcen zwingen. Nur erfahrene Kliniken sollen noch behandeln. Die Finanzierung soll anders werden: Künftig sollen Kliniken 60 Prozent ihrer Vergütung für das Vorhalten von Leistungen erhalten. Dass Deutschland zu viele Häuser hat, ist Konsens. Doch Kritiker erwarten, dass Lauterbachs Reform die Krise verschärft. „Hier ist eine große Chance vertan worden, das Gesetz für die Patienten besser zu machen“, sagte NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU). „Die Vorgaben sind zu eng gefasst. Nicht nur, aber gerade in ländlichen Regionen wird es oftmals schwer werden, die geforderten Facharztzahlen zu erreichen.“ Die Folge: „Es droht, dass Krankenhäuser Leistungen nicht mehr erbringen – beispielsweise bei der Behandlung von Notfällen sowie von Kindern und Jugendlichen – und zum Leidwesen der Patienten aus der Versorgung ausscheiden.“



Karl Lauterbach am Freitag im Bundesrat.

FOTO: FLORIAN GAERTNER/IMAGO

Gibt es mehr Klinik-Pleiten? Bundesweit schreiben 80 Prozent rote Zahlen. „Die neue Vorhaltekostenfinanzierung wirkt erst ab 2027. Ob das zu einer wirklichen Entlastung führen wird, ist völlig ungewiss – zumal es nach wie vor einen starken Fallbezug gibt“, sagte Laumann. In der Tat hängen die Pauschalen von früheren Fallzahlen ab. „Die Verbesserungen bei der Refinanzierung von Tarifkosten reichen nicht aus, um ein unkontrolliertes Krankenhaussterben zu verhindern“, so Laumann. Die Krankenhausgesellschaft (DKG) ist entsetzt: „Versorgung wird sich in Deutschland vielfach verschlechtern und in einigen Regionen sogar ganz wegbrechen“, sagte DKG-Chef Gerald Gaß. „Die Schließungen, die nun unweigerlich sehr schnell auf uns zukommen werden, sind die Pleiten des Ministers.“ Auch viele Länder trügen Verantwortung, fügte er hinzu.

Was sagen Kassen? Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) will Änderungen. „Wir erwarten von einer neuen Regierung, dass sie die verfassungswidrige Finanzierung des Transformationsfonds aus Beitragsgeldern streicht“, sagte GKV-Vize Stefanie Stoff-Ahnis. Kosten von 2,5 Milliarden Euro jährlich beschleunigten den Beitragsanstieg. Das fürchtet auch Florian Reuther vom Verband der privaten Krankenversicherung: „Versicherten droht jetzt ein massiver Kostenschub. Die Bezahlung von Investitionen auf ihre Kosten anstatt aus dem Steuerertrag ist verfassungswidrig.“

MELDUNGEN

Wirtschaft wächst weniger als gedacht

WIESBADEN (afp) Die deutsche Wirtschaft ist im dritten Quartal nicht so stark gewachsen wie zunächst angegeben: Die Wirtschaftsleistung legte um 0,1 Prozent verglichen mit dem Vorquartal zu, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. In einer ersten Schnellmeldung von Ende Oktober war die Behörde noch von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2 Prozent ausgegangen. Im zweiten Quartal war das BIP um 0,3 Prozent zurückgegangen, im ersten Quartal hatte es noch ein Plus von 0,2 Prozent gegeben.

EU: NRW muss Staatsgeld für Westspiel rückfordern

BRÜSSEL (dpa) Nordrhein-Westfalen muss 2015 gewährte Staatshilfe für das Glücksspiel-Unternehmen Westspiel in Höhe von mehr als 60 Millionen Euro inklusive Zinsen zurückfordern. Die EU-Kommission sei zu dem Schluss gekommen, dass die Finanzhilfe nicht im Einklang mit EU-Recht stehe, teilte die Brüsseler Behörde mit. Konkret untersuchte die Kommission zwei Maßnahmen der landeseigenen NRW-Bank.

Weniger Verletzte und Tote im Straßenverkehr

WIESBADEN (afp) Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland ist im September im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken. Im September 2024 starben 283 Menschen bei Verkehrsunfällen, wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte. Das waren 27 Betroffene weniger als im September 2023. Auch die Zahl der Verletzten ging zurück – um neun Prozent auf rund 35.700.

INFO

NRW-Reform startet bereits 2025

Bund Er wird Kliniken Leistungsgruppen zuteilen und ab 2027 ihr Angebot bestimmen.

Nordrhein-Westfalen Das Land hat eine eigene Reform aufgelegt, die 2025 in Kraft tritt. Wie viel Geld aus dem Gesundheitsfonds nach NRW fließt, hängt aber vom Bund ab.

 **GOLDBÖRSE GMBH** ANZEIGE
EDELMETALLANKAUF

GOLDBÖRSE GMBH: Ihr deutscher Fachbetrieb für Edelmetalle. Wir bieten Ihnen Qualität – direkt in Ihrer Nähe. Unsere Filialen befinden sich an erstklassigen und sicheren Standorten.

Krefeld: Königstraße 91, 47798 Krefeld Tel.: 0 21 51/3 60 07 61
Mo.–Fr.: 09.00–13.00 + 14.00–17.00 | Sa.: 10.00–14.00

Moers: Neumarkt 5, 47441 Moers Tel.: 0 28 41/8 87 8 5 8 8
Mo.–Fr.: 09.00–18.00 | Sa.: 10.00–14.00

Neuss: Büchel 3, 41460 Neuss Tel.: 0 21 31/4 0 8 0 8 7 8
Mo.–Fr.: 09.00–13.00 + 14.00–17.00 | Sa.: 10.00–14.00

Kempen: Burgstraße 13–15, 47906 Kempen Tel.: 0 21 52/8 9 5 6 0 7 0
Mo.–Fr.: 09.00–15.00 | Sa.: 10.00–13.30

Viersen: Hauptstraße 22, 41747 Viersen Tel.: 0 21 62/8 1 9 8 8 8 3
Mo.–Fr.: 09.30–17.00 | Sa.: 10.00–14.00

Meerbusch: Dorfstr. 32 A, 40667 Meerbusch 0 21 32/1 3 9 7 9 6 0
Mo.–Fr.: 09.00–18.00 | Sa.: 10.00–14.00

Mönchengladbach: Croonsallee 29, 41061 Mönchengladbach
0 21 61/8 4 9 4 9 1 3, Mo.–Fr.: 09.30–17.00 | Sa.: 10.00–14.00

Unsere Filiale in Düsseldorf bleibt dauerhaft geschlossen. Geplante Neueröffnungen im neuen Jahr: Bocholt, Kleve, Kevelaer und Essen.

WIR KAUFEN:

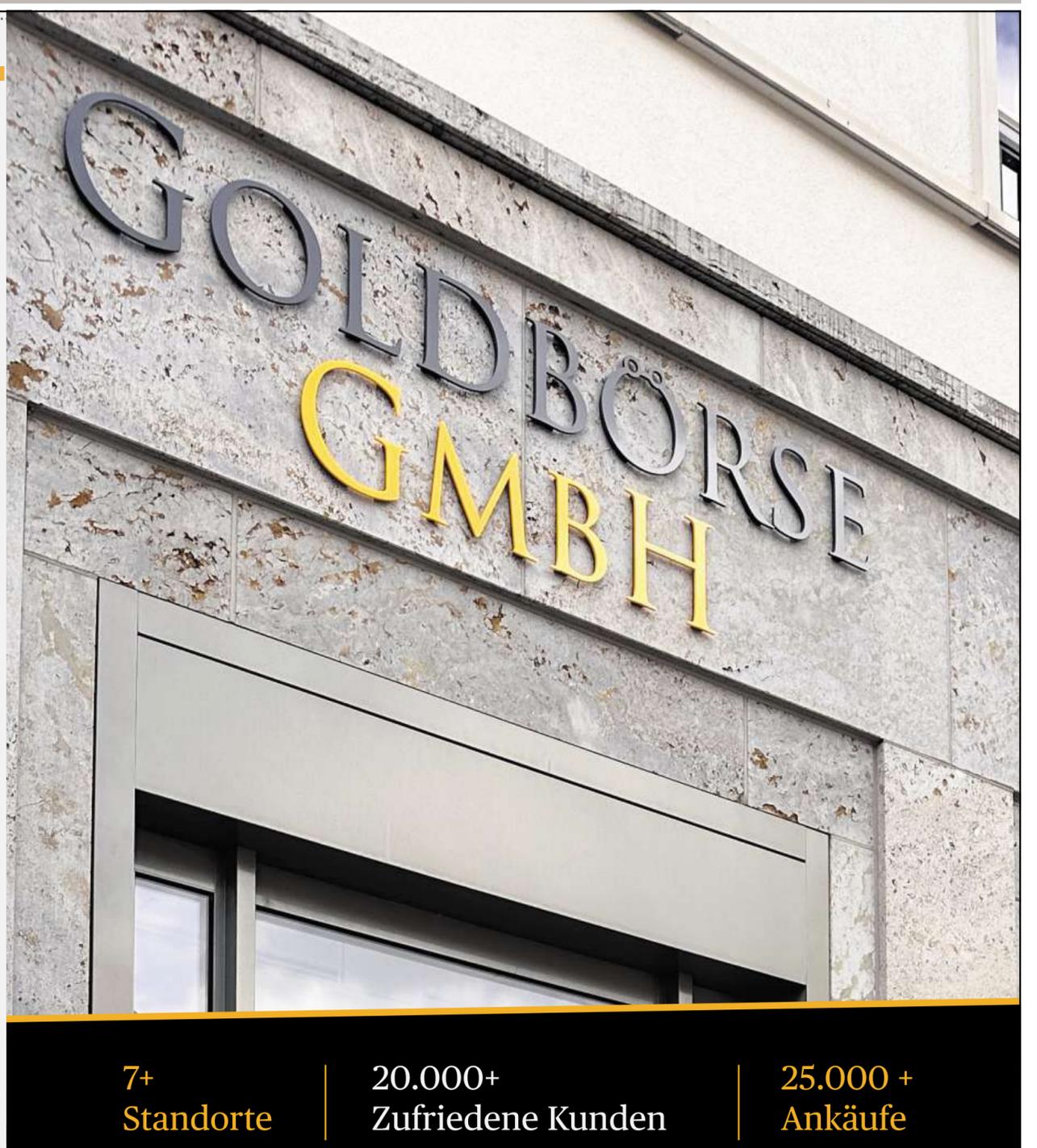
- **Schmuck:** Schmuck aus Weißgold, Gelbgold, Rotgold, Silber oder Platin – auch mit Edelsteinen oder Diamanten.
- **Zahngold:** Dentalgold, auch mit Zahnresten, sowie Zahnprothesen mit Goldzähnen.
- **Luxusuhren:** Uhren von Marken wie Rolex, Cartier, Omega und auch Taschenuhren.
- **Barren:** Gold- und Silberbarren sowie Münzen.
- **Besteck:** Silberbesteck und versilbertes Besteck.
- **Edelmetalle:** Rhodium, Platin und Palladium in jeder Form (Schmuck, Bruchgold, Rohplatten, Drähte).

Und vieles mehr – Fragen kostet nichts, und wer fragt, erfährt oft mehr, als er erwartet.

Goldankauf – Mehr als nur eine Option in der Not.
Viele verbinden Goldankauf mit Pfandhäusern, doch bei der Goldbörse GmbH verkaufen unsere Kunden meist ungenutzten Schmuck oder Erbschaften. Der Verkauf hilft dabei, mit der Vergangenheit abzuschließen und Erinnerungstücke in bares Geld zu verwandeln. Nutzen Sie die aktuellen Marktpreise und überzeugen Sie sich von unserem Service!

Exklusiv bei uns:
Professionelle und zerstörungsfreie Goldbewertung. Mit modernster Röntgenfluoreszenz-Technologie bieten wir Ihnen eine schnelle und professionelle Goldbewertung – und das völlig zerstörungsfrei. Der Wert Ihres Goldes wird anhand des aktuellen Materialwerts ermittelt – bei Luxus-Antikschmuck und Luxusuhren greifen spezielle Bewertungsverfahren, da der Wert über den reinen Goldwert hinausgeht.

• **Das Beste:** Ihre Wertsachen müssen nicht eingeschickt werden – der Wert wird direkt vor Ort bestimmt.



7+
Standorte

20.000+
Zufriedene Kunden

25.000 +
Ankäufe

Pestizid-Fan wird Bio-Bauer

Früher verteilte Ludwig Eickmanns Tonnen Pflanzenschutzmittel auf seinen Feldern in Kerken. Dann sattelte er um.

VON JÖRG ISRINGHAUS

KERKEN Er sei einer der Schlimmsten gewesen, wenn es darum ging, Insektizide auf den Acker zu bringen. Sogar Ausnahmegenehmigungen habe er sich geholt, um Pflanzenschutzmittel einzusetzen, die sonst für die Kultur verboten waren. „Ich habe Kombinationen gespritzt, das geht eigentlich gar nicht“, erzählt Ludwig Eickmanns. Bis auf einem Feld, das drei Jahre brach gelegen hatte, einen Tag nach dem Spritzen überall tote Regenwürmer lagen. Abertausende müssen es gewesen sein, erinnert Eickmanns sich. Das habe alles infrage gestellt, sagt er. Und dazu geführt, dass aus dem konventionell wirtschaftenden Landwirt ein Bio-Bauer wurde.

Unzufrieden war Eickmanns aber schon zuvor gewesen. In ihm, der sich so gerne um den Acker kümmerte, habe es gegärt. Ohne wirklich zu wissen, warum. Dabei war der von ihm 1994 übernommene Elsenhof in Kerken erfolgreich. Eickmanns baut dort hauptsächlich Porree an. Damals habe er nur noch gepflanzt und geerntet, Qualität und Ertrag stimmten, aber für mehr blieb keine Zeit. Unbemerkt,

sagt Eickmanns, sei er davon weggekommen, das zu tun, was ihn wirklich bewegte – sich um den Acker zu kümmern.

Dann, nach den toten Regenwürmern, habe er den erfolgreichen Betrieb sozusagen erst einmal vor die Wand gefahren. „Ich wollte nicht mehr spritzen, das war mir damals klar“, sagt der 60-Jährige. Nur war es für ihn zunächst unvorstellbar, dass es auch ohne Insektizide und Pestizide gehen könnte.

Monatelang befasste sich Eickmanns mit Alternativen, vertiefte sich in die wenige Fachliteratur und erkannte irgendwann: Es funktioniert auch ohne Chemie. Ab da sollte es schnell gehen. Und radikal. Eickmanns stellte seinen Betrieb, wie er sagt, im Crash-Verfahren um. „Ökonomisch wäre es sinnvoller gewesen, erst mal zweigleisig zu fahren und noch teilweise weiter zu spritzen“, erklärt er. „Aber ich wollte unbedingt damit Schluss machen.“

Rückblickend sei die Zeit der Umstellung auf biologischen Anbau hart gewesen. So hart, dass seine Frau mehrfach gefragt habe, ob das alles sinnvoll sei. „Ich wusste aber, dass es irgendwann bergauf gehen würde“, sagt Eickmanns. Nur wann,



Ludwig Eickmanns hat seinen Gemüsebaubetrieb umgestellt. FOTO: NORBERT PRÜMEN

INFO

Ökolandbau liegt bei sechs Prozent

Flächen In NRW wurden im Jahr 2023 laut Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz rund 91.000 Hektar ökologisch bewirtschaftet. Dies entspricht einem Anteil von 6,1 Prozent an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes.

Trend Der Trend über die vergangenen zehn Jahre ist steigend.

drückend und für mich die schwierigste Zeit“, sagt Eickmanns, „auch familiär, weil ich mich zu wenig um meine Kinder gekümmert habe.“

Rund fünf Jahre nach der Umstellung begann sich das Blatt zu wenden. Die Nachfrage nach Bio-Produkten stieg, es ging wirtschaftlich wieder aufwärts. Heute baut Eickmanns im Jahr rund 500 Tonnen Porree an, plus anderes Gemüse. Rund 34 Hektar hat sein Hof, auf 20 Hektar wird gepflanzt. Zwar wirft der Betrieb lange wieder Gewinn ab, ökonomisch betrachtet bringe die Umstellung keinen Vorteil. „Für mich ist es total befriedigend, dass ich wieder Regenwürmer auf den Feldern habe, dass die Gründüngungsflächen blühen und sich dort Insekten tummeln.“ Dank der Regenwürmer hat Eickmanns etwa kein Problem mit Staunässe nach langem Regen, weil der aufgelockerte Boden das Wasser gut ableitet.

Gemüsebauern, die ihren Betrieb umstellen wollen, rät er, sich auf jeden Fall vorher sehr gut beraten zu lassen. Ein großer Fehler sei es, zu glauben, dass sich die biologische Landwirtschaft besonders rechne. Generell müssten sich künftige Biobauern darüber klar sein, dass sie Ausfälle kompensieren müssten, weil ein langer Weg vor ihnen liege.

Eickmanns ist ihm gegangen, und er ist noch nicht am Ende angelangt. Immerhin hat er den bereits 1387 erstmals dokumentierten Elsenhof zurück zu seinen Ursprüngen gebracht, denn die weitaus meiste Zeit wurde das Land biologisch bewirtschaftet. Momentan liege die biologische Wertigkeit des Bodens bei rund 80 Prozent. Und im Gegensatz zum konventionellen Anbau biete der biologische Anbau immer neue Ansätze zur Verbesserung. „Ich habe jedes Jahr neue Ideen“, sagt Eickmanns. Weil es genau das ist, was er zeitlebens wollte: sich um den Acker kümmern.

MELDUNGEN

Zug entgleist - drei Menschen verletzt

KERPEN (dpa) Ein Güterzug ist auf der Bahnstrecke zwischen Köln und Aachen mit einem Bauzug zusammengestoßen. Dabei sind die Lok und zehn Waggons des Güterzugs bei Kerpen entgleist, wie ein Sprecher der Feuerwehr Kerpen sagte. Es seien drei Menschen verletzt worden, einer davon schwer; alle seien im Krankenhaus.

Proteste gegen AfD-Veranstaltung in Aachen

AACHEN (dpa) Rund 1000 Menschen haben laut Polizei am Freitagabend in Aachen gegen eine Veranstaltung der AfD demonstriert. Die Bündnisse „Gegenhalten“ und „Wir sind Aachen“ hatten zu Kundgebungen und einem gemeinsamen Protestzug durch die Innenstadt aufgerufen. Nach einer ersten Bilanz blieb der Gegenprotest bis auf verbale Auseinandersetzungen aber friedlich.

Neun-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Mittwochsziehung drei vorausgefüllte Lottosystemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01378 788335 (50 Cent pro Anruf, aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 99699 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS). Teilnahme ab 18 Jahren.

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet.

www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

BMW Group

ANZEIGE

Die Zukunft ist zirkulär: Kreislaufwirtschaft – von der Vision zur Realität

Nachhaltigkeit im kompletten Lebenszyklus: Vom Design über die Produktion bis zum Showroom in Düsseldorf – und nach der Nutzungsphase wieder zurück

Haben Sie schon einmal auf einem Stoff aus PET Flaschen gegessen? Und könnte dieser Ihre Erwartungen an ein Premiumprodukt erfüllen? Bereits im Jahr 2013 hat die BMW Group diese Frage mit „Ja“ beantwortet und begonnen, aus recycelten Flaschen die Sitzbezüge für die erste Generation des BMW i3 herzustellen. Nur ein kleines Beispiel, aber Teil einer großen Botschaft in Hinblick auf die bereits langjährige Ausrichtung des Herstellers im Bereich Nachhaltigkeit.

Effektiver Klimaschutz braucht Zirkularität

Die Reduktion von CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeuges das oberste Ziel der BMW Group. Das Unternehmen fokussiert sich dabei – wo immer das möglich ist – auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und den Einsatz von Sekundärmaterialien. Es geht dem Unternehmen darum, bereits den Design-Prozess in Hinblick auf eine spätere Wiederverwertung der Teile anzupassen, Ressourcen effizienter zu nutzen und Wertstoffkreisläufe zu schließen. Im Vergleich zu Primärmaterial etwa verringert Sekundärmaterial auch CO₂-Emissionen – beispielsweise in einer Größenordnung von bis zu 80% bei Aluminium und bis zu 70% bei Stahl. Deshalb prüft BMW, wo geschlossene Kreisläufe etabliert werden können – und hat sich beim Thema Kreislaufwirtschaft weitreichende Ziele gesetzt:

- Mit verschiedenen Partnern eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren, die das Recycling von Stahl, Aluminium, Glas und Kunststoff in hoher Sekundärqualität für seine Fahrzeuge ermöglicht.
- Den Anteil von Sekundärmaterial in seinen Fahrzeugen zu erhöhen, wo immer technologisch und ökonomisch zielführend. Voraussetzung ist, dass sich die Marktverfügbarkeit solcher Materialien deutlich weiterentwickelt.
- Bis 2030 will BMW den CO₂-Fußabdruck pro Fahrzeug im gesamten Lebenszyklus im Vergleich zu 2019 um mindes-



Die BMW Niederlassung Düsseldorf beginnt 2025 in den Geschäftsräumen an der Grafenberger Allee (links) mit dem Umbau zum BMW Showroom der Zukunft.



Das Engagement für Nachhaltigkeit ist bei der BMW Group schon lange in der Unternehmenskultur verankert. Bereits 1973 – also vor mehr als 50 Jahren – hatte BMW als weltweit erster Automobilhersteller einen eigenen Umweltschutzbeauftragten. Schon 2021 zeigte der BMW iVision Circular (links) eine Vision einer möglichen Kreislaufwirtschaft.



tens 40% zu reduzieren. Zentraler Treiber dafür ist die Elektromobilität, deren Einführung das Unternehmen mit seiner Neuen Klasse ab 2025 zusätzlich beschleunigt.

Das Engagement für Nachhaltigkeit ist bei der BMW Group schon lange in der Unternehmenskultur verankert. Bereits 1973 – also vor mehr als 50 Jahren – hatte BMW als weltweit

Sie möchten mehr erfahren?
www.bmwgroup.com/nachhaltigkeit

erster Automobilhersteller einen eigenen Umweltschutzbeauftragten. Seit 2014 sind alle Direktlieferanten der BMW Group vertraglich verpflichtet, erweiterte Umwelt- und Sozialstandards einzuhalten und Managementsysteme für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz einzuführen. Bereits 2021 hat BMW auf der IAA mit dem BMW i Vision Circular einen weiten Blick in die Zukunft gewagt: ein Visionsfahrzeug das größtenteils aus Sekundärmaterialien gefertigt wurde.

„Schon heute nehmen wir Ressourceneffizienz in der Produktion sehr ernst. Wenn die Fahrzeuge dann bei uns im Showroom ankommen, sind wir als Team der BMW Niederlassungen in der Pflicht die Ressourcenschonung im Bereich Kundenerlebnis rund um den Kauf konsequent weiter zu denken und nachhaltig zu gestalten.“, so Denis Donnerberg, Leiter der BMW Niederlassungen NRW.

Die BMW Niederlassung Düsseldorf ist dabei die Visitenkarte des Herstellers in der Landeshauptstadt und wird in den Geschäftsräumen an der Grafenberger Allee im Jahr 2025 mit weitreichenden Umbaumaßnahmen zum BMW Showroom der Zukunft beginnen. Ein lokales Investment der BMW Group, welches auch die Nachhaltigkeit verstärkt für den Kunden erlebbar machen wird.

Ihr direkter Kontakt
zur BMW Niederlassung Düsseldorf:

Denis Donnerberg
Leiter BMW Niederlassungen NRW
0211-90998-1000

Kein Besuch, keine Post

Marius Borg Høyby sitzt kurzzeitig in Untersuchungshaft. Dem Sohn von Norwegens Kronprinzessin Mette-Marit werden zwei Sexualdelikte zur Last gelegt.

VON STEFFEN TRUMPF

OSLO (dpa) Nach neuen schwerwiegenden Anschuldigungen und seiner dritten Festnahme innerhalb von vier Monaten sitzt der norwegische Prinzessinnensohn Marius Borg Høyby nun in Untersuchungshaft. Die Osloer Amtsrichterin Anne-Lene Åvangen Hødnebo entschied diese Woche, dass der älteste Sohn der norwegischen Kronprinzessin Mette-Marit (51) vorläufig bis zum kommenden Mittwoch inhaftiert bleibt und ihm dabei ein Brief- und Besuchsverbot auferlegt wird.

Zuvor waren neue Vorwürfe gegen den 27-Jährigen zu zwei mutmaßlichen Sexualdelikten bekannt geworden – sie stellen die bislang schwerwiegendsten Anschuldigungen gegen ihn dar und können mehrere Jahre Haft nach sich ziehen. Høyby bestreitet diese Vorwürfe, sein Verteidiger Øyvind Bratlien sprach dazu gar von „katastrophalen Fehleinschätzungen“ des Strafverfolgers Andreas Kruszewski. Den Gerichtsbeschluss zu seiner U-Haft akzeptiert Høyby jedoch. Kruszewski hatte auf einem Haftprüfungstermin hinter verschlossenen Türen darum gebeten, dass Høyby für zwei Wochen

in Untersuchungshaft genommen wird. Er begründete dies mit Sorgen, dass Beweismittel beseitigt werden könnten.

Dem Antrag der Polizei folgte die Richterin nur zum Teil, indem sie eine statt zwei Wochen Untersuchungshaft verhängte. Bratlien wertete dies als Teilerfolg. Gegen die Entscheidung des Gerichts werde keine Berufung eingelegt – angesichts der kurzen Dauer der U-Haft habe es wenig Sinn, den Entschluss anzufechten, erläuterte Bratlien.

Der 27-Jährige war Anfang August erstmals wegen des Vorwurfs der Körperverletzung und der Sachbeschädigung festgenommen und am Tag darauf wieder freigelassen worden. In einer schriftlichen Stellungnahme räumte er damals ein, unter Alkohol- und Kokaineinfluss gegenüber seiner damaligen Freundin gewalttätig geworden zu sein und Dinge in ihrer Wohnung zerstört zu haben. In dem Text berichtete er auch davon, seit Langem gegen psychische Probleme und Drogenmissbrauch zu kämpfen.

Seitdem wurden die Anschuldigungen gegen ihn zunehmend ausgeweitet, unter anderem geht es auch um Misshandlung in engen



Marius Borg Høyby mit seiner Mutter, Prinzessin Mette-Marit, bei einer Veranstaltung im Juni 2022.

FOTO: LISE ASERUD/AFP

Beziehungen mit mehreren früheren Partnerinnen. Am Dienstag gab die Polizei dann bekannt, dass Høyby zum dritten Mal festgenommen wurde und ihm nun unter anderem auch ein Verstoß gegen den Paragrafen 291 vorgeworfen wird, in dem in Norwegen Vergewaltigungsvergehen geregelt sind. Dem Paragrafen zufolge können Verstöße mit bis zu zehn Jahren Gefängnis bestraft werden.

Konkret geht es bei dem Vorwurf um sexuellen Umgang ohne Geschlechtsverkehr mit einer Frau, die nicht in der Lage gewesen sein soll, sich der Handlung zu widersetzen. Strafverfolger Kruszewski gab in dieser Woche zudem bekannt, dass Høyby ein zweites Sexualdelikt

INFO

Kein offizielles Mitglied des Königshauses

Eltern Marius Borg Høyby stammt aus einer früheren Beziehung der Prinzessin, wuchs allerdings bei ihr und ihrem Ehemann Kronprinz Haakon (51) auf.

Geschwister Zusammen mit Haakon hat Mette-Marit zwei weitere Kinder, Erbprinzessin Ingrid Alexandra (20) und Prinz Sverre Magnus (18). Høyby gehört zwar zur Königsfamilie, trägt aber keinen Prinzentitel und ist kein offizielles Mitglied des Königshauses.

dieser Art vorgeworfen werde. Dazu wird nun ebenfalls ermittelt. Es handelt sich dabei bei allen Vorwürfen gegen Høyby um Anschuldigungen – Anklage ist bislang in keinem der Punkte erhoben worden.

Beide Frauen sollen die Vorfälle Medienberichten zufolge nicht selbst angezeigt haben, wollen aber mit der Polizei kooperieren. Die Ermittler sollen sich demnach auf Videomaterial stützen, das sie auf Høybys Handy gefunden haben – es soll die mutmaßlichen Taten zeigen, wie unter anderem der Rundfunksender NRK und die Zeitung „Aftenposten“ berichteten. Bratlien sagte dazu dem Sender TV 2, im richtigen Kontext betrachtet zeigten die Videos nichts Strafbares.

Der Fall hat auch die Kronprinzenfamilie bis ins Mark getroffen. Es handle sich um schwerwiegende Vorwürfe, sagte Kronprinz Haakon von Norwegen, der Stiefvater von Marius, vor seiner Rückreise von einem Besuch in Jamaika zu NRK. Auf die Frage, wie die Familie versucht habe, seinem Stiefsohn mit seinen Schwierigkeiten zu helfen, entgegnete der Thronfolger: „Wir als Familie und als Eltern sind natürlich sehr damit beschäftigt gewesen, dass Marius Hilfe bekommt.“ Lange hätten sie sich dafür eingesetzt, dass er an einen Ort komme, wo er mehr Hilfe, Rehabilitation und Behandlung erhalte. Dies müsse nun innerhalb der Rahmen geschehen, die der Rechtsapparat setze.

Anzeige

Anzeige

Arla

ANZEIGE

Ambitionierte Klimaagenda: Arlas Landwirte gehen für eine zukunftsorientierte Milchwirtschaft voran

Der Klimawandel stellt Gesellschaft, Politik und Wirtschaft vor enorme Herausforderungen. Auch der Lebensmittelsektor und die Landwirtschaft stehen vor großen Aufgaben. Daher verfolgt die Molkereigenossenschaft Arla, die ihren Deutschlandsitz in Düsseldorf hat, eine ambitionierte Klimaagenda – gemeinsam mit ihren Landwirtinnen und Landwirten.

Rund 650 von ihnen haben ihren Milchhof in Nordrhein-Westfalen.

In Supermarktregalen ist Arla mit Produkten wie dem Frischkäse Arla Buko, dem Butterprodukt Arla Kærgården und Arla Skyr vertreten. Auf den Höfen unterstützt die Molkereigenossenschaft Arla ihre Landwirtinnen und Landwirte mit gezielten Nachhaltigkeitsprogrammen, um klima- und umweltfreundlicher zu produzieren. Auch, wenn die Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft seit Jahren rückläufig sind, machen sie nach Angaben des Bundesumweltamtes hierzulande knapp acht Prozent der Gesamtemissionen aus. Gleichzeitig sind Milchprodukte wertvolle, landwirtschaftliche Erzeugnisse, die zu einer nährstoffreichen Ernährung beitragen können. Schließlich enthalten sie wichtige Inhaltsstoffe wie Eiweiß, Kalzium und Vitamine. „Milch ist ein wertvolles Lebensmittel mit einer hohen Nährstoffdichte. Dabei muss auch die Milchwirtschaft nachhaltiger werden und ihren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Wir bei Arla sind uns dieser Verantwortung bewusst und investieren seit Jahren in umfassende Nachhaltigkeitsmaßnahmen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Diesen Weg gehen wir gemeinsam mit unseren Arla Landwirtinnen und

Landwirten“, erläutert Lillie Li Valeur, Deutschland-Chefin von Arla mit Sitz in Düsseldorf.

Klare Ziele für den Wandel

Die Arla Genossenschaft hat sich für die Transformation wissenschaftlich basierte Klimaziele gesetzt: Bis 2030 – zum Vergleichsjahr 2015 – möchte Arla die CO₂e-Emissionen auf den Höfen (pro Kilogramm Milch), in der externen Logistik sowie bei Verpackungen um 30 Prozent senken. In den Bereichen Produktion, eigene Logistik und Energienutzung sollen die Emissionen bis 2030 um 63 Prozent sinken. So werden zum Beispiel alle europäischen Arla Werke bis Ende 2025 auf Ökostrom umgestellt. Bis 2050 strebt Arla Netto-Null-CO₂e-Emissionen an.

Ein Anreizmodell für die Transformation

Auf den Höfen seiner Milchbauern unterstützt Arla die Transformation zu einer Milchwirtschaft mit weniger Emissionen durch den jährlichen Klimacheck „FarmAhead™ Check“. Im Rahmen des Programms erhalten die Betriebe ihre Klimabilanz und eine ausführliche Beratung zu Verbesserungen. So werden die Milchbauern dabei unterstützt, Maßnahmen zur



Landwirt Kevin Anhamm aus Kamp-Lintfort ist Mitglied der Arla Molkereigenossenschaft und legt großen Wert auf eine klimafreundlichere Milchproduktion.

Verringerung des CO₂e-Fußabdrucks auf ihren Höfen zu ergreifen: von der nährstoffoptimierten Fütterung, über eine nachhaltigere Flächennutzung bis zum Umgang mit Gülle und dem Einsatz von Ökostrom. Hinzu kommt das Anreizmodell „FarmAhead™ Incentive“.

In diesem erhalten die Landwirte einen Teil des monatlichen Milchgeldes im Rahmen eines Punktesystems, das im Wesentlichen auf Daten des Klimachecks beruht und Maßnahmen zur Emissionsreduktion honoriert. Je höher die erreichte Punktezahl, desto

höher der monatliche Nachhaltigkeitszuschlag beim Milchgeld.

Win-Win fürs Klima und den Betrieb

Landwirt Kevin Anhamm vom Niederrhein liefert die Milch seiner Kühe seit

vielen Jahren zur Verarbeitung an Arla. Sein Betrieb folgt einer klaren Leitlinie: Innovation, Nachhaltigkeit und Technik stehen im Mittelpunkt. „Je mehr ich automatisieren kann, desto besser“, sagt der Landwirt. Deshalb laufen zentrale Arbeiten im Betriebsalltag inzwischen automatisch ab: das Melken der Milchkühe am Melkroboter oder auch der Futterschieber im Stall. Um in solche Technik zu investieren, braucht es ein gutes Betriebsmanagement und entsprechende Erträge – dabei hilft Arlas Nachhaltigkeitszuschlag. Weil sein Betrieb besonders bei der Futtereffizienz, dem optimalen Eiweißgehalt im Futter und der Flächennutzung sehr gut abschneidet, hat er einen vergleichsweise geringen CO₂e-Fußabdruck pro Kilogramm produzierter Milch und erhält einen hohen Zuschlag auf sein Milchgeld. „Früher habe ich nicht so sehr auf den CO₂-Fußabdruck bei der Milchproduktion geachtet. Mittlerweile weiß ich, dass Maßnahmen, die sich positiv auf einen geringeren Klima-Fußabdruck auswirken, auch finanziell vorteilhaft sind. Also eine klassische Win-Win-Situation für das Klima und meinen Betrieb“, zeigt sich der Landwirt überzeugt.

www.arlafoods.de/nachhaltigkeit/



VON BARBARA BARKHAUSEN

SYDNEY Mutige Zeitgenossen aufgepasst: Ein Zoo in Australien ist auf der Suche nach Trichternetzspinnen – oder besser gesagt nach Spinnenmamas mit Hunderten Eiern. Der Tierpark sammelt das Gift der Spinnen, damit daraus Gegengift hergestellt werden kann. So wurden in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Leben gerettet. Auf die Jagd nach potenziell tödlichen Achtbeinern zu gehen, gehört für die meisten vermutlich nicht zu den Lieblingsplänen fürs Wochenende. Doch das Programm rettet seit Jahrzehnten viele Menschenleben. Deswegen führt der Australian Reptile Park, ein beliebter Zoo nördlich von Sydney, derzeit in einem Video auf Instagram vor, wie man die giftigste Spinne der Welt auf sichere Art und Weise einfängt.

Auf Facebook hat der Tierpark zudem ein „Wanted“-Poster veröffentlicht, um Aufmerksamkeit zu erregen. Denn aktuell ist Brutzeit für die Trichternetzspinne, dessen männliches Exemplar die giftigste Spinne der Welt ist. In diesem Jahr herrschen ideale Bedingungen – warmes und feuchtes Wetter, das die Männchen dazu verleitet, ihre röhren- oder trichterförmigen Netze in Spalten oder Löchern in Bodennähe zu verlegen und auf die Suche nach Weibchen zu gehen.

Das Verbreitungsgebiet der giftigsten Art ist die am dichtesten besiedelte Gegend Australiens: die gesamte Region um Sydney und noch bis 160 Kilometer ins Hinterland. Andere, etwas weniger gefährliche Arten der Spinne, lassen sich auch in anderen Regionen Australiens



Spinnenjäger gesucht

Ein Zoo in Australien setzt auf die Unterstützung der Bürger: Um ein Gegengift herstellen zu können, sollen Trichternetzspinnen gesammelt und eingeschickt werden.

INFO

Tipps zum Einfangen der Trichternetzspinne

Vorsicht Obwohl Vorsicht geboten ist, da ein Biss hochgiftig ist, ist es nicht besonders schwierig, die Spinnen einzufangen.

Anleitung In einem Video demonstrierte eine Zooangestellte, wie sie mit einem langen Löffel eine Spinne und ihren Eiersack aufhebt und beides vorsichtig in einen Plastikcontainer umbettet. Da die Spinnen weder springen noch glatte Oberflächen hochklettern können, besteht keine Gefahr mehr, sobald sie in dem Container sind.

finden. Die Tiere können in jedem Vorgarten vorkommen, auch in Poolfilter werden sie oft eingesogen, wo sie etliche Stunden unter Wasser überleben können. Obwohl auch schon mal ein fast acht Zentimeter großes Exemplar gefunden wurde, ist die durchschnittliche Trichternetzspinne mit nur zweieinhalb bis drei Zentimetern relativ klein. Dank ihres potenten Gifts kann sie jedoch sogar Tiere bis zur Größe von Hausmäusen überwältigen.

Laut des Australian Museum werden rund 30 bis 40 Menschen pro Jahr von Trichternetzspinnen gebissen. Den Biss der männlichen Sydney-Trichternetzspinne hat dabei vor der Einführung von Seren kaum ein Mensch überlebt. Denn das Gift des Männchens ist sechsmal stärker als das des Weibchens. Im Australian Reptile Park werden deshalb nur die Männchen für ihr Gift gemolken. Das gesammelte Gift wird im Anschluss in ein Labor geschickt, wo dann das lebensrettende Gegengift hergestellt wird. Seit dieses 1981 auf den Markt kam, ist kein Mensch mehr am Biss einer Trichternetzspinne gestorben. Zuvor waren 13 Menschen ums Leben gekommen.

Die Spinnenpflegerin des Parks, Emma Teni, erklärte, dass die Hilfe der Bevölkerung deswegen so wichtig sei, da männliche Trichternetzspinnen eine kurze Lebensdauer hätten und für die Herstellung nur einer Ampulle Gegengift etwa 150 Spinnen benötigt werden. Deswegen bräuchten sie „die Hilfe der Öffentlichkeit, um sicherzustellen, dass wir genug Gift haben, um den Bedarf zu decken“, so Teni.

Nicole Webber ist eine derjenigen, der das Gegengiftprogramm das Leben gerettet hat. Sie wurde 1994 in Gosford, einer Kleinstadt etwa eine Stunde nördlich von Sydney von einer Trichternetzspinne gebissen, die sich in ihren Schuh geschlichen hatte. Webber kommentierte den Social-Media-Post des Zoos mit einem Aufruf, dass die Leute das Programm unterstützen und Spinnen einfangen sollten.

Karen Wright, die ebenfalls einen Kommentar zum Post hinterließ, schrieb, dass das Programm das Leben ihres Sohnes Matthew gerettet habe. Er sei 1995 von einer Trichternetzspinne gebissen worden, und sie habe danach immer Spinnen gesammelt und an den Tierpark geschickt. Sie sei froh, dass dies immer noch geschehe. „Mehr Leben werden auf diese Weise gerettet werden.“

MELDUNGEN

Festnahme im Fall Block auf Zypern

HAMBURG (dpa) Im Sorgerechtsstreit um zwei Kinder der Hamburger Unternehmerfamilie Block ist ein Mann auf Zypern festgenommen worden. Der 35-Jährige stehe im Verdacht, daran beteiligt gewesen zu sein, die Kinder in der vergangenen Silvesternacht gewaltsam von Dänemark nach Deutschland gebracht zu haben, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Er sei bereits am 27. September bei seiner Einreise nach Zypern verhaftet worden. Zuvor berichtete die „Bild“. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 35-Jährigen vor, zusammen mit weiteren Personen dem Vater der Kinder in Dänemark aufgelauert, ihn angegriffen und ihm die in seiner Obhut befindlichen Kinder mit Gewalt entzogen zu haben.

Annalena Baerbock gibt Trennung bekannt

BERLIN (afp) Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) und ihr Ehemann Daniel Holefleisch haben sich nach 17 Jahren Ehe voneinander getrennt. „Wir haben in einem längeren Prozess gemeinsam vor einiger Zeit entschieden, dass wir kein Paar mehr sind“, erklärten die beiden in einem gemeinsamen Statement, über das Bild.de zuerst berichtet hatte. Über die Gründe für die Trennung äußerten sie sich nicht. Es gebe „keine neuen Partner“, stellten beide klar. „Das Wichtigste bleibt für uns, gemeinsam dafür zu sorgen, dass unsere beiden Töchter in Ruhe und in einem liebevollen Umfeld aufwachsen können. Entsprechend wohnen wir auch weiter in unserem gemeinsamen Zuhause in Potsdam.“

Lastzüge in Frankreich stecken im Schnee fest

MONTBÉLIARD (dpa) Nach heftigem Schneefall stecken in Frankreich rund 1750 Lastzüge auf Autobahnen fest. Betroffen seien die A36 im Burgund und die A28 in der Normandie, sagte Verkehrsminister François Durovray dem Sender BFMTV. Lastwagenfahrer ignorierten demnach Fahrverbote für Lkw, die die Behörden angesichts der Wetterlage am Donnerstag verhängt hatten. In der Folge stellten sich etliche Lastzüge auf schwierigen Abschnitten quer und blockierten den kompletten Verkehr. Viele Menschen mussten die Nacht in ihren Fahrzeugen ausharren. Landesweit staute sich der Verkehr in Frankreich auf rund 600 Kilometer Länge. Es ereigneten sich etliche teils schwere Unfälle.

4 WOCHEN KINDERZEITUNG GESCHENKT + GRATIS KINDERSPIEL

JETZT ANGEBOT SICHERN!
kruschel-post.de oder 0211 505-2070

Wetter: Tagsüber trocken, abends Regen, windig

SONNE & MOND
Angaben für Düsseldorf
☀️ 08:04 🌙 16:35
Neumond: 01.12.
Vollmond: 15.12.
www.rp-online.de/wetter

NRW Anfangs zeigt sich hier und da die Sonne. Später verdichten sich die Wolken, aber erst am Abend regnet es gebietsweise. 4 bis 7 Grad werden erreicht. Der Südwind weht zunehmend mäßig bis frisch.

AUSSICHTEN
Sonntag: ☀️ 17, ☁️ 12
Montag: ☁️ 16, ☁️ 7
Dienstag: ☁️ 11, ☁️ 5
Mittwoch: ☁️ 10, ☁️ 4

RP-WETTER ONLINE
immer aktuell
- abrufbar nach Postleitzahl
- Unwetterwarnung
- Reisewetter
www.rp-online.de/wetter

Düsseldorf Nach einem zum Teil noch freundlichen Beginn ziehen gegen Abend von Westen dichte Wolken mit Regen auf. Bei 5 bis 7 Grad weht der südliche Wind anfangs oft noch schwach, später dann mäßig.

BIOWETTER
Zunächst müssen sich Asthmatiker und Personen mit chronischer Bronchitis heute auf Atemprobleme einstellen.

DEUTSCHLAND heute

| | | |
|------------|-----|---------------|
| Flensburg | 3° | stark bewölkt |
| Sylt | 6° | Regenschauer |
| Binz/Rügen | 5° | Schneeschauer |
| Hamburg | 4° | wolkig |
| Berlin | 5° | wolkig |
| Hannover | 5° | Regenschauer |
| Dresden | 4° | wolkig |
| Erfurt | 5° | wolkig |
| Frankfurt | 5° | wolkig |
| Stuttgart | 6° | wolkig |
| Nürnberg | 4° | Schneeschauer |
| München | 5° | wolkig |
| Passau | 5° | Schneeschauer |
| Freiburg | 6° | wolkig |
| Konstanz | 5° | wolkig |
| Zugspitze | -8° | Schneeschauer |

WELTWETTER heute

| | | |
|----------------|-----|-------------|
| Amsterdam | 6° | Regen |
| Antalya | 21° | Gewitter |
| Bangkok | 32° | wolkig |
| Johannesburg | 30° | wolkig |
| Kairo | 27° | wolkig |
| Las Palmas | 28° | wolkig |
| London | 13° | Regen |
| Mallorca | 20° | wolkig |
| Miami | 21° | sonnig |
| Moskau | 0° | Schneeregen |
| New York | 7° | wolkig |
| Rio de Janeiro | 24° | Regen |
| Sydney | 31° | wolkig |
| Tokio | 15° | wolkig |

EUROPAWETTER

Wetterkontor.de

GESAGT

„Die Vernetzung der beiden Verkehrsträger Bahn und Flugzeug liegt voll im Trend.“

Michael Peterson, Chef der Fernverkehrssparte der Bahn, zur hohen Nachfrage von Lufthansa Rail Express

Wirtschaft

Börse

| | | |
|---------------------------|-------------|-----------|
| DAX 19323 | Euro 1,0412 | Gold 2706 |
| Umlauffrendite | 2,18 | - 0,08 |
| Roh-Öl (Brent, \$/Barrel) | 74,93 | + 0,75 % |
| Euro Stoxx 50 | 4789 | + 0,70 % |



Ein Speiseplan für das Klima

Ernährung soll gesund und ausgewogen sein, aber wenig Zeit kosten. Wer dann auch noch umweltfreundlich leben will, stellt sich die Frage: Wie geht das alles zusammen?

VON JANA MARQUARDT

DÜSSELDORF Es gibt Dinge im Leben, mit denen muss man sich jeden Tag beschäftigen – ob man will oder nicht. Essen gehört dazu. Irgendetwas müssen wir alle zu uns nehmen, um genügend Energie für den Tag zu sammeln und die lebenswichtigen Funktionen unseres Körpers aufrechtzuerhalten.

Das kann ganz schön stressig sein – vor allem, wenn man berufstätig ist. Schließlich will man sich doch gesund und ausgewogen ernähren. Aber es soll auch schnell gehen und gut schmecken. Wie ist das überhaupt möglich, wenn man auch noch alles selbst zubereiten möchte? Und um Himmels willen – ist unsere Ernährung nicht einer der größten Klimatreiber?

Ja, das ist sie. Ihr ökologischer Fußabdruck ist enorm groß. Auf das globale Ernährungssystem kann man dem Weltklimarat zufolge bis zu 37 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen zurückführen, also mehr als ein Drittel. Eingerechnet sind unter anderem Klimagas wie Methan von Reisfeldern und Kühen und Lachgas, das aus Anbauflächen für Lebensmittel entweicht. Aber auch Kohlendioxid, das Nutzfahrzeuge in der Landwirtschaft freisetzen, spielt eine große Rolle. Und auf die weitere Verarbeitung von Lebensmitteln, Kühlung und Transport entfallen allein schon 13 Prozent.

Ernährung ist also ganz schön schwere Kost – im wahrsten Sinne des Wortes. Inzwischen gibt es aber einen Ansatz, der all die Ansprüche,

die wir an unsere Mahlzeiten haben, vereint: die Planetary Health Diet, eine Strategie für gesunde und nachhaltige Ernährung, die eine Gruppe von 37 Forschenden aus 16 Ländern entwickelt hat – die sogenannte Eat-Lancet-Kommission. Sie hat sich mit der Frage beschäftigt, wie zehn Milliarden Menschen 2050 noch satt werden können – ohne mit ihrer Ernährung den Planeten zu zerstören. Herausgekommen ist ein wissenschaftlich fundierter Speiseplan. Wichtig ist nur, dass man die Kalorienzufuhr an seine eigenen Bedürfnisse anpasst, denn die Planetary Health Diet sieht 2500 Kilokalorien pro Tag vor.

Die Basis für das Ernährungskonzept bilden Gemüse, Obst, Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte und Nüsse. Dazu kommen geringe Mengen Milchprodukte, Fisch, Fleisch und Eier. Der Speiseplan für einen Tag kann der Verbraucherzentrale Bayern zufolge ungefähr so aussehen: Mit zwei Scheiben Vollkornbrot, sechs Esslöffeln Getreideflocken und einer Portion Vollkornreis deckt man den Bedarf an Vollkornprodukten ab. Fürs Gemüse kommen eine Handvoll Brokkoli, Zucchini und Tomaten hinzu, beim Obst können es ein Apfel und eine Handvoll Beeren sein. Außerdem: eine Handvoll Linsen (Hülsenfrüchte), eine Handvoll gesalzene Nüsse und eine Scheibe Hartkäse (Milchprodukte), drei bis vier Esslöffel Raps- oder Olivenöl und ein Esslöffel Butter. Die Planetary Health Diet sieht zusätzlich bis zu 31 Gramm Zucker pro Tag vor – Süßigkeiten sind also nicht verboten. Pro Woche kommen dann noch zwei Mal je drei mittelgroße

Kartoffeln, 100 Gramm Fleisch oder zwei Mal je 50 Gramm Wurst, 200 Gramm Geflügel, 190 Gramm Fisch und zwei kleine Eier hinzu.

Würden sich alle Menschen an die Planetary Health Diet halten, könnten Experten zufolge elf Millionen vorzeitige Todesfälle durch ernährungsbedingte Erkrankungen verhindert werden. Und: Man würde dazu beitragen, dass die Erde sich weniger stark aufheizt.

Schon mit einigen kleineren Veränderungen kann man gesünder und nachhaltiger essen. Ernährungswissenschaftler Frank Waskow von der Verbraucherzentrale NRW empfiehlt, möglichst regionale Lebensmittel zu kaufen, saisonales Obst und Gemüse, frische Produkte statt Fertiggerichte und auf umweltverträgliche Verpackungen zu achten. Acht bis zehn Prozent der CO₂-Emissionen entfallen auf Lebensmittelabfälle. Insgesamt landen 20 Prozent der gekauften Lebensmittel im Müll – pro Jahr und Kopf sind das rund 75 Kilogramm. Ein Viertel davon sind Fertiggerichte, 38 Prozent Obst und Gemüse, fast ein Fünftel Brot- und Backwaren. „44 Prozent aller Lebensmittelabfälle wären vermeidbar. Das entspricht 33 Kilogramm“, so Waskow. Wer nur so viel einkauft, wie er wirklich benötigt, könne bis zu 100 Euro im Jahr sparen.

Für eine klimafreundliche Er-

INFO

Currywurst und Klimabelastung

Bilanz Pro Kopf verursacht ein Mensch in Deutschland rund 2000 Kilogramm Kohlendioxid pro Jahr mit dem Kauf, Verzehr und Wegwerfen von Lebensmitteln. Das entspricht etwa einem Fünftel der gesamten Klimabelastung pro Kopf.

Liebblingsgericht Das unangefochtene Lieblingsgericht der Deutschen, Currywurst und Pommes mit Mayo, verursacht pro Portion 1,1 Kilogramm CO₂.

nahrung kann man bewährte Gerichte abwandeln. Das macht in der CO₂-Bilanz teilweise einen großen Unterschied. So rechnet man bei einer Portion Frikadellen mit Pellkartoffeln und Kräuterjoghurt-Soße mit einem CO₂-Ausstoß von 1,2 Kilogramm, während es bei Grünkern-Bratlingen und denselben Beilagen nur 530 Gramm sind. Ein anderes Beispiel: Ein Teller Spaghetti mit Rindfleischbolognese und einem kleinen grünen Salat entspricht rund 1,8 Kilogramm CO₂. Wenn man die Fleischsoße durch Grünkernbolognese ersetzt, sind es bloß 584 Gramm. Es kann sich lohnen, das Fleisch ab und zu wegzulassen und eine pflanzliche Variante zu finden.



ZULIEFERER

Bosch plant Abbau von 5500 Stellen

GERLINGEN (dpa) Angesichts der Krise in der Autoindustrie will der Zulieferer Bosch mehr Stellen streichen als bislang bekannt. In den kommenden Jahren gibt es einen weiteren „Anpassungsbedarf“ von bis zu 5550 Stellen, teilte eine Unternehmenssprecherin mit. Mehr als zwei Drittel – 3800 Jobs – sollen in Deutschland wegfallen. Es gelte weiter die 2023 geschlossene Vereinbarung, die betriebsbedingte Kündigungen in der Zuliefersparte in Deutschland bis Ende 2027 ausschließe, teils sogar bis Ende 2029. In der Sparte arbeiteten Ende 2023 rund die Hälfte der rund 134.000 Bosch-Beschäftigten.

INSOLVENZ

Batteriebauer Northvolt kämpft ums Überleben

FRANKFURT/BERLIN (dpa/rtr) Der angeschlagene schwedische Batteriehersteller Northvolt hat Gläubigerschutz nach US-Recht beantragt und sucht nun nach einem weiteren Investor. Das teilte das Unternehmen am Donnerstag mit. Das Sanierungsverfahren nach Kapitel 11 des US-Insolvenzrechts schützt Northvolt für eine gewisse Zeit vor dem Zugriff seiner Gläubiger und erleichtert damit den finanziellen Neustart. Am Freitag trat Firmenchef Peter Carlsson zurück. Er bleibe aber Mitglied des Aufsichtsrats sowie führender Berater, hieß es.

Ihr Vermögen erlebt Zeiten des Wandels?

Dann wird es Zeit für Entscheidungen.

Als führender globaler Wealth Manager und eine der bestkapitalisierten Banken der Welt wissen wir, dass ein verlässlicher Partner für Sie gerade jetzt wichtiger ist als je zuvor.

Sprechen Sie noch heute mit unseren Experten und geben Sie Ihrem Vermögen den Schutz, den es verdient.

Banking ist unser Handwerk.

Klimakonferenz in der Verlängerung

Bei der Cop 29 geht es um die künftige Finanzierung. Der Bedarf ist gigantisch.

BERLIN (jwo) Streit ums Geld, um die Abkehr von fossilen Energien und um geteilte Verantwortung: Die Weltklimakonferenz in Baku, der Hauptstadt von Aserbaidschan, steht auch kurz vor ihrem Abschluss vor ungelösten Fragen. Eine Einigung auf einen Abschlusstext ist noch nicht in Sicht. Es dürfte daher in die Verlängerung gehen.

Was ist das zentrale Thema? Die Cop 29 kreist um die künftige internationale Klimafinanzierung. Konkret geht es darum, ob die Industrieländer bereit sind, die Länder des globalen Südens bei der Anpassung an den Klimawandel und beim Umgang mit klimabedingten Verlusten und Schäden stärker zu unterstützen. Laut einer unabhängigen UN-Expertengruppe liegt der Bedarf von Entwicklungs- und Schwellenländern bis 2030 bei rund einer Billion Dollar pro Jahr. Bis

2035 werden jährlich sogar 1,3 Billionen Dollar nötig.

Wie verläuft der Konflikt? Die von der Klimakrise besonders betroffenen, ärmeren Länder fordern, dass die Industriestaaten ihre Unterstützung massiv aufstocken. Die EU, die USA und andere Wirtschaftsmächte hielten sich am Ende der Cop zurück, sich auf konkrete Summen festzulegen. Am Freitag schlug die Cop-Präsidentschaft Aserbaidschans in einem Beschlussentwurf vor, dass die Klimahilfen bis 2035 auf jährlich 250 Milliarden US-Dollar aufstockt werden. Als Gesamtziel wird die Summe von 1,3 Billionen genannt.

Was sind die Befürchtungen? Es geht nicht nur die Sorge um, dass die Finanzzusagen hinter dem tatsächlichen Bedarf zurückbleiben, sondern auch, dass man hinter die Beschlüsse aus Dubai von 2023 zurückfällt,

wo die Abkehr von Kohle, Öl und Gas vereinbart wurde. „Die Cop 29 legt die Großkonflikte der Klimakrise offen: zwischen Klimazielen und fossilen Lobbys, zwischen Demokratien und Petrokratien, zwischen Wahrheit und Greenwashing“, sagte die Klimaschutzaktivistin Luisa Neubauer von Fridays for Future unserer Redaktion. „Wenn wir diese Konflikte gewinnen wollen, müssen wir uns jetzt rüsten.“

Wie tritt Deutschland auf? Geschwächt. Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) ist mit der Klimabefragten Jennifer Morgan weiter vor Ort, um die Cop-Verhandlungen für Deutschland zu leiten. Nachdem am Freitag der neue Textentwurf veröffentlicht wurde, hieß es aus der deutschen Delegation, es gehe darum, „Brücken zu bauen, um die Verhandlungen voranzubringen“.

Ihr Kontakt zu UBS



© UBS 2024. Alle Rechte vorbehalten.



VON GEORG WINTERS

SERIE VORSORGE (7/8)

Der letzte Weg

Es ist hilfreich, schon zu Lebzeiten über die eigene Beisetzung zu reden - darüber, wie sie ablaufen soll, über die Kosten und auch über die Grabpflege danach.

DÜSSELDORF Der Tod ist in vielen Familien ein Tabuthema, weil niemand gern ans Sterben denkt – weder an das eigene noch an das eines lieben Menschen. Aber über die gewünschte Beisetzung, die Kosten dafür und die spätere Grabpflege sollte man frühzeitig reden. Was man beim Thema Beisetzung beachten sollte. Eine mögliche Checkliste:

Arzt benachrichtigen Wenn ein Angehöriger zu Hause stirbt, gilt es, einen Haus- oder Notarzt zu kontaktieren, der den Tod fest- und eine Todesbescheinigung ausstellt. Stirbt jemand im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung ist das anders: „Die Einrichtung übernimmt dann in der Regel die Benachrichtigung“, sagt der Weseler Bestatter Michael Keunecke, Vorstandsmitglied im Bestatterverband NRW. Er rät auch dazu, einen Experten zu kontaktieren: „Ein Bestatter kann Sie ab dem ersten Moment unterstützen, zum Beispiel beim Transport des Gestorbenen und bei der Erledigung aller Formalitäten.“

Dokumente bereitlegen Notwendig für alle Formalitäten sind der Personalausweis des/der Toten, die Geburtsurkunde, eine Heiratsurkunde, ein mögliches Scheidungsurteil, eine Sterbeurkunde des Partners, falls dieser schon vorher gestorben ist, und – falls vorhanden – ein Nachweis über eine Bestattungsvorsorge oder Lebensversicherung.

Beisetzung In vielen Fällen hat jemand schon selbst alle Entscheidungen für das eigene Begräbnis getroffen – ansonsten müssen dies die Angehörigen tun. Dazu gehören die Entscheidung darüber, ob es beispielsweise eine Erd-, Feuer, See- oder Baumbestattung



Auch in Deutschland gibt es Bestattungen im Wasser. Eine Seebestattung kostet etwa zwischen 3000 bis 5000 Euro.

FOTO: INGO WAGNER/DPA, BEARBEITUNG: RP

geben soll. Auch andere Formen sind noch denkbar, darüber informiert auch ein Bestatter. Auf dem Friedhof gilt es festzulegen, ob es ein Reihen-, Wahl oder anonymes Grab sein soll. Oder vielleicht ein Kolumbarium, also ein Gebäude, in dem Urnen oder Särge aufbewahrt werden. So etwas ist meist an einen Friedhof oder ein Krematorium angeschlossen.

Trauerfeier Wörüber man sich ebenfalls bei einer Beerdigung Gedanken machen muss: Wo soll die Trauerfeier stattfinden? Welche Musik soll es sein? Hat der oder die Gestorbene da vielleicht auch schon vorgesorgt? Gibt es einen Trauerredner? Was ist mit dem Blumenschmuck? Welche Trauergäste bekommen eine Einladung für den sogenannten Beerdigungskaffee?

Formalitäten Auch amtliche Formalitäten müssen erledigt werden. Einige Aufgaben im Überblick: Man muss eine Sterbeurkunde beim Standesamt beantragen, Benachrichtigungen verschicken (beispielsweise an den Arbeitgeber sowie die Renten- und die Krankenversicherung), prüfen, ob Verträge gekündigt werden müssen (Telefon, Strom, Versicherungen). „Auch die Bank-

konten und der Nachlass müssen geklärt werden“, sagt Bestatter Keunecke. Außerdem verschicken viele noch Traueranzeigen und nach der Beisetzung Danksagungen. Auch dabei kann der Bestatter helfen.

Beerdigungskosten „Die können stark variieren, je nach Beisetzungsart, individuellem Wunsch und der Region, in der jemand beigesetzt

wird“, sagt Keunecke. Aber es gibt Orientierungswerte. Eine Erdbestattung kostet nach Keuneckes Angaben in der Regel zwischen 7000 und 10.000 Euro. Darin enthalten sind die Kosten für den Sarg, die Friedhofsgebühren, den Grabstein, die Trauerfeier und den Blumenschmuck.

In der Regel billiger ist eine Feuerbestattung (zwischen 4000 und 6500 Euro). Das beinhaltet die Kosten für die Verbrennung im Krematorium, für die Urne, die Friedhofsgebühren und Trauerfeier. Bei 3000 bis 5000 Euro liegt man bei der Seebestattung (für Verbrennung, Seeurne, Schiffsmiete und andere Formalitäten), zwischen 3500 und 6000 Euro kostet die Baumbestattung, bei der auch Kosten für eine biologisch abbaubare Urne und den Baumplatz entstehen.

Grabpflege In vielen Fällen kümmern sich darum die Angehörigen. Ist das nicht möglich, kann man beispielsweise mit einer Stiftung und einem Friedhofsgärtner oder Floristen vereinbaren, dass die Grabpflege übernommen wird. Das kostet in der Regel mehrere Hundert Euro pro Jahr und wird für die Dauer der Grabnutzung festgelegt. Ob man den Betrag in einem Zug zu Beginn zahlt oder monatlich, hängt vom Vertrag ab.

INFO

Das erwartet Sie noch in unserer Serie

Montag, 25. November Passwörter richtig aufbewahren und an die Angehörigen weitergeben.

Serie Zuvor informierten wir unter anderem über die Witwenrente und über das eigene Testament.

Anzeige

Anzeige

Ökoworld

ANZEIGE

So funktioniert Geldanlage mit Sinn

Wer seinen Finanzen die richtige Richtung gibt, sorgt für mehr Gerechtigkeit auf der Welt, schützt die Umwelt und unterstützt vernünftige Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten – und das bei einer attraktiven Rendite. Wie das klappt, wissen die Experten der Ökoworld AG. Das Unternehmen gilt als Pionier im Bereich nachhaltige Finanzanlagen und feiert 2025 seinen 50. Geburtstag.

Beutet das Unternehmen Umwelt oder Mitarbeiter aus? Erzielt es selbst, eine Tochter oder ein Zulieferer Gewinne aus Kinderarbeit? Setzt die Firma auf Militärtechnik? Wenn diese oder eins vieler anderer Ausschlusskriterien erfüllt sind, dann kommen die Unternehmen für die Fonds der Ökoworld AG nicht infrage. Der Hildener Finanzdienstleister bietet ausschließlich nachhaltige Fonds und dunkelgrüne Lösungen für die Altersvorsorge an. Und das ziemlich erfolgreich seit rund 50 Jahren.

„Wir waren schon öko, als das noch uncool und mitunter ein Schimpfwort war“, erklärt Ökoworld-Vorstandsmitglied Torsten Müller. 1975 gründeten Klaus Odenthal und Alfred Platow in einer Garage die Versiko, die 1995 an die Börse ging und später in Ökoworld umbenannt wurde. Fünf Fonds betreuen die Nachhaltigkeits-Experten. Das Flaggschiff, der Fonds Ökovision Classic, ist bereits 1996 aufgelegt worden und startete damals mit einem Volumen von 15,4 Millionen Mark. Mittlerweile ist es auf aktuell knapp 1,4 Milliarden Euro angewachsen. Insgesamt verwaltet die Ökoworld in ihren fünf dunkelgrünen Fonds mehr als 3 Milliarden Euro.

„Wer seinem Geld die richtige Richtung geben möchte, kommt an nachhaltigen Investitionen nicht vorbei“, erklärt Katrin Hammerich, Vorstandsmitglied bei der Ökoworld. Die Hildener Aktiengesellschaft steckt viel Energie und Zeit in die Überprüfung der Unternehmen, bevor sie in die Firmen investiert. Ein Team aus zehn Mitarbeitenden recherchiert intensiv, durchleucht



Sie sind die Vorstände der Ökoworld (v.l.): Katrin Hammerich, Andrea Machost und Torsten Müller

tet die Produktionsbedingungen, schaut sich die Bemühungen um die Nachhaltigkeit genau an – nicht nur beim Mutterhaus, sondern auch bei den Tochterunternehmen und den Zulieferern. Die Mitarbeitenden des Nachhaltigkeitsresearchs treten bei offenen Fragen mit der Firma in Kontakt, schauen sich die Produktionsstätten im Zweifel auch vor Ort an – sei es beispielsweise in Japan, Indien oder den USA. Ihnen ist kein Weg zu weit, damit sie am Ende eine qualifizierte Empfehlung aussprechen können. Damit unterscheidet sich die Ökoworld elementar von anderen Fondsanbietern, die sich dabei teilweise lediglich auf Listen von Drittanbietern



Werksbesichtigung in Finnland: die Sustainability Analysts Lars von Danwitz (r.) und Dennis Roitsch

verlassen. Die Unternehmen im sogenannten Anlageuniversum sind damit garantiert nachhaltig. Sobald die Experten dunkelgrünes Licht geben, können die Mitarbeiter des Portfoliomanagements Aktien kaufen. Beide Prozesse laufen streng getrennt voneinander ab.

„Jeder Euro, der in nachhaltige Produkte investiert wird, kann nicht in Unternehmen fließen, die Kinderarbeit gutheißen, die ihre Mitarbeitenden ausbeuten oder die Raubbau an der Natur betreiben“, unterstreicht Andrea Machost, Vorstandsmitglied der Ökoworld AG. Nachhaltigkeit bedeutet für den Finanzdienst-

leister aus Hilden nicht nur ökologisch sinnvolle Investitionen, es muss auch mit den Arbeitsbedingungen und der Unternehmensführung stimmen.

Aber mit dem Kauf der Aktien ist das Engagement der Ökoworld noch nicht vorbei. Um auch danach noch Einfluss auf die Firmen zu nehmen, beteiligt sich die Ökoworld beispielsweise an Aktionärsversammlungen, nutzt dort auch das Rederecht und stimmt bei Entscheidungen im Sinne des Umweltschutzes und der Stärkung der Mitarbeiterrechte ab – und macht diese Entscheidungen für die Anleger im sogenannten Engagement-Bericht auch transparent.

Diese konsequente Herangehensweise an das Thema nachhaltige Geldanlagen zahlt sich aus. Ökoworld-Fonds werden regelmäßig ausgezeichnet. Zuletzt hat der Flaggschiff-Fonds Ökovision Classic die Bestnote bei Stiftung Warentest erhalten – die Zeitschrift Finanztest gab dem Ökoworld-Fonds fünf von fünf möglichen Nachhaltigkeitspunkten. Von mehr als 1000 nachhaltigen Geldanlagen haben das insgesamt nur elf geschafft.

Solche Auszeichnungen geben der Ökoworld Rückenwind – und bestärken das Unternehmen auf seinem dunkelgrünen Weg: „Wir können nicht in Unternehmen investieren, die nicht nachhaltig unterwegs sind. Wer glaubt, der Klimawandel sei nur ein Marketing-Gag, sollte sich die Erinnerungen an die Starkregenkatastrophe 2021 wachrufen – oder einfach Nachrichten

schauen. Zuletzt starben bei einem verheerenden Unwetter in Spanien Hunderte Menschen. Wir müssen endlich konsequent dagegensteuern – auch im Bereich der Geldanlagen“, sagt Torsten Müller. „Es geht um unsere Zukunft.“ Das Schimpfen auf die Politik bringe niemanden weiter. „Jeder ist gefragt, Verantwortung zu übernehmen. Und hier haben insbesondere Unternehmen eine große Wirkung.“

Auf einen Blick

Ökoworld AG

Itterpark 1, 40724 Hilden
www.oekoworld.com
info@oekoworld.com
Telefon 02103 929-0

1975 gegründet, seitdem mehrfach ausgezeichnet.

Fünf Investmentfonds: Ökovision Classic, Growing Markets 2.0, Rock'n'Roll Fonds, Klima, Water für Life. Darüber hinaus verschiedene Angebote zur Altersvorsorge, auch betrieblich.

Regionale Verbundenheit: Die Ökoworld AG treibt nicht nur nachhaltige Veränderungen bei den Unternehmen, in die sie investiert, an – sie engagiert sich auch in der Region. Die Firma finanziert beispielsweise eine pädagogische Hilfskraft in der Nachwuchsabteilung des Fußball-Klubs Wuppertaler SV und hat eine halbe Million Euro für neue Kita-Plätze in Hilden gespendet.

FUSSBALL

Die Bundesligavereine müssen Nachhaltigkeitsrichtlinien erfüllen. Welche Hürden es dabei gibt. Seite 2

Sport

ZITAT

„Ich hatte das Gefühl, dass ich nicht gehen kann, so einfach ist das“
Pep Guardiola, Trainer von Manchester City

Boniface-Aus ist Schicks Chance

Leverkusens Nigerianer verletzt sich beim Nationalteam, jetzt rückt sein Vertreter in den Fokus.

VON SEBASTIAN BERGMANN

LEVERKUSEN Obwohl er mit sechs Treffern derzeit erfolgreichster Torschütze von Bayer Leverkusen in der Bundesliga ist, scheint Victor Boniface das Pech anzuziehen. Der nigerianische Angreifer der Werkself hat sich am Montag beim Länderspiel gegen Ruanda am Oberschenkel verletzt und fällt vorerst aus. Vor der Partie an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen den 1. FC Heidenheim äußerte sich Coach Xabi Alonso zum Aus seines gefährlichsten Angreifers: „Er wird einige Spiele ausfallen. Wie lange er genau fehlen wird, kann ich nicht sagen. Wir hoffen aber, dass er noch in diesem Jahr wieder spielen kann. Es werden keine sechs oder acht Wochen“, sagte der 42-Jährige.

Boniface und die Nationalmannschaft – das ist bisher alles andere als eine Erfolgsgeschichte. Auch mehr als ein Jahr nach seinem Debüt wartet der 23-Jährige auf seinen ersten Pflichtspieltreffer für die „Super Eagles“. In der Vorbereitung auf den Afrika-Cup 2024 verletzte er sich beim Training mit Nigeria und fiel in der Folge monatelang aus. Im Oktober wurden er und seine Nationalmannschaftskollegen am Flughafen in Libyen festgehalten und boykottierten im Anschluss die



Leverkusens Patrik Schick (r.) – hier im Zweikampf mit Bochums Maximilian Wittek – zeigte zuletzt eine aufsteigende Form.

FOTO: MARTIN MEISSNER/AP

Partie. Zurück in Deutschland verletzte sich Boniface dann bei einem schweren Autounfall leicht an der Hand – jetzt die Muskelverletzung im Qualifikationsspiel.

Boniface' bittere Serie trifft auch den Werksklub hart. Unter Alonso ist der 1,90-Meter-Mann im Sturmzentrum gesetzt. Doch jetzt sind, wie

schon in der Rückrunde im Meistertjahr, andere gefordert. Beginnend mit der Partie gegen den FCH werden die Augen in den kommenden Partien auf Patrik Schick gerichtet sein. Da auch Amine Adli bis Januar aufgrund eines Wadenbeinbruchs ausfällt, dürfte der Tscheche nun ausreichend Chancen erhalten, sich

zu präsentieren. Seine Formkurve zeigte zuletzt nach oben: Beim 1:1 in Bochum erzielte der 28-Jährige sein erstes Bundesligator in dieser Saison. „Patrik hat ein gutes Mindset und fühlt sich gut“, betonte Alonso.

Um seinen Anspruch auf mehr Einsätze zu untermauern, sagte Schick zuletzt zwei Mal in Folge bei der Nationalmannschaft ab, um in Leverkusen trainieren zu können. Mit seiner Rolle als Edel-Joker ist der Stürmer unzufrieden. Im Sommer betonte Schick trotz einiger Interessenten, in Leverkusen bleiben und um seinen Platz im Team kämpfen zu wollen. Als sicher gilt jedoch, dass er sich keine weitere Saison mit der Rolle als zweiter Stürmer hinter Boniface zufriedengeben wird. Ein Wechsel im Sommer ist daher denkbar, der italienische Top-Klub Juventus Turin soll ein Auge auf den Mittelstürmer geworfen haben.

Von den Ausfällen in Bayers Offensivreihe dürfte neben Schick auch Sommerzugang Martin Terrier profitieren. Der Franzose spielt eine solide Premiersaison bei den Rheinländern, strahlt aber noch nicht die Torgefahr aus, die er in den Jahren zuvor bei Stade Rennes gezeigt hat. Der 27-Jährige fehlte in den vergangenen drei Partien selbst angeschlagen, ist gegen Heidenheim aber wieder einsatzbereit.

Borussia will den Schwung der Vorwochen mitnehmen

VON THOMAS GRULKE
UND JANNIK SORGATZ

MÖNCHENGLADBACH Gerardo Seoane konnte es sich leisten, am Freitagvormittag nicht alle Spieler auf dem Trainingsplatz zu begrüßen. Da Borussia erst wieder am Sonntag (17.30 Uhr) in der Bundesliga gegen den FC St. Pauli gefordert ist, hat Gladbachs Trainer am Ende der Länderspielpause einen Trainings-tag zusätzlich zur Verfügung. Und das war für den Schweizer nicht die einzige gute Nachricht vor dem Heimspiel gegen den Aufsteiger.

„Wir haben mit Luca Netz derzeit nur einen verletzten Spieler. Das ist schon bemerkenswert – Kompliment an unser Athletikteam und unsere medizinische Abteilung“, sagte Seoane, der auch wieder auf Innenverteidiger Nico Elvedi setzen kann, der zuletzt langwierige muskuläre Probleme hatte. Der Schweizer sei allerdings noch nicht bei 100 Prozent, fügte Seoane hinzu. Es würde also nicht verwundern, würde der Coach auf jene Mannschaft setzen, die vor der Unterbrechung Bremen 4:1 schlug und in Leipzig 0:0 spielte.

„Es ist klar, dass man in einem funktionierenden Konstrukt nicht alles auf den Kopf stellt“, sagte Seoane dazu, ohne konkreter zu werden. Das Hauptaugenmerk liegt vielmehr für ihn darauf, das Team schnell wie-

der auf die Anforderungen in der Liga einzustimmen: „Das Wichtigste ist, innerhalb von zwei Tagen zu erreichen, dass nach der Pause alle wieder mit derselben Idee auf den Platz gehen.“

Wie die Idee gegen den FC St. Pauli aussehen muss, ist den Borussia klar. „Im Fußball ist es am schwierigsten, Lösungen gegen tiefstehende Gegner zu finden und sensibel zu bleiben, damit man in keinen Konter läuft“, sagt Borussia's Sportgeschäftsführer Roland Virkus zur Aufgabe gegen die Hamburger, die bereits zweimal auswärts gewinnen konnten.

Auch Seoane betont, dass seine Mannschaft Lösungen im eigenen Ballbesitz brauche, die Konterabsicherung in den Umschaltphasen aber ebenso wichtig sei. Gerade in den Wochen vor der Länderspielpause hat der Trainer bei seinem Team dort eine Steigerung festgestellt: „Achtsamkeit, Demut, das disziplinierte Verteidigen – das waren in den vergangenen Wochen ganz wichtige Bestandteile.“

Acht Punkte hat Borussia in den vergangenen vier ungeschlagenen Ligaspielen gesammelt, diese Serie soll am Sonntag fortgesetzt werden. Die Voraussetzungen für einen guten Start aus der Länderspielpause sind gegeben. Jetzt geht es um die Umsetzung auf dem Platz.

Torjäger Kane erlöst überlegene Bayern

MÜNCHEN (sid) Der FC Bayern ist bei Eiseskälte dank Harry Kane erfolgreich in die heißen Weihnachtswochen gestartet. Die Mannschaft von Trainer Vincent Kompany gewann im Derby gegen den FC Augsburg nach einem Sturmloch hochverdient mit 3:0 (0:0) und baute die Tabellenführung zumindest bis Samstag auf komfortable acht Punkte vor RB Leipzig aus.

Kane erlöste den klar überlegenen Rekordmeister bei Temperaturen unter Null und teilweisem Schneefall in der 63. Minute per Handelfmeter. In der Nachspielzeit legte der Engländer vom Punkt nach (90.+3) - Augsburgs Keven Schlotterbeck sah für das Foul dazu Gelb-Rot. Kane setzte wenig später noch einen drauf (90.+5) - und steht nun bereits bei 14 Saisontoren.

Den Bayern gelang damit vor dem Champions-League-Kracher gegen Paris St. Germain am Dienstag (21 Uhr/Prime Video) sowie den folgenden Topspielen in Dortmund und gegen Leverkusen das erhoffte Erfolgserlebnis - und das zum sechsten Mal in Folge zu Null.

Kompany wandelt dabei weiter auf den Spuren von Pep Guardiola.

Erst als zweiter Trainer in der bayrischen Erfolgsgeschichte holte der Belgier in seiner Premiersaison in elf Ligaspielen 29 Punkte (neun Siege, zwei Remis). Nur Guardiola war das bisher 2013/14 gelungen. Die Bilanz des Spaniers zu übertreffen, dürfte für Kompany aber schwer werden: Guardiola gewann anschließend mit den Bayern weitere 16 (!) Spiele in der Bundesliga. Für den FCA bleibt die Lage dagegen weiter enttäuschend - vor allem auswärts ist die Bilanz erschütternd: Saisonübergreifend sind die Augsburger in fremden Stadien nun schon seit neun Ligaspielen (acht Niederlagen) und über acht Monaten ohne ein Erfolgserlebnis.

Gute Nachrichten hatte es für die Bayern schon vor dem Spiel gegeben: Kompany konnte auf Kapitän Manuel Neuer bauen. Der Einsatz des 38-Jährigen war wegen Rippenproblemen fraglich gewesen. In der Startelf der Münchner stand auch Leon Goretzka. Für den 29-Jährigen, der als Verkaufskandidat galt, war es erst der zweite Saisoneinsatz von Beginn an. Er profitierte von den Verletzungen von Aleksandar Pavlovic und Joao Palhinha.

Deutschland trifft in Nations League auf Italien

NYON (dpa/sid) Die Fußball-Nationalmannschaft trifft im Viertelfinale der Nations League auf Italien. Das ergab die Auslosung für die erste K.o.-Runde des Uefa-Wettbewerbs in Nyon. Das Hinspiel bestreitet die Auswahl von Bundestrainer Julian Nagelsmann am 20. März in Italien. Die Entscheidung über den Einzug in die nächste Runde fällt dann beim Heimspiel am 23. März. Den Austragungsort des Rückspiels hat der DFB bisher nicht festgelegt.

Die Squadra Azzurra holte 2021 den EM-Titel und wurde 2023 Dritter der Nations League, zuletzt enttäuschte das Team aber mit dem Aus im Achtelfinale der EM in Deutschland. Mit Italien erwischte die DFB-Elf den wohl schwierigsten möglichen Gegner - daneben waren noch Dänemark oder Kroatien möglich.

Ziel von Nagelsmann ist das Erreichen des Finalturniers vom 4. bis 8. Juni. Dann wird in Halbfinale und Finale der Nachfolger des amtierenden Nations-League-Champions Spaniens gekürt. Deutschland würde zunächst auf den Sieger der Partie Dänemark gegen Portugal treffen. Der DFB hat sich um die Ausrichtung des Mini-Turniers beworben.

FUSSBALL

BUNDESLIGA, 11. SPIELTAG

| | |
|--|----------------|
| Bayern München - FC Augsburg | 3:0 |
| Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Heidenheim | Sa., 15.30 Uhr |
| VfB Stuttgart - VfL Bochum | Sa., 15.30 Uhr |
| Borussia Dortmund - SC Freiburg | Sa., 15.30 Uhr |
| 1899 Hoffenheim - RB Leipzig | Sa., 15.30 Uhr |
| VfL Wolfsburg - 1. FC Union Berlin | Sa., 15.30 Uhr |
| Eintracht Frankfurt - SV Werder Bremen | Sa., 18.30 Uhr |
| Holstein Kiel - 1. FSV Mainz 05 | So., 15.30 Uhr |
| Bor. Mönchengladbach - FC St. Pauli | So., 17.30 Uhr |

| | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. (1.) Bayern München | 11 9 2 0 36: 7 29 |
| 2. (2.) RB Leipzig | 10 6 3 1 15: 5 21 |
| 3. (3.) Eintracht Frankfurt | 10 6 2 2 26:16 20 |
| 4. (4.) Bayer 04 Leverkusen | 10 4 5 1 21:16 17 |
| 5. (5.) SC Freiburg | 10 5 2 3 13:11 17 |
| 6. (6.) 1. FC Union Berlin | 10 4 4 2 9: 8 16 |
| 7. (7.) Borussia Dortmund | 10 5 1 4 18:18 16 |
| 8. (8.) SV Werder Bremen | 10 4 3 3 17:21 15 |
| 9. (9.) Bor. Mönchengladbach | 10 4 2 4 15:14 14 |
| 10. (11.) 1. FSV Mainz 05 | 10 3 4 3 15:14 13 |
| 11. (10.) VfB Stuttgart | 10 3 3 4 19:19 13 |
| 12. (14.) VfL Wolfsburg | 10 3 3 4 19:18 12 |
| 13. (12.) FC Augsburg | 11 3 3 5 13:23 12 |
| 14. (13.) 1. FC Heidenheim | 10 3 1 6 13:15 10 |
| 15. (16.) 1899 Hoffenheim | 10 2 3 5 13:19 9 |
| 16. (15.) FC St. Pauli | 10 2 2 6 7:12 8 |
| 17. (17.) Holstein Kiel | 10 1 2 7 12:25 5 |
| 18. (18.) VfL Bochum | 10 0 2 8 10:30 2 |

2. BUNDESLIGA, 13. SPIELTAG

| | |
|---|----------------|
| SC Paderborn 07 - 1. FC Nürnberg | 3:2 |
| Preußen Münster - 1. FC Köln | 0:1 |
| Fortuna Düsseldorf - SV 07 Elversberg | Sa., 13 Uhr |
| Hannover 96 - SV Darmstadt 98 | Sa., 13 Uhr |
| SpVgg Greuther Fürth - Karlsruher SC | Sa., 13 Uhr |
| Hertha BSC - SSV Ulm 1846 | Sa., 13 Uhr |
| Hamburger SV - FC Schalke 04 | Sa., 20.30 Uhr |
| 1. FC Kaiserslautern - Eintracht Braunschweig | So., 13.30 Uhr |
| SSV Jahn Regensburg - 1. FC Magdeburg | So., 13.30 Uhr |

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1. (2.) SC Paderborn 07 | 13 6 6 1 22:16 24 |
| 2. (1.) Hannover 96 | 12 7 1 4 16:10 22 |
| 3. (7.) 1. FC Köln | 13 6 3 4 25:20 21 |
| 4. (3.) Fortuna Düsseldorf | 12 6 3 3 18:13 21 |
| 5. (5.) Karlsruher SC | 12 5 2 2 23:20 20 |
| 6. (4.) Hamburger SV | 12 5 4 3 26:17 19 |
| 7. (11.) SV 07 Elversberg | 12 5 4 3 22:14 19 |
| 8. (6.) 1. FC Nürnberg | 13 5 3 5 26:23 18 |
| 9. (8.) 1. FC Magdeburg | 12 4 6 2 20:17 18 |
| 10. (9.) 1. FC Kaiserslautern | 12 4 5 3 20:18 17 |
| 11. (10.) Hertha BSC | 12 5 2 5 20:20 17 |
| 12. (12.) SV Darmstadt 98 | 12 4 4 4 26:23 16 |
| 13. (13.) SpVgg Greuther Fürth | 12 3 4 5 18:23 13 |
| 14. (17.) FC Schalke 04 | 12 3 3 6 21:24 12 |
| 15. (14.) Eintracht Braunschweig | 12 3 3 6 14:24 12 |
| 16. (16.) Preußen Münster | 13 2 5 6 15:20 11 |
| 17. (15.) SSV Ulm 1846 | 12 2 4 6 10:13 10 |
| 18. (18.) SSV Jahn Regensburg | 12 2 1 9 5:32 7 |

3. LIGA, 15. SPIELTAG

| | |
|---|----------------|
| Viktoria Köln - Energie Cottbus | 0:1 |
| Hansa Rostock - Arminia Bielefeld | Sa., 14 Uhr |
| Dynamo Dresden - 1. FC Saarbrücken | Sa., 14 Uhr |
| Rot-Weiss Essen - SV Sandhausen | Sa., 14 Uhr |
| Alemannia Aachen - TSV 1860 München | Sa., 14 Uhr |
| SC Verl - VfB Stuttgart II | Sa., 14 Uhr |
| SpVgg Unterhaching - SV Wehen Wiesbaden | Sa., 16.30 Uhr |
| Waldhof Mannheim - Hannover 96 II | So., 13.30 Uhr |
| FC Ingolstadt - VfL Osnabrück | So., 16.30 Uhr |
| Borussia Dortmund II - Erzgebirge Aue | So., 19.30 Uhr |

REGIONALLIGA WEST, 16. SP.

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| SC Fortuna Köln - SC Wiedenbrück | 1:3 |
| Hohkeppel - 1. FC Bocholt | Sa., 14 Uhr |
| KFC Uerdingen - MSV | Sa., 14 Uhr |
| RWO - 1. FC Düren | Sa., 14 Uhr |
| Türkspor Dortmund - 1. FC Köln U21 Sa | Sa., 14 Uhr |
| Fortuna II - FC Schalke II | Sa., 14 Uhr |
| FC Gütersloh - Borussia II Sa | Sa., 14 Uhr |
| SF Lotte - Wuppertaler SV | Sa., 14 Uhr |
| Paderborn U21 - SV Rodinghausen | So., 18.30 Uhr |

DFB-POKAL FRAUEN, ACHETEL.

| | |
|------------------------------------|-----|
| Bayer Leverkusen - Turbine Potsdam | 1:0 |
| Union Berlin - Eintracht Frankfurt | 0:2 |
| VfL Bochum - TSG Hoffenheim | 0:5 |

GENUSS AUS VERANTWORTUNG

Als Familienunternehmen in der 4. Generation liegen uns Menschen und unsere Umwelt am Herzen. Deshalb betrachten wir die Nutzung natürlicher Ressourcen ganzheitlich und beschäftigen uns in allen Bereichen damit, wie wir jeden Tag ein Schlückchen nachhaltiger werden.

Unsere Initiativen gehen Hand in Hand:

Dank unserer Investitionen in Millionenhöhe in den Ursprungsländern und vieler Trainingsstunden für die Menschen vor Ort sind heute rund 80% unserer Rohwaren Rainforest-Alliance-zertifiziert.

Wir helfen durch Patenschaften bei SOS-Kinderdorf e. V. in Ursprungsländern unserer Rohwaren: Indien, Kenia, Ghana, Lesotho und Chile.

Die Tee-Abfüllung erfolgt mit 100% Ökostrom.

Wir setzen auf Bio und bauen den Anteil an Bio-Produkten in unserem Sortiment immer weiter aus.

Nachhaltigkeit bei **BAUHAUS**: Für eine lebenswerte Zukunft

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltiges Handeln ist ein zentraler Bestandteil der BAUHAUS Unternehmensphilosophie. Als Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten übernehmen wir Verantwortung – nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für die Umwelt, die Gesellschaft und ein nachhaltiges Zuhause. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden sowie Expertinnen und Experten haben wir klare Ziele formuliert und Maßnahmen beschlossen, um BAUHAUS nachhaltig und zukunftssicher aufzustellen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist fest im Unternehmensleitbild verankert und wird kontinuierlich reflektiert und weiterentwickelt. Unsere äußeren Lebensumstände werden zunehmend auch vom Klimawandel mit Themen wie Klimaerwärmung und Wasserknappheit beeinflusst. Uns ist es wichtig, unsere Kunden zu befähigen, selbst aktiv zu werden und ihren Beitrag zu einem nachhaltigeren Morgen beitragen zu können. Dies geht oft schon im Kleinen, auf dem Balkon oder im Garten, mit der cleveren Nutzung vorhandener Ressourcen.

Nachhaltige Bewässerungsalternativen

Regenwasser ist eine kostbare Ressource, die wir in Nordeuropa in ausreichender Menge direkt auf unseren Dächern sammeln können. Durch das Sammeln von Regenwasser können wir unseren eigenen Wasserverbrauch erheblich senken. Dies ist besonders umweltfreundlich, da durch immer häufiger und länger werdende Trockenperioden, allgemein heißere Sommer und den weltweit sehr hohen Wasserverbrauch die Wasserknappheit immer häufiger zum Problem wird.

Das Auffangen von Regenwasser ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für das Portemonnaie. Mehr als die Hälfte des Wasserverbrauchs eines Einfamilienhaushalts kann so eingespart werden – das entspricht etwa 87.000 Litern Wasser! Daher emp-

fehlen wir, Regenwasser wann immer möglich zu nutzen.

Im Idealfall wird Leitungswasser nur noch fürs Trinken und Kochen, für die Körperpflege und das Geschirrspülen verwendet. Für alle anderen Zwecke kann getrost (gefiltertes) Regenwasser genutzt werden, auch im Haus. So kann man aktiv zur Lösung des Problems der Wasserknappheit beitragen.

Wie kann man Regenwasser am besten sammeln?

Mit einer Regentonne lässt sich das ganze Jahr über gesammelter Regen für viele Aufgaben im Garten oder rund ums Haus nutzen. Das Aufbauen ist kinderleicht! Die einfachste Methode besteht darin, eine Regentonne aufzustellen oder einen Regenspeicher zu installieren. Dabei sollte beachtet werden, dass die Nutzung dieses ungefilterten Regenwassers sich auf die Gartenbewässerung beschränken sollte. Bei gefiltertem Wasser sieht das jedoch anders aus. Mit einem Fallrohr und einer Dachrinne lassen sich viele Liter Wasser sammeln, was besonders für die Brauchwassernutzung interessant ist.

Auch auf dem Balkon kann Regenwasser problemlos gesammelt werden: Je nach Platz gibt es dafür verschiedene Systeme, wie Regentonnen mit Fallrohranschluss oder Trichtersysteme, die den Regen vom Balkon zielgerichtet in einen Sammelbehälter leiten.

Was ist eine Zisterne?

Eine Zisterne ist ein Sammelbehälter für Trink- oder Nutzwasser. Klassischerweise wird sie unterirdisch eingebaut. Die Nutzung bietet je nach Filtersystem viele Möglichkeiten über Gartenbewässerung bis hin zur Versorgung des Haushaltes. In Größe und Tankgröße ist sie übrigens variabel und kommt somit für viele Grundstücke infrage. Unsere Regenspeicher bestehen übrigens aus 100 % Recyclingmaterial und sind „Made in Germany“.

Weitere Tipps zum Wassermanagement gibt es unter <https://www.bauhaus.info/>



4rain

119,-

4rain Regenspeicher 'Slim Stone'

330 l, anthrazit, stilvoller Regenspeicher mit trendiger Steindekor-Front, hohes Speichervolumen bei geringem Platzbedarf, mit zwei Gewindeanschlüssen 19 mm (3/4") zur Wasserentnahme, UV-stabil und witterungsbeständig, inkl. Kunststoff-Auslaufhahn Aqua-Quick

23834093



219,-

4rain Regenspeicher 'Slim Stone'

500 l, grau, stilvoller Regenspeicher mit trendiger Steindekor-Front, hohes Speichervolumen bei geringem Platzbedarf, mit zwei Gewindeanschlüssen 19 mm (3/4") zur Wasserentnahme, UV-stabil und witterungsbeständig, inkl. Kunststoff-Auslaufhahn Aqua-Quick

28895086



100 % RECYCLED

249,-

4rain Regenspeicher 'Slim Stone'

400 l, grau, extra schlanker Regenspeicher in stilvoller Steinoptik, drei Gewindeanschlüsse zur Wasserentnahme, inkl. Auslaufhahn, UV-stabil und witterungsbeständig, Qualität made in Germany / 100 % recycelbar

30244568



Alle Angebote nur gültig solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS 15x im Großraum Düsseldorf und einmal auch ganz in Ihrer Nähe!

BAUHAUS GmbH & Co. KG Rhein-Ruhr, Sitz: Kettwiger Straße 69, 40233 Düsseldorf
BAUHAUS GmbH & Co. KG Rheinland, Sitz: Istanbulstraße 20, 51103 Köln
BAUHAUS GmbH & Co. KG West, Sitz: Theodor-Heuss-Straße 80-86, 51149 Köln

Folgen Sie uns auf:



Flüge schmälern Fortschritte der Fußballklubs

Die Liga fordert von den Vereinen seit 2022 Maßnahmen, um klimafreundlich zu werden. Zum Beispiel beim Thema Mobilität läuft es aber schleppend.

VON FARINA KREMER

DÜSSELDORF Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) will nachhaltig sein: Seit 2022 gibt die DFL Vorgaben zur Nachhaltigkeit. Die müssen von den Vereinen eingehalten werden, wenn sie ihre Lizenz bekommen wollen. Seit der Einführung vor fast drei Jahren werden die Richtlinien regelmäßig überarbeitet. Aber müssen diese auch wirklich eingehalten werden und wie weit sind die Klubs mit der Umsetzung?

Was sind die größten Klimasünden im Fußball? Der Rasen muss gewässert oder enteist werden, die Stadionwurst ist ein Produkt der klimaschädlichen Fleischindustrie und die Mannschaften fliegen zum Auswärtsspiel – das ist alles nicht toll fürs Klima, doch den größten Fußabdruck hinterlassen die Fans, das zeigt auch die CO₂-Bilanz von Fortuna Düsseldorf. Der Verein ermittelte, dass 44 Prozent seiner Emissionen durch Fan-Mobilität entstehen.

Welche Vorgaben macht die DFL? Die Klubs müssen nachweisen, dass sie Nachhaltigkeit in ihrer Satzung verankert und eine Strategie entwickelt haben. Klima, Umwelt

und Ressourcen heißt die Überschrift zur ökologischen Nachhaltigkeit, die neben der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit die drei Säulen der Richtlinien bildet. Die Klubs müssen Strukturen zum Ressourcenmanagement inklusive einer Ansprechperson schaffen. Sie sollen ihre Gebäude, Spielfelder und Trainingsplätze nachhaltig nutzen. Konzepte zu einer nachhaltigen Fanmobilität, Nachweise über den Energie-, und Wasserverbrauch und ihre Treibhaus-Emissionen gehören dazu. Lebensmittel, die bei Heimspielen verkauft werden, sollen zumindest anteilig Bio, Fairtrade, regional und vegetarisch sein. Zu all diesen Themen sollen die Vereine einen Ist-Zustand vorlegen und ein Konzept, beziehungsweise konkrete Maßnahmen für die Zukunft.

Das klingt alles in allem nach einer gründlichen und langfristig gedachten Strategie. Doch von den insgesamt 54 Kriterien, die die DFL auflistet, müssen die Klubs lediglich neun erfüllen, um ihre Lizenz zu bekommen. Ursprünglich sollten bis zur Saison 2024/2025 alle Punkte erfüllt werden, doch davon rückte die DFL schnell ab. Das liegt daran, dass man die Klubs nicht überfordern wolle, sagte Marika Bernhard, Leiterin der Nachhaltigkeitsabteilung der DFL dem Deutschlandfunk. Trotzdem zog sie zwei Jahre nach Einführung der Richtlinien eine positive Bilanz, sie sei sehr zufrieden.

Was tun die Teams? Zweitligist Fortuna Düsseldorf hat im Juni dieses Jahr ihre erste CO₂-Bilanz erstellt – für die Saison 2022/2023. 11.527,3



Die Bundesligaklubs nutzen auch für kurze Strecken oft noch das Flugzeug.

FOTO: THOMAS FREY/DPA

Tonnen wurden insgesamt ausgestoßen, der Großteil durch die An- und Abreise von Fans (5078 Tonnen), dicht gefolgt von der Gastronomie (4318,8 Tonnen). Der Rest entstand bei der Anfahrt von Mitarbeitenden (387,9 Tonnen). Zum Vergleich: Das entspricht dem CO₂-Verbrauch von 1236 Deutschen 2022. Ziel des Vereins ist es, bis 2035 klimaneutral zu werden.

Die Bilanz sei ein erster Schritt gewesen, um den Status quo zu ermitteln, sagte ein Sprecher der Fortuna unserer Redaktion. In vielen Bereichen seien sie auf die Zusammenarbeit mit ihren Partnern und Fans angewiesen. Bisher organisierte der Verein zwei Mobilitätsworkshops, bei denen zusammen mit den Fans erarbeitet wurde, wo es noch Nachbesserung bei der An-

reise mit dem öffentlichen Nahverkehr geben kann. Wer ein Stadionticket kauft, kann damit auch im VRR-Gebiet fahren. Während Fortuna Düsseldorf gerade im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit Vorreiter sei, würden andere Bereiche noch in den Anfängen stecken, sagt der Vereinssprecher.

Borussia Mönchengladbach stellte bereits nach der Saison 2019/2020 ihre erste CO₂-Bilanz auf – bevor die DFL es zur Bedingung für die Lizenzierung machte. Seitdem konnte der Verein deutliche Einsparungen machen, zum Beispiel beim Strom, der seitdem auf Ökostrom aus Wasserstoff umgestellt wurde und damit so gut wie kein CO₂ emittiert, wie es im Nachhaltigkeitsbericht 2023 heißt. Im vergangenen Jahr wurden auch die ersten Photovoltaikanlagen ins-

talliert. Fans wurden mit der Aktion „Mit dem Rad zum Heimspiel“ dazu angehalten, in einer Fahrrad-Fan-Tour zum Stadion zu radeln.

Bei der Nachhaltigkeit der Stadien gilt die Bundesliga international als Vorreiter. Viele haben Solaranlagen auf den Dächern, das Weserstadion fällt mit seiner Solarfassade auf.

Wie sieht es mit Flugreisen aus? Obwohl die Uefa im Vorfeld der EM 2024 Nachhaltigkeit hochhielt, nahmen einige Nationalmannschaften beim Turnier in Deutschland auch für Kurzstrecken das Flugzeug. Der Deutschlandfunk rechnete aus, wie die Teams in den Gruppenphasen ihre mehr als 130 Reisen zurücklegten. Den Großteil (61,5 Prozent) saßen die Spieler im Bus. Bei 25,9 Prozent der Reisen wurde das Flug-

zeug genommen und nur 12,6 Prozent wurden mit der Bahn zurückgelegt. Das ist zwar eine Verbesserung zur EM 2016 in Frankreich – damals wurde bei 75 Prozent der Reisen das Flugzeug genommen – trotzdem waren noch viele Kurzstreckenflüge dabei, die hätten vermieden werden können.

Ähnliches gilt auch für die Bundesliga. Der VfB Stuttgart ist einer der wenigen Vereine, der seine Reisebilanz inklusive CO₂-Verbrauch transparent macht. In der Saison 2021/2022 flog das Team dreimal nach Berlin, einmal nach Leipzig, zweimal nach Dortmund, einmal nach Mönchengladbach, zweimal nach Köln, einmal nach Paderborn und einmal nach Marbella. Dabei wurden insgesamt 76 Tonnen CO₂ ausgestoßen. Damit ist der Verein nicht alleine. Als Begründung für kurze Reisen mit dem Flug führen die Vereine oft an, dass die Leistung der Spieler so weniger beeinflusst würde.

Was bringen die Maßnahmen? Das Bewusstsein, dass ökologische Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema ist, dem sich auch der Fußball nicht verschließen sollte, ist ein wichtiger Schritt. Und auch, dass die DFL Richtlinien erstellt, die im Zweifel mit ernsthaften Konsequenzen verbunden wären, ist gut. Erfolge, wie die Umstellung auf Ökostrom, zeigen, dass es vorangeht. Trotzdem gibt es noch viele Stellen, an denen die Klubs auch an ihre Grenzen kommen. Wenn sie nicht selbst Betreiber ihrer Stadien sind, müssen sie sich auf eine gute Zusammenarbeit verlassen können und hoffen, dass auch die Besitzer in mehr Nachhaltigkeit investieren wollen.

Anzeige

Anzeige

Zurich Gruppe Deutschland

ANZEIGE

Der Zukunft mit Zuversicht begegnen

In einer Welt, die vor komplexen ökologischen, sozialen und ökonomischen Aufgaben steht, trägt jeder Einzelne die Verantwortung, einen positiven Beitrag zu leisten. Insbesondere Unternehmen mit all ihrem Einfluss müssen verantwortungsbewusst handeln und insbesondere beim Thema Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel vorangehen. Für den Versicherer Zurich mit einer fast 150-jährigen Tradition in Deutschland ist Nachhaltigkeit in der Definition von langfristigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln tief in der Unternehmens-DNA verankert.

„Wir begegnen den Herausforderungen der Zukunft stets mit Zuversicht. Auch angesichts des aktuellen polykritischen Umfeldes sind wir überzeugt, dass die Zukunft gut wird, wenn wir jetzt etwas tun,“ betont Dr. Carsten Schildknecht, Vorstandsvorsitzender der Zurich Gruppe Deutschland. Unter dieser Prämisse begleitet Zurich auch ihre Kunden bei der Transformation zur Klimaneutralität.

Aber auch die gesellschaftliche Verantwortung als Unternehmen ist für Zurich essenziell: „Mit Blick auf die Herausforderungen des Klimawandels ist für uns klar: Wir brauchen die Synthese aus Ökologie und Ökonomie und können nicht daraufsetzen, dass staatliche Interventionen den Klimawandel aufhalten. Stattdessen sollten wir uns auf unsere marktwirtschaftliche Grundordnung verlassen. Denn wir brauchen den Wettbewerb von Innovationen und Technologien, um die Zukunft nachhaltiger zu gestalten und um resilienter gegen die Folgen des Klimawandels zu werden“, erläutert Carsten Schildknecht. „Aus diesem Grund haben wir 2021 gemeinsam mit dem Sportsegler und Klimabotschafter Boris Herrmann den Planet Hero Award ins Leben gerufen, der besonders nachhaltige und innovative Zukunftsprojekte zur Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes in Deutschland auszeichnet.“



Zum vierten Mal verlieh die Zurich Gruppe Deutschland den Planet Hero Award in ihren nach modernen Klimastandards konzipierten Unternehmenszentrale in Köln. Zurich Deutschland-Chef Dr. Carsten Schildknecht zeigte sich „zutiefst beeindruckt von der Vielfalt der unterschiedlichen Herangehensweisen mit Blick auf Innovationskraft und technologischen Einsatz“.

Zukunftsprojekte für den Umwelt- und Klimaschutz

Beim Planet Hero Award, der mit einem Gesamtfördertopf von 220.000 Euro versehen ist, geht es vor allem um eines: Ideen fördern, die einen positiven Effekt auf den Klima- und Ozeanschutz sowie auf die Biodiversität haben. Im Oktober dieses Jahres wurden bereits im vierten Jahr die Planet Hero Awards in Köln verliehen. Die nach modernen Klimastandards konzipierte Unternehmenszentrale der Zurich Gruppe Deutschland bot dabei den Rahmen für das feierliche Spektakel.



Mehr als 100 Einreichungen bei der diesjährigen Ausschreibung des Planet Hero Awards machten deutlich, dass sich die Auszeichnung mittlerweile zu einer festen Säule in den Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz etabliert hat. Die Vielfalt an Themen zeigt, wie unterschiedlich die Ansätze sein können. So haben es unter die neun Nominierten in den Kategorien Klimaschutz, Biodiversität sowie Ozean- und Gewässerschutz verschiedene Aufforstungsprojekte, faszinierende Walerfassungs-Initiativen oder auch Projekte für den Schutz von Streuobstwiesen ge-

schaft. „Die zahlreichen Einreichungen von fantastischen Initiativen, die sich gezielt mit Projekten für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen, waren auch in diesem Jahr wieder enorm. Vor allem die Vielfalt der unterschiedlichen Herangehensweisen mit Blick auf Innovationskraft und technologischen Einsatz hat mich zutiefst beeindruckt“, so der Zurich Deutschland-Chef. „Als Unternehmen wollen wir Potenziale heben und neue Ansätze in der Wissenschaft und Forschung fördern, damit sie nachweislich auf den Umwelt- und Klimaschutz einzahlen.“

Skispringer starten mit Mixed-Sieg in Weltcup-Winter

KÖLN (sid) Das deutsche Team hat einen Traumstart in die neue Skisprung-Saison gefeiert und erstmals einen Mixed-Wettbewerb im Weltcup gewonnen. In Lillehammer siegte das DSV-Quartett um den zweimaligen Olympiasieger Andreas Wellinger und die siebenmalige Weltmeisterin Katharina Schmid am Freitag souverän - allerdings waren einige Topstars nicht am Start. Der deutsche Spitzenspringer Wellinger (Ruhpolding/122,5+125,0), der noch nicht in Bestform flog, Pius Paschke (Kiefersfelden/136,5+133,5), Schmid (129,5+129,0) und Selina Freitag (Aue/137,5+120,0) lagen nach acht Durchgängen mit 1097,4 Punktvorn.

Basketballer verlieren beim Trainer-Debüt

STOCKHOLM (dpa) Der neue Basketball-Bundestrainer Álex Mumbrú ist mit einer Niederlage in seine Amtszeit gestartet. Weltmeister Deutschland verlor mit dem Spanier an der Seitenlinie in der am Ende dramatischen EM-Qualifikation in Schweden 72:73 (37:37). Die deutsche Auswahl musste dabei in Stockholm auf alle NBA-Profis um Dennis Schröder und Franz Wagner sowie die Spieler aus der Euroleague verzichten, da diese parallel in ihren Club-Teams gefordert sind. Beste Werfer beim knapp geschlagenen Favoriten waren David Krämer (43 Punkte) und Dylan Osetkowski (17). Bereits am Montag steht in Heidelberg das Rückspiel an.

Endstation Niederlande

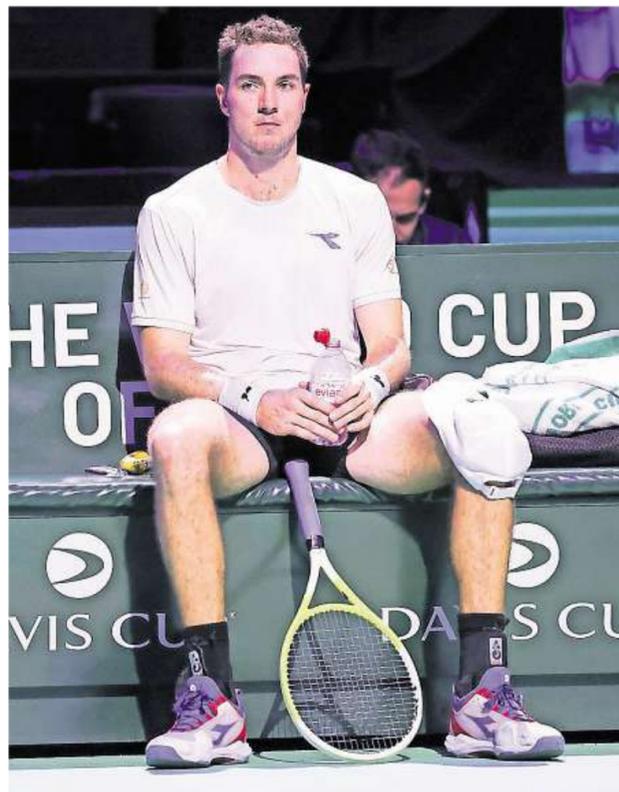
Das deutsche Tennisteam hat das Endspiel des Davis Cup verpasst. Im Halbfinale verlor die Mannschaft mit 0:2 gegen die Niederlande.

VON LUKAS KRÜGER

MÁLAGA (sid) Jan-Lennard Struff beackerte den Hartplatz von Malaga und stemmte sich mit aller Macht gegen die drohende Niederlage - doch es reichte nicht. Nach einem bitteren Abend muss das deutsche Tennisteam weiter auf den ersten Titel im Davis Cup seit 31 Jahren warten. Im Halbfinale unterlag die Mannschaft von Michael Kohlmann den durchaus angreifbaren Niederlanden mit 0:2.

Struff konnte das Unheil im zweiten Einzel des Abends nicht mehr abwenden - er verlor eine intensive Partie mit 7:6 (7:4), 5:7, 4:6 gegen Tallon Griekspoor. Zuvor hatte bereits Daniel Altmaier nach einer Nervenschlacht eine ärgerliche 4:6, 7:6 (14:12), 3:6-Pleite gegen Botic van de Zandschulp hinnehmen müssen. Wie schon beim 2:0-Erfolg gegen Kanada im Viertelfinale kam das deutsche Top-Doppel Kevin Krawietz und Tim Pütz gar nicht erst zum Einsatz.

In Abwesenheit von Topstar Alexander Zverev hatte sich dem DTB-Team gegen einen Gegner auf Augenhöhe die Chance auf größten Erfolg der vergangenen Jahrzehnte geboten. Das Finale aber blieb wie schon 2021, als man mit 1:2 gegen Russland verlor, ein Traum. Die Niederlande dagegen zogen zum ersten Mal in der langen Geschich-



Enttäuschung pur: Jan-Lennard Struff sitzt beim Halbfinale gegen die Niederlande frustriert auf der Bank.

FOTO: FRANK MOLTER/DPA

te des Nationenevents ins Endspiel ein. Dort wartet nun am Sonntag (16 Uhr/Dazn) entweder Titelverteidiger Italien um den Weltranglisten-ersten Jannik Sinner oder Australien. Struff und Griekspoor, der alleine im ersten Satz neun Asse servierte, bewiesen von Beginn an ihre jeweilige Aufschlagstärke - die Ballwechsel

dauerten meist nur wenige Sekunden. Bereits nach 39 Minuten war der erste Durchgang deshalb durch, obwohl dieser über die volle Distanz ging. Zum Jubel der immer wieder lautstark anfeuernden deutschen Bank mit dem besseren Ende für Struff, der im Tiebreak die Nerven behielt.

Auch im Anschluss blieb es ein atemloses Aufschlagfestival. Nur einmal kam Struff in die Nähe eines Breaks, ließ aber beide Chancen ungenutzt. Anders Griekspoor, der kurz vor Ende des zweiten Durchgangs doch noch eine Antwort auf Struffs Service-Stärke fand. Im folgenden Entscheidungssatz ging dem Deutschen dann ein wenig die Luft aus.

31 Jahre, nachdem Michael Stich Deutschland beim bislang letzten Finalauftritt zum Titel geführt hatte, war Altmaier zuvor ordentlich in die Endspielmission mit gestartet. Doch van de Zandschulp schlug im entscheidenden Moment zu. Der Weltranglisten-80., der Rafael Nadal am Dienstag seine letzte Niederlage überhaupt zugefügt hatte, breakte in einem engen ersten Satz vorentscheidend zum 5:4.

Zur Freude der in orange gekleideten Fans, den rund 250 deutschen Anhängern numerisch knapp überlegen, nahm der Niederländer seinem Kontrahenten auch im zweiten Satz schnell den Aufschlag ab. Der sonst recht besonnene Altmaier malträtierte beim folgenden Seitenwechsel mit dem Schläger seine Tennistasche.

Und die ungewöhnliche Maßnahme fruchtete. Der anschließend deutlich emotionalere Kempener brachte die Halle hinter sich und wehrte in einem dramatischen Tiebreak gleich vier Matchbälle ab. Im Entscheidungssatz aber verpasste er es, nachzulegen - der selbst immer wieder taumelnde van de Zandschulp verwandelte in einer wunden Nervenschlacht nach 2:42 Stunden seinen neunten Matchball. Zuvor hatte der Niederländer im entscheidenden Moment immer wieder kläglich vergeblich.

KOMPAKT

TV-TIPPS

Samstag

Wintersport/ARD und Eurosport, 13 bis 18 Uhr: Ski alpin und Skispringen.
Fußball/Sky, 14.00-21.15 Uhr: Bundesliga.

Sonntag

Formel 1/RTL und Sky, 6 bis 9.30 Uhr: Rennen in Las Vegas.
Wintersport/ARD und Eurosport, 13.15 bis 17.59 Uhr: Ski alpin und Skispringen.
Fußball/Dazn, 14.45 bis 19.30 Uhr: Bundesliga.
Tennis/Dazn, 15.50 bis 22 Uhr: Davis Cup, Finale.

BASKETBALL

EM-Qualifikation, 4. Runde, Gruppe D, 3. Spieltag:
Schweden - Deutschland 73:72
Montenegro - Bulgarien 85:62

Euroleague, 11. Spieltag:

FC Bayern München - FC Barcelona 100:78

EISHOCKEY

DEL, 18. Spieltag:
Kölner Haie - ERC Ingolstadt 2:5

Nürnberg Ice Tigers - Schwenninger Wild Wings 3:7
Düsseldorfer EG - Eisbären Berlin 3:5
Löwen Frankfurt - Adler Mannheim 3:1
Straubing Tigers - Fischtown Pinguins 4:2

HANDBALL

Bundesliga, 11. Spieltag:
THSV Eisenach - MT Melsungen 32:31
VfL Gummersbach - THW Kiel 24:30

SKISPRINGEN:

Weltcup in Lillehammer (Norwegen), Mixed: Endstand nach 2 Durchgängen: 1. Deutschland (Selina Freitag/Aue, Andreas Wellinger/Ruhpolding, Katharina Schmid/Oberstdorf, Pius Paschke/Kiefersfelden) 1097,4 Pkt. (551,2 Pkt./546,2 Pkt.); 2. Norwegen (Anna Odine Ström, Kristoffer Eriksen Sundal, Eirin Maria Kvandal, Marius Lindvik) 1075,1 (547,7/527,4); 3. Österreich (Lisa Eder, Daniel Tschofenig, Eva Pinkelnig, Jan Hörl) 1065,9 (538,5/527,4); ...10. USA 273,4 (273,4/-).

TENNIS

Davis Cup - K.o.-Runde in Málaga, Halbfinale:
Niederlande - Deutschland 0:2
Daniel Altmaier - Botic van de Zandschulp 4:6, 7:6 (14:12), 3:6; Jan-Lennard Struff - Tallon Griekspoor 7:6 (7:4), 5:7, 4:6

eezy.nrw

„Mit dem digitalen eezy-Ticket für Bus und Bahn spare ich Geld und gleichzeitig CO₂!“



Mehr Infos zu eezy findest du hier!



Ein Risiko für die Zukunft

Fortuna ist sportlich und wirtschaftlich erfolgreich, Mitglieder aber warnen vor der Abhängigkeit von Transfererlösen.

VON GIANNI COSTA

Selten verlief eine Jahreshauptversammlung von Fortuna positiver als am vergangenen Sonntag. Vorstandschef Alexander Jobst präsentierte Rekordzahlen bei Werbe- und Handelseinnahmen sowie Mitgliedern. Sportvorstand Klaus Allofs berichtete von einer erfolgreichen Saison mit überragenden Transfers wie Yannik Engelhardt und Christos Tzolis. Und Finanzvorstand Arnd Hovemann verkündete den ersten Gewinn nach drei Jahren mit roten Zahlen.

Also alles Friede, Freude, Eierkuchen? Hovemann ließ sich mit Blick auf die gut gefüllte Kasse zu einem Verweis auf das legendäre Festgeldkonto des FC Bayern München hinreißen. Wie viel man allerdings langfristig darauf einzahlen kann? Wünsche gibt es immer viele. „Lieber Uli Hoeneß, auch die Fortuna hat jetzt ein Festgeldkonto“, sagte Arnd Hovemann jedenfalls. Ein flotter Spruch, sicherlich, aber auch ein großes Versprechen für die Gegenwart und Zukunft von Fortuna. Daran wird er sich fortan messen lassen.

Es meldeten sich auch einige Mitglieder mit Fragen an den Vorstand. Es ging dabei um Kritik rund um nicht beantwortete E-Mails, um den Umgang mit Fanklubs und Pyrotechnik, für die Mitglieder persönlich alles sehr wichtige Themen. Das große Ganze hatte dann aber eine Frage zur Fortuna-Finanzstrategie im Blick. Mitglied David Ellgering, der angab, selbst im Finanzbereich zu arbeiten, beschrieb seine Sorgen rund um die Nachhaltigkeit des eingeschlagenen Weges. Fortuna hatte mit einem hohen Transferüberschuss von mehr als sechs Millionen Euro aus den Transfers von Elione Fernandes Neto, Christos Tzolis und Christoph Klarer einen vergleichsweise geringen Gewinn von 600.000



Arnd Hovemann bei der Mitgliederversammlung.

FOTO: MORITZ MÜLLER

Euro für das Geschäftsjahr 23/24 erwirtschaftet.

Weiterhin führte das Mitglied aus, dass trotz weiterer Einnahmen von knapp sechs Millionen Euro für das laufende Geschäftsjahr 24/25 aus den Transfers von Engelhardt, Takashi Uchino und Ao Tanaka vom Vorstand eine schwarze Null geplant werde. Für den Fan ein Gefahrenzeichen, dass der Verein ohne Aufstieg nachhaltig auf Transferüberschüsse angewiesen sei. Der Anhänger sagte

außerdem, dass bei der hohen Verschuldungsquote des Vereins von 96 Prozent, bei dem alle Schulden durch das Vermögen geteilt werden, wenig Spielraum für Fehleinschätzungen und Verluste sei. Mit der Eigenkapital-Quote von vier Prozent sei die Fortuna auf dem viertletzten Platz der Zweiten Liga.

Hovemann bestätigte dem Mitglied, dass Fortuna in der zweiten Liga auf Transferüberschüsse angewiesen sei. Seiner Meinung nach

wäre das aber bei allen Zweitligisten mit Ausnahme des HSV der Fall. Außerdem erklärte er, dass er den Vergleich beim Eigenkapital von 1,4 Millionen Euro zu Vereinen mit anderer Kapitalstruktur nicht angemessen empfinde. Zum Beispiel sei es Vereinen mit ausgeglichener Profiabteilung wie Hertha BSC möglich, Geld von Investoren zu beschaffen.

Ellgering antwortete, dass er die Sachverhalte grundsätzlich anders einschätze, und formulierte den

INFO

Tickets gibt es über den Zweitmarkt

Freispiel Das zweite Freispiel der Saison im Rahmen von „Fortuna für alle“ beginnt am Samstag, 23. November, um 13 Uhr gegen die SV Elversberg.

Zweitmarkt Es gibt keine Tickets mehr. Allerdings ist der Zweitmarkt geöffnet. Wer noch kein Ticket hat, kann dort mit etwas Glück auch ganz kurzfristig noch eine Eintrittskarte bekommen.

Wunsch, dass der Vorstand das notwendige Plus von sechs Millionen Euro deutlich senken sollte. Jobst bestätigte dies – und Hovemann unterstrich den langfristigen finanziellen Plan der Fortuna. Nach dem Austausch bleibt festzuhalten, dass der Klub neben großen Erfolgen in Marketing und Handel zur Zeit auf diese hohe Transfererlöse angewiesen war. Beispielsweise ist der rote-weiße Verwaltungsapparat mit den neuen Aufgaben auf Personalkosten von insgesamt 8,3 Millionen Euro gestiegen und macht nun mehr 29 Prozent der gesamten Personalkosten von 29,1 Millionen Euro aus.

Eine Kostenentwicklung, die Aufsichtsrat und Vorstand im Blick behalten sollten. Hovemann hatte auch wegen externer Faktoren wie die um 1,5 Millionen Euro erhöhte Stadionmiete und das Ringen um die Corona-Hilfe von knapp zwei Millionen Euro die schwierige Aufgabe, eine gesunde Balance zwischen Ausgaben und finanzieller Stabilität zu finden. Bei einem Fußballverein ein schwieriger Drahtseilakt zwischen Forderungen nach neuen Spielern, nicht selten vorgetragen von den eigenen Anhängern, und einer nachhaltigen Finanzstrategie.

Funkel zu Gast: Premiere für neuen Fortuna-Podcast

(gic/lils/td) Das aktuelle Spielgeschehen haben die Fortuna-Fans sowieso auf dem Schirm. Doch Fortuna, das ist nicht nur der Tabellenplatz. Es gibt zahlreiche Geschichten aus dem Verein, die weit über das Fußballfeld hinaus begeistern. In einem neuen Podcast der Rheinischen Post, gesponsert von der Targobank, geht Fortuna-Chefreporter Gianni Costa mit seinen Gästen und den Fortuna-Reportern Tobias Dinkelborg und Patrick Nowak auf die Suche nach genau diesen Geschichten aus der Geschichte des Vereins. Zu Gast in der am Mittwoch erschienenen ersten Folge: Ex-Trainer Friedhelm Funkel.

Und er kann sich fast fünf Jahre nach seiner Entlassung eine Rückkehr zu Fortuna grundsätzlich wieder vorstellen – in welcher Funktion auch immer. „Weil die handelnden Personen andere sind und nichts mit meinem Rauswurf zu tun hatten. Der Verein wird wieder sehr gut geführt, man sieht eine klare Linie“, sagte der 70-Jährige. „Deswegen sollte man niemals nie sagen.“ Außerdem ist Funkel nach wie vor offen für weitere Trainertätigkeiten, aber nur noch als Retter für wenige Monate: „Nachdem ich damals zurückgekehrt bin, erst zum 1. FC Köln und dann zum 1. FC Kaiserslautern, ist es durchaus möglich, dass ich nochmal etwas mache, solange ich weiterhin gesund und voller Tatendrang bin.“

„18fümmenneunzich“ ist ein Podcast nicht nur für Fans von Rot und Weiß. Wir blicken zurück auf denkwürdige Ereignisse bei Fortuna, die weit über die Grenzen des Vereins für Aufsehen gesorgt haben.

Zum Podcast gelangen Sie über den bestehenden QR-Code auf der Seite der Rheinischen Post.



Rückkehr mit Vorsicht

Dawid Kownackis Einsatz gegen Elversberg ist noch offen. Nach der Verletzungspause gibt ihm Fortunas Trainer Thioune noch Zeit.

VON PATRICK NOWAK

Als Fortuna am Dienstag wieder das Mannschaftstraining aufnahm, waren alle Augen darauf gerichtet, ob Dawid Kownacki auf dem Platz stehen würde. Der Stürmer von Fortuna war tatsächlich anwesend, und er hatte zumindest weite Teile der Einheit mitgemacht. Darüber war Trainer Daniel Thioune zunächst ziemlich erleichtert, aber seitdem wägt der 50-Jährige sehr sorgfältig ab, inwieweit sein Schützling schon für das kommende Zweitliga-Spiel gegen die SV Elversberg infrage kommt.

Bis Samstagmorgen, bevor die Saarländer dann um 13 Uhr in der Arena zu Gast sind, hat der Coach noch Zeit, um eine finale Entscheidung zu treffen. Dennoch ist dabei große Vorsicht geboten, um Kownacki nach seiner gegen den 1. FC Kaiserslautern erlittenen Innenbandverletzung nicht zu voreilig in eine Partie unter Wettkampfbedingungen zu schicken. Der 27-Jährige hat dahingehend eine ähnliche Vorgeschichte, die damals allerdings äußerst gut verlaufen ist.

„Vor zwei Jahren hatten wir schon einmal eine solche Situation, da hat-



Dawid Kownacki (r.) mit Trainer Daniel Thioune beim Training. FOTO: MÜLLER

te Dawid sich am Montag einen Muskelfaserriss zugezogen, am Donnerstag aufs Tor geschossen und Freitag von Beginn an 80 Minuten gespielt“, berichtete Thioune zu Wochenbeginn. Doch in der Gegenwart ist Kownacki nach dem Kaiserslautern-Spiel verletzungsbedingt zu einer rund dreiwöchigen Zwangspause verdonnert worden. Trotzdem will der Angreifer wieder durchstarten, das zeigt der Pole auch auf dem Trainingsplatz von der Art, wie er seine Aktionen durchführt.

„Klar, er will immer mehr, aber wichtiger ist, dass er zum Ende der

Woche in einer Verfassung ist, dass er für den Kader infrage kommt“, betonte Thioune. Wenige Tage nach dem Training vom Dienstag kam zumindest etwas Licht ins Dunkel. „Er wird definitiv im Kader stehen, wenn er kann. Die Frage ist nur, ob es sinnvoll ist, ihn 60 Minuten zu verbrennen oder ihm die Möglichkeit zu geben, von der Bank zu kommen“, sagte der Coach, der Kownackis Fortschritte positiv zur Kenntnis nahm, erst am Donnerstag. „Es ist überraschend, wie gut er sich wieder zeigt. Das hilft uns auch, weil wir natürlich einiges vorhaben am Samstag.“

Ob Kownacki dann eine tatsächliche Option ist, das wird sich zeigen. Immerhin hat Thioune noch zwei Alternativen, denen er ebenfalls zutraut, gegen Elversberg bewirken zu können; unter anderem Vincent Vermeij. „Bei Vincent ist es so, dass er sich gerne mal zeigen würde auf der Anzeigetafel mit einem etwas besseren Spiel, als es zuletzt stattgefunden hat“, sagte der Trainer. Zudem dachte er ebenfalls an Dzenan Pejcinovic, seinen Nachwuchsstürmer. „Dann haben wir mit Dzenan noch einen Jungen, der einfach mal von der Leine muss.“



B HIGH FASHION
INTERNATIONAL WOMEN'S WEAR

Weltmarken zu Sonderpreisen

Lassen Sie sich von den herbstlichen Looks der besten Designer-Marken in unserer großzügigen HIGH FASHION-Abteilung im 3. Obergeschoss inspirieren! Entdecken Sie Ihre Lieblings-Trends in aktuellen Farben und Dessins und freuen Sie sich zusätzlich auf attraktive Preise.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!

WEEKEND MaxMara
DOROTHEE SCHUMACHER
TOMMY HILFINGER
windsor.
JOOP!
CLOSED MARCCAIN
CAMBIO
TWINSET MILANO
BOSS
MOS MOSH
RR RIANI
Marc O'Polo
SEM PER LEI.

★★★★ Weihnachten bei Braun
ab Sa., 30.11. an allen Advents-
samstagen bis 19:00 Uhr geöffnet
Verkaufsoffener Sonntag, 15.12.
von 13:00 – 18:00 Uhr

Braun

Anziehend. Seit 1920.

DEG belohnt sich nicht gegen Berlin

Die Düsseldorfer boten dem Tabellenführer lange Zeit Paroli. Doch je länger das Spiel dauerte, umso mehr schwanden die Kräfte. Trotz 3:1-Führung mussten sich die Gastgeber am Ende mit 3:5 geschlagen geben.

VON MAXIMILIAN LONN

Diese Woche wird Lenny Boos so schnell nicht mehr vergessen. Am Donnerstag wurde der Stürmer der Düsseldorfer EG zarte 18 Jahre alt. Und damit nicht genug. Nur 24 Stunden später durfte das Eigengewächs sogar sein Debüt in der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) feiern. Ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk der ganz besonderen Art, schließlich ging es im heimischen Rather Dome gegen den amtierenden Meister und Tabellenführer Eisbären Berlin. Mittendrin statt nur dabei hieß es also für Boos, der beim 3:5 (2:0, 1:3, 0:2) gegen die Hauptstadt bei seinem Einstand gleich die volle Ladung Emotionen erleben durfte – positive wie negative.

Das Debüt des Youngsters war natürlich auch der nach wie vor äußerst angespannten Personal-situation bei der DEG geschuldet. Nach Torsten Ankert, Oliver Mebus, Rick Schofield, Alexander Ehl und Tyler Gaudet standen auch Max Balinsson und Philip Gogulla nicht zur Verfügung. Während der Ausfall des Deutsch-Kanadiers aufgrund einer Gehirnerschütterung schon im Vorfeld klar war, musste der Kapitän kurzfristig angeschlagen passen.

Damit standen Steven Reinprecht wieder einmal nur drei volle Sturmreihen zur Verfügung. Der Düsseldorfer Chefcoach konnte da schon fast neidisch zur Gästebank rüber-schauen, wo sein Trainerkollege



Voller Einsatz vor dem Tor: Sinan Akdag (l.) und Paul Postma nehmen den Berliner Blaine Byron in die Zange.

FOTO: RALPH-DEREK SCHRÖDER

Serge Aubin nicht nur auf zwölf Stürmer zurückgreifen, sondern mit Nationalspieler Leo Pföderl und Ty Ronning zudem auch den aktuellen DEL-Topscorer (24 Torbeteiligungen) sowie den effektivsten Angreifer (rund 1,5 Scorerpunkte pro Spiel) aufbieten konnte.

Wie hoch die offensive Qualität der Gäste ist, zeigt sich auch darin, dass in der vierten Reihe mit Manuel Wiederer und Lean Bergmann zwei Stürmer standen, die bereits zu WM-Einsätzen kamen. Entsprechend arbeitsam wurde der Abend für die DEG-Defensive. Vom Start Weg setzten sich die Gäste in der Düsseldorfer Zone fest, hatten im ersten

Drittel mehr Scheibenbesitz, mehr Schüsse und gewannen auch mehr Zweikämpfe. Das erste Tor schossen allerdings die Hausherren. Pföderl verlor an der blauen Linie die Scheibe, die zu Jacob Pivonka kam. Der US-Amerikaner fuhr die rechte Seite hoch und legte mit einem No-Look-Pass in den Slot zu Jakob Borzecki, der überlegt abschloss.

Einer der ersten Gratulanten: Lenny Boos. „Im ersten Wechsel direkt mit Plus eins rauszugehen, fühlt sich auf jeden Fall geil an“, sagte er in der Drittelpause am TV-Mikrofon. Was Reinprecht ihm vor dem Spiel mitgegeben hat? „Scheiben tief bringen, hart nachgehen, Druck zum Tor und

Körperspiel.“

Hart arbeiten hieß es dagegen für seine Teamkollegen in der Abwehr – und das gelang über weite Strecken ganz gut. Zwar hatten die Berliner gute Gelegenheiten durch Pföderl, Marcel Noebels und Liam Kirk, aber entweder stand ein Düsseldorfer im Weg oder der Pfosten. Auf der anderen Seite konzentrierte sich die DEG auf Umschaltmomente und

wurde nach 17 Minuten belohnt. Sinan Akdag traf unter Mithilfe von Paul Postma, der Berlins Goalie Jonas Stettmer die Sicht nahm, aus der Distanz zum 2:0.

Eine beruhigende Führung möchte man meinen, doch die Eisbären, die bislang nur dreimal in dieser Saison verloren, schlugen im zweiten Drittel im Stile eines Spitzenteams zurück. Von Minute zu Minute er-

STATISTIK

DEG - Eisbären Berlin 3:5 (2:0, 1:3, 0:2)

DEG: Tor: Haukeland (Quapp); Abwehr: Akdag, Postma - Cumiskey, Ebner - Wirth, McCrea; Sturm: Blank, Rymsha, O'Donnell - Roßmy, Richards, Angle - Üffing, Pivonka, Borzecki - Boos

Tore: 1:0 (4:36) Borzecki (Pivonka, McCrea), 2:0 (16:07) Akdag (O'Donnell, Blank), 2:1 (24:38) Kirk (Noebels, Müller), 3:1 (26:01) Postma (Rymsha, O'Donnell), 3:2 (28:09) Geibel (Reinke), 3:3 (35:54) Fontaine (Reinke, Kirk), 3:4 (56:04) Pföderl (Reinke, Boychuk), 3:5 (58:50) Veilleux (Ronning/5-6)

Schiedsrichter: Polaczek/Gofman

Zuschauer: 9479

Strafminuten: 6:2

Torschüsse: 23:36

höhte sie Druck und Schlagzahl. Zudem schaffte es die DEG nicht mehr, so nah an ihren Gegenspielern zu bleiben, wie zuvor. Das rächte sich. Zunächst verkürzte Kirk auf 1:2 (25.), die prompte Antwort von Postma (27.) kontertem Korbinian Geibel (29.) und Gabriel Fontaine (36.), sodass es mit einem verdienten 3:3 ins Schlussdrittel ging.

Dort blieb es bis in die Schlussphase hinein relativ ereignislos. Die DEG versuchte mit letzter Kraft, das Ergebnis in die Verlängerung zu retten, während die Berliner geduldig auf ihre Chance warteten – und die kam rund vier Minuten vor der Schluss sirene. Mitchell Reinke konnte an der blauen Linie ungestört an den linken Pfosten spielen, wo Pföderl nur noch seinen Schläger reinhalten brauchte. Reinprecht nahm daraufhin Henrik Haukeland vom Eis. Doch auch mit sechs Mann sollte nicht mehr die Wende gelingen, stattdessen traf Yannick Veilleux ins leere Tor zum 3:5-Endstand. Der große Kampf der DEG blieb damit erfolglos.

Eintracht Spontent bleibt hungrig

Trotz Siegesserie setzt der Trainer auf Extraschichten. Am Sonntag geht es nach Köln.

VON FALK JANNING

Man kann nicht behaupten, dass Michael Kohne die Sache schleifen lässt, so ganz nach dem Motto: Das läuft schon von ganz alleine. Im Gegenteil. Der Trainer der Oberliga-Volleyballer von Eintracht Spontent ordnete in der vergangenen Woche sogar eine Extraschicht für die Zuspieler und Mittelangreifer an. Es soll unter den Akteuren bloß nicht der Eindruck entstehen, als würden sie alle Gegner ohne Übung und im Vorbeigehen auseinandernehmen können.

Seine Mannschaft hat in der Klasse keine Konkurrenz zu fürchten, alle sieben Partien souverän gewonnen – sechsmal hieß es 3:0, einmal 3:1 (gegen die SG Aachen). Dennoch soll die Konzentration hoch bleiben. „Wir arbeiten und lernen heute schon auch für die 3. Liga“, sagt der

Coach. Der Satzverlust gegen die SG Aachen soll die Ausnahme und der einzige Ausrutscher der Saison bleiben. In der Partie am Sonntag (18 Uhr) beim Tabellensechsten SG FCJ Köln II sowieso. „Wir fahren für eine möglichst schnelle Nummer nach Köln“, sagt der Coach.

Es ging in Kohnes Trainingseinheit um den Angriff über die Mitte. „Ich hoffe, dass meine jüngste Einheit zum Einstudieren der Angriffe mehr Wirkung zeigt als das Aufschlagtraining in der Vorwoche.“ In der Partie beim Rumelner TV hatte seine Mannschaft nach dem intensiven Üben von Angaben im Spiel völlig versagt, kaum eine war im Ziel gelandet. „Das ist aber ganz normal“, so Kohne. „Im Spiel herrscht ein anderer Druck, als im Training. Es gibt eine ganz logische Erklärung für das Versagen. Es ist überhaupt nicht be-

sorgniserregend. Beim nächsten Mal wird der Knoten platzen.“

Vielleicht schon in Köln. Da wollen die Düsseldorfer ihr Angriffsspiel konsequent über die Angriffsmitteln aufziehen, um so auch immer wieder den Außen Möglichkeiten zu geben. Im Training tat sich besonders Leon Beckmann hervor. Der Coach war ganz angetan vom Vortrag seiner Nummer zwölf. „Bei seinen Bällen hat es ordentlich gescheppert“, meinte Kohne. Allerdings wird der vom Regionalligisten TSC Gievenbeck II gekommene Angreifer möglicherweise bei der Partie aus privaten Gründen fehlen.

Die Fans, die ihre Mannschaft bei den Heimspielen über den Stream verfolgen, haben diesmal auch bei dieser Auswärtspartie die Möglichkeit, visuell dabei zu sein – unter: twitch.tv/spontent.

Danny Latzas emotionales Debüt

VON LEAH OLDENBURG
UND TOBIAS DINKELBORG

Die besten Geschichten schreibt der Fußball im Grunde ganz von alleine. Auch, was den Wechsel von Danny Latza zu Fortunas Regionalliga-Fußballern in der Vorwoche anbelangt. „Eigentlich ein klassischer Fall von: ‚So startet man dann rein! Oder?‘“, sagt Latza, der sein erstes Pflichtspiel für die U23 am Samstag (14 Uhr) ausgerechnet gegen Schalke U23 absolvieren soll, ziemlich amüsiert. Denn: Fast sein halbes Leben lang hat er das S-04-Trikot getragen.

„Ich glaube, jeder weiß um meine Gefühle für Schalke. Ich habe lange dort gespielt, habe die ganzen U-Mannschaften durchlaufen und war eine Zeit lang auch Kapitän bei den

Profis“, erzählt der 34-Jährige und fügt hinzu, dass er den Verein deswegen ganz gut kenne und aus der Ferne beobachte, was dort mit der U23, aber auch mit den Profis passiere, „was natürlich nicht so schön ist“. Denn genauso wie die „Zwote“ kämpft bei den Schalkern nicht nur die Zweitliga-Truppe, sondern auch die Regionalliga-Mannschaft um den Klassenerhalt.

Latza weiß jedenfalls um die Brisanz der Begegnung am Samstag, in der Fortuna erneut punkten muss, um weiterhin nicht auf einen der Abstiegsplätze abzurutschen: „Das nächste Spiel will ich natürlich auf jeden Fall gewinnen, danach wünsche ich der Schalker U23 aber alles Gute.“ Der Ruhrpottklub hat denkbar schwere Monate hinter sich,

nach zwei Erfolgen zum Saisonstart folgten zwölf sieglose Partien. In der vergangenen Woche konnten sich die „Knappen“ im Nachholspiel gegen Türkspor Dortmund (3:0) erstmals wieder über drei Punkte freuen.

Auch die „Zwote“ blickt auf nicht allzu einfache Wochen zurück und hat nur einen Sieg mehr als die Schalker auf dem Konto, konnte aber durch das jüngste 2:1 in Wiedenbrück nicht nur wichtige Zähler sammeln, sondern auch viel Selbstvertrauen tanken. Auf diese Weise und durch die Verpflichtung des Bundesliga-erfahrenen Latza, der das durch Adam Bodzeks Karriereende entstandene Vakuum füllen soll, gestärkt, geht es für sie in die letzten Wochen vor der Winterpause, denn die Wende soll auch am Flinger Broich weitergehen.

TARGO BANK

FÜR ALLE, DIE SICH IN DÜSSELDORF ZUHAUSE FÜHLEN.

Als stolze Düsseldorfer unterstützen wir die Initiative **FORTUNA FÜR ALLE** – und ermöglichen denen, ohne die ein Heimspiel keine Heimat hätte, freien Eintritt bei vier **F95 Heimspielen**.

Vom Höhenflug in die Krise

Nach starkem Start stürzen Tusas Fußballerinnen ab. Der Trainerwechsel führt zu Diskussionen.

VON MARCUS GIESENFELD

Kühl und ungemütlich. Diese Umschreibung passt in diesen Tagen nicht nur zur allgemeinen Wetterlage, sondern auch auf die sportliche Situation der Fußballerinnen von Tusa 06. Die Euphorie nach dem vielversprechenden Saisonstart inklusive 13 Punkten aus den ersten fünf Spielen ist beim Niederrheinligisten längst verflogen. In den vergangenen sieben Partien blieben die Fleherinnen sieglos, holten gerade einmal drei mickrige Zähler und wurden folgerichtig von Platz eins auf sechs durchgereicht.

Auch der Wechsel auf der Trainerbank nach der Entlassung von Markus De Oliveira Broto brachte bislang noch nicht den gewünschten Erfolg. Unter der Regie von Svante Rasmus gab es bislang ein 2:2 gegen die SGS Essen III und zuletzt eine 1:4-Schlappe bei der SG Kaarst. Anstatt den Blick nach einer enttäuschenden Spielzeit 2023/2024 wieder nach oben zu richten, droht Tusa in der aktuellen Verfassung erneut in den Abstiegskampf verwickelt zu werden.

Für Tusas sportlichen Leiter steht fest, dass sich die Mannschaft bislang deutlich unter Wert verkauft. „Das, was wir zeigen, entspricht nicht dem Potenzial, das in der Mannschaft steckt“, betont Stefan Wiedon. Zwar war es auch der 58-Jährige, der die guten Resultate zu Beginn zu relativieren versuchte und auf das vermeintlich leichte Auftaktprogramm sowie den Umstand, dass die siegreich gestalteten Heimspiele gegen den FV Mönchengladbach, den CFR Links und den SV



Tusas Felice Hahn im Duell mit Lena von Pollak (CfR Links). FOTO: MORITZ MÜLLER

Heißen alle auf dem eigenen, für die Konkurrenz eher ungewohnten Naturrasenplatz ausgetragen wurden, verwies. Doch dass die Mannschaft um Spielführerin Luisa Blank danach in eine derart lange Ergebnis-krise schliddern würde, hätte der Diplom-Sportlehrer nicht erwartet. Auffällig ist dabei ein Aspekt, der sich schon durch Teile der vergangenen Saison zog. Gerade die engen Spiele

kann Tusa in der Regel nicht mehr für sich entscheiden.

„Es entsteht oft der Eindruck, dass unsere Gegnerinnen den Sieg ein Stück weit mehr wollen als wir“, bemängelt Wiedon und wiederholt damit eine Kritik, die er schon in der letzten Spielzeit äußerte, als er noch selbst als Trainer in der Verantwortung stand. Dazu passt auch, dass die Fleherinnen wie schon im

vergangenen Jahr im Sommer eine bemerkenswert gute Vorbereitung spielten. „Doch sobald unsere Gegnerinnen so richtig in den Wettkampfmodus schalten, bekommen wir Probleme“, urteilt Wiedon.

Um diese zu beheben, werden Torschusstraining und Passübungen alleine nicht ausreichen. Vielmehr vermutet Wiedon, dass sich eine gewisse Bequemlichkeit im Kader eingeschlichen hat. „Wir bieten im Frauenfußball schon gute Bedingungen, haben beispielsweise zweimal pro Woche eine physiotherapeutische Begleitung. Das ist schon ein gewisser Komfort. Aber aus dieser Komfortzone müssen die Mädels nun raus“, fordert der Sportchef. Um den Stimmungswechsel zu erzeugen, bedarf es bei Tusa Änderungen. „Die Mannschaft braucht neue Impulse, eine andere Ansprache“, sagt Wiedon. Ob es im neuen Jahr dann auch Svante Rasmus sein wird, der die raueren Töne auf dem Trainingsplatz anschlägt, bleibt abzuwarten. Die Gespräche mit dem Interimscoach sind angelaufen. Noch tauschen beide Seiten ihre Vorstellungen aus. In der Zwischenzeit kann Rasmus Argumente für sich sammeln – mit guten Ergebnissen.

Die Hoffnung ruht dabei auch auf Irem Koc. Die im Sommer aus der Bezirksliga geholt Torjägerin kam in der Liga bislang aufgrund einer Meniskusverletzung noch nicht zum Einsatz. Gegen Kaarst stand die behutsam aufgebaute Angreiferin erstmals im Kader und dürfte am Freitagabend im Kreispokalspiel gegen die Sportfreunde Gerresheim (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet) ihr Debüt gefeiert haben.

Fortunas Futsaler mit sportlichem Lichtblick

(magi) Unabhängig davon, wie das Bundesliga-Auswärtsspiel beim TSV Weilimdorf am Samstagabend ausgeht, wird der sich dem Ende zuneigende Monat November nicht als einer der positivsten in die noch recht junge Geschichte von Fortunas Futsalern eingehen. Zu den Negativschlagzeilen zählte nicht nur die Absage des Niederrheinpokalspiels bei Furiosus Futsal Mönchengladbach. Auch die Rücktritte von Futsal-Abteilungsleiter Lucas Stavenhagen und Daniel Rosin, der ebenfalls der Abteilungsleitung angehörte, sorgten für Aufruhr. Stavenhagen führte unüberbrückbare interne Differenzen mit dem Vorstand als Grund für seinen Rückzug an. Umso bemerkenswerter war die sportliche Reaktion der Mannschaft von Shahin Rassi. Mit dem 10:2-Erfolg über Aufsteiger Beton Boys München gelang der Fortuna am vergangenen Wochenende ein Befreiungsschlag. Wir sprachen vor den abschließenden beiden Spielen des Jahres mit dem Trainer über...

... den Sieg über München: „Dieser war alleine schon mit Blick auf die Tabelle enorm wichtig. Im Falle einer Niederlage wäre München an uns vorbei auf Platz acht gezogen. Das hätte den Druck auf uns vor den nun folgenden, schweren Auswärtsspielen in Weilimdorf und beim Hamburger SV natürlich erhöht. So können wir diese Hammeraufgaben mit vier Punkten Vorsprung auf München und sieben Zählern auf Neu-Isenburg etwas entspannter angehen. Ich hoffe, dass wir das Polster, was wir aktuell auf die hinter uns platzierten

Konkurrenten haben, mit ins neue Jahr nehmen können.“

... die Torflut gegen München: „Dass es am Ende eine so klare Angelegenheit werden würde, damit habe ich natürlich nicht gerechnet. Aber ich habe mich gefreut für die Mannschaft. Wir hatten vor dem Spiel die schwächste Offensive der Liga gestellt. Nun haben die Jungs gesehen, dass sie Tore erzielen können.“

...die Unruhe im Umfeld der Mannschaft: „Ich versuche mich auf das Sportliche zu fokussieren, dafür bin ich verantwortlich. Aber die Jungs beschäftigt die Situation natürlich immer noch. Einige warten auch noch auf Geld. Ich weiß, dass im Hintergrund daran gearbeitet wird, die Situation zu lösen. Und ich hoffe sehr, dass das schnell der Fall sein wird, damit dann wirklich Ruhe einkehrt. Die Situation ist nicht einfach. Wir fahren am Samstagmorgen vier bis fünf Stunden nach Weilimdorf, werden dann spielen und danach sofort wieder nach Hause fahren. Normalerweise haben wir solche Auswärtsfahrten immer mit einer Übernachtung geplant. Aber das ist derzeit nicht möglich.“

...die Bundesliga-Zukunft der Fortuna: „Ich hoffe sehr, dass es diese geben wird. Wir müssen uns denke ich unabhängiger machen, wenn wir dauerhaft in der Bundesliga bleiben wollen. Dafür brauchen wir noch mehr Sponsoren. Bei uns arbeiten viele Leute, deren Herz am Futsal hängt, fieberhaft daran, die Lage zu verbessern.“

Anzeige

Anzeige

DKV Mobility

ANZEIGE

Mit ambitionierten Klimazielen in die Zukunft

DKV Mobility blickt in diesem Jahr auf 90 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Damit auch künftige Generationen einen lebenswerten Planeten vorfinden, hat sich das Familienunternehmen neue ambitionierte Klimaziele gesetzt und sich dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens verpflichtet. Denn: Der Klimawandel betrifft uns alle!

Der Rater Mobilitätsdienstleister DKV Mobility hat sich dazu verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Netto-Null bedeutet, dass die Menge der ausgestoßenen Treibhausgase durch Reduktion und Bindung auf null gebracht wird. Auf dem Weg dorthin hat sich das Unternehmen das Zwischenziel gesetzt, die eigenen Emissionen bis 2030 um bis zu 42 Prozent gegenüber 2022 zu reduzieren. Die unabhängige Science Based Target Initiative (SBTi) hat die Klimaziele des Unternehmens hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Wirksamkeit validiert und bestätigt, dass sie im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens stehen. Damit gehört DKV

Mobility zu den mehr als 6400 Unternehmen weltweit, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben und diese auch erreichen müssen. Der Neubau der Konzernzentrale in Ratingen, dem größten Standort des internationalen Unternehmens, geht in Sachen Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voran. Das 2023 eingeweihte Niedrigenergiegebäude gilt aufgrund seiner hochmodernen



Unternehmenszentrale von DKV Mobility in Ratingen

Ausstattung mit Luft-Wasser-Wärmepumpentechnik überregional als Referenzgebäude für energieeffizientes Bauen. So wird die Dämmung des Gebäudes unterstützt durch eine begrünte Fassade, die die Wärme im Sommer draußen und im Winter drinnen hält. Für ein angenehmes Raumklima sorgen mehrere Tausend Grünpflanzen. Teppiche und Bürostühle sind aus Recycling-

materialien gefertigt. „In unserer Zentrale beziehen wir 55 Prozent unseres Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen, mit bereits 100 Prozent Ökostrombezug. Konzernweit sind es 54 Prozent erneuerbare Energie, bis 2030 sollen es nahezu 100 Prozent sein“, sagt Jana Eggerding-Tenhagen, Chief Human Resources Officer und verantwortlich für das Thema Nachhaltigkeit bei DKV Mobility.

Um den Umstieg auf emissionsfreie Antriebe zu fördern, bietet DKV Mobility seinen mehr als 1000 Mitarbeitenden am Standort Ratingen über 80 Ladepunkte für Dienst- und Privatfahrzeuge an. „Die Lademöglichkeiten werden sehr gut angenommen. Seit Installation zusätzlicher Wallboxen in den Jahren 2021 und 2022 hat sich die geladene Strommenge mehr als vervielfacht“, sagt Eggerding-Tenhagen.

Zudem kommen immer mehr Mitarbeitende mit dem Fahrrad zur Arbeit und nutzen dafür auch häufiger die angebotenen Dienstfahrräder. Eine Fahrradgarage mit Lademöglichkeiten und angeschlossenen Duschkabinen ermöglichen es Mitarbeitenden, die mit dem Fahrrad oder eBike zur Arbeit kommen, den Akku ihres eBikes aufzuladen und sich vor der Arbeit frisch zu machen. Der Strom dafür stammt zum Teil



Jana Eggerding-Tenhagen, Chief Human Resources Officer und verantwortlich für das Thema Nachhaltigkeit bei DKV Mobility.

aus einer eigenen Photovoltaikanlage im Garten der Firmenzentrale. Nicht nur die Reduktion der eigenen Emissionen steht im Vordergrund, sondern auch die Frage, wie die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette und bei den Kunden minimiert werden können. Beispielsweise hat das Unternehmen 2022 die erste umweltfreundliche Servicekarte der Branche an seine Kunden ausgeliefert. Sie wird aus recyceltem PETG-Kunststoff hergestellt und besteht somit zu 90 Prozent aus recyceltem Material, wodurch die CO₂-Emissionen pro Servicekarte im Vergleich zu den üblicherweise verwendeten PVC-Karten um 42 Prozent reduziert werden.

Auch Elektrofahrzeuge können einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrs und des Transportsektors leisten, da sie effizienter sind und weniger Emissionen verursachen als die Verbrenner, die sie auf der Straße ersetzen. Deshalb unterstützen die Rater ihre Kunden, die Umstellung ihrer Flotten auf emissionsfreie Fahrzeuge zu beschleunigen. „Wir sind stolz darauf, dass DKV Mobility mit rund 827.000 Ladepunkten bereits heute über eines der größten EV-Ladetze in Europa verfügt. Auch wenn es bis zur Netto-Null noch ein weiter Weg ist, so sind wir doch davon überzeugt, dass wir dieses ambitionierte Ziel gemeinsam erreichen können“, ist sich Eggerding-Tenhagen sicher.

Stumper beeindruckt beim Heim-Turnier

Der 22-Jährige zeigt beim WTT-Feeder-Turnier in Düsseldorf sein Potenzial auf internationalem Niveau. Mit beeindruckenden Siegen über hochkarätige Gegner zieht der Borussia-Profi ins Finale ein.

VON TINO HERMANN

Kay Stumper hat ein starkes „Bewerbungsschreiben“ in Sachen Vertragverlängerung bei der Borussia abgegeben. Der Tischtennis-Profi bewies beim World Tabletennis (WTT) Feeder-Turnier im Tischtennis-Zentrum am Staufenplatz, dass er zu den besseren Bundesligaspielern gehört und spielte sich ins Finale gegen Yuanyu Chen (China). Das Spiel war bei Produktion dieser Zeitung noch nicht beendet.

Stumper sicherte sich durch die Finaleilnahme 90 weitere Welt-ranglistenpunkte und 310 US Dollar Preisgeld. Der 22-Jährige schiebt sich damit von Weltrang-listenplatz 107 deutlich unter die Top-100 der Welt.

Für seinen bisher größten Erfolg im globalen Tischtennis-Zirkus musste der Borusse viele Erstliga-Kollegen bezwingen. So wurden bspw. Adrien Rassenfosse (TTC Schwalbe Bergneustadt), der beim Feeder-Turnier an Nummer eins gesetzte Ex-Boruss Ricardo

Walther (ASC Grünwettersbach) und Yuto Muramatsu (1. FC Saarbrücken TT) Opfer der Stumper-schen Spielkunst. Dabei verlor der Borussia-Youngster keinen einzigen Satz. Auch gegen den Belgier Adrien Rassenfosse siegte Stumper mit 3:0 (12:10, 11:7, 12:10).

„Alle drei Sätze waren sehr knapp und umkämpft. Deshalb bin ich happy, dass ich das Spiel nach Hause gebracht haben“, resümierte Stumper.

Zwar nicht im direkten Vergleich, aber Stumper ließ bei seinem „internationalen Turnier-Heimspiel“ mit Kanak Jha (TTC Schwalbe Bergneustadt), Steffen Mengel (Post SV Mühlhausen), Fanbo Meng (TTC RS Fulds-Maberzell), Martin Allegro (TSV Bad Königshofen), Ex-Vize-Europameister Ovidiu Ionescu (Post SV Mühkhäusen), Luka Mladenovic (TTC Zugbrücke Grenzach) und Tiago Abiodun (TTF Lieberr Ochsenhausen) viele weitere Bundesligaspieler hinter sich. Ein weiterer Nachweis, dass sich Stumper auf gehobenen Bundesliga-Niveau bewegen kann.

Das war bereits seit Dezember 2022 klar, als Stumper mit der deutschen Nationalmannschaft im Mannschaftsweltmeisterschaftsfinale gegen die chinesische Auswahl stand, aber gegen die Top-Asiaten unterlag.

Gegen die zweite chinesische Garde muss sich Stumper allerdings nicht verstecken. So bezwang er in der Vorrundrunde des Borussia-Feeders den 27 Jahre alten Qihao Zhu (Weltrangliste 56). Da musste Stumper allerdings sehr gute Nerven und eine deutliche Leistungssteigerung zeigen, lag er bei seinem 3:2 (9:11, 4:11, 11:7, 11:9, 11:6)-Erfolg doch bereits mit 0:2 Sätzen zurück.

Im Finale stand dem „Mann mit dem Heimvorteil“ der erst 19 Jahre alte Chinese Yuanyu Chen gegenüber. Er hatte sich 2023 zwei WTT-Titel im Doppel sichern können, den des WTT Contender-Turniers in Durban und den des Feeder-Wettbewerbs in Amman. Zu einem Einzelerfolg hat es für den Mann auf Weltranglistenposition auf der WTT-Tour bis dato nicht gereicht. Das änderte sich beim WTT Feeder Turnier in Düsseldorf.



Kay Stumper feiert einen Punktgewinn. FOTO: XU BINGJIE/XINHUA/DPA

DSC 99 in Münster zwischen Pflichtsieg und Neustart

VON FALK JANNING

Die Volleyballerinnen des DSC 99 stehen nach einem sensationell starken Saisonstart, der sie bis an die Spitze der 3. Liga geführt hatte, vor einer anspruchsvollen Aufgabe. Nach zwei knappen und unglücklichen 2:3-Niederlagen in den jüngsten beiden Partien gegen Osnabrück und gegen Hürth treten sie am Samstag (19 Uhr) nun gegen den VCO Münster an. Obwohl der Gegner das Schlusslicht bildet und außer Konkurrenz spielt, darf er keineswegs unterschätzt werden, wie DSC 99-Coach Enno Schulz betont.

Der VCO Münster ist eine Auswahlmannschaft des Volleyballverbands, bestehend aus talentierten, jungen Spielerinnen, „die großes Potenzial haben und schnell lernen“, so Schwarz. Aus dem Kader des vergangenen Jahres hatten es zwei Spielerinnen in die Zweite Liga geschafft.



Enno Schulz, Trainer der Volleyballerinnen des DSC. FOTO: RDS

Der VCO könne also durchaus „einen guten Ball spielen“. Sein Problem: Er ist zu fehleranfällig. „Das ist in so einem jungen Alter aber völlig normal.“ Sein Vorteil: „Er kann gegen uns völlig unbeschwert antreten.“

Schulz möchte eine positive Grundstimmung bewahren und betont: „Wir lassen uns die Laune nach den beiden Niederlagen nicht verderben.“ Er geht damit gegen einen möglichen mentalen Druck vor, den seine Mannschaft spüren könnte. Denn Spiele gegen einen „Pflichtsieg“-Gegner bergen die Gefahr, dass die Mannschaft sich selbst zusätzlichen Druck macht. Es ist ein Balanceakt: Einerseits dürfen seine Spielerinnen nicht überheblich auftreten, andererseits sollten sie nicht ängstlich agieren.

Das Spiel in Münster nimmt die Schulz-Truppe als Gelegenheit wahr, wieder zu einer positiven Dynamik zu finden. Ein Erfolg würde das Selbstbewusstsein nach den beiden jüngsten Niederschlägen stärken und die Niederlagen in den Hintergrund rücken.

Alle Partien mit Beteiligung des DSC 99 waren bislang eng verlaufen: Die Düsseldorf-erinnen haben noch keinen 3:0-Sieg gefeiert, aber auch noch nicht 0:3 verloren. Zu Beginn der Saison hatte das Pendel in den Endphasen der Partien immer für den DSC 99 ausgeschlagen, jüngst zweimal nicht. Fehlen werden neben den Langzeitverletzten diesmal auch die Mittelblockerin Sofie Held sowie Libera Sarah Reusing.

Aktionszeitraum: 31.10. bis 01.12.2024
bzw. nur solange Vorrat reicht!

BLACK WEEKS

Bis zu

50% Rabatt*

Endspurt
Nur noch bis zum 01.12.2024



*Angebote nur gültig für vorrätige Ware und in den Filialen bei sofortiger Mitnahme und nur solange der Vorrat reicht. Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Dämmung + Fußleisten

KOSTENLOS
bei jedem Hartbodenkauf dazu!

| | |
|---|--------------|
| Unser Verkaufspreis, €/m ² | 17,99 |
| PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/l/m. | 0,99 |
| Fußleisten passend, unser Preis €/l/m. | 5,41 |
| Alles zusammen: | 24,39 |

BoDomo Laminat (8535)
Dekor Samaria Oak coffee

- Edle Laminatböden in verschiedenen Trendfarben
- Ausgestattet mit dem Blauen Engel
- Kinderleicht zu verlegen
- 8 mm Stärke / NK 32
- 20 Jahre Garantie

Sie zahlen nur €/m²

9,99

inklusive PE-Dämmung und Fußleisten

| BoDomo Parkett | Republic Rigid-Vinyl | Republic Rigid-Vinyl | Republic Rigid-Vinyl |
|---|---|--|--|
| Dekor Eiche Robust • Echtholzparkett • Eiche Landhausdielen mit gebürsteter Oberfläche • Wohnfertig geölt • 14 mm Stärke / ca. 0,3 mm Nutzsicht | Dekor Samteiche natur (30032018) • Innovativer Designboden • Integrierte Korkdämmung • Authentisches Holzdekor • Wasserfest • 5 mm Stärke / NK 32 • 15 Jahre Garantie | Dekor Honigeiche (30032019) • Designboden mit integrierter Dämmung • Authentische Eichen-Optik • Einfach und leicht zu verlegen • Problemlos zu reinigen • 4,5 mm Stärke / NK 31 • 10 Jahre Garantie | Dekor Honigeiche (30032019) • Designboden mit integrierter Dämmung • Authentische Eichen-Optik • Einfach und leicht zu verlegen • Problemlos zu reinigen • 4,5 mm Stärke / NK 31 • 10 Jahre Garantie |
| Unser Preis: €/m ² 42,99 34,99 <small>inklusive PE-Dämmung und Fußleisten</small> | Unser Preis: €/m ² 36,99 31,99 <small>inklusive PE-Dämmung und Fußleisten</small> | Unser Preis: €/m ² 34,99 17,49 <small>inklusive PE-Dämmung und Fußleisten</small> | Unser Preis: €/m ² 34,99 17,49 <small>inklusive PE-Dämmung und Fußleisten</small> |

LAMINAT % VINYL % PARKETT % LAMINAT % VINYL % PARKETT % LAMINAT % VINYL % PARKETT

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

44866 **Bochum-Wat.**
Im Steinhof 5a
Tel. 02327-965285

44149 **Dortmund**
Arminiusstr. 50
Tel. 0231-9252390

47138 **Duisburg**
Essen-Steeler-Str. 65
Tel. 0203-41719204

45145 **Essen**
Schiederhofstr. 123
Tel. 0201-89945031

45881 **Gelsenkirchen**
Lockhofstr. 5a
Tel. 0209-17744374

59067 **Hamm**
Lange Str. 293
Tel. 02381-3049290

58636 **Iserlohn**
Osemundstr. 5
Tel. 02371-7791356

45478 **Mülheim/R.**
Timmerhellstr. 2
Tel. 0208-74068910

42697 **Solingen**
Landwehr 57
Tel. 0212-64578102

42549 **Velbert**
Am Buschberg 60
Tel. 02051-57355

42109 **Wuppertal**
Uellendahl Str. 408
Tel. 0202-2571770

Auch in Bielefeld, Bietigheim, Lippstadt, Paderborn, Porta Westfalica, Hannover und Hamburg

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr,
Sa. 8 - 16 Uhr

Jeden Sonntag: Schautag 12 - 16 Uhr geöffnet!
(keine Beratung, kein Verkauf)

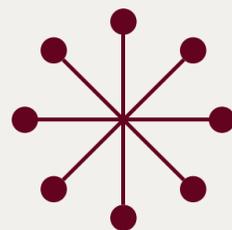
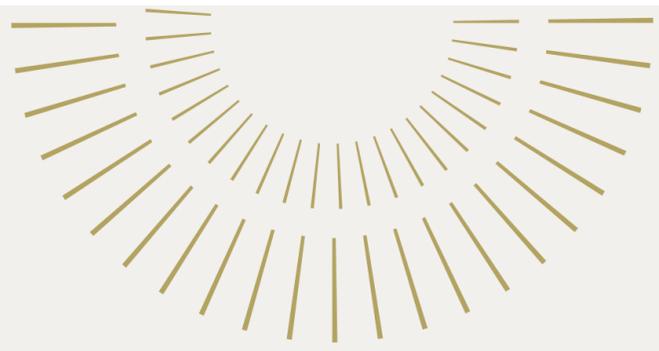
Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH · Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

OH

SCHADOW

BAUM

UNSER BAUM
ERSTRAHLT
ZU JEDER
VOLLEN STUNDE
(10 – 20 UHR)



SCHADOW ARKADEN

Bei uns finden Sie über 60 exklusive Geschäfte, einen einzigartigen Food-Court sowie ein modernes und sicheres Parkhaus.

Martin-Luther-Platz 26 | D-40212 Düsseldorf | Montag bis Samstag: 10 – 20 Uhr



HIER TRIFFT ES SICH GUT



AUSZEICHNUNG
Die Beauty-Branche
feiert die neuen Duftstars. Seite C6

DÜSSELDORFER STADTPOST

BAUEN
Der Starttermin
für die U 81 wackelt. Seite C2

RHEINISCHE POST

Der Corneliusplatz wird probeweise autofrei

Der Streit über das Nordende der Königsallee ging auch im Stadtrat weiter. Eine knappe Mehrheit gab es dann für den Test.

VON ALEXANDER ESCH

DÜSSELDORF Nicht nur in der Vorweihnachtszeit soll der Corneliusplatz künftig autofrei sein. Der Stadtrat hat am Donnerstagabend mit knapper Mehrheit für einen entsprechenden Verkehrsversuch gestimmt, der im Frühjahr 2025 starten soll.

Die Entscheidung hat eine ungewöhnliche Vorgeschichte. Denn eigentlich hatte die Stadt bereits im April vom Verkehrsausschuss den Auftrag bekommen, weitestgehend keinen Autoverkehr mehr auf dem Platz zuzulassen. Doch da es in den folgenden Monaten keine sichtbaren Fortschritte gab und missverständliche Aussagen der Stadtverwaltung den Eindruck erweckten, man werde die politische Entscheidung nicht umsetzen, setzten die Fraktionen Partei-Klima, SPD und Linke das Thema wieder auf die Tagesordnung. Sie schlossen sich schließlich einem Vorschlag der Grünen an, nun zunächst einen Test auf dem Platz durchzuführen. CDU und FDP stimmten dagegen.

Von dem veränderten Vorgehen versprechen sich die Befürworter des Versuchs, dass schneller Ergebnisse erzielt werden. Denn formalrechtlich ist eine sogenannte Teileinziehung notwendig, um bestimmte Verkehrsarten nicht mehr zuzulassen. Dieser Prozess kann längere Zeit dauern. Der soll nun nicht mehr abgewartet, sondern parallel können jetzt Erfahrungen in der Probephase gesammelt werden. Im Antrag wird zudem darum



Derzeit ist der Corneliusplatz sowieso autofrei, wegen der Winterwelt samt Eisbahn.

FOTO: ANDREAS ENDERMANN

gebeten, eine „mobile ergänzende Begrünung und/oder Möblierung sowie ggf. Flächen für beispielsweise Außengastronomie“ vorzuschlagen. Zudem soll der abfließende Verkehr aus dem Parkhaus am Kaufhof beachtet werden, auch Lade- und Lieferverkehre sollen berücksichtigt werden.

In der Debatte trafen nach wie vor zum Teil unversöhnlich die bekannten Positionen der Fraktionen aufeinander. Mirja Cordes hob dieses Mal vor allem darauf ab, dass Londons Oxford Street autofrei werden soll.

Dort würden vor allem wirtschaftliche Standortfaktoren als Begründung angeführt, während hier das Ende der Kö herbeigeredet werde. Martin Volkenrath von der SPD führte aus, dass sich die Autofreiheit auf dem Platz doch gerade in der wichtigsten Zeit für den Handel, also in der Vorweihnachtszeit, bewährt habe. „Warum sollte das in anderen Zeiten dann nicht gehen? Lassen Sie uns das machen. Das ist gut für die Zukunft der Stadt.“

Ganz anders gesehen wurde das weiterhin von der CDU. Andreas

Hartnigk verwies auf die wiederholt angebrachten Argumente: Ohne Umfahrung über den Platz kann die Kö nicht unmittelbar wieder in die andere Richtung befahren werden. Zudem muss weiterhin der Verkehr aus dem Parkhaus aufgenommen werden. Auch sollen künftig Taxis zu einem neuen Halt an der Elberfelder Straße über den Corneliusplatz fahren können. Christian Rütz (CDU) verwies zudem darauf, dass es gerade auf dem Corneliusplatz keine Notwendigkeit für eine Veränderung gebe, im Vergleich zu vielen anderen

Projekten in der Stadt. Es gebe keine Beschwerden von Fußgängern, ein Radweg sei vorhanden. „Die Verkehrswende wird nicht auf dem Corneliusplatz entschieden.“ Der Vergleich zur Oxford Street hinke zudem sehr, da dort heute Dauerstau herrsche, während der Corneliusplatz nur wenig befahren sei. Für eine laut Rütz vor allem symbolische Entscheidung würden wichtige Ressourcen im Verkehrsdezernat gebunden, die etwa für ein Gesamtkonzept für die Kö wichtiger seien. Mirko Rohloff (FDP) fürchtete zu-

INFO

Kritik kam von der IG Königsallee

Sorge Die IG Kö hatte sich gegen einen autofreien Corneliusplatz ausgesprochen. Schon aus Sicherheitsgründen sei es wichtig, dass sich die Kunden direkt vor den sehr hochpreisigen Geschäften abholen lassen können.

Poser Die Anliegergemeinschaft ist allerdings für eine Sperrung von abends nach Geschäftsschluss bis morgens, als Mittel gegen Autoposer.

dem, dass man mit temporären Lösungen der Kö nicht gerecht werde. Die FDP hatte zudem vergeblich den öffentlichen Dialog von Anliegern gefordert.

Verkehrsdezernent Jochen Kral führte aus, dass man bislang vor allem den nötigen Schritt zur Teileinziehung vorbereitet habe. Er ließ jedoch auch durchblicken, dass das nicht mit allerhöchster Priorität geschehen sei. „Wir haben nicht alles stehen und liegen lassen.“ Zunächst müsse noch genau bestimmt werden, wie der Verkehr genau eingeschränkt werden soll.

Der Verkehrsversuch biete nun die Chance, einiges zu lernen. Welche Zeit zur Vorbereitung nötig sei, konnte Kral noch nicht sagen. Vor allem ein Konzept für die Außengastronomie benötige aber sicher etwas mehr Zeit.

Die nächste Fußball-Euro-Sause soll es 2029 geben

Sollten in fünf Jahren in Deutschland die Frauen zu einer Europameisterschaft antreten, will Düsseldorf als Spielort dabei sein.

VON UWE-JENS RUHNAU

DÜSSELDORF Wenn ein großes Sportturnier mit internationaler Ausstrahlung in Deutschland stattfindet, ist es mittlerweile beinahe eine Selbstverständlichkeit, dass Düsseldorf seinen Hut in den Ring wirft. Die Landeshauptstadt hat seit der Teilnahme an der Tour de France 2017 eine besondere Expertise für Großveranstaltungen entwickelt. So will sie nun auch bei der Fußball-Europameisterschaft

der Frauen 2029, die offiziell „Uefa Women's Euro 2029“ heißt, mitmachen. Für den Stadtrat hat die Verwaltung einen Zeitplan vorgelegt, hält sich aber bei etwaigen Kosten zurück. Es muss ein Beschluss gefasst werden, weil bis zum 27. November die Teilnahme am Bewerbungsverfahren gegenüber dem DFB erklärt werden muss.

Mit großer Mehrheit stimmte der Rat der Stadt für die Bewerbung und beauftragte die Stadttochter D.Live/D.Sports mit der Abgabe. Der

DFB hat vor einer Woche potenziell interessierte Gastgeberstädte (Host Cities) in Frankfurt über das Verfahren informiert. Die Städte müssen danach bei den Themen Nachhaltigkeit, Marketing, Sicherheit, Stadion, Mobilität, Unterbringung, Trainingsstätten und Organisation ihre Eignung nachweisen. Vieles, so heißt es, überschneide sich mit den Anforderungen bei der diesjährigen Euro, so dass man auf diese Erfahrung zurückgreifen könne.

Bei der Euro der Männer in die-

sem Jahr fanden in zehn Städten insgesamt 51 Spiele statt; Düsseldorf hatte fünf Spiele. In fünf Jahren wären es bei den Frauen 20 Spiele weniger und es geht um acht Spielorte. Diese will der DFB gleichmäßig über Deutschland verteilen. Drei bis fünf Spiele können in einer Stadt stattfinden. Die Mindestanforderungen bei der Stadiongröße sind unterhalb der Euro 2024 angesetzt. Für die Gruppenphase und bis zum Viertelfinale können sich bereits Stadien ab einer Größe von 20.000 Plätzen

bewerben.

Bei der Euro 2024 hat die Stadt mit einem Zuschussbedarf von 20,5 Millionen Euro kalkuliert. Derzeit könne noch keine seriöse Angabe zu den Kosten gemacht werden, heißt es, da der geforderte Aufwand noch nicht klar sei. Dieser ergebe sich erst im Bewerbungsverfahren.

Der weitere Zeitplan nach einem positiven Votum des Rates sieht so aus: Bis Mitte Dezember wird das DFB-Auswahlverfahren an die Städte übermittelt. Bis zum 22. Januar

müssen die Bewerbungen abgegeben sein. Am 10. Februar trifft der DFB eine Vorauswahl von mindestens zehn Städten. Die Endauswahl der acht Spielorte ist für den 13. Juni vorgesehen. Bis zum 27. August muss der DFB seine Bewerbung bei der Uefa abgeben. Neben Deutschland haben auch Italien, Polen, Portugal und Dänemark/Schweden Interesse signalisiert. Die Entscheidung, wo die Euro 2029 der Frauen stattfindet, ist für Dezember 2025 vorgesehen.



SCHLEY'S
Aus Liebe wird Grün

Vorfreude auf Weihnachten

Entdecken Sie weihnachtliche Dekotrends,
stilvolle Geschenkideen und weitere tolle Angebote
in unserer Adventsausstellung.

Schley's Blumenparadies Ratingen | Kölner Straße 81 | 40885 Ratingen-Breitscheid | Telefon 02102 - 1898 0 | ratingen@blumenparadies.de
Schley's Blumenparadies Mettmann | Düsseldorf Straße 255 | 40822 Mettmann | Telefon 02104 - 13 95-5 | mettmann@blumenparadies.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.00 - 19.00 Uhr | Samstag: 8.30 - 18.00 Uhr | Sonntag: 10.30 - 15.30 Uhr | www.blumenparadies.de

Starttermin für die U 81 wackelt

Eigentlich soll die neue Strecke der Stadtbahnlinie im kommenden Sommer in Betrieb gehen. Doch dieser Termin steht auf der Kippe, wie aus einem Bericht der zuständigen Kommission hervorgeht. Ursache könnte ein Planungsfehler sein.

VON CHRISTOPHER TRINKS

DÜSSELDORF Im Sommer 2025 soll eine U-Bahn bis zum Flughafen fahren. So zumindest sieht es die Planung für den ersten Bauabschnitt von Düsseldorfs aktuell wichtigstem Infrastrukturprojekt vor, der neuen Stadtbahnlinie U 81. Doch dieser Termin wackelt, wie aus einem Bericht an die für den Bau zuständigen Kleinen Kommission zu entnehmen ist. Das wurde in der Ratssitzung am Donnerstag bekannt.

Demzufolge wurde bereits bei einer Sitzung im April festgestellt, dass Fehler bei der Planung eines bestimmten Niederspannungsgewerks begangen worden waren. Dieses fungiert, ähnlich einem heimischen Stromkasten, als Elektrogrundinstallation. „Die Kabeldimensionierung und damit der Kabelzug verzögern sich erheblich“, heißt es zu der Fehlplanung in dem Bericht. Zudem sind einige weiterführende Montageleistungen von der korrekten Ausführung des Gewerks abhängig – daraus ist zu schließen, dass es nicht um ein unbeträchtliches Problem handelt. So wurde nach Bekanntwerden des Fehlers seitens der Rheinbahn auch ein weiteres Unternehmen in das Bauprojekt eingebunden, welches bereits bei der Wehrhahn-Linie mitwirkte, um die Ausführungsplanung überarbeiten zu lassen.

Erst, wenn diese Überarbeitung abgeschlossen sei, könne man über Beschleunigungsmaßnahmen entscheiden – und damit auch bekannt geben, ob sich der Zeitplan verändert. Eine „valide Prognose zu Bauzeitverschiebungen“ sei laut der Kommission derzeit nämlich nicht möglich. Jedoch ist das betroffene



So sah die Baustelle für die U 81 am Bahnhof Flughafen im Januar dieses Jahres aus.

FOTO: ANNE ORTHEN

Gewerk für die Bauarbeiten von so zentraler Bedeutung, dass der Termin zur Inbetriebnahme der Strecke zumindest „stark gefährdet“ sei, heißt es in dem Bericht.

Auch auf Nachfrage unserer Redaktion will die Stadt keine näheren Angaben zu einer möglichen Zeitverschiebung machen. „Dieses Gewerk ist Grundlage für die weiteren Arbeiten. Erst nach Über-

arbeitung können Aussagen zum konkreten Zeitplan und der Verzögerung gemacht werden“, teilt ein Sprecher mit.

Verschiebt sich also der Start der neuen Strecke erneut? Zumindest scheint es aktuell so. Ursprünglich war geplant gewesen, dass schon zur Euro 2024 Fußballfans aus aller Welt mit der U 81 vom Airport über den Anschluss ans Stadtbahnnetz

in die Innenstadt gebracht werden können. Doch schon dieser Zeitpunkt war nicht zu halten. Das lag an Verzögerungen beim Bau des neuen U-Bahnhofs am Flughafen, dessen Pläne statisch neu berechnet werden mussten, da auch das angrenzende Terminal ausgebaut werden soll und eine damit zusätzliche Gebäudelast miteinbezogen werden musste.

Die technischen und architektonischen Ausbaurbeiten dieses U-Bahnhofs, also der Einbau von Fahrstühlen, Rolltreppen, Bänken und Mülleimern, könnten jedoch unabhängig von etwaigen Verzögerungen fortgesetzt werden, heißt es in dem Bericht. Das gelte auch für den Umbau der Haltestelle Freiligrathplatz. Die Rohbauarbeiten an der 1,9 Kilometer langen, neuen Bahnstrecke seien ohnehin nahezu abgeschlossen.

Auch über den Planungsstand der weiteren Bauabschnitte wurde berichtet, wenn auch nur wenig Konkretes genannt wurde. Die Entscheidung, ob der zweite Bauabschnitt – die Rheinquerung – über eine Brücke oder Tunnel verläuft, fällt ohnehin erst 2025. Die Fachkommission, die demnächst ein Votum für eine dieser Varianten geben soll, wurde nun aber um Mitglieder des Bunds Deutscher Architekten (BDA) sowie zweier Architektur- und Planungsbüros erweitert.

Für den dritten Bauabschnitt (zwischen Flughafen-Terminal und Flughafen-Bahnhof) wird zudem derzeit eine zweigleisige Trasse favorisiert, womit also der Bau zweier Stadtbahngleise auf der Strecke nötig wären. Hierfür sei der abschnittsweise Rückbau von einem Gleis der DB-Strecke Flughafen-Terminal – Unterrath (S 11) vorgesehen, was damit auch Auswirkungen für Pendler haben könnte. Allerdings stehen auch alternative Trassen zur Wahl, die auf ihre Machbarkeit hin geprüft und anhand einer Nutzen-Kosten-Untersuchung bewertet werden sollen. Einer Verlängerung der Trasse östlich des Bahnhofs in Richtung Ratingen stellt den vierten Bauabschnitt des Projekts dar.

Arbeiten dauern an – Vollsperrung der A 59 bleibt



Die A 59 bleibt eine weitere Woche lang gesperrt. FOTO: DPA

DÜSSELDORF (veke) Eine weitere Woche lang soll die A 59 aufgrund von Bauarbeiten zwischen Garath und Monheim komplett gesperrt bleiben. Offenbar hat die eingeplante Zeit nicht ausgereicht. Es seien große Mengen an gebrochenen Platten, die auf dem Stück ausgetauscht werden müssen, heißt es von der Autobahn GmbH des Bundes. Darum verlängere sich die Vollsperrung in Richtung Leverkusen um eine weitere Woche. Seit Montagabend ist die Strecke dicht, inklusive Anschlussstelle Richrath und Parkplatz Berghausen. Umleitungen sind mit rotem Punkt ausgewiesen. Die Umfahrungen sind aber stark ausgelastet, auch auf der A 3 und auf den Landstraßen staut sich der Verkehr.

Eigentlich hätte die Sperrung am Samstagabend beendet sein sollen. Nun soll die Strecke am Samstag nachmittag, 30. November, wieder freigegeben werden. Vorausgesetzt, es fallen keine weiteren Schäden auf. Ähnlich lief es bei Arbeiten in der Gegenrichtung. Auch hier wurde eine einwöchige Sperrung prognostiziert, schließlich dauerte sie mehr als drei Wochen. Das Tempolimit zwischen Monheim-Süd und Düsseldorf-Süd soll bleiben. Seit Anfang des Monats liegt die Höchstgeschwindigkeit in beiden Fahrtrichtungen bei 60 Kilometern pro Stunde. Zuvor hatte die Autobahn GmbH des Bundes das Tempo auf 80 heruntergesetzt, aber auch das habe nicht genügt, um die Strecke offenzuhalten. Der Grund: der zunehmend schlechte Zustand der Fahrbahn.

Für Pendler wird die marode A 59 zu einer Geduldssprobe. Sie gilt als Hauptverkehrsachse zwischen Köln und der Landeshauptstadt und ist dementsprechend stark befahren. Immer wieder kommt es zu Sperrungen, mal für wenige Tage, mal für mehrere Wochen. Auf den Ausweichstrecken staut es sich an den Schließungstagen teilweise kilometerlang.

Anzeige

Heute in Ihrer Zeitung Prospekte von:

Knuffmann

Bethel

trendtours
Touristik

In einer Teilaufgabe mit Prospekten von:

Photo Porst

SIJBEN
WOHNEN SCHLAFEN KÜCHEN

Vital
SANITÄTSHAUS

Die Prospekte finden Sie auch online unter [weekli.de](https://www.weekli.de)

Grüne fordern Finanzplan für Opernneubau

Was die Fraktion von der Stadtverwaltung erwartet - vor allem im Hinblick auf die zu stemmenden Kosten und ihre Folgen.

VON ALEXANDER ESCH

DÜSSELDORF Mehr Mitsprache des Stadtrats und eine genauere Kostenabschätzung – an diese Forderungen knüpfen die Grünen ein Ja zum Opernneubau am Wehrhahn. Einem solchen Votum sind die Grünen zuletzt wieder näher gekommen, da sich manche ihrer Gegenargumente erledigt haben. So bleibt der Hofgarten nach dem Standortwechsel zum Wehrhahn unberührt. Auch eine teure Interimspielstätte ist nicht mehr nötig. Zudem soll sich die Oper ganz im Sinne der Grünen nach außen hin öffnen, mit öffentlichen Aufenthaltsbereichen, Gastronomie und als neuer Sitz der Musikbibliothek und der

Clara-Schumann-Musikschule. Es bleibt jedoch bei der deutlichen Kritik an fehlenden Vorgaben und Folgeabschätzungen in finanzieller Hinsicht. „Wir wollen kein milliardenreiches Abenteuer ohne Finanzierungsidee“, sagt OB-Kandidatin Clara Gerlach bei einer Pressekonferenz am Freitag. Deshalb wollen die Grünen den nun den politischen Gremien vorliegenden Auslobungsbeschluss für den Architekten- und Ingenieurwettbewerb nicht mittragen.

Zunächst einmal stört die Fraktion, dass der Stadtrat nach Stand jetzt über eine zu lange Zeit nicht mehr entscheiden könnte. Denn nach einem Beschluss jetzt würde eine Jury über den besten Architektenentwurf

befinden und dann ein Generalplaner beauftragt. Nach Ausgabe von rund 40 Millionen Euro Planungsmitteln würde die Politik erst in vier Jahren wieder über den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss entscheiden – viel zu spät aus Sicht der Grünen. Der Druck sei dann sehr hoch, ein Nein schwer zu begründen. Dabei sei es möglich, dass sich dann nur sehr teure Entwürfe durchgesetzt hätten, zumal Kostenvorgaben fehlten. So beantragen die Grünen, dass der Rat nach dem Wettbewerb 2025 noch einmal entscheidet.

Das dürfte auch die SPD gut finden, die diese Forderung bereits bei den früheren Neubauplänen erhoben hatte. Die SPD hatte das Projekt

zuletzt mit CDU und FDP getragen, nachdem die Grünen trotz Mehrheitskooperation mit der CDU ausgefallen waren.

Die Grünen gehen aber noch weiter. So soll die Stadt schon jetzt zumindest einen Richtwert für einen Kostenrahmen nennen, an dem sich die Planer orientieren können. Für den Neubau Technisches Rathaus sei man so auch vorgegangen, sagte Fraktionsgeschäftsführer Stephan Soll. Vor allem aber betont Gerlach, wolle man sicher sein, dass unter der großen Investition nicht andere wichtige Projekte leiden. Sie nannte etwa den Neubau der Theodor-Heuss-Brücke, den Ausbau des ÖPNV, das neue Technische Rathaus

und weiterhin notwendige hohe Ausgaben für die Schulen. In den jährlichen Haushaltsverhandlungen werde oft um verhältnismäßig kleine Summen gerungen, was auch richtig sei, da es da auch um wichtige Projekte gehe. „So ist es erst recht berechtigt zu fragen, wie wir mit so großen Summen umgehen.“ Die Grünen fordern einen groben Finanzplan für die Großinvestitionen. Mit welchen Summen rechnet die Stadt und wann sollen sie wie gestemmt werden? Mit welchen Folgen? Eine solche „mittel- und langfristige Investitions- und Liquiditätsplanung“ samt Folgewirkungen soll dann nach dem Wettbewerb Teil der zusätzlichen Beschlussvorlage für die Politik werden.

WIR VERABSCHIEDEN UNS BALD UND SAGEN

DANKE

ALLE UHREN UND SCHMUCKSTÜCKE STARK REDUZIERT

Egal ob Gold, Silber, Diamanten oder Uhren, wir sind sicher, dass wir auch final einige ganz besondere Stücke für Sie selbst oder Ihre Liebsten zu unschlagbaren Konditionen im Sortiment haben.

Wir freuen uns darauf, Sie noch einmal bei uns begrüßen zu dürfen!

JUWELIER
KREVET
DÜSSELDORF

Bonner Straße 7 • 40589 Düsseldorf

ROLOX
HAMILTON
EBEL
TAGHEUER
ORIS
CITIZEN
TISSOT

Heuss-Brücke wird zeitweise einspurig

Zwei Wochen lang wird die Rheinbrücke zum Engpass. Zu bestimmten Tageszeiten kann der Verkehr nicht wie gewohnt fließen.

VON ALEXANDER ESCH

DÜSSELDORF Eine weitere Rheinbrücke wird zum Nadelöhr. Nachdem der Verkehr derzeit auf der Josef-Kardinal-Frings-Brücke in beide Richtungen nur einspurig laufen kann, wird das ab nächster Woche auch auf der Theodor-Heuss-Brücke der Fall sein, zumindest zeitweise.

Die Stadt hat angekündigt, dass der Fahrbahnbelag an verschiedenen Stellen erneuert werden muss. Die Asphaltarbeiten laufen von Montag, 25. November, bis Freitag, 29. November, sowie von Montag, 2. Dezember, bis Freitag, 6. Dezember – jeweils in Höhe der Strombrücke. Allerdings soll der Verkehr zu den Zeiten mit dem höchsten Fahrzeugaufkommen normal fließen. Zum Engpass wird die Brücke in Fahrtrichtung Ost (also zum Mörsenbroicher Ei) von 10 bis



Auf der Theodor-Heuss-Brücke stehen Bauarbeiten an. FOTO: BRETZ

16 Uhr und in Fahrtrichtung West (nach Mönchengladbach) von 6 bis 14 Uhr. In diesen Zeiträumen muss jeweils eine der beiden Fahrspuren auf der Strombrücke wechselseitig in beide Richtungen gesperrt werden, sodass jeweils nur eine Spur bleibt. Die Geh- und Radwege sind von den Sperrungen nicht betroffen.

Die Kosten für die Instandsetzung belaufen sich laut Stadt auf rund 30.000 Euro.

Immer wieder kommt es derzeit zu Bauarbeiten auf den maroden Rheinbrücken. Neubauten sind sowohl für die Fleher Brücke, die Josef-Kardinal-Frings-Brücke (Südbrücke) und die Heuss-Brücke angekündigt. Auf der Südbrücke kann der Verkehr noch bis Ende des Jahres nur einspurig in beiden Richtungen fließen. Zuletzt waren dort noch massivere Schäden festgestellt worden, sodass Fahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 7,5 Tonnen (außer der Rheinbahn) nicht mehr passieren dürfen und Tempo 30 gilt.

Die Heuss-Brücke ist derzeit nur für den Schwerlastverkehr gesperrt. Hier ist die Stadt für den Neubau zuständig. Bei den anderen baufälligen Brücken sind Bund und Land in der Verantwortung.

RHEINISCHE POST
Stadt-Düsseldorf Post-Zeitung, gegründet 1712
Düsseldorfer Zeitung

Lokalredaktion Düsseldorf:
Postanschrift: 40196 Düsseldorf, Besucheranschrift: Schadow Arkaden, Schadowstraße 11 b, 40212 Düsseldorf; Redaktionsleitung: Nicole Lange; Vertretung: Alexander Esch; Chefredakteur: Uwe-Jens Ruhnow.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.



OYSTER PERPETUAL GMT-MASTER II



ROLEX CERTIFIED PRE-OWNED

Rolex Uhren sind legendär langlebig, weshalb sie über die Jahre häufig mehr als ein Handgelenk zieren. Rolex bietet Ihnen nun die Möglichkeit, bei offiziellen Fachhändlern Zeitmesser aus Vorbesitz zu erwerben, die von der Marke zertifiziert und garantiert sind. Für diese zertifizierten Uhren gelten dieselben strengen Qualitätskriterien wie für alle Produkte von Rolex. Außerdem gilt ab dem Datum des Wiederverkaufs durch einen Rolex Fachhändler eine internationale Garantie von zwei Jahren. **Jede Rolex erzählt eine Geschichte. Schreiben Sie das nächste Kapitel.**

#Perpetual

BLOME
UHREN

KÖNIGSALLEE 30 · 40212 DÜSSELDORF
WWW.BLOME-UHREN.DE
INFO@BLOME-UHREN.DE


ROLEX

V

„Verboten schön“. – Wenn eingeschworene Kölnerinnen zwar nicht zum Karneval, aber immerhin zum Musical in die verbotene Stadt kommen, dann hat Düsseldorf etwas richtig gemacht. „Wir sind langjährige Pur-Fans. Da war ‚Abenteuerland‘ für uns ein Muss, auch wenn wir als Kölnerinnen dafür nach Düsseldorf mussten“, sagt Sabine Köcher (52) und lacht. Ihre Freundin und Arbeitskollegin Sandra Stockhausen (52) ergänzt. „Die Stimmung war einmalig schön, sodass uns schon beim ersten Mal klar war: Wir kommen wieder! Das Musical hat so einen Gute-Laune-Effekt, man vergisst für zwei, drei Stunden den Alltag.“

Seit gut einem Jahr läuft „Abenteuerland“ im Capitol-Theater. Mehr als 300.000 Besucher haben das Stück bisher gesehen. „Mit diesem Erfolg haben wir nicht gerechnet“, sagt Produzent Martin Flohr, der das Pur-Musical in Abstimmung mit Sänger Hartmut Engler entwickelt hat. „Wir dachten, wir könnten ein paar Wochen bestehen. Jetzt gibt es uns schon über ein Jahr. Es ist ein Geschenk für uns alle.“

Die Deutsche Oper am Rhein hat derzeit (noch) „Anatevka“ im Programm. Christoph Meyer, Generalintendant der Rheinoper, ist hochzufrieden; das Opernpublikum goutiert den einstigen Broadway-Hit. „Die aktuellen Vorstellungen in Duisburg sind ausverkauft“, sagt Meyer.

Eigentlich gilt vor allem Hamburg als die Musical-Stadt. Aber Musical läuft auch in Düsseldorf. Gut. Sehr gut sogar. Vielleicht zur Überraschung einiger, die das Image der Stadt bisweilen anders sehen wollen. Gerade hat das Pur-Musical mit einer Charity-Gala sein Einjähriges gefeiert und dabei Bernd Siggelkow von der Kinderstiftung Arche einen Scheck über fast 69.000 Euro überreicht – mit viel guter Laune, einigen Promis wie Andrea Sawatzki und Bruce Darnell, blau getöntem Sekt, der zur Abenteuerland-Mongolfiere passt, jeder Menge guter Laune und einigen Tränen.

„Geweiht vor Glück“ – ja, Tränen gehören auch zum Erfolgsgeheimnis von „Abenteuerland“. „Ich beobachte immer wieder Menschen im Publikum – gerade auch ältere –, die während der Szenen, in denen es um Einsamkeit im Alter geht, zu Tränen gerührt sind“, erzählt Sandra Jesorsky, PR-Leiterin im Capitol. Und dennoch: „Am Ende des Stücks gehen die Leute mit einem Lächeln nach Hause“, sagt sie. „Feel good“ nennen das die Marketing-Leute. Für Produzent Martin Flohr ist die Geschichte des Stücks ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. „Abenteuerland“ spult nicht einfach die Hits von Pur ab, sondern erzählt entlang der Songs aus dem Leben der Drei-Generationen-Familie Schirmer: „Wir haben die Sehnsüchte der Menschen eingefangen. Es geht um Verlassen-Werden, Einsamkeit, aber auch um Träume und Liebe. Das Stück erzählt den Leuten ihre eigene Geschichte, und am Ende gehen sie happy raus“, meint Flohr. Gerade in der heutigen Welt brauche es Rückhalt in den Familienverbänden oder bei Wahlwandern.

Hannes Staffler – er spielt die Rolle des Middle-Agers Robert Schirmer im Musical – findet die Alltagsnähe von „Abenteuerland“ herausragend: „Ich stehe seit 20 Jahren auf der Bühne und habe noch kein Stück erlebt, in dem sich das Publikum so stark in den einzelnen Charakteren des Stücks wiederfindet.“ Zum „Feel good“ gehört aber auch das Gesamterlebnis Musical. Es beginnt beim Betreten des Theaters. „Moulin Rouge“ in Köln etwa treibt dieses Erlebnis auf die Spitze, indem es die Besucher vom Foyer bis zur Bühne in eine exklusive Nachtclub-Atmosphäre „hüllt“. Das Konzept zu „Abenteuerland“ sieht anders aus; schließlich geht es um Alltagsthemen. „Mit Betreten des Theaters sollen sich die Leute hier wohlfühlen“, sagt Jesorsky. Von der Deko angefangen über die Fotostation, das herzliche Gastro-Personal bis hin zu den Teppichen und Kronleuchtern im Wintergarten.

„Ein graues Haar“ – wenn es um Musicals in Düsseldorf geht, kommt man am Capitol-Theater nicht vorbei. Hermann Altebockwinkel kennt dort jede Stromleitung und jeden Wasseranschluss. Seit 30 Jahren arbeitet er als Haustechniker, hat große Umbauten organisiert und Pannen während der Vorstel-



Das Musical Grease im Capitol zog Ende der 1990er-Jahre mehr als eine Million Zuschauer in seinen Bann. Später kam es noch einmal in die Landeshauptstadt.

KARTEN

„Abenteuerland“ Vorstellungen bis 23. Februar im Capitol-Theater, Erkrather Straße; Karten ab 49,90 Euro, www.abenteuerland-musical.com.

„Anatevka“ Vorstellungen der Rheinoper im Theater Duisburg am 24. November und 1. Dezember. Beide Termine sind ausverkauft. Mehr Infos unter www.operamrhein.de.

„Cats“ Vorstellungen ab 9. April; Karten ab 49,90 Euro über die Ticket-Hotline 01806-101011 (0,20 Euro/ Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk 0,60 Euro/ Anruf), online unter www.cats.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Rheinpegel
Mehr über Düsseldorf hören Sie im Podcast – diesmal geht es unter anderem um eine Tour durch den Bilker Bunker.
www.rp-online.de/podcasts/rheinpegel

lungen repariert. „Während der 1000. Show von ‚Grease‘ Ende der 1990er-Jahre – Promis wie Rudolph Moshhammer saßen da im Publikum – gab es einen Kurzschluss. Die Hauptsicherung flog raus, aber wir hatten Notlicht, zündeten Kerzen an. Das Publikum fand es sehr romantisch. Dann haben uns die Stadtwerke unter die Arme gegriffen.“

Am 15. November 1994 hat Altebockwinkel als Haustechniker im Capitol-Theater begonnen. „Da war gerade die Idee aufgenommen, das Rheinbahn-Depot in ein spielbares Dinner-Theater umzubauen“, erinnert er sich. „Vor Weihnachten wurde das erste Mal gespielt: ‚Broadway Düsseldorf‘ mit runden Tischen im großen Saal.“ Der richtige, echte und laute Startschuss fürs Capitol-Theater aber fiel am 1. Januar 1996 mit der Premiere von „Grease“, die Produzenten Thomas Krauth und Michael Brenner hatten das Theater übernommen und die High-School-Romanze auf die Bühne gebracht. „Da sind wir Musical-Stadt geworden“, sagt Altebockwinkel.

Nach und nach wurde das einstige Straßenbahndepot umgebaut. Die rosafarbene Fassade wich den rustikalen roten Backsteinen. Der kleine Saal, der Club, entstand 2000. Der Wintergarten wurde angebaut. „Die Corona-Zeit war gespenstisch“, sagt Altebockwinkel. „Ich war manchmal der Einzige, der hier war. Man kann ja ein Gebäude nicht einfach drei Jahre abschließen und wiederkommen.“ Am Capitol, das immer noch Thomas Krauth gehört und von ATG Entertainment gepachtet ist, wurde stetig gearbeitet. Seit Kurzem gibt es eine Holzhütte vor dem Eingang, in der es in den Vorstellungspausen je nach Jahreszeit kalte oder heiße Getränke gibt. Viele, aber nicht alle Musicals hat der Haustechniker gesehen. „Wenn ich etwas richtig gut fand, lief es meistens nicht so toll“, sagte Altebockwinkel. „Rent“ (1999) sei bis heute sein Lieblingsstück. „Die Musik war richtig toll, aber es geht darin um Probleme wie Arbeitslosigkeit. Man ging da raus und hat nachgedacht.“

Wenn man allein auf die Zahlen schaut, ist „Grease“ immer noch der Musical-Pri-

Leichte Muse à la Düsseldorf

Mehr als 300.000 Besucher im Capitol-Theater bei „Abenteuerland“, ausverkaufter Saal in der R... bei „Anatevka“. Musical in Düsseldorf? Läuft. Ein... in die abenteuerliche Musicalwelt - mit einigen T... der Band Pur im Gepäck.

VON SABINE JANSSEN

mus von Düsseldorf. Von 1996 bis 1999 lief das Stück im Capitol und zog 1,2 Millionen Zuschauer in seinen Bann. „Miami Nights“ nach der Jahrtausendwende brachte es auf eine halbe Million. 2004 kam für ein Jahr der Klassiker „Cats“. Im November 2011 wurde „Kein Pardon“ mit Hape Kerkeling uraufgeführt und blieb bis Ende 2012. Im Herbst 2019 wurde es zum zweiten Mal nach 2014 ungeheuer grün im Capitol – mit „Shrek“. Und dann kam Corona.

„Allein vor dem Spiegel“ – nach der corona-bedingten Dürrestrecke ging es im Capitol zunächst mit Tourneestücken weiter: „Ballet Revolución“, „West Side Story“, „Dirty Dancing“. Der große Schwung, der Düsseldorf wieder zum Musical-Standort machte, kam mit „Abenteuerland“, das vergangenes Jahr am 22. Oktober seine Uraufführung fei-

erte. Ein kalkuliertes Risiko, denn für das Musical kann man auf die treuen Pur-Fans bauen. „Mit über 300.000 Zuschauern ist das ein großer Erfolg“, sagt Michaela Guth, seit Sommer 2024 die neue Theaterleiterin. „Unser Kernmarkt liegt mit 60 Prozent der Besucher in NRW. 20 Prozent kommen aus angrenzenden Bundesländern und 20 Prozent aus der ganzen Bundesrepublik.“

Guth ist von den Stuttgarter Musicals nach Düsseldorf gekommen. Ihr erster Eindruck: „Das Theater hat einen roughen Charme. Es ist eine der größten Bühnen Düsseldorfs mit 1200 Plätzen im großen Saal, und man ist trotzdem nah am Geschehen.“ Zum Vergleich: Der Musical Dome in Köln fasst mit 1500 Plätzen noch mehr Zuschauer. In Hamburg haben die Spielstätten zwischen 1200 und 1800 Plätze.



FOTO: ANDREAS BRETZ



Arbeitet seit 1994 im Capitol: Haustechniker Hermann Altebockwinkel.

FOTO: ANDREAS BRETZ



Der Klassiker „Cats“ wurde vor 20 Jahren für ein Jahr gezeigt.

FOTO: WERNER GABRIEL



Hinter den Kulissen des Capitols: Probe zum aktuellen Stück Abenteuerland.

FOTO: ANDREAS BRETZ

„Die Erfolge im Capitol sind Leuchttürme für Düsseldorf und das Genre. Musicals sind grundsätzlich aber auch Türöffner“, sagt Guth. Diesen Mehrwert sieht auch die Kulturdezernentin Miriam Koch: „Musicals schlagen eine Brücke zwischen anspruchsvollem Musiktheater und populärer Unterhaltung. Diese Mischung stärkt die kulturelle Vielfalt.“ Aber ist Düsseldorf jetzt eine Musical-Stadt? Jens Ihsen, Geschäftsführer von Düsseldorf Tourismus, hat darauf eine nüchterne Antwort: „Es ist keine klassische Musical-Stadt wie Hamburg oder Stuttgart. Musicals sind ein Randthema und spielen im Vergleich zu anderen Kulturangeboten eine eher ergänzende Rolle.“ Die Kulturdezernentin sieht die Musicals indes als festen Bestandteil des kulturellen Angebots: „Der aktuelle Erfolg von Produktionen wie ‚Anatvka‘ und ‚Abenteuerland‘ zeigt, dass das Genre in seiner Vielfalt in Düsseldorf funktioniert.“ Ähnlich sieht das der Generalintendant der Rheinoper Christoph Meyer: „Musical passt zu Düsseldorf. An den Satz muss man kein Fragezeichen machen.“

„Mächtig viel Theater“ – Gegen Hamburg, die Musical-Stadt Number One, kann in der Tat keine andere Stadt antanzen. „König der Löwen“, „Tarzan“, „Hercules“, „Harry Potter“ und das verwunschene Kind“, seit neuestem „& Julia“, demnächst „MJ – das Michael Jackson Musical“ sind aktuell nur einige Stücke auf dem Spielplan der Zwei-Millionen-Stadt. „Die Städte sind nicht vergleichbar“, sagt Michael Driemler-Falk, Produzent bei ATG Entertainment. „Was wir von Hamburg aber lernen können, ist der konsequente Schulterschluss mit der Tourismusbranche.“ Düsseldorf sei international nicht als Musical-Standort bekannt, sagt Driemler-Falk, der für ATG auch Lizenzverhandlungen über neue Stücke vom Londoner Westend und vom Broadway in New York führt. „Die Amerikaner etwa haben Düsseldorf nicht auf dem Zettel.“ Was aber für das Capitol spreche, sei die Verbindlichkeit des Teams. „Wir betreuen unsere Produktionen liebevoll bis ins Detail“, sagt er. Düsseldorf steht im Musical-Ranking auch nicht allein im Rampenlicht, findet Theaterleiterin Guth.

„Wenn man die Rhein-Ruhr-Schiene betrachtet, dann haben wir ‚Starlight Express‘ in Bochum, ‚Moulin Rouge‘ in Köln. Düsseldorf ist da das Bindeglied. Damit hat die ganze Region ein attraktives Angebot.“ Und das soll nach dem Weggang von „Abenteuerland“ auch so bleiben.

„Drachen sollen fliegen“ – am 23. Februar 2025 lässt das „Abenteuerland“ im Capitol vorläufig zum letzten Mal die Drachen steigen. Nicht eine sinkende Auslastung sei der Grund, so ATG, sondern die singenden Samtpfoten stehen in den Startlöchern. Ab 9. April bis zur Sommerpause kommt „Cats“ als Produktion vom Londoner Westend nach Düsseldorf. Der Wind für weitere Produktionen im Capitol, aber auch in fernerer Zukunft in der neuen Oper, steht gut. In den aktuell schwierigen Zeiten liegen Musicalbesuche derzeit hoch im Kurs. Düsseldorf liegt verkehrstechnisch gut angebunden im bevölkerungsreichsten Bundesland. Es ist als Reiseziel beliebt und für das wachsende Segment der Städtekurzreisen schaffen Musicals einen Mehrwert. Vorausgesetzt natürlich, es finden sich Musical-Macher, die mit Millionen ins wirtschaftliche Risiko gehen.

Auch Tourismus Düsseldorf wünscht sich eine Stärkung des Musical-Sektors, „ähnlich wie in Hamburg, wo zahlreiche Gäste extra für Musicals anreisen“, so Ihsen. Er gibt aber zu bedenken, dass dies in Messezeiten mit hohen Hotelpreisen schwierig sein könne. Kulturdezernentin Koch sieht noch viel Musik in der leichten Muse. „Die Förderung des Genres bietet großes Potenzial. Eine starke Musicalszene könnte kulturell bereichern, langfristig Arbeitsplätze schaffen und den Tourismus fördern“, sagt sie und träumt noch einen weiteren kühnen Seiltänzertraum: „Dabei könnte eine Zusammenarbeit mit Kunst- und Musikschulen junge Talente fördern und frischen Wind in die Szene bringen.“ Aber werden ab Herbst 2025 Drachen steigen? „Es wird auf jeden Fall Anschlussproduktionen im Capitol geben“, sagt Theaterleiterin Guth. Einen Titel nennt ATG Entertainment noch nicht. Aber es soll ein internationales Musical vom Londoner Westend werden.

Gruppentherapie im Savoy

VON CLAUDIA HÖTZENDORFER

Volles Haus für Paula Lambert im Savoy Theater. Vor allem Frauen spricht die Journalistin mit ihrem Bühnenprogramm, das den vielsagenden Titel „S@x Education – die lustigste Gruppentherapie der Welt“ trägt an. Berührungängste mit schlüpfrigen Themen hat die 50-Jährige nicht. Im Gegenteil, sie sprach offen an und aus, wozu es geht.

Für einige im Publikum ungewohnt. Wer redet schon gern vor rund 500 Leuten über allzu Intimes? Lambert löste das Problem, indem sie zunächst einmal unverfängliche Fragen ans Plenum richtete, die mit einem „Hui“ beantwortet werden sollen, und es dann auffordert, doch mal einen verbalen Orgasmus zu simulieren. Wer schon mal Meg Ryan in „Harry und Sally“ gesehen hat, weiß genau, was Lambert dabei im Sinn hatte. Immer schön locker bleiben, mitmachen, Spaß haben, ist die Devise.

Etwa, wenn sie verriet, was sie dem Partner beim Sex sagt. Aufmunterung sei wichtig, sagte die Expertin und verweist darauf, dass positive Verstärkung schon beim Hundetraining zu Erfolgen geführt hat. Damit hatte sie die Lacher auf ihrer Seite. Um mehr Schwung in eine langjährige Beziehung zu bringen, hatte Paula Lambert den ultimativen Tipp für alle, die nicht wissen, wie sie es dem Partner verwickeln sollen, dass sie mal was Neues ausprobieren wollen: „Sagt einfach, ich habe da was gelesen.“ Mehr Spannung könnte erreicht werden, indem sich die Paare „in Gefahr“ bringen, zum Beispiel bei einem Fallschirmsprung oder beim Klettern. „Das sorgt für Adrenalinausschüttung und wirkt sich positiv aus“, versprach sie.

In der zweiten Hälfte des Abends wurde es persönlich. Denn vor der Pause hatte Lambert die Zuschauer gebeten, ihr Fragen aufs Handy zu schicken, die

sie später beantworten würde. Ihr Aufruf, dass sich die ausgewählten Fragenden später auch outen und offen in ein Mikro sprechen könnten, war dann aber doch zu offensiv. So wirklich traute sich kaum jemand. Lambert übergab das auf charmante Art, hatte sie doch in den vorderen Reihen einige Zuschauerinnen, die bereitwillig Infos ausplauderten.

Eine Botschaft auf Lamberts Handy endete mit den Worten: „Ich hoffe, ich habe die richtige Handynummer eingegeben“. Routiniert konterte die Expertin auf die drängende Frage, wie es zu vermeiden wäre, dass die Katzen nach dem Sex mit dem Partner immer so verstört dreinblicken: „Sperrt sie solange aus!“

Die Mischung aus Unterhaltung und Lernfaktor ist es, die Lamberts Bühnenformat so erfolgreich macht. Sie nimmt die Probleme ihres Publikums ernst, macht sie nicht lächerlich oder führt sie vor. Vielmehr zieht sie den Humor aus der Art, wie sie die Dinge auf den Punkt bringt, selbst Schlüpfriges und Peinliches locker erklärt. Allein ihr Wunsch, mehr Männer anzusprechen ist noch ausbaufähig.

Paula Lambert ist das Pseudonym der Journalistin Susanne Frömel. Sie startete ihre Karriere 1999 gleich mit einer preisgekrönten Reportage über Berliner Straßenkinder. Unter ihrem richtigen Namen arbeitete die gebürtige Münchnerin für große Tageszeitungen und Magazine, bis sie 2005 als Kolumnistin das Thema für sich entdeckte, das sie in den folgenden Jahren als Paula Lambert einem großen Publikum bekannt machen würde: Sexualität und Beziehungsfragen.

2012 wurde sie mit dem TV-Format „Im Bett mit Paula“ einem größeren Publikum bekannt, dem weitere Auftritte in verschiedenen Sendern folgten. Außerdem ist sie Podcasterin unter anderem mit „4 Brüste für ein Halleluja“ in dem die 50-Jährige über Alltagsthemen und Mental Health spricht und erfolgreiche Sachbuchautorin.

DÜSSELLIEBE

Öffentlich über Sex zu sprechen ist nicht jedem in die Wiege gelegt. Paula Lambert tut es, auch auf der Bühne in Düsseldorf.



Paula Lambert trat mit ihrem Programm auf. FOTO: SIXX

f

Rheinoper
e Reise
iteln

Stadtwerke
Düsseldorf

Mitten im Leben.

Jetzt mehr
erfahren unter:
swd-ag.de/
waermepumpe

Die Kunst, grün zu heizen.

Mit effizienter Wärmepumpe die Umwelt schonen und bis zu 50 % Heizenergie einsparen. Unser Komplett-Service kümmert sich um die Planung und Installation.

NahWärme
DÜSSELDORF GMBH

Welcher Glühwein ist der beste?

Die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt sind geöffnet, pünktlich dafür ist es draußen knackig kalt geworden.

Wir fragen passend dazu nach dem leckersten Heißgetränk. Wer an der Abstimmung teilnimmt, kann auch etwas gewinnen.

VON NICOLE LANGE

DÜSSELDORF Der Duft von Bratwurst, Lachs und heißen Maronen; Menschenmengen, die sich zwischen Ständen drängen; rote Nasen und bunte Mützen: In den kommenden Wochen werden die Weihnachtsmärkte in der Innenstadt wieder zahlreiche Menschen zusammenbringen, viele Touristen in die Stadt ziehen und manchem bei der Suche nach den letzten fehlenden Weihnachtsgeschenken helfen. Für viele dabei geradezu ein Muss: der Glühwein, genossen in Maßen oder in großen Mengen, aber nahezu immer mit guter Laune und mit Gleichgesinnten. Für uns ein guter Anlass, das Thema einmal näher anzuschauen.

Wussten Sie, dass es in Deutschland ein Weingesetz gibt? Na ja, es gibt unwichtigere Dinge, die durch

Paragrafen und Rechtsvorschriften geordnet werden. Und auch für das wohl meistgenossene Getränk auf den Weihnachtsmärkten gibt es klare Regeln: Glühwein ist demnach ein „aromatisiertes weinhaltiges Getränk“, hergestellt aus Wein (meistens rot, seltener weiß oder rosé), gesüßt und gewürzt. Es darf kein zusätzlicher Alkohol zugesetzt werden, Verdünnen oder Einfärben ist auch verboten, und am Ende muss der Alkoholgehalt im Bereich zwischen sieben und 14,5 Volumenprozent liegen. Ob er dann auch gut schmeckt, ist die Frage, an der sich die Geister ein wenig scheiden.

Viele lieben ihn, einige wenige lehnen ihn wegen seiner Süße ab, vom Weihnachtsmarkt ist er aber jedenfalls nicht wegzudenken: der Glühwein. Mehr als 20 Stände auf den Düsseldorfer Innenstadt-Weihnachtsmärkten, die am Donnerstag wieder ihre Türen geöffnet haben, bieten das Heißgetränk in unterschiedlichen Variationen an. Dazu kommen die Glühweinstände auf den kleinen Stadtteilweihnachtsmärkten, und auch mancher Düsseldorfer Gastronom serviert in der kalten Jahreszeit alkoholische Heißgetränke in seinem Lokal.

Das Brauen gewürzter und gesüßter Weine hat eine lange Geschichte. Laut dem Deutschen Weininstitut aromatisierten schon die alten Römer gerne ihren Wein mit Honig und Gewürzen – also nach Rezepten, die auch für heutige Ohren nicht allzu



Glühwein gehört zum Weihnachtsmarkt wie der Weihnachtsmarkt zu Düsseldorf. Wir suchen jetzt das beste Heißgetränk.

FOTO: DPAJENS KALAENE

fremdartig klingen. Für einen heutigen Glühwein wird empfohlen, einen Rotwein mit Kandis oder Honig zu süßen und Orange, Gewürznelken und Zimt hinzuzugeben.

Seit Donnerstag wärmen sich nun wieder Tausende Weihnachtsmarktbesucher zwischen Shadowplatz, Altstadt und dem Rheinufer ihre Hände an Tassen mit heißem Inhalt. Und wir möchten in diesem Jahr wissen: Wo gibt es den allerbesten Glühwein der Innenstadt-Weihnachtsmärkte? Die Unterschiede zwischen den tollsten Ständen mögen nicht riesig sein, der eine kommt etwas weniger süß daher, der nächste mit etwas mehr Würze, ein dritter ist verträglich wie kein anderer. Deswegen sind Sie als Experten gefragt. Den besten Stand zeichnen wir dann aus.

Die große Abstimmung Stimmen Sie ab sofort und bis zum 9. Dezember, 24 Uhr, online ab unter rp-online.de/gluehweinvoting – und entscheiden Sie mit über den besten Glühwein. 5x2 Leser, die mit abgestimmt haben, dürfen bei der Prämierung des Gewinner-Standes dabei sein, und natürlich verkosten wir das Gewinner-Getränk dann auch. Außerdem haben Sie mit Ihrer Stimmabgabe die Chance auf ein Glühweinpaket von „Glüh dich glücklich“. Die Gewinner werden ausgelost, die Teilnahmebedingungen stehen auf der Voting-Seite. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weihnachtsmarkt für Kinder und Sport-Fans

DÜSSELDORF (anbu) Seit diesem Donnerstag ist der Weihnachtsmarkt in der Innenstadt mit seinen sieben Themenmärkten eröffnet. Ein spezielles Programm soll es für Kinder geben, auch ein sportliches und musikalisches Programm ist geplant. Ein Highlight für junge Besucher ist das für den Weihnachtsmarkt entwickelte Geocaching. Bei der interaktiven Schnitzeljagd können Kinder auf spielerische Weise den Markt erkunden und müssen Aufgaben erfüllen, um ein Lösungswort zu erhalten. Sind die Kinder erfolgreich, gibt es eine kleine Belohnung. Alle Infos unter www.d-live.de/events/special-events/weihnachtsmarkt/geocaching.

Am 26. November findet wieder die Aktion „Kinder schmücken Tannenbäume“ statt. Kinder der Grundschulklassen haben die Möglichkeit, die auf dem Marktplatz verteilten Tannenbäume zu dekorieren. Der schönste Baum wird prämiert. Das Kasperltheater wird es ebenfalls wieder geben. An fünf Terminen

(9. Dezember, 11. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 23. Dezember) können Kinder jeweils kostenlos zwei Vorstellungen um 16 Uhr und 17 Uhr im Rathaus vor dem Plenarsaal (1. OG) besuchen.

Neben dem Kinderprogramm hat der Weihnachtsmarkt weitere Highlights zu bieten. Vom 28. November bis 1. Dezember lädt Fortuna Düsseldorf Fans zu Aktionen an ihren Stand auf dem Gustaf-Gründgens-Platz in weihnachtlicher Atmosphäre ein. Auch für Football-Fans wird etwas geboten: Die National Football League (NFL) wird vom 5. bis 8. Dezember mit einer Pop-up-Weihnachtshütte sowie einer Quarterback-Challenge vertreten sein. Für die musikalische Unterhaltung wird auf dem Kö-Bogen-Markt gesorgt: Den Auftakt macht das Trio „Die 3 Liköre“ am 1. Dezember und präsentiert ein weihnachtliches Programm. Am 14. Dezember geht es weiter mit dem Singer-Songwriter Jo Laureys, der auf Weihnachten einstimmt.

Beauty-Branche feiert die neuen Duftstars

In der Rheinterrasse ehrte die Fragrance Foundation die Parfüm-Kreationen des Jahres.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT

DÜSSELDORF Jetzt ist es raus – Fußball-Nationalspieler Jonas Hofmann hat eine große Liebe: Parfüms. Mehr als 30 verschiedene Düfte stehen in seinem Schrank und ohne mindestens einen wohlriechenden Spritzer geht er nicht aus dem Haus und schon gar nicht auf den Platz. „Vor jedem Spiel, nachdem wir uns aufgewärmt haben und ich mich nicht mehr so gut riechen kann, lege ich vor dem Anpfiff noch mal nach. Gut duftend fühle ich mich einfach besser“, verriet der 32-Jährige, als er mit seiner Frau Laura (Sportmoderatorin) bei der 32. Duftgala im Rheingoldsaal der Rheinterrasse über den roten Teppich lief.

So wie der Fußballer im feinen Smoking auftrumpfte, hatten sich rund 400 Gäste aus der Beauty-Branche anlässlich der glamourösen Zeremonie, bei der die herausragenden Parfümcreations des Jahres geehrt und ausgezeichnet wurden, nicht nur in Schale geworfen, son-

dern jeder und jede hatte sich in ein individuelles Duftkleid gehüllt. Franziska Knappe, Model und Moderatorin, trug ein extravagantes, schulterfreies Vintage-Abendkleid in Weinrot und dazu einen Duft von Tom Ford, den sie vor Jahren bei einer Reise nach Südafrika gekauft hat. „Ich shoppe immer in den Duty-free-Läden am Flughafen und bringe aus jedem Land einen neuen Flakon mit. Das sind meine olfaktorischen Reiseerinnerungen, die ich je nach Laune und Saison aufsprühe“, erzählte die 49-Jährige.

Offenbar hat Tochter Mathilde (17) die Leidenschaft der Mutter geerbt und sammelt selber die kostbarsten Odeurs.

Unter der Moderation von Frauke Ludwig und ihrer Tochter Nele (21) wurden bei dem wichtigsten Event der deutschen Kosmetikbranche die unterschiedlichsten Parfüms ausgezeichnet. „Sie sind in der heutigen Zeit ein unverzichtbares Stück unseres Lebensgefühls und ein fester Bestandteil unseres täglichen Outfits“, sagte Udo Heuser, Präsident der Fragrance Founda-

tion Deutschland. „Alle diese Düfte sind hochwertige olfaktorische Botschafter, die Emotionen und Erinnerungen transportieren und dadurch die Menschen jeden Tag aufs Neue inspirieren“, betonte Andreas Fuhlisch, Geschäftsführer bei VKE-Kosmetikverband. Von der Faszination der Parfüms als Kulturgut und luxuriöses Accessoire war viel die Rede, ebenso vom lukrativen Geschäft mit den Wohlgerüchen. Kein Wunder, dass die Duftstars im November ausgezeichnet werden, schließlich werden in der Adventszeit die meisten Umsätze gemacht. Denn Parfüms sind seit jeher ein begehrtes Weihnachtsgeschenk.

Garniert wurde der Abend von zahlreichen prominenten Creatoren und Preis-Paten, darunter Wayne Carpendale, Cathy Hummels, Diana zur Löwen, Neda Peemüller, Amira Aly, Jana Ina Zarrella, Leni's Scents und Twentyfortim (24), mit allein fünf Millionen Fans auf Tiktok und drei Millionen auf Instagram einer der erfolgreichsten Influencer.



Frauke Ludwig war mit Tochter Nele dabei.

FOTO: ANDREAS BRETZ

LAGERVERKAUF

HANDTÜCHER + BADEMÄNTEL

Montag-Freitag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Das Leistungsprogramm der EGERIA GmbH umfasst neben modischen hochwertigen Frottiertüchern, auch eine umfangreiche Bademantel-Kollektion.

In der Textilwirtschaft steht der Name EGERIA für einen Traditionsbetrieb, der seine Wurzeln in Deutschland hat. Die Firma wurde in den 20er Jahren in Tübingen gegründet und wuchs im Laufe der Jahrzehnte zu einer bekannten Marke heran, und dies weit über das Schwabenland hinaus.

Wir freuen uns auf Sie!

Black Week – bis zu 70% Rabatt!

Gold-Zack-Str. 5 • 40822 Mettmann
Tel.: 02104-80021-00 • Fax: 02104-80021-15
E-Mail: info@egeria.de • www.egeria.de

Musikalische Reise

Benefiz-Liederabend zugunsten des
Brustkrebs-Beratungszentrums >>>**zebra**<<<

Vier ernste Gesänge von J. Brahms
Lieder von R. und C. Schumann
Opernarien von J. Offenbach, R. Wagner, W. A. Mozart
Musicalmelodien von Richard Rodgers & Oscar Hammerstein

Karel Martin Ludvik
Bassbariton, Aalto Oper, Essen
Prof. Stewart Emerson
Hanns Eisler Musikhochschule Berlin, Klavier

Mo., 25. Nov. 2024, um 19.30 Uhr
Palais Wittgenstein
Bilker Str. 7-9, 40213 Düsseldorf

Eintrittskarten: 25,- Euro
Vorverkauf: >>>**zebra**<<<
Tel. 02 11/9 29 39 35
info@zebra-brustkrebs.de
Eintrittskarten auch an der Abendkasse

Zentrum für Brustgesundheit und
Brustkrebsangelegenheiten

Besuchen Sie unsere

MUSTERWOHNUNG

sonntags 14-16 Uhr, Angerstraße 15, D-Urdenbach

Eigentumswohnungen mit PAESCHKE Sonderzins

WEITERE INFOS
02173 9449-0
www.paeschke.de

Smartphone-Sanierer verkauft 150.000 „Gebrauchte“ pro Jahr

Das Unternehmen Janado hat sich auf das Aufbereiten von Handys spezialisiert und ist damit seit Tag eins profitabel. Kernzielgruppe sind Preis-Leistungs-Maximierer.



Jan Rubinski, Geschäftsführer und Inhaber von Janado, mit einer Mitarbeiterin in der Aufbereitungshalle auf dem Areal Böhler.

FOTO: BRETZ

VON MAXIMILIAN NOWROTH

LÖRICK Gebrauchte Smartphones nicht entsorgen, sondern aufbereiten und wieder verkaufen – wenn Jan Rubinski über sein Geschäftsmodell spricht, könnte er dabei ständig die Nachhaltigkeit betonen. Tut er aber nicht. „Das Thema ist für uns wichtig, aber für unsere Kunden nur „nice to have“, sagt der Janado-Chef. „Wer bei uns kauft, schaut vor allem auf den Preis.“ Und dass sich sein Unternehmen danach richtet, erkennt man schon allein an der Bandenwerbung bei Fortuna-Heimspielen: Dort lockt Janado nicht mit CO₂-Einsparungen, sondern mit Rabatten bis zu 70 Prozent.

Die Firma wurde 2016 gegründet und hat nach eigenen Angaben schon mehr als eine Million Elektrogeräte saniert. Neudeutsch: „refurbished“. Dadurch konnten mehr als 54.000 Tonnen CO₂ eingespart werden, sagt Gründer und Inhaber Jan Rubinski. Diese Zahl entspricht in etwa der jährlichen Klimabilanz von 5000 Deutschen. Weil Janado dafür sorgt, dass weniger Rohstoffe verbraucht werden und Elektroschrott verringert wird, haben sie Ende 2023 den Effizienz-Preis NRW gewonnen. „Janado trägt zur Reduktion von Umweltbelastungen bei und der Endkunde hat eine große

Kostenersparnis“, sagte der Juryvorsitzende Philipp Salm.

Im Online-Shop sieht man, was das bedeuten kann. Eines der aktuell meistverkauften Produkte der Düsseldorfer ist ein aufbereitetes Apple-Smartphone iPhone SE aus dem Jahr 2020. Mit 64 Gigabyte Arbeitsspeicher kostet es zwischen 100 und 130 Euro – je nachdem, ob der Zustand „akzeptabel“ oder „wie neu“ ist. Auf der Preisvergleichsplattform Idealo liegt der Neupreis für dieses Produkt bei 249 Euro, unterm Strich also ein Nachlass von bis zu 60 Prozent. Und schaut man auf dem Vergleichsportal in der Kategorie „B-Ware & Gebrauchte“, steht Janado dort als günstigstes Angebot ganz oben. Vor Wettbewerbern wie beispielsweise Rebuy.

Nachhaltig, aber günstig: Mit diesem Geschäftsmodell verkauft das Unternehmen laut Rubinski bis zu 150.000 „Gebrauchte“ pro Jahr – in mehr als acht von zehn Fällen Handys. Wie genau funktioniert diese Smartphone-Sanierung?

Um den Weg von gebraucht zu Geschäftsmodell zu zeigen, lädt der Düsseldorfer zu einer Führung aufs Areal Böhler ein. Dort hat Janado sowohl seine Büros als auch

die Aufbereitungshalle, in der die Hälfte der knapp 70 Beschäftigten arbeiten. Im Lagerbereich stehen derzeit Dutzende Kartons, die aus dem österreichischen Innenministerium stammen. Der Inhalt: Tausende iPhones SE aus dem Jahr 2020. Von der Behörde aussortiert, bereit für die Aufbereitung.

Jedes Gerät wird geprüft und etwa 60 verschiedenen Tests unterzogen, damit es als „voll funktionsfähig“ verkauft werden kann. Ist die Kamera staubfrei? Lässt sich jeder Bereich des Bildschirms per Fingerdruck bedienen? Hat der Akku mindestens 85 Prozent Kapazität? Wenn ein Handy – wie in den meisten Fällen – für verkaufbar befunden wird, werden alle Daten gelöscht, dann geht es weiter zur Reinigung. Mit Zahnbürsten werden kleinste Partikel entfernt, damit das Handy ins Online-Schaufenster gestellt werden kann.

600 bis 700 Geräte schleust Janado auf diese Weise täglich durch die Aufbereitungshalle. Zusätzlich werden 100 weitere an einer speziellen Station repariert – teilweise mit Pinzette und Mini-Schraubenziehern, die an eine chirurgische Klinik erinnern. „Wir versprechen ein risikofreies Produkt“, sagt Marketingchef

Kamran Doorsoun. Daher gebe es auch zwölf Monate Garantie auf jedes Gerät und ein 30-tägiges Rückgaberecht.

Um das Geschäft im kommenden Jahr anzukurbeln und den bisherigen Jahresumsatz von mehr als 40 Millionen Euro weiter zu steigern, will Janado ab dem Frühjahr auch Privatkunden anbieten, ältere Handys abzutreten und sich deren Wert beim Kauf eines „neuen Gebrauchten“ anrechnen zu lassen.



INFO

Jeder Dritte kauft gebrauchte Elektronik

Studie Eine aktuelle und repräsentative Umfrage im Auftrag des TÜV-Verbands zeigt: Einer von drei Verbrauchern hat in den vergangenen zwei Jahren ein gebrauchtes Handy oder IT-Gerät gekauft. Die Mehrheit davon erwarb das Gerät bei einem professionellen Aufbereiter wie beispielsweise Janado.

Start-up Das junge Düsseldorfer Unternehmen hat knapp 70 Mitarbeiter und wertet Geräte in einer 1000-Quadratmeter-Halle auf dem Areal Böhler auf.

ZURÜCK ZU MEHR LEBENSQUALITÄT – MIT SCHÖNEN, FESTEN ZÄHNEN!

Spezielle Zahnimplantate für ein strahlendes Lächeln und sicheren Biss!



Frank S. aus Düsseldorf-Oberkassel war frustriert wegen seiner Teilprothese im Unterkiefer, die ihm zunehmend das sorglose Kauen und Lachen erschwerte. Der Gedanke an Zahnarztbesuche bereitete ihm allerdings großes Unbehagen. Doch die Spezialisten der **Pluszahnärzte** gaben ihm sein Selbstvertrauen zurück: Nach einer umfassenden Behandlung erhielt er mehrere Implantate, die ihm einen festen und stabilen Zahnersatz sichern. Diese neue Lösung verbesserte nicht nur seine Kauffunktion, sondern auch seine Lebensqualität erheblich. Jetzt kann Frank wieder entspannt essen und freut sich über das Gefühl eines sicheren Bisses. „Ich bin so dankbar, dass ich endlich wieder unbeschwert genießen kann – das ist unbezahlbar!“

EINZELNE ZÄHNE ERSETZEN

Sabine T. aus Düsseldorf-Gerresheim, die nach einem Unfall einen Frontzahn im Oberkiefer verlor, war zunächst verzweifelt. Aufgrund geringer Knochenmasse im Oberkiefer schloss sie Implantate zunächst aus. Doch die Experten der **Pluszahnärzte** fanden eine individuelle Lösung für sie: Dank der präzisen 3D-Planung erhielt sie ein Frontzahnimplantat. Die darauf verschraubte, im eigenen Meisterlabor gefertigte Vollkeramikversorgung fügte sich ästhetisch nahtlos in ihren natürlichen Zahnbogen ein – vom Unfall keine Spur mehr. „Ich hätte nie geglaubt, dass ich wieder so natürlich lächeln kann!“, erzählt Sabine begeistert. Heute kann sie wieder mit Freude sprechen und lachen – ein Gewinn für ihre Lebensqualität



TAG DER ZAHNIMPLANTATE
Freitag, 29.11.2024 | 9 – 15 Uhr
☎ 0211 - 323 707 555

Wir informieren Sie unverbindlich über die Möglichkeiten von Zahnimplantaten und die Methode „Feste dritte Zähne“.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

0211 - 323 707 555

tdz@diepluszahnaerzte.de
www.diepluszahnaerzte.de



ZA Omar Rafea Salim, M. Sc.

Neue Nachhaltigkeits-Initiative gegründet

Vertreter von IHK, Stadtparkasse, BMW-Niederlassung und Rheinischer Post schließen sich zusammen, um lokale Projekte beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis zu präsentieren.

DÜSSELDORF (now) Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis (DNP) findet kommende Woche zum 17. Mal in Düsseldorf statt, traditionell werden hier die Transformationsvordenker aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Zivilgesellschaft ausgezeichnet. Stefan Schulze-Hausmann – Vorstandsvorsitzender der Stiftung hinter dem Preis – überlegte schon

vor Monaten gemeinsam mit Gregor Berghausen, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf, und Matthias Körner, Geschäftsführer der Rheinische Post Medien GmbH, wie man die Ausrichterstadt noch besser mit dem Thema verknüpfen kann. Das Ergebnis: eine neue Initiative.

Die „Nachhaltigkeitscity Düsseldorf“ wird sich rund um den DNP

mit einem eigenen Stand präsentieren und vor dem ersten Award-Abend am Donnerstag zu einem Empfang laden. „Bei der Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit gibt es keine Blaupause“, sagt Gregor Berghausen. „Aber wir können uns gemeinsam für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und die Standortsiche-

rung der Industrie engagieren.“

Man wolle ein „Netzwerk von lokalen Vorreitern schaffen und diese mit Vertretern aus ganz Deutschland zusammenbringen“, betont Mit-Initiator Matthias Körner. An dem Stand beteiligt sind neben der Rheinischen Post auch Partner wie die BMW-Niederlassung Düsseldorf, die Stadtparkasse Düsseldorf, die Wirtschaftsförderung der Stadt und die IHK.

Was es für die Transformation brauche, seien „verlässliche Partner und Ratgeber“, sagt Stefan Dahm, Vorstandschef der Stadtparkasse Düsseldorf. „Die Begleitung in Zeiten des Wandels gehören zu unserer DNA und zu unserem öffentlichen Auftrag.“ Das Kreditinstitut arbeitet gemeinwohlorientiert, Düsseldorf Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) ist Verwaltungsratschef der Stadtparkasse. Auch nach dem Nachhaltigkeitspreis will die neue Initiative eine Plattform für Projekte aus der Region sein.



Die Partner der neuen Initiative (v. l.): Stefan Schulze-Hausmann, Initiator der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Stefan Dahm, Stadtparkasse Düsseldorf, Denis Donnerberg, BMW, und Gregor Berghausen, IHK. FOTOS: DPA(2), LÜBKE/SSK, NICKEL/IHK, BEARBEITUNG: RP

IHRE VORTEILE UND MÖGLICHKEITEN:

- ✓ Über 60.000 gesetzte Implantate (seit 1995)
- ✓ Langjährige Erfahrung in der Implantologie
- ✓ Schonender Knochenaufbau
- ✓ Behandlung auch in Vollnarkose oder Dämmerschlaf
- ✓ Besonders für Angstpatienten geeignet
- ✓ Implantate aus Titan

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Implantologie
- Zahnästhetik
- Prothetik
- Endodontie
- Parodontologie
- Narkosebehandlung
- Zahnsanierung
- Schmerztherapie
- Behandlung von Angstpatienten

MVZ die Pluszahnärzte OM GmbH
Graf-Adolf-Straße 24
40212 Düsseldorf

Ein inklusiver Garten für die Nachbarschaft

An den Beeten in der Icklack kommen Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten aus dem Quartier zusammen. Ein Besuch.

VON CHRISTOPHER TRINKS

FLINGERN Der Salat und die Radieschen lugen bereits etwas aus der Erde. Ansonsten grünt noch nicht so viel Gemüse in den Hochbeeten; es ist ja auch schließlich November. Lars und Beatrix zeigen sich mit ihren ersten Pflanzserfolgen aber dennoch zufrieden. „Im Frühling würde ich gerne Erdbeeren und Himbeeren pflanzen“, sagt Lars, der bereits Erfahrung mit Obstbäumen von einer vorherigen Tätigkeit mitbringt. „Petersilie und Schnittlauch wären auch schön. Zum Kochen!“, ergänzt Hiltraud Scharrier.

Die Seniorin wohnt in der Nähe der Freizeiteinrichtung Icklack, auf der seit Kurzem ein Bauwagen und ein paar Hochbeete stehen. Wichtiger als der Ernteertrag ist den dreien aber die Begegnung, die hier, inmitten Flingerns, zwischen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Stärken stattfinden kann. Denn das gemeinsame Gärtnern verbindet – und ermöglicht eine soziale Teilhabe im Quartier, die für Lars und Beatrix nicht immer selbstverständlich ist.

Genau das ist aber das Ziel des inklusiven Nachbarschaftsgartens, der nun an die städtische Freizeit-



Gemeinsames Gärtnern verbindet die Nachbarn Hiltraud Scharrier, Max Erkens, Benjamin Freese sowie Lars und Beatrix (v. l.)

FOTO: GEORG SALZBURG

einrichtung Icklack angedockt ist. „Wir wollen Menschen, die eine Beeinträchtigung oder Lernschwierigkeiten haben, eine Möglichkeit bieten, hier ihr kreatives Potenzial zur Bereicherung der Gesellschaft

zu entfalten“, sagt Benjamin Freese von der gemeinnützigen GmbH „In der Gemeinde leben“ (IGL), welche das Projekt betreut.

Zwar gebe es mittlerweile mehrere Inklusionsansätze und -projekte in

der Stadt. Diese seien aber häufig nicht dauerhaft oder niedrigschwellig genug ausgelegt. Es gebe schlicht kaum öffentliche Orte außerhalb der Einrichtungen, wo so eine Begegnung stattfinden kann, sagt Freese. „Dabei ist die Sichtbarkeit von Menschen mit Beeinträchtigung im Alltag wichtig. Damit es eben nicht mehr etwas ‚Besonderes‘ ist, sondern die Menschen auch ein ganz normaler Teil der Nachbarschaft werden können. Sonst lebt jeder nur in seiner eigenen Welt.“

Die Idee mit dem mobilen Quartiersgarten, der aus einem Bauwagen und einigen speziellen Hochbeeten besteht, sodass diese auch Menschen im Rollstuhl bepflanzen können, sei von den Klienten der IGL mitentwickelt worden. Vor zwei Jahren war das Projekt gestartet, damals noch am „Vielplatz“ an der Flurstraße 32. Dort hatte sich bereits seit Jahren eine engagierte Nachbarschaftsinitiative darum bemüht, mit viel Mühen und gemeinschaftlicher Arbeit einen kleinen Hinterhof-Spielplatz zu einem Quartiertreff aufzuwerten. Zum

Leidwesen dieser Nachbarschaft hatte die Stadt jedoch vergangenes Jahr beschlossen, große Umbaumaßnahmen am Platz einzuleiten. Das hatte schließlich nahezu zum Erliegen der „Vielplatz“-Initiative geführt – und auch den inklusiven Nachbarschaftsgarten zum Umzug gezwungen. „Das war zwar schade, aber wir sind froh, jetzt einen neuen, zentralen Ort im Stadtteil gefunden zu haben.“

Die Icklack ist nicht nur eine städtische Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendlichen mit großen Spielflächen, die Betreuer sind auch mit anderen sozialen Initiativen im Stadtteil verknüpft. Über das Jahr verteilt finden dort einige Veranstaltungen wie „Flingern gesund bewegt“ statt, an denen auch viele Familien teilnehmen, erzählen Sozialarbeiter Mohamed Elaradi und der Einrichtungsleiter Peter Saatkamp. Der Kontakt zur Garten-AG der benachbarten Grundschule für

INFO

Nachbarschaftsgarten hofft auf Nachbarn

Projekte Der inklusive Nachbarschaftsgarten ist nur eines von zahlreichen Quartiersprojekten, welche die IGL initiiert hat. So gibt es auch die inklusiven Quartiersrikschas Flingern und Wers-ten, bei denen Ehrenamtler mobilitätseingeschränkte Personen aus Wohn- und Pflegeeinrichtungen an Orte in der Stadt bringen, die für diese Menschen nicht mehr gut erreichbar sind.

Kontakt Mit dem Nachbarschaftsgarten kann man telefonisch unter 0211 91364126 in Verbindung treten.

Informationen Mehr Infos zu den Projekten gibt's im Netz unter <https://wirmachenmit.net/>

eine gemeinsame Pflanzaktion im inklusiven Garten wurde bereits hergestellt. Solche Begegnungen würden Barrieren senken und Vorurteile abbauen, sagt Freese. „Dann können unsere Klienten auch die Fähigkeiten zeigen, die in ihnen stecken.“

Für das kommende Jahr sind einige Veranstaltungen und Workshops geplant, mit denen man das Projekt den Nachbarn vorstellen möchte. Solche wie Hiltraud Scharrier, die die inklusive Arbeit der IGL bereits von anderen Projekten kennt. „Sicher ist das Projekt auch für ältere Menschen interessant. Vereinsamung ist ein großes Problem unter Senioren“, sagt sie. Die Beteiligten hoffen, dass die Menschen in ihrem Viertel auch einfach so beim Nachbarschaftsgarten vorbeikommen wollen und sich das Projekt einmal anschauen. „Und wenn es auch nur für eine Tasse Kaffee ist“, sagt Freese.



Heimatliebe-Serie
NETTE NACHBARN

Anzeige

Heimat unterm Weihnachtsbaum

Stein für Stein Düsseldorf

Das liebevoll gestaltete bricksights Düsseldorf-Set aus original LEGO® Steinen bringt die Düsseldorfer Skyline direkt ins Wohnzimmer – ein besonderes Highlight nicht nur für LEGO®-Sammler und Düsseldorf-Fans.

Es wurde in limitierter Auflage von 2.000 nummerierten Sets produziert – weniger als 700 sind noch erhältlich. Ob als Sammlerstück oder gemeinsames Bauprojekt: Dieses Set begeistert Groß und Klein und ist ein echtes Schmuckstück fürs Regal.

Greifen Sie schnell zu und schenken Sie ein echtes Stück Heimat, das lange Freude bereitet.

Erhältlich unter der-duesseldorfshop.de oder in der Tourist-Information in der Altstadt.



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Visit
Düsseldorf

Anzeige

Zwei mutmaßliche Autoknacker auf frischer Tat festgenommen

UNTERBACH (ctri) Zivilfahnder der Polizei haben zwei mutmaßliche Autoknacker am frühen Freitagmorgen auf frischer Tat ertappt und festgenommen. Wie die Polizei mitteilt, waren die zwei Verdächtigen Beamten des zivilen Einsatztrupps auf der Karl-Knödl-Straße in Unterbach aufgefallen, als sich diese für Tiefgaragen in der Nachbarschaft zu interessieren schienen.

Bei einer kurzfristigen Observation wurde das Duo schließlich dabei gesehen, wie es sich Zugang zu einer Garage verschaffte und anschließend mit einem sichtbar gefüllten Rucksack daraus zurückkehrte. Die Zivilfahnder entschieden daraufhin, dass es sich um Auto-Aufbrecher handeln müsse und riefen Ein-

satzkräfte zur Unterstützung hinzu. In der Zwischenzeit wechselten die Verdächtigen in einer Sackgasse ihre Transportbehältnisse und machten sich mit hellen Einkaufstaschen wieder auf den Weg in eine weitere Tiefgarage. Als sie diese dann verließen, erfolgte der polizeiliche Zugriff.

Einer der Männer konnte direkt durch einen Diensthund gestellt werden, er wurde dabei leicht verletzt. Dem zweiten gelang zunächst die Flucht. Er konnte jedoch einige Zeit später in der Nähe aufgegriffen werden. Dabei konnte auch eine helle Einkaufstasche, in der sich ein offenbar gestohlenes Lenkrad befand, sichergestellt werden.

In der Sackgasse, in der das Duo

zuvor den Rucksack abgelegt hatte, fanden die Beamten ein Fahrzeug, das offenbar als „Basis“ für die Autoknacker fungierte. So befanden sich im Fahrzeuginneren mehrere Taschen mit Airbags, Lenkrädern und Tachoeinheiten. Erste Ermittlungen führten zu sich ähnelnden Fällen von aufgebrochenen Fahrzeugen in den umliegenden Sammelgaragen.

Bei den Festgenommenen handelt es sich um zwei Deutsche im Alter von 20 und 27 Jahren. Während der jüngere Verdächtige als Heranwachsender wieder auf freien Fuß gesetzt werden musste, wird sein Komplize aufgrund einschlägiger Erkenntnisse als Kfz-Täter dem Haftrichter vorgeführt. Die Ermittlungen dauern an.

DÜSSEL-MÖWE



CARTOON: NIK EBERT

Nächstenliebe auch wirklich leben

Sankt Martin

Überall ziehen wir in diesen Tagen mit bunten Laternen durch die Straßen und erinnern an St. Martin. Seine wichtigsten Botschaften waren Nächstenliebe und das Teilen. Aber halt – irgendetwas läuft hier schief. Wie können wir von Nächstenliebe sprechen, wenn wir bei der Tütenausgabe in traurige Kinder-Augen schauen müssen, von den Kindern, die keine Tüte bekommen, denen gesagt wird: „Du hast keine Marke, also gibt es auch keine Tüte.“ Wie kann es sein, dass an so einem Abend das Teilen von einem Stück Papier abhängig ist? Davon abhängig, ob die Eltern sich dieses Stück Papier leisten können, sie zur Zeit der Sammlung Zuhause waren oder überhaupt verstanden haben, was der Mensch da an der Haustüre von ihnen möchte. Das verfehlt in meinen Augen den Sinn von Sankt Martin komplett. Vielleicht denkt der eine oder andere fürs nächste Jahr mal drüber nach, denn es geht bestimmt auch anders.

Sonja Ritter
Erkelenz

Sprachapostel, an die Arbeit!

Udo Lindenberg

Es war höchste Zeit, dass sich eine kompetente Institution mit den fragwürdigen Texten Herrn Lindenburgs auseinandersetzt und endlich das Wort „Oberindianer“ auf den Index gesetzt hat. „Oberindianer“, das geht ja wohl über-



Die Ampelkoalition von Bundeskanzler Olaf Scholz (Mitte, SPD), Finanzminister Christian Lindner (links, FDP) und Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) ist Geschichte. FOTO: MICHAEL KAPPELER/DPA

haupt nicht! Dass Lindenberg schon damals ein schlechtes Gewissen hatte, erkennt man direkt in der ersten Zeile „Entschuldigen Sie...“. Nein, hier wird gar nichts mehr entschuldigt, solche Begriffe wie „Oberindianer“ gehören einfach auf den Schrotthaufen der Sprache. Allerdings meine ich, dass das Humboldt-Forum da etwas zu kurz gesprungen ist. Schließlich heißt es bereits in der nächsten Zeile: „Ich bin ein Jodel-Talent...“. Ist das nicht eine unverföhrene Aneignung alpiner Kulturguts durch einen norddeutschen Flachländer? Und: ist er überhaupt im Besitz eines Jodel-Diploms? Und wenn ja, wie stehen die Rechtsverwerter von Lorient dazu? Auch an anderen Stellen ist der Liedtext höchst problematisch: Da ist der offene Aufruf zum Alkoholmissbrauch, die unverhohlene Sympathie zur gewaltbereiten Rocker-Szene und das mehrfach verwendete Schimpfwort „Schlageraffe“. Will man unsere gutmütigen

Primaten-Verwandten weiterhin so verunglimpfen? Es gibt noch viel zu tun, ihr Sprach- und Moralapostel – an die Arbeit!

Stefan Kaiser
Viersen

Fachkräftemangel oder Pöstchen?

Sylvia Löhrmann

Zu „Sylvia Löhrmann wird Beauftragte gegen Judenhass“ (RP vom 1. Oktober): Da übernimmt nun die 67-jährige Sylvia Löhrmann den Posten der Beauftragten gegen Judenhass in NRW von der 73-jährigen Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Beide sind verdiente, respektierte und bestens versorgte Ex-Ministerinnen. Gibt es nicht auch lebenserfahrene Menschen, die vielleicht 35 bis 55 Jahre alt sind und auch altersmäßig

eher die Mitte der Gesellschaft repräsentieren? Schlägt hier der oft zitierte Fachkräftemangel zu, oder werden die Pöstchen im Netzwerk der Alten und Satten verteilt? Es verwundert nicht, dass sich gerade jüngere Menschen nicht mehr durch den Staat und seine Vertreter repräsentiert sehen und sich enttäuscht abwenden.

Ulrich Bender
Mettmann

Das Elternhaus ist gefragt

Schultoiletten

Zu „Damit kein Malheur passiert“ (RP vom 29. Oktober): Wahnsinn! Da haben meine Eltern seinerzeit sieben Kindern tatsächlich zu Hause! beigebracht, wie man eine Toilette richtig benutzt, und dass man sich nach dem Toilettengang

die Hände wäscht. Bin ihnen dafür im Nachhinein dann doch sehr dankbar.

Lisa Lohmann
Wesel

Egoismus und Inszenierung

Bruch der Ampelkoalition

Nach schwierigen Tagen in der Regierungskoalition und gerade an dem Tag der Wahl Trumps erleben wir einen weiteren Schockmoment. Es wäre die richtige Zeit gewesen, Verantwortung zu übernehmen für Deutschland, für Europa. In diesen Zeiten muss Deutschland in Europa Geschlossenheit und Handlungsfähigkeit zeigen. Dazu war die FDP nicht bereit. Der Bundesfinanzminister Christian Lindner hat mit der FDP in den letzten Tagen nur den Weg raus aus der Regierungsverantwortung gesucht. Das ist jenseits von jeder staatspolitischen Verantwortung. Egoismus und Inszenierung dürfen nicht über Verantwortung fürs Land gestellt werden.

Gerd Faruß
per E-Mail

Auf der Suche nach Mehrheit

Bruch der Ampelkoalition

Bei einer Neuwahl wird aller Voraussicht nach auch die CDU keine absolute Mehrheit gewinnen. Sie braucht also mindestens einen Partner, um an die Regierung zu kommen. Welche Partei aus der Ampelkoalition, die sie ja für unfähig hält, soll das dann werden? Die CSU schließt eine Zusammenarbeit mit den Grünen aus. Die FDP wird wohl kaum genügend Stimmen bekommen, auch ist sie gegen die Aufhebung der Schuldenbremse. Aber auch eine Groko wird voraussichtlich nicht auf eine ausreichende Mehrheit kommen. Woher kommt die Zuversicht, dass es bei Neuwahlen zu einer stabilen Regierung kommen wird? Mit der AfD?

hig hält, soll das dann werden? Die CSU schließt eine Zusammenarbeit mit den Grünen aus. Die FDP wird wohl kaum genügend Stimmen bekommen, auch ist sie gegen die Aufhebung der Schuldenbremse. Aber auch eine Groko wird voraussichtlich nicht auf eine ausreichende Mehrheit kommen. Woher kommt die Zuversicht, dass es bei Neuwahlen zu einer stabilen Regierung kommen wird? Mit der AfD?

Peter Farer
per E-Mail

Ein Schmunzeln im Gesicht

Bruch der Ampelkoalition

Es gibt sie noch – die Momente, wo die alte Journalistenweisheit „Nur eine schlechte Nachricht ist eine gute Nachricht“ beiseite geschoben wird, und uns Artikel wie „Kleines Koalitionskaro“ von Martin Beyer (RP vom 8. November) sowie der Bericht aus dem Kommödchen von Lothar Schröder, „Dankbare Zeiten für heitere Spötter“ ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern. Danke!

Helga Leppert
Mönchengladbach

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de
.....

NACHHALTIGKEIT HAT FÜR UNS VIELE Facetten.

Weil wir Hamburg sind

Lass dich inspirieren, wie Nachhaltigkeit in Hamburg aussieht.

[NACHHALTIGBEGEISTERT.DE](https://www.nachhaltigbegeistert.de)

Hamburg Tourismus

Völlige politische Ignoranz

Krieg im Gazastreifen

Es zeugt schon von einer brutal-blindwütigen Rücksichtslosigkeit und einer völligen politischen Ignoranz und diplomatischen Unbedarftheit der Hamas, die israelischen Geiseln nicht unverzüglich freizulassen und damit Netanjahu vor der gesamten Weltöffentlichkeit eines seiner Hauptargumente, wenn nicht sogar das absolute Hauptargument für seinen und Israels unmenschlichen Feldzug aus der Hand zu schlagen und damit baldigst das Leid der Kinder und palästinensischen Bevölkerung in Gaza zu beenden, zu verkürzen oder zu mindern. Auf jeden Fall stünden Netanjahu und Israel mit ihrem Feldzug, der ab dann dadurch zum reinen Rachefeldzug würde, vor der Weltöffentlichkeit absolut im politischen Abseits!

Dr. Bernhard Giesguth
Mönchengladbach



Zum zweiten Mal wird Donald Trump der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

FOTO: EVAN VUCCI/DPA

Zweite Meinung ist sinnvoll

Gesundheitsreform

Gesundheitsminister Karl Lauterbach will Besuche bei verschiedenen Hausärzten in einem Quartal verbieten. Dabei ist es oft gut, eine Zweitmeinung einzuholen. Mir ist ein Fall bekannt, wo ein Orthopäde eine Knieoperation indizierte. Ein anderer Orthopäde verschrieb lediglich Schuheinlagen. Durch diese Zweitmeinung wurde das Knieproblem behoben, und die Krankenkasse sparte hohe Operationskosten. Meine Krankenkasse

befürwortet derzeit ausdrücklich den Besuch eines zweiten Arztes in einem Quartal.

Thorsten Koske
Düsseldorf

Im Alltag eingemistet

Bürokratie

Wir haben zwei Mini-Tischlampen gekauft, Made in China, importiert in die Europäische Union von einem niederländischen Unterneh-

men. Eine einfache Bedienungsanleitung ist auf dem Karton abgebildet. Jedoch ist ein Zettel mit einem Warnhinweis beigelegt, auf dem in elf Sprachen das Symbol der durchkreuzten Mülltonne erklärt wird. Sechs Sprachen kommen mit fünf Zeilen aus (EN, NL, FR, CZ, SK, PT), drei Sprachen benötigen sechs Zeilen (PL, ES, RO). Die Italiener brauchen zwölf Zeilen und der deutsche Text ist stolze 21 Zeilen lang und erklärt wörtlich, dass der Käufer, falls das Gerät personenbezogene Daten enthält, für deren Löschung selbst verantwortlich ist. Hier zeigt sich, wie tief sich die Bürokratie in un-

serem Alltag eingemistet hat und wie viel Angst die Behörden und deren Mitarbeiter haben, einen Fehler zu machen.

Hans-Jürgen Oeynhausen
Dormagen

Journalistischer Höhepunkt

Karikatur

Aus gegebenem Anlass möchte ich Ihnen meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen zu Ihrem Ka-

rikaturisten Klaus Stuttmann. Gerade seine heutige Karikatur „Ich bin dann mal weg“ (RP vom 7. November), erhebt ihn für mich einmal mehr in den Rang des Karikaturisten einer Tageszeitung wie Jacques Tilly im Düsseldorfer Karneval! Sogas von treffend – da muss man erst mal drauf kommen! Aber das nicht nur heute, sondern Tag für Tag! Ich bin zum ersten Mal vor einiger Zeit richtig auf KS aufmerksam geworden bei seiner Karikatur über ein Telefonat von Trump und Netanjahu: Trump: „Ich muss Präsident WERDEN, um dann gegen jegliche Justiz immun zu sein!“ Netanjahu: „Ich muss Präsident BLEIBEN, um weiterhin gegen jegliche Justiz immun zu bleiben!“ Treffender hätte man die beiderseitige Zielsetzung nicht darstellen können. In diesem Zusammenhang kann ich mich selbst nur zu meinem Abonnement bei der RP beglückwünschen, die mir an jedem Tag solche journalistischen Höhepunkte bietet.

Otto Spindler
per E-Mail

Für Frieden demonstrieren

Ukraine-Krieg

Zu „Wir befinden uns in einer Vorkriegssituation“ (RP vom 11. November): In dem Interview mit dem Historiker Karl Schlögel sagt er: „Wir befinden uns wieder in einer Vorkriegssituation.“ Das sehe ich auch so und frage mich: Wie können wir Deutschen mit unserer Vergangenheit die Dinge so geschehen lassen, wie sie geschehen? Unseren Eltern haben wir vorgeworfen: Wie konntet Ihr Hitler so gewähren lassen? Wir Deut-

schen müssten auf die Straße gehen und immer wieder gegen die allgemeine Kriegstreiberi und für den Frieden lauthals protestieren. Unsere Kinder und Enkelkinder werden uns, sollte die Kriegskatastrophe traurige Wirklichkeit werden, genau so verurteilen, wie wir unsere Eltern verurteilt haben.

Bernd Klein
Düsseldorf

Straftäter statt Staatsanwältin

US-Wahl

Zu „Zurück ins Weiße Haus“ (RP vom 7. November): Es sagt schon sehr viel zum Zustand und Moral der USA aus, wenn die Mehrheit der Wähler einen mehrfach verurteilten Straftäter anstatt einer leitenden Staatsanwältin zu ihrem Präsidenten wählt. Möglich wurde das nur, da das oberste Gericht der USA nicht mehr unabhängig urteilen konnte, sondern aus Dankbarkeit für die Ernennung einen Blanko-Scheck ausgestellt hat. Sind das die Kriterien, um sich als Führungsmacht der freien Welt darzustellen?

Heinz-Peter Müllejans
per E-Mail

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: leserbriefe@rheinische-post.de
.....

Schaffrath

ANZEIGE

Neukauf schont Geldbeutel und Klima

Von modernen Küchen profitieren die Umwelt und die Kunden gleichermaßen. Sie sind nachhaltig produziert, sind recycelbar und schonen so die Umwelt – erst recht, wenn sie nur kurze Transportwege hinter sich haben. Neue Haushaltsgeräte verbrauchen so viel weniger Strom als alte Geräte, dass sich die Anschaffung schon in kurzer Zeit amortisiert. Das macht sich rasch bezahlt. Denn die Küche ist der Ort, wo allein zwischen 30 und 40 Prozent des gesamten Stroms im Haushalt verbraucht werden.

Nachhaltigkeit ist für deutsche Küchenhersteller längst eines der zentralen Themen. So verwendet Nobilia für seine Fronten des Programms Senso zu 100 Prozent recyceltes Material. Die Fronten entstehen, ohne dass dafür Frischfasern benötigt werden. Die Oberfläche ist vollständig recycelbar, sodass sie am Ende ihrer Lebensdauer wiederverwertet werden kann. Für dieses Prinzip ist Senso mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Viele deutsche Hersteller gestalten ihre Prozesse und Logistik bewusst so, dass der ökologische Fußabdruck so klein wie möglich bleibt. Fronten kommen von Vorlieferanten aus dem direktem Umland der Küchenmöbelproduzenten und sorgen daher durch kurze Wege für eine gute Nachhaltigkeitsbilanz.

Der technische Fortschritt bei Haushaltsgeräten war in den vergangenen Jahren rasant
Neben der Umwelt profitieren die Kunden von einem Küchenneukauf aber auch ganz direkt. Die Stromrechnung reißt seit letztem Jahr große Lücken in die Haushaltskassen vieler Familien. Bei der Suche nach Einsparmöglichkeiten übersehen viele den größten Stromfresser. Haushaltsgeräte bieten die Energiesparpotenziale mit der größten Wirkung, betont das

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). „Wer einen alten Kühlschrank hat, weiß oft gar nicht, wie sehr dieser für die hohe Stromrechnung verantwortlich ist“, sagt Florian Hausdorf, Einkäufer Küchen bei Schaffrath. Der technische Fortschritt in den vergangenen Jahren war rasant: Verbrauchte ein Kühlschrank mit Gefrierfach, wie er vor 30 Jahren üblich war, 410 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr, kommen effiziente Geräte der jüngsten Generation heutzutage auf nur mehr 120 kWh. Das sind nicht nur rund 70 Prozent weniger Energie, sondern auch – bei einem Strompreis von 0,30 Euro – gut 85 Euro pro Jahr, die sich bei diesem Beispiel sparen lassen. Und aktuell spricht wenig dafür, dass die Energiepreise wieder auf das alte Niveau sinken werden. Der Stromverbrauch nimmt zu, je älter ein Kühlschrank ist. Das Dämmmaterial altert, weshalb der Kühlschrank mehr Wärme verliert. Und auch undichte Türen oder verstaubte Kühlgitter sorgen für einen höheren Stromverbrauch. Mit dem Haushaltsgeräte-Check des Bayerischen Staatsministeriums (<https://formulare.energieatlas.bayern.de/rechner.html>) lässt sich in wenigen Sekunden berechnen, wie schnell sich die Anschaffung eines neuen Geräts bezahlt macht.



Nachhaltig: Der deutsche Küchenhersteller Nobilia verwendet für die Fronten des Programms Senso zu 100 Prozent recyceltes Material.

Bei Schaffrath werden die Kunden von echten Küchenexperten beraten
Da das Thema Stromverbrauch und Klimaneutralität immer wichtiger wird, hat die EU die Energieeffizienzklassen neu definiert. A+, A++ und A+++ wurden abgeschafft. Die höchste Energieeffizienzklasse ist inzwischen wieder wie früher das dunkelgrüne A. Ein Gerät mit der neuen Effizienzklas-

se B, das es nun im Möbelhaus oder Küchenfachmarkt gibt, ist effizienter als ein Kühlschrank, der vor der Umstellung im Jahr 2021 etwa mit A+ oder A++ gekennzeichnet war. Umso wichtiger ist es, sich vor dem Kauf gut zu informieren. „Bei Schaffrath werden die Kunden von echten Küchenexperten beraten, die die Besonderheiten der einzelnen Geräte genau kennen

und den Kunden erklären können“, sagt Florian Hausdorf. Die Einbindung der modernen Geräte ins Smart Home-Netz, die die Steuerung von unterwegs ermöglicht, kann zusätzlich Geld sparen. „Wenn zum Beispiel versehentlich die Kühlschranktür offengelassen wurde, sendet das Gerät eine Nachricht auf das Handy“, sagt der Küchenexperte. Die Spülmaschine

lässt sich von unterwegs anstellen und kann so im deutlich günstigeren Eco-Programm laufen, während man unterwegs ist. Hausdorf rät prinzipiell, die Schnellprogramme zu meiden. „Sie verbrauchen immer erheblich mehr Strom und Wasser.“ Für die Spülmaschinen der neuesten Generation gilt ähnliches wie für Kühlschränke. Sie kommen mit deutlich weniger Strom und Wasser aus. Und auch Backöfen brauchen weniger Energie. Samsung etwa hat bei seinem Modell Dual Cook quasi zwei Backöfen in einem untergebracht. So kann, wer sich zum Beispiel nur eine Pizza aufbacken will, nur den einen Teil des Ofens beheizen.

Viele kleine Dinge helfen zusätzlich, in der Küche Strom zu sparen. Kochen mit Deckel kann den Energieverbrauch um bis zu zwei Drittel reduzieren. Wer bereits kurz vor Ende des Garvorgangs den Herd ausstellt, spart weitere Energie. Meistens ist der Kühlschrank mit durchschnittlich 5,8 Grad zu kalt eingestellt. Denn schon 7 Grad reichen vollkommen aus, um Lebensmittel und Getränke verlässlich zu kühlen. Die Temperatur um nur ein Grad hochzuschalten zahlt sich sofort aus: Das senkt die Stromkosten um sechs Prozent. Für das Gefrierfach sind minus 18 Grad ausreichend.

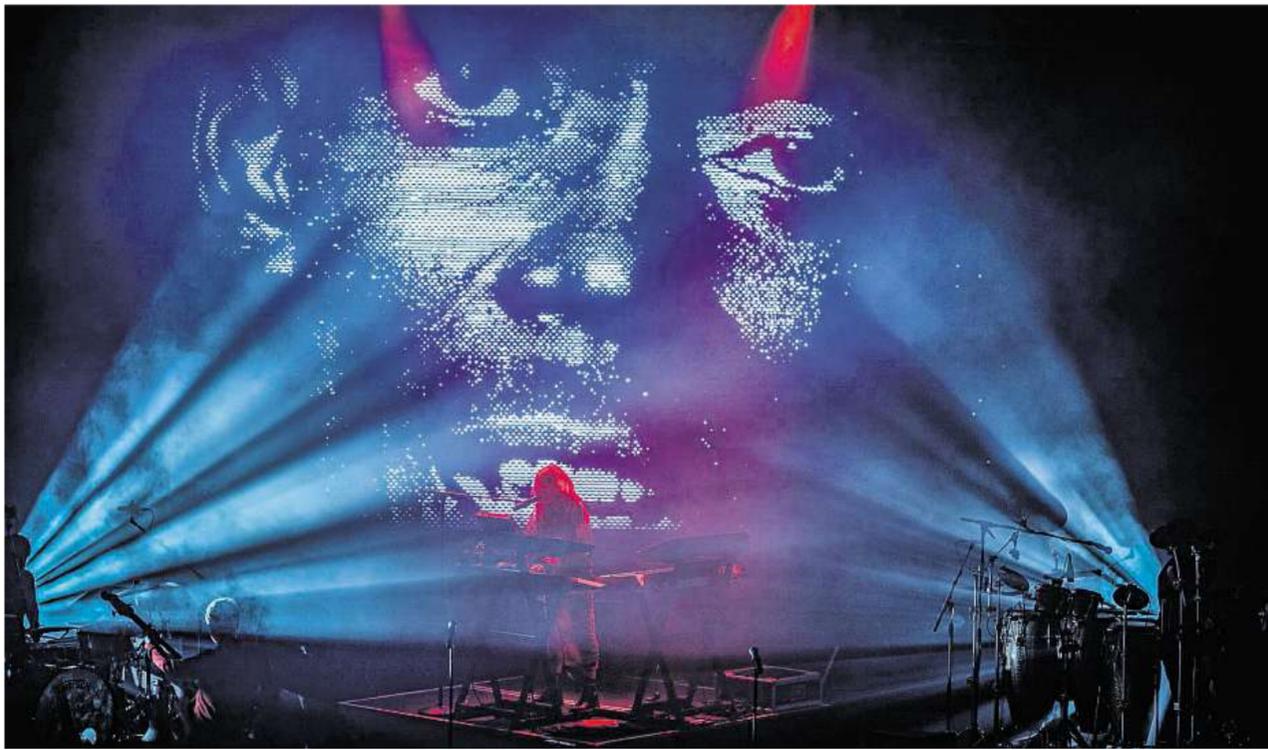
Als Projektion dabei: der 2022 gestorbene Faithless-Sänger Maxi Jazz. An den Keyboards: Sister Bliss. FOTO: PHOTOSHOT/DPA

VON PHILIPP HOLSTEIN

DÜSSELDORF Eine halbe Stunde bevor das Konzert beginnt, setzen Faithless das Publikum auf einen Zeitstrahl und schicken es zurück in die 1990er-Jahre. Sie dimmen das Licht und lassen Rave-Hits vom Band laufen: „Rhythm of the Night“ von Corona etwa, „Be Sincere“ von MJ Cole und einen Remix von David Bowies „Let's Dance“. Manche versuchen, die Lieder zu shazamen, was aber nicht klappt. Macht nichts: Das Kopfschütteln beim Ausschalten des Handys geht nahtlos in Tanz-Moves über. Als Faithless auf die Bühne kommen, sind die meisten bereits gut vorgeglüht und eingegroovt.

Die britische Band tritt in der Düsseldorfer Mitsubishi-Electric-Halle auf, die offiziell als „fast ausverkauft“ gilt, durch abgehängte Ränge aber etwas verkleinert wurde. Viele dürften sich gefragt haben, wie Sister Bliss, das verbliebene Gründungsmitglied der Gruppe, diese Mischung aus House und Trip-Hop, Trance und Euphorie live umsetzen wird. Schließlich starb vor zwei Jahren Maxi Jazz: Er war die Stimme von Faithless, der Spiritus Rector. Er war statisch und doch unheimlich präsent, poetisch, feingliedrig – ein Energie-Transformator. Er war der hagere Heilige des Highlife, der mit einem einzigen Satz aus einer Gruppe von Tanzenden eine Gemeinde machen konnte: „I can't get no sleep“.

Sister Bliss regiert den Abend, der ebenso Konzert wie Hommage ist. Sie steht hinter zwei Synthesizer-Türmen. Vier Musiker begleiten sie, und sie drücken gleich mal eine ultrabeschleunigte Acid-House-Version von Mory Kantes „Yeke Yeke“ in die Halle. Dazu lassen sie Bilder aus der großen Zeit der Rave-olition



Faithless schalten Sänger aus dem Jenseits zu

Eine Hommage an die großen Partys von gestern: Die Band gab in Düsseldorf ein Konzert. Der verstorbene Maxi Jazz fehlte zwar. Dennoch war er der Mittelpunkt.

über die LED-Wand laufen: Tanzende mit Anglerhüten und Warnwesten. Das sind die Wurzeln des Faithless-Sounds. Sie bringen den Kracher „Plastic Dreams“ von Jaydee, lassen das Stroboskop die Luft zerhacken und tauchen alles in rotes Licht. Als man so weit ist und wirklich denkt, dass das hier und jetzt 1995 ist, beginnt „Insomnia“.

Sie spielen die Stimme von Maxi Jazz zu, und sie zeigen ihn auf der LED-Wand. Sie machen das großartig: Er taucht wie ein Schemen auf, wird nicht ausgestellt oder vorgeführt, sondern mutet wie ein Remote-Worker aus dem Jenseits an. Er materialisiert sich pixelweise und ist dadurch eher als Kraft präsent denn als Bild. Es hat etwas Erhabenes. Er-

hebendes. Und natürlich wirkt diese Stimme noch immer: „Deep in the bosom of the gentle night / Is when I search for the light.“

Es liegt ein Hauch von Melancholie über diesem Auftritt, und Faithless machen das Beste daraus, indem sie sie mit Wehmut anreichern. Die Halle wird zu einer Zeitkapsel, darin geborgen liegt das Aroma der

Partys von gestern. Und im Publikum stehen vor allem solche, die „God Is a DJ“ damals noch auf dem Dancefloor erlebt haben. Auch für dieses Stück wird der Sprechgesang des Party-Predigers zugespielt, seine Silhouette erscheint als Schattenriss mit brennenden Rändern auf der Leinwand: „This is my church / This is where I heal my hurts.“

Nach einer tollen ersten Stunde flacht das letzte Drittel des rund hundertminütigen Auftritts etwas ab. Nathan Bell und Amelia Fox übernehmen den Gesang bei den neueren Stücken. Das ist gut, aber es hat nicht denselben Drive, nicht diese Magie. Es fehlt der meditative Kern, da helfen auch Projektionen schöner Landschaften nicht. Sie covern „Crazy“ von Gnarl Barkley, was keinen Sinn ergibt und unnötig Tempo aus dem Set nimmt. Und sie covern „Love Will Tear Us Apart“ von Joy Division, dabei kann man nur verlieren.

Kurz vor Schluss ein weiterer Höhepunkt, „We Come 1“, wieder mit Maxi Jazz, der über allem schwebt. Sister Bliss dankt ihrem Publikum. Sie sei an diesem Ort früher schon aufgetreten, sagt sie. Düsseldorf sei wegen Kraftwerk das Zuhause der elektronischen Musik: Da aufzutreten, sei etwas Besonderes. Und dann spielen sie „Thank You“. Die Original-Vocals von Dido, die die Schwester von Faithless-Mitbegründer Rollo ist, singt nun Amelia Fox. Man geht mit dieser schönen Melodie heim. Und merkt erst spät, dass es gar nicht Samstagabend ist, sondern Donnerstag.

INFO

Erfolgreiche Trance-Band

Beginn 1995 in London von DJ und Produzent Rollo Armstrong, Musikerin Sister Bliss und Rapper Maxi Jazz gegründet.

Besetzung Sister Bliss, Rollo

Tour im November Offenbach (23.), München (28.).

Kunstpalaest lädt zu Zeitreise in die glorreichen Sixties

VON JÖRG RESTORFF

DÜSSELDORF Eine Sternstunde der deutschen Pop Art ging am 11. Oktober 1963 in Düsseldorf über die Bühne: Konrad Lueg und Gerhard Richter, die sich beim Studium an der Kunstakademie Düsseldorf kennengelernt hatten, luden zur Performance „Leben mit Pop – Eine Demonstration für den kapitalistischen Realismus“ ein. In einer nach-

inszenierten Wohnung, aufgebaut im damaligen Möbelhaus Berges, hatten die beiden Rebellen ihre eigene figürliche Kunst – so grell wie ironisch – gegen die Spießigkeit der Wirtschaftswunder-Welt in Stellung gebracht. Zudem präsentierten sie sich selbst als „lebende Skulpturen“.

Rund sechs Jahrzehnte später weckt der Kunstpalaest Reminiszzenzen an diese legendäre Aktion: Zum einen zeigt das städtische

Kunstmuseum seit September eine Gerhard-Richter-Ausstellung, zum anderen wurde dem 1996 verstorbenen Konrad Lueg (eigentlich Konrad Fischer) soeben ein eigener Raum innerhalb der Sammlungspräsentation „Alles Kunst?“ gewidmet. Dazu gehören Bilder, die einst Teil der Inszenierung „Leben mit Pop“ waren – etwa „Betende Hände“ und „Bockwürste auf Pappsteller“. Bereits 1967 hing Lueg Künstler-

existenz und Künstlername an den Nagel und wurde Galerist – ein sehr erfolgreicher dazu. Heute ist die Galerie Konrad Fischer nicht nur in Flingern-Nord ansässig, sondern seit 2007 auch in Berlin. Obwohl sein künstlerisches Schaffen sich innerhalb von nur fünf Jahren vollzog, hinterließ er mehr als 150 Werke. Darunter sind witzige Familienporträts („Onkel H.“), skurrile Stillleben, „Pattern Paintings“ deren

geometrische Muster an Tapeten erinnern, und aufblasbare Sitzwürfel.

Die Zeitreise in die glorreichen Sixties verdankt sich einer generösen Geste von Jan Fischer. Der Kunstliebhaber ist Eigentümer der heute in Ratingen ansässigen DKV Mobility: 1934 wurde das Unternehmen als Deutsche Kraftverkehr GmbH in Duisburg gegründet, 1959 zog es nach Düsseldorf. Das 90-jährige Bestehen nimmt Jan Fischer

zum Anlass, um dem Museum am Ehrenhof neun Arbeiten von Konrad Lueg zukommen zu lassen. Eine zehnte gibt es als Dauerleihgabe dazu. Auf diese Weise will der Wahlmünchner seine „Verbundenheit mit dem Standort Düsseldorf und der Region zum Ausdruck bringen“, was auch Felix Krämer freute: „Sie sehen heute einen sehr, sehr glücklichen Museumsdirektor vor sich“, so der Flower-Power-Fan.

Anzeige

Anzeige

Bestattungshaus Vogt & Kamp in Düsseldorf

ANZEIGE

Kompetenter Begleiter rund um die Bestattung

Das Bestattungshaus berät dabei ebenso umfassend wie einfühlsam. Zudem ist die Weihnachtsbaumaktion für bedürftige Kinder gestartet.

Das Bestattungshaus Vogt & Kamp gibt es in Düsseldorf schon seit vielen Jahren. Hauptsitz war über Generationen am Kölner Tor 31 in Gerresheim. Bereits im Jahr 2000 modernisierte die Familie Kamp das Unternehmen und baute neue Räumlichkeiten am Pesch 19, um Angehörigen und Trauernden mit der Gericuskapelle einen Ort für einen individuellen und würdevollen Abschied geben zu können. In diesem Jahr ist das Unternehmen vom Kölner Tor komplett in das Gebäude Am Pesch 19 umgezogen. In modernen, hellen und großzügig ausgestatteten Räumlichkeiten können Angehörige

empfangen, beraten und betreut werden. Der Raum für die Versorgung der Verstorbenen wurde erweitert und mit modernster Technik ausgestattet, um eine würdige und respektvolle Behandlung zu gewährleisten. „Im Falle eines Sterbefalls möchten wir Ihnen die Sorgen nehmen und Sie da abholen, wo Sie uns brauchen. Schon seit Generationen begleiten wir Angehörige auf diesem Weg, und wir möchten auch für Sie einen gemeinsamen Weg finden, um die Bestattung und den Abschied ihres Angehörigen so individuell und mitfühlend wie möglich zu gestalten“, sagt Inhaberin Stefanie



Stefanie Kamp-Knorren (v.l.), Christiane und Sabine Kamp leiten das Bestattungshaus.

Kamp-Knorren. Trauer und Abschied brauche Zeit – viele Dinge müssen aber sehr kurzfristig entschieden werden. „Dabei helfen wir. Eine Abschiedsfeier mit

dem gewissen Etwas, was auf die Gesichter der Teilnehmenden ein Lächeln zaubert, da Sie sich an viele gemeinsame Momente im Leben des Verstorbenen erinnern. Oder eben eine kurze und stille Begleitung der Beisetzung, um ihm die letzte Ehre zu erweisen“, führt die Inhaberin aus. Dazu gehöre gerade auch die Wahl der passenden Grabstelle. „Ein Ort der Ruhe und der Trauer. Nicht jeder braucht diesen bestimmten Ort, aber dennoch ist es wichtig zu wissen, dass es ihn gibt und man ihn in Anspruch nehmen kann, wenn man es möchte“, sagt Kamp-Knorren. Ob der Baum im Wald, die See,

die klassische Grabstelle auf dem Friedhof: Es gebe heutzutage viele Möglichkeiten. In einem persönlichen Beratungsgespräch für eine Bestattungsvorsorge können viele Fragen bereits im Vorfeld geklärt werden. „Wir stehen Ihnen an mehreren Standorten in Düsseldorf zur Verfügung, und unser kompetentes und motiviertes Team berät Sie gerne umfassend in allen Bestattungsangelegenheiten“, unterstreicht Stefanie Kamp-Knorren. Dazu hat das Bestattungshaus eine Weihnachtsbaum-Aktion für bedürftige Kinder gestartet. Gemeinsam mit der Lebensmittel-

ausgabe in St. Maria Frieden hat es Wünsche von Kindern abgefragt – und diese hängen nun am Weihnachtsbaum im Büro Am Pesch 19. Menschen, die etwas Gutes tun wollen, werden nun gebeten, einen dieser Sternchen-Wunschzettel abzuholen und das entsprechende Geschenk bis Montag, 16. Dezember, vorbeizubringen. Der Wunschzettel sollte dabei gut sichtbar auf das Paket geklebt werden.

Bestattungen Vogt & Kamp
Am Pesch 19, 40625 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 28 40 54
E-Mail: info@vogt-kamp.de
www.vogt-kamp.de

Info

Das Bestattungshaus Vogt & Kamp bietet im Dezember in seinem Domizil am Pesch 19 einige Veranstaltungen an.
Donnerstag, 5. Dezember ab 15.30 Uhr: Weihnachtsmarkt im Innenhof, ab 18 Uhr zudem Weihnachtsliedersingen in der Gericuskapelle
Freitag, 6. Dezember ab 12 Uhr: Tag der offenen Tür und Weihnachtsmarkt im Innenhof, um 14.30 Uhr Nikolaus-Überraschung für die Kleinsten

Neuer Chefkoch legt im Hafen an

Das Lido hat mit Benjamin Kriegel einen neuen Küchenchef. Fine Dining soll das Konzept bleiben, mit regionalen und saisonalen Produkten. Auch Ehefrau Ramona ist an Bord. Gemeinsam steuern sie nun einen Michelin-Stern an.

VON PAUL KÜCHLER

DÜSSELDORF Die Lacher der Gäste hat Spitzenkoch Benjamin Kriegel direkt eingetütet. „Es wird wieder ein Fine-Dining-Konzept geben – schlechter kochen fällt mir einfach schwer“, sagte der neue Chefkoch des Restaurants Lido im Medienhafen am vergangenen Donnerstag bei der Vorstellung des neuen Restaurantkonzeptes. Das ist mit den Worten „Den Hafen leben und erleben“ betitelt.

„Ich und meine Frau haben nun im Hafen angelegt“, sagt Spitzenkoch Kriegel, der gemeinsam mit seiner Frau Ramona nun die gastronomische Leitung des Lido im Medienhafen übernommen hat. Dem eigenen Kochstil – regional, saisonal und nachhaltig – möchte Kriegel treu bleiben. Er arbeite mit einem Düsseldorfer Bauern zusammen, der das Restaurant mit regionalen Produkten beliefere. „Geschmacklich muss hier niemand verzichten“, sagte Kriegel.

Das verrät auch ein Blick auf die kommende Speisekarte, die nur ein einziges Sieben-Gang-Menü enthalten wird. À la Carte Bestellungen sollen zwar auch möglich sein, allerdings nur im Einzelfall. „Grundsätzlich möchte ich einen internationalen Geschmack mit regionalen Produkten kreieren“, sagte der Koch. Auf der neuen Speisekarte werden dann Gerichte mit Namen wie „Farnost Regional“ zu finden sein. Dieses Gericht wird aus einer Lachsforelle aus der Eifel mit Sellerie-Kimchi an Bio-Sojasauce mit fermentiertem Karottensaft bestehen. Was erst einmal verrückt klingt, funktioniert geschmacklich sehr gut – das Gericht gab es als kleine Portion für die geladenen Gäste bei der Vorstellung des Konzeptes bereits zum Probieren. Ähnlich klingen andere Speisen des Menüs: „Meer“ etwa, das ist ein Kaisergra-



Ramona und Benjamin Kriegel vor dem Lido im Medienhafen. Das neue Konzept des Restaurants ist mit den Worten „Den Hafen leben und erleben“ betitelt.

FOTO: ANDREAS BRETZ

nat (Krebs) mit Spitzkohl, Verjus und fermentierter Chili. Oder aber die „Wiese“ – das ist dann Kaninchen an geräuchertem Speck, Salbei und Kürbiskernen.

Auch ein vegetarisches Menü sei auf Anfrage realisierbar, verrät Spitzenkoch Kriegel. „Einzelne Gerichte kann ich gerne vegetarisch umwandeln und auf hohem Niveau halten.“ Das könne er als Chefkoch allerdings nicht für mögliche vegane Gerichte garantieren, weshalb auf diese im Lido verzichtet wird. Generell möchte Kriegel „individuell mit Gästen sprechen und dann

gute Möglichkeiten für sie finden“. Viele Wünsche seien umsetzbar. In jedem Fall wird das Sieben Gänge Menü preislich bei 179 Euro pro Person liegen.

Aus den sieben Gängen lassen sich aber auch wahlweise sechs oder fünf machen, dementsprechend sinkt dann auch der Preis auf jeweils 162 oder 143 Euro. Dazu gibt es eine ordentliche Auswahl an Weinen – aus der Pfalz, von der Loire, aus dem Trentino und dem Burgenland –, für die 87 Euro im Falle des Sieben-Gänge-Menüs fällig werden. Im Sechsgang-Menü sind es immerhin noch

73, für fünf Gänge 57 Euro.

Dafür soll der Besuch im Lido – und natürlich auch das Essen – eine „kleine Auszeit vom Alltag sein“, wie Ramona Krieger betonte. „Wir möchten ein kleines Zuhause sein, für alle, die zu uns kommen.“ Denn das Restaurantpublikum wird sich verändern, davon gehen alle Beteiligten aus. Und das ist auch ein erklärtes Ziel, wie etwa Götz Rütten, Food & Beverage Manager bei Lido, sagt: „Wir müssen versuchen, jünger zu werden.“ Das bedeutete, sich auf ein anderes Publikum einzustellen und innovative Konzepte

INFO

Was Gäste wissen müssen

Eröffnung Offizielle Eröffnung des Lido im Medienhafen ist am Samstag, 23. November. Das Restaurant öffnet dann immer mittwochs bis samstags ab 18 Uhr seine Türen – mit „Open end“, also je nach Auslastung.

Erleben Wer das Essen im Lido testen möchte, sollte vorher unbedingt reservieren. Denn: Für viele Abende in der Vorweihnachtszeit hat das Restaurant bereits Anfragen für geschlossene Gesellschaften. An solchen Abenden bleibt das Lido für andere Gäste geschlossen. Auf der Website (www.lido1960.de/hafen) können freie Daten eingesehen werden.

voranzutreiben. Dazu zählt etwa – die aktuell noch nicht vollends ausgereifte – Idee, anlässlich des Jahreswechsels eine Küchenparty zu schmeißen. Dann würden Gäste ihre Speisen und Getränke nicht am Tisch zu sich nehmen, sondern könnten einen Streifzug durch das gesamte Restaurant unternehmen – Küche inklusive. „Wir sind auf einem richtigen Weg“, sagt Rütten. Apropos Weg: Wohin es mit dem Lido gehen soll, steht auch bereits fest. „Wir wollen den Stern erkochen“, so Rütten. Die Voraussetzungen dafür sind da – schließlich hat es Benjamin Kriegel schon zweimal geschafft, die begehrte Auszeichnung zu ergattern. Zunächst als Chefkoch im „Fritz Frau Franzi“, später im „Pink Pepper“ im Steigenberger Parkhotel, wo Kriegel bis vor wenigen Monaten noch Küchenchef war. Nun geht die Reise weiter – im Hafen dann eben.

AUS DEN VIERTELN

Tag der offenen Tür beim Berufskolleg

KAISERSWERTH (hal) Das Berufskolleg der Kaiserswerther Diakonie bietet mit dem beruflichen Gymnasium, der Fachoberschule sowie den Ausbildungsgängen in Kinderpflege oder zum Erzieher/ Erzieherin vielfältige Bildungswege im Sozial- und Gesundheitswesen. Am 23. November können Interessierte von 11 bis 14 Uhr beim Tag der offenen Tür mehr darüber erfahren. Zusätzlich präsentieren weitere Bildungsrichtungen der Kaiserswerther Diakonie ihre Einstiegsmöglichkeiten.

Adresse Caroline-Fliedner-Haus, Alte Landstraße 179 E.

Dracula-Hörspiel im Bilker Bürgersaal

BILK (hal) Die Stadtbücherei Bilk lädt für Samstag, 23. November, um 19 Uhr zu dem viktorianischen Hörspiel „Dracula“, bearbeitet von Frank Tannhäuserin, im Bürgersaal Bilk, Bachstraße 145, ein. Interessierte erleben die schaurige Geschichte um den wohl bekanntesten Vampir aller Zeiten als Live-Hörspiel. Der Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt zur schaurigen Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist per E-Mail an stbbilk@duesseldorf.de oder telefonisch unter 0211 8999290 erforderlich.

Ein Wochenende auf dem Ponyhof

STADTMITTE (hal) Vom 29. November bis 1. Dezember fährt die Familienbildungsstätte efa mit alleinerziehenden Familien zum Ponyhof Meier im Sauerland. Dann können die Kinder die Tiere nicht nur kennenlernen, sondern auch aktiv begleiten und reiten. Neben der Gelegenheit, Ponys und andere Hoftiere zu streicheln, erwartet die Familien jede Menge Spaß. Die Verpflegung ist im Angebot inbegriffen. Anmeldung und weitere Informationen unter 0211 6002820 oder unter www.efa-duesseldorf.de.

Grünes Licht für Fußgängertunnel

Der Rat hat sich gegen die Brückenvariante für Gerresheim ausgesprochen. Dabei gab es durchaus auch gegen die Unterführung Bedenken.

GERRESHEIM (arc) Zwei Themen haben in den vergangenen zehn Jahren die Gerresheimer besonders genervt: die Nicht-Bebauung des Glasmacherviertels und das lange Warten auf einen neuen Fußgängertunnel am Gerresheimer Bahnhof. Letzteres scheint nun ein positives Ende zu nehmen: Der Rat hat sich dafür ausgesprochen, im Zusammenhang mit dem barrierefreien Umbau des Bahnhofs Gerresheim die Planungsvariante „Personenunterführung mit integrierter Radver-

kehrsführung“ weiterzuverfolgen. Damit wurde das eindeutige Votum der Bezirksvertretung 7 und des Ordnungs- und Verkehrsausschusses bestätigt.

Diese Entscheidung soll die städtebauliche Verbindung zwischen dem Süden Gerresheims und dem Bahnhofsbereich langfristig verbessern und eine barrierefreie Erschließung gewährleisten. Langfristig heißt: Die Stadt geht davon aus, dass eine Realisierung mindestens acht Jahre dauern wird. Vergleichs-

weise teuer wird's obendrein, von den kalkulierten Kosten in Höhe von 40 Millionen Euro müsste die Stadt rund 22 Millionen Euro schultern, den Rest steuert die Bahn bei.

Die Entscheidung fiel nach Abwägung der beiden Planungsvarianten. Die Personenunterführung war dabei stets die bevorzugte Lösung, da sie eine direkte, unterirdische Verbindung zwischen den Bahnsteigen und den umliegenden Stadtteilen bietet und den Radverkehr integriert. Die Kosten für die ebenfalls

Die nicht barrierefreie Unterführung am Bahnhof Gerresheim gilt als Schandfleck im Viertel.

FOTO: ARC



mögliche Überführung (zwölf Millionen) hätte die Bahn alleine getragen. Allerdings wäre dabei nicht möglich gewesen, den Radverkehr zu integrieren. Dafür wären weitere zehn Millionen Euro angefallen, die wiederum die Stadt hätte zahlen müssen. Gleichzeitig gab es im Rat Bedenken hinsichtlich der städtebaulichen Integration. Trotz Bedenken hinsichtlich der Sicherheitslage bei den zu erwartenden Sichtverhältnissen im Tunnel setzte sich diese Variante am Ende durch.

RHEINISCHE POST

**MOBILITÄTS
WENDE
AUSGEBREMST?
LET'S TALK**

RHEINISCHE POST

VDV Die Verkehrsunternehmen

ZUKUNFT NAH VERKEHR

MOBILITÄTSWENDE AUSGEBREMST?

Wir laden Sie herzlich zu einer exklusiven Diskussionsveranstaltung der Rheinischen Post in Kooperation mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und DB Regio ein.

Seit dem 1. Mai 2023 hat das Deutschland-Ticket den Nah- und Regionalverkehr revolutioniert. Heute nutzen bereits 13 Millionen Menschen das Abo-Ticket. Dennoch steht die Mobilitätswende vor großen Herausforderungen. Politik, Kommunen und Wirtschaft sind sich einig:

Das Deutschland-Ticket allein ist keine Mobilitätswende. Seien Sie dabei, wenn **Oliver Krischer**, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen mit ÖPNV-Experten die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs in NRW und die notwendigen Schritte zur Mobilitätswende erörtert.

Wann und wo: 2. Dezember 2024, ab 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr), Rheinische Post Mediengruppe, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf

Anmeldung: Senden Sie eine E-Mail mit Angabe ihres Vor- und Nachnamens an: veranstaltungen@rheinische-post.de. Eine Bestätigung Ihrer Teilnahme senden wir Ihnen rechtzeitig per Mail zu. (Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind und diese nach Eingang der Anmeldung vergeben werden.)

ONGERONS JESAHT

Stutekähls
mösse nit schön sin

Jetzt besde secher am hen on her Simoleere, wat ene Stutekähl es. Kooz on knapp jesaht: Dat es ene Weckmann, dä op en lange Tradizzjohn retuhr kicke kann, on fröher em Rheinland och Stutekähl jenannt wold.

Wenterziet es Weckmannziet, Kengk! Hät de Omma sech fröher emmer jesaht. Se fängt em No-wämber mem Mähtheszoch aan on duurt bes em Dezämber, wenn dä Nickelaus op de Matt am Stonn es. Letzde Woch hät ons RP däm Weckmann sojah en Reportahsch öwer zwei Sidde jewidmet, wo mr sech Bäckereie sech ennet Züch jeläht hannt, öm met ehr Weckmänner de Kondschaft zom Koofe zo anni-meere.

Wat för ene Bäcker hät nu met sinnem Stutekähl dä Vorel af-jeschosse? Dobei esset nit bloß öm de Koste, söndern och öm de Kwallität on de „bella fijura“ jejan-ge. Noh däm rheinische Motto: „Wat nix kost, dat es och nix“, deht mech dat Diätmodell met janz ohne nix janit jefalle, d.h. ohne Pief, ohne Mandele drop on och kin Zockerjlasur. Wenn so'ne kallo-rijeärme Kähl schmecke soll, moss mr sech dick Botter drop schmeere on däm met enem Klättsch Prummelad oder Appelkrut (Tipp von de Omma) sozesare kulinaresch e beske op-takele.



Monika Voss. FOTO: ABR

Dat Hai-lait för ene

Schmecklecker es natörlech so'ne staate Stutekähl met Pief op'm Buck on von owe bes onge met Mandele drop, die trek aan de Fenger lecker fies kläwe bliebe. Bei däm Modell kannsde angere Beila-re wie jood Botter on söße Marm-lad spare. Öwer de Fijura sach ech jetzt lewer nix: de Been send zo kooz, dä Kopp sitzt ohne Hals op de Scholdere, e knackech Fött-che hät hä och nit on us de Korinthe-Oore kickt hä dech nit jrad wie ene Intellijänznubbel aan. Mäkt nix! Ene Weckmann moss nit schön sin, äwer lecker schmecke. Met enem söße Mandelmäntelche kann dä Stutekähl och zom Aan-bieße sin! Dä Jong es nit zom Aan-kicke, dä es zom Verkimmele!

Monika Voss

Spielmannszug sucht Verstärkung

In ihrem 65. Jahr wird in der Kapelle der Schützenbruderschaft das Personal knapp. Dabei hat sie heutzutage ein durchaus modernes Repertoire und auch für Nachwuchsmusiker ein attraktives Angebot.

VON HELMUT SENF

BENRATH Schützenfeste, Karneval oder St. Martin – bei den bekanntesten Brauchtumsfesten und stimmungsvollen Umzügen der Schützenkompanien, lustig singenden Jecken und den fröhlichen Kindern mit bunten Laternen gehören die Trommel- und Flötenklänge eines Spielmannszuges einfach dazu. Beim Marsch durch die Straßen und vorbei an einer jubelnden Zuschauerschar dürfen derbe Paukenschläge und das kräftige Kessel-Rasseln keineswegs fehlen. Tim Kühnel ist einer von denen, die alljährlich bei Feiern im Stadtsüden für musikalische Stimmung sorgen, als Trommler im Spielmannszug Benrath, der 1960 gegründet wurde und der Schützenbruderschaft St. Cäcilia angegliedert ist.

Der 28-jährige Düsseldorfer, der sich einst als Kind aus Begeisterung dem Spielmannszug Garath angeschlossen hatte und inzwischen in der Uniform mit grauer Hose und mit blauem Blouson dem Spielmannszug Benrath angehört, will die Gänsehautstimmung bei den Auftritten seiner Musikkapelle nicht missen. „Ich mag Musik, vor allem, wenn sie von einer Gruppe gespielt wird“, offenbart der städtische Verwaltungsbeamte. Und er ist fest davon überzeugt, dass die Klänge eines Spielmannszuges vielen kleinen und großen Zuhörern noch immer Freude bereiten und keineswegs veraltet sind oder gar völlig „out“.

Allerdings ist, und das lässt sich nicht leugnen, die Bereitschaft, als Musikant oder Musikantin sich einem Spielmannszug anzuschließen, sei



Nächstes Jahr feiert der Spielmannszug Jubiläum. Vorsitzender Waldemar Schaffrin, Tim Kuehnel und Janine Lehmann (vorn, v. l.) freuen sich darauf.

FOTO: GEORG SALZBURG

seit den Jahren der Gründerzeit deutlich gesunken. „Uns plagen Nachwuchssorgen“, räumt Tim Kühnel ein. Die demografische Entwicklung fordert Tribut. „Neue Jugendliche für die Musik auf der Straße zu begeistern, ist in der heutigen Zeit kaum mehr möglich“, heißt es auf Facebook in einer Mitteilung des Vereins.

Dabei gehört die klassische Marschmusik wie „Preußens Gloria“ oder der bekannte „Radetzky-Marsch“ längst nicht mehr zum Repertoire des Benrather Spielmannszuges. Im Ge-

genteil! Als modern geprägte Brauchtumsmusikkapelle verstehen sich die Benrather Trommler und Flötisten bei ihren Auftritten.

Zu Weihnachten etwa ertönen international bekannte Songs wie „Jingle Bells“ oder „Rudolf the Red Nosed Reindeer“ in instrumentaler Adaption. Bei anderer Gelegenheit wird ein buntes Potpourri dargeboten. Und der Marsch-Klassiker „Alte Kameraden“ steht lediglich noch bei den traditionellen Schützenfesten mit auf dem Spielplan, versichert Kühnel.

Janine Lehmann, eine Flötistin, die beruflich als Erzieherin bei der AWO Düsseldorf tätig ist, mag ebenfalls diese Musik – und den Zusammenhalt, den sie im Kreis ihrer Mitspielenden im Spielmannszug Benrath erfährt. Im Alter von zwölf Jahren hat sie durch ihren Opa Manfred zum Schützenleben gefunden, damals in Unterbach. Und später bei der Musik im Spielmannszug Benrath „funkte“ es sogar zwischen ihr und ihrem Freund und heutigen Lebenspartner Tim Kühnel. Gemeinsame Städte-

AUF EIN WORT

Fröhlich leben und neugierig sterben

Ich möchte fröhlich leben und neugierig sterben, hörte ich diese Woche jemanden sagen. Neugierig sterben? Das scheint mir ein sehr ungewöhnlicher, vielleicht sogar unangemessener Wunsch zu sein.

In früheren Zeiten wurde vielfach der Wunsch geäußert, selig zu sterben. In diesem Wort ‚selig‘ steckte eine Menge Gelassenheit, ja sogar Zuversicht, was den eigenen Tod anging. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheidet nicht von mir, dichtete wenige Jahre nach

dem 30-jährigen Krieg der einflussreiche Liederdichter Paul Gerhardt. Für ihn und wohl die meisten seiner Zeitgenossen war eben dieses ‚Haupt voll Blut und Wunden‘, das so typisch für viele Kreuzesbilder war, zwar einerseits erschreckend, andererseits transportierte es aber auch eine wichtige Botschaft. Dieser Jesus, der kennt den Tod aus eigener Erfahrung. Zugleich wuchs aus diesem Gedanken die Zuversicht, dass man mit diesem Jesus einen unsichtbaren Begleiter im Sterben habe.

Verknüpft mit der Osterbotschaft von der Auferstehung dieses Jesus von den Toten schöpften viele daraus eine konkrete Hoffnung für ihr eigenes Sterben und ein Leben nach dem Tod. Im Vertrauen darauf zu sterben, bedeutete ein ‚seliges‘ Ende.

Der November mit seinen kirchlichen Feiertagen fordert mich immer wieder heraus, auch über mein eigenes Sterben nachzudenken. Wie werde ich wohl sterben? Mit welcher inneren Haltung will ich sterben? Und kann ich diese

Haltung überhaupt beeinflussen oder bin ich am Ende doch vor allem abhängig von den äußeren Begebenheiten? Auch der Gedanke, dass man neugierig sterben könne, beschäftigt mich. Neugierig zu sterben, würde ja bedeuten, dass ich in einer tendenziell optimistischen Erwartungshaltung sterbe.

Als eine Bekannte vor einigen Jahren an Krebs starb, hat sie auf ihrer letzten Wegstrecke bewusst ein kunsttherapeutisches Angebot in Anspruch genommen. Malen war nie ihr Hobby gewesen, aber

sie wollte wenigstens versuchen, ein Bild von dem zu malen, was sie sich nach ihrem Tod erhofft. Auch sie schöpfte ihre Hoffnung aus ihrem Glauben an Jesus. Bei ihrer Trauerfeier haben wir dieses Bild dann neben ihrem Sarg platziert.



Autor Dr. Christian Kupfer ist Pastor in der Freien Evangelischen Gemeinde Düsseldorf. F. PRIVAT

Cosy CALIDA
Wohlig-Warme Winter Momente in Feinem

CALIDA
BORN IN SWITZERLAND

MOHNFELD
Momente in Feinem
SEIT 1954

Hohe Str. 21 & 23, 40213 Düsseldorf
www.mohnfeld-modern.de

Ulrich Woitke
Maurermeister
Umbau-, Renovierungsarbeiten
Bromberger Str. 8, 40599 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 74 34 02

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.

Extrahohe Halle für Trampolin-Unterricht

Ende 2025 beginnen die Bauarbeiten an der Theodor-Litt-Realschule in Urdenbach. Seinen Strom wird der Neubau etwa zur Hälfte aus der eigenen Fotovoltaikanlage beziehen.

VON ANDREA RÖHRIG

URDENBACH Der Neubau der Theodor-Litt-Realschule in Urdenbach geht voran. Im Sommer wurde nach einer 24-monatigen Bauzeit der erste Bauabschnitt des Ersatzneubaus am nordöstlichen Rand des Grundstücks beendet. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte konnten bereits zum Start des Schuljahres 2024/25 ihre neue, auf rund 10.000 Quadratmetern angelegte Schule beziehen. Doch groß gefeiert werden soll erst, wenn alles fertig ist. Denn es gibt doch noch einiges zu tun: So wird das bestehende Schulgebäude im nächsten Bauabschnitt aufgrund seines altersbedingten Zustands vollständig zurückgebaut werden. In diesem Zuge werden dann auch eine neue Sporthalle, ein Regenrückhaltebecken und die anschließende Gestaltung der Außenanlagen realisiert.

Dem Bau der neuen Einfachsporthalle hat der Schulausschuss in seiner Sitzung am Dienstagmorgen einstimmig freigegeben. Mit einer positiven Entscheidung im Stadtrat am 12. Dezember über die Ausführung und Finanzierung des

Ersatzneubaus der Sporthalle mit einer Gesamtsumme von 7,2 Millionen Euro inklusive Ausstattung und Inventar ist damit zu rechnen. Die bestehende Sporthalle wurde zurückgebaut und die freigewordene Fläche als Baustelleneinrichtungsfläche für den erfolgten Schulneubau genutzt. Die Halle soll für Schul- und Vereinssport genutzt werden. Insbesondere soll Trampolinsport in der Halle möglich sein. Dafür erhält der Hallenraum eine Vergrößerung der Raumhöhe von 5,50 auf sieben Meter.

Die Planung sieht eine ebenerdige Halle mit vorgelagerten Funktionsräumen vor, welche nicht unterkellert sind. Der Geräteraum ist mit

darüberliegenden Technikflächen an der Kopfseite der Halle angeordnet. Die flächenoptimierte Planung reduziert die Grundstücksflächen-nutzung gegenüber der bisherigen Sporthalle und schafft damit Platz für die Außenflächen der Schule, heißt es in der Vorlage. Zwischen dem neuen Schulgebäude und der Sporthalle entsteht ein Außenraum mit hoher Aufenthaltsqualität, der für Spiel und Bewegung vorgesehen ist. Das Sportangebot wird zudem unmittelbar an der Turnhalle durch Tischtennisplatten ergänzt. Wer es weniger sportlich mag, schwingt in einer der Hängematten im Schatten der Bestandsbäume. In der warmen Jahreszeit können in diesem Bereich

auch im Freien, dem „Grünen Klassenzimmer“, Unterrichtsstunden abgehalten werden. Die neue Schulhoffläche aus hellem Betonpflaster dient der Begegnung und Kommunikation. Steinquader laden, wie auch das nahe der Mensa locker angeordnete Mobiliar, zum Sitzen ein. Ein Wettersegel spendet Schatten und schützt die Schüler vor Regen.

Die Haupterschließung der Sporthalle erfolgt an zentraler Stelle über den Schulhof vor der Halle, welcher in erster Linie über das Schulgelände erschlossen wird. Der vom alten Lehrerparkplatz an der Theodor-Litt-Straße geführte Weg zur Schule wird ebenfalls in der Außenplanung berücksichtigt. Der vorhandene Baumbestand bleibt komplett erhalten und wird in die Planung integriert, zudem werden um die Halle herum elf neue Bäume sowie Sträucher gepflanzt. Auf dem Sporthallendach wird eine Fotovoltaikanlage errichtet, die ungefähr 50 Prozent des Jahresstrombedarfs der Halle deckt. Doch noch muss sich die Schule etwas gedulden. Baubeginn ist im vierten Quartal 2025 geplant. Die Bauzeit beträgt rund 15 Monate.



So soll die neue Sporthalle für die Theodor-Litt-Realschule aussehen.

VISU.: ARCHITEKTURBÜRO ASSMANN

Mappe mit zwei Ratgeberbroschüren



DIE PFLEGE-MAPPE

Ratgeber für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

Entdecken Sie unsere umfassende Pflegemappe! Alles, was Sie wissen müssen, kompakt und verständlich erklärt. Profitieren Sie von wertvollen Tipps und hilfreichen Informationen.

- Jeweils ein Ratgeber für Pflegebedürftige und für Pflegende Angehörige
- Themen: Pflegebedürftigkeit, Pflegeversicherung, Antragstellung, Pflegeberatung, Begutachtung, Leistungen, Pflege und Wohnen, Unterstützung für pflegende Angehörige
- alle wichtigen Formulare und Checklisten

Artikelnummer: 5451680

Preis für Abonentinnen und Abonnenten: 19,95 €

Regulärer Preis: 24,95 €

(zzgl. Versandkosten)

Jetzt sichern unter: rp-shop.de/pflegemappe



Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo – Fr 8 – 16 Uhr). Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich ab Anfang August.

 **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**


oh happy day
*15.11.2024 - 53 cm - 3750 g

Carl Matti Koppelman
ist da!

Wir freuen uns über unser neues Familienmitglied und Wunder.
Herzlichen Glückwunsch an die frisch gebackenen Eltern Marina und Joana.
Wir wünschen euch Liebe, Glück und nur das Beste.
Uroma Bärbel
Opa Jens
Tante Lucie und Tante Anna



Familienanzeigen stehen in Ihrer Zeitung und bei RP ONLINE.

 **IN GEDENKEN**

Und immer sind da Spuren des Lebens, Bilder, Augenblicke und Gefühle die uns an Dich erinnern und glauben lassen, dass Du bei uns bist.

Christel Looser
geb. Wycisk
* 31. Oktober 1945 † 14. November 2024

In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied.
René und Deneta
Anna Maria und Artur
Christina

Kondolenzanschrift: Familie Looser
c/o Bestattungen Kutzner,
Großenbaumer Allee 43, 47269 Duisburg

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 11. Dezember 2024, um 13.20 Uhr in der Kapelle des Unterbacher Friedhofes, Am Pfaffenbusch, 40627 Düsseldorf, statt.

Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland Düsseldorf e.V. IBAN DE22 3005 0110 0010 3309 00.

Alles hat seine Zeit, die Zeit der Liebe, der Freude und des Glücks.
Die Zeit der Sorgen und des Leids.
Es ist vorbei. Die Liebe bleibt.



Christa Rech
geb. Rommerskirchen
* 21. Juli 1941
† 17. November 2024

Wer dich kannte, weiß was wir verloren.
Wir lieben und vermissen dich.

Petra und Peter
Roman und Myrna
Alessandra und Nico mit Louisa und Lenri

Die Urnenbeisetzung erfolgt im kleinen Kreis.

Kondolenzanschriften:
Familie Rech, c/o Beerdigungsinstitut Feldhaus,
Alter Kirchplatz 19, 42781 Haan
Kondolenz und Spenden sind auch online möglich unter
www.feldhaus.biz/de/gedenken/

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Christel Hahn
geb. Ludwig
* 1. Juli 1938 † 29. Oktober 2024

Nach kurzer schwerer Krankheit
nehmen wir in liebevoller Erinnerung Abschied.

Sabine und Michael Fey

Traueranschrift: Christel Hahn / Bestattungen Carl Salm,
Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung wird Dienstag, den 3. Dezember 2024, um 11.20 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes, Am Nordfriedhof 1 in Düsseldorf gehalten.
Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten:
Leukämie Lymphon Liga e.V., IBAN: DE27 3005 0110 0029 0069 96,
Kennwort: Christel Hahn.

Er führte mich hinaus ins Weite.
Er befreite mich.
Psalm 18,20

Hildegard Henriette Frickenhaus
geb. Hamacher
* 11. Februar 1924 † 7. November 2024

Nach einem reichen, aktiven und erfüllten Leben
durfte sie friedlich einschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit
Friedrich W. Frickenhaus und Brigitte Koch-Frickenhaus

Ihre letzte Ruhe findet sie in der Familiengruft auf dem Friedhof Goethestraße in Mettmann.

Mit tiefem Schmerz müssen wir Abschied nehmen von meinem Ehemann,
unserem Vater, Sohn, Bruder, Onkel, Schwiegersohn und Opa

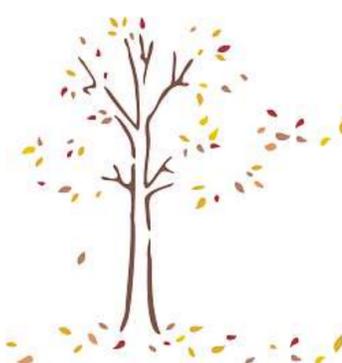
Bernd Werner Bockmühl
* 2. Mai 1960 † 15. November 2024

«Wat mer lieb hat, dat verlohrt mer net. Et bliev immer in dr Hätz.»

In liebevoller Erinnerung
Angela, Franzi, Björn & Enkelkinder
Waltraud, Elke & Kinder
Marianne & Franz
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Beisetzung der Urne findet am Mittwoch, dem 4. Dezember 2024 um 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Düsseldorf-Hassels, Hasselsstraße 34, statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

In unserer Erinnerung bleibt
das Lächeln in Deinem Gesicht.



Dieter Frenzel
* 31. Juli 1942 † 18. November 2024

In Liebe lassen wir Dich gehen
Anja und Karl Leo Bergerfurth
Petra und Michael Szczeponik

Kondolenzanschrift:
Familie Frenzel c/o Düvel Bestattungen, Oberkasseler Str. 90, 40545 Düsseldorf
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6. Dezember 2024, um 11:20 Uhr in der Kapelle des Heerdter Friedhofes statt.
In Dieters Sinne bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende an den Förderverein des Kinder- und Jugendhospizes Regenbogenland in Düsseldorf, IBAN: DE22 3005 0110 0010 3309 00, Kennwort: Dieter Frenzel.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem zu schwer
wurde, legte er seinen Arm um sie und
schenkte ihr seinen Frieden.

Duscha Rützel
geb. Seemann
* 17.10.1938 † 10.11.2024

In liebevoller Erinnerung.
Die Familie, Freunde
und alle die ihr nahestanden

Wir verabschieden uns von Duscha
am Donnerstag, den 28. November 2024,
um 15.00 Uhr in der Hauskapelle des
Bestattungshauses Frankenheim,
Münsterstraße 73, in 40476 Düsseldorf.

Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Kreis statt.

Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Manfred Hupperts
* 23. August 1931 † 5. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Uschi
Elke und Thomas
Achim, Tati und Adrian
Jan und Christiane
Nina und Max
Dieter und Angelika

Familie Hupperts c/o Bestattungen Hörner
Kammerrathsfeldstraße 22, 40593 Düsseldorf

Die Beerdigung hat im engsten
Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von den schönen Zeiten
und traut euch ruhig zu lachen!
So bin ich in eurer Mitte,
wie ich es im Leben war.

Wir nehmen Abschied von
Anita Laumen
* 7. April 1943 † 12. November 2024

In stiller Trauer
Gisela
Helga
Uschi
Manuela und Klaus
Frank und Antje
Thomas und Andrea

Traueranschrift: Trauerhaus Laumen
c/o Bestattungen Wadenpohl, Iiterstraße 38, 40589 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem
28. November 2024, um 11.20 Uhr in der Kapelle
des Friedhofes Stoffeln in Düsseldorf, Bittweg 60, statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.
Gott, der Herr über Leben und Tod, hat

Marlene Vierbaum
heimgeholt in den ewigen Frieden.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Dein Volker mit Familie
im Namen aller Angehörigen



Zum 4. Jahresgedächtnis für meinen Gerd, Großerschatzemann.
Vermissen schon ewig, Deinem Piano und Cembalo zu lauschen.

Gerhard Aucher
Dipl.-Ing.
† 23. November 2020 Corona-Heiminfekt
Holzgerlingen/Wttbg.

In Liebe
Marlis Keune-Aucher



RHEINISCHE POST



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Alfred Ulenberg

* 19. Juli 1939 † 13. November 2024

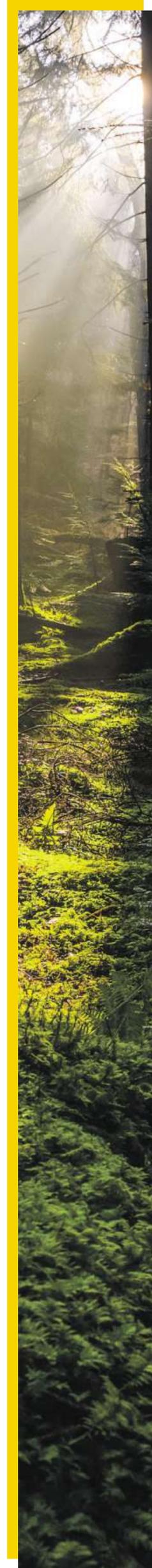


Gisa
Claudi mit Luca und Noa
Tina und Stefan mit Lisa und Amir, Finn und Clari, Kira und Philipp
Lela mit Lenny und Nika
Nina
Rainer und Claudia mit Silvia, Inga und Oli
Draga und Ivana

Traueranschrift: Familie Ulenberg, Broekhuysener Feld 3, 47638 Straelen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Spenden für den ParkinsonFonds Deutschland gGmbH
wären für uns wie Blumen zum Abschied.
Bestattungshaus Camps, Volksbank Krefeld eG, BIC GENODED1HTK
IBAN DE05 3206 0362 1039 6940 30. Kennwort: Alfred Ulenberg



Das Leben ist mächtiger als der Tod,
und der Glaube ist mächtiger als der Zweifel.

Dieter Stute

* 27. Dezember 1938 † 17. November 2024



Wir nehmen Abschied

Hiltrud
Christa
Susanne und Helmut
Bernadette
Markus und Maike mit Natalie
Christoph

Traueranschrift: Hiltrud Stute,
c/o Bestattungen Schafhausen-Bauer, Liebfrauenstraße 2, 40591 Düsseldorf

Die Trauerfeier wird gehalten am Mittwoch, 27. November 2024, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus, Nikolausstraße 22, 40589 Düsseldorf. Die Beerdigung findet anschließend auf dem Friedhof Himmelgeist, Am Bärenkamp, 40589 Düsseldorf statt. Anstelle von Blumen- oder Kranzspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Zuwendung an den Förderverein Palliativstation UKD, IZP e.V., IBAN DE 25 3005 0110 1007 8414 04, Stadtparkasse Düsseldorf, Verwendungszweck: Dieter Stute

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
des Lebens bei euch war.

Toni Steffens

° 30. Dezember 1953 † 4. November 2024

Ewig wirst du in unseren Herzen bleiben.

Glenis
Cindy und Thomas
mit Fiona, John und George
Collin

Familie Steffens c/o Kreuer Bestattungen
40724 Hilden, Walder Straße 6

Die Trauerfeier wird Dienstag, den
26. November 2024, um 13.00 Uhr in der Kapelle des
Hildener Südfriedhofes, Ohligser Weg 45, gehalten.
Anschließend findet die Urnenbeisetzung statt.

Kurt-Holger Steckel

* 1. Dezember 1950 † 18. November 2024

Danke für die gemeinsame Zeit

In Liebe

Dörte
Marc-Christoph mit Emma und Oscar
Ute mit Max, Christian und Justus
Gaby und Nicole

Kondolenzanschrift: Familie Steckel,
c/o Bestattungshaus Kamps, Bahnstraße 20, 47623 Kevelaer

Die Trauerfeier mit anschließender Verabschiedung ist
am Freitag, 29. November 2024, um 11:00 Uhr in der
Friedhofskapelle in 40667 Meerbusch-Büderich, Brühler Weg 29.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

Inge Vander

geb. Froitzheim

*27. Oktober 1934 †29. September 2024

*Der Tod hat uns getrennt,
aber er kann uns nicht nehmen,
was uns ewig verbindet.*

Deine Kinder, Birgitt und Angehörige

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Trauerhaus Vander
c/o Bestattungshaus Frankenheim, Münsterstraße 75, 40476 Düsseldorf

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich dich sehen kann,
wann immer ich will.

Hajo Hüls

* 25. Juni 1936 † 19. November 2024

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit.

Waltraud Hüls
im Namen aller Angehörigen

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Jäger c/o Hajo Hüls,
Strümper Straße 19, 40670 Meerbusch

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Schon 2 Jahre ohne dich

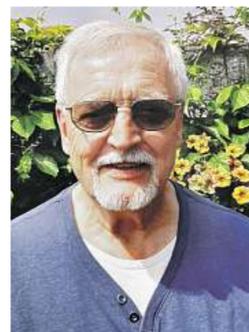
Frank Kösling

† 24. November 2022

Der Tod ändert alles, die Zeit heilt nichts.
Mit jedem Tag vermisse ich dich mehr.

In Liebe
Deine Doris

Hilden, im November 2024



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt..
Ein Mensch, der für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Danken

möchten wir alle für die liebevolle Anteilnahme, die uns persönlich und schriftlich entgegengebracht wurde, für Kränze, Blumen und Geldspenden, für eine stille Umarmung und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Theo
Kleinheinrich

† 11. Oktober 2024

Düsseldorf, im November 2024

EIN ORT FÜR
GEMEINSAMES
GEDENKEN

rp-trauer.de



Herr, dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelegt!

Eduard Mörike



Monika Elisabeth Fellrath
geb. Röder

* 9. Januar 1944
† 11. November 2024

Wir müssen Abschied nehmen
von unserer geliebten Mutter und Freundin

Till mit Sam und Götz mit Daniel
Und viele Menschen, die sie im Herzen tragen

Die Beerdigung findet am 29. November 2024 um 11 Uhr
in der katholischen Kirche an der Lenk i.S. mit anschließender
Urnenbeisetzung statt. Statt Blumen freuen wir uns
auch über eine Spende in ihrem Namen an eine wohltätige
Organisation, die man mit ihr verbindet.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für uns alle.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Elke Jolande Mago

* 14. September 1945 † 11. Oktober 2024

Jörg und Christine
mit Nils, Elias und Jonas
Rike und Olaf
mit Luis, Luke, Lion und Lucy

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
ist am Samstag, 7. Dezember 2024 um 12.00 Uhr
im Friedwald Dormagen.
Parkplatz Chorbusch, Further Weg, 50769 Köln

Wir bitten im Sinne von Elke, um eine Spende zugunsten
des Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland.
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.
IBAN: DE22 3005 0110 0010 3309 00
Kennwort: Elke Jolande Mago

Kondolenzanschrift: Familie Mago/Cyran
Hochdahler Straße 18, 40699 Erkrath

Heinz Hoffmann

* 3. Januar 1947 † 18. Oktober 2024

Ich war überwältigt, wie viele Freunde, Weggefährten,
ehemalige Schulkameraden und Nachbarn meinen
geliebten Heiner auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Es war und ist tröstlich zu wissen, dass Heiners Leben
bei so vielen Menschen Spuren hinterlassen hat.

Allen möchte ich von Herzen für ihre tröstenden Worte,
ihre Umarmungen und ihre Anteilnahme danken.

Ingrid Hoffmann

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie und schenkte ihr seinen Frieden.

Jutta Schütze
geb. Stahlberg

* 1. Dezember 1940 † 9. November 2024

In Liebe, Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen
nehmen wir Abschied von Dir.

Wir sind traurig und vermissen Dich sehr.
Angelika und Alexander
Verena, Ralf, Paul und Eric

Die Trauerfeier wird gehalten am Freitag, dem 29. November 2024,
um 13.15 Uhr in der Friedhofskapelle in Neuss-Grimlinghausen,
Volmerswerther Straße 99.

Die Urnenbeisetzung findet anschließend statt.
Da es sich um eine Baumbestattung handelt bitten wir anstelle
von Kränzen und Blumen um eine Spende an die
„Deutsche Kinderkrebsstiftung“, Commerzbank Köln,
IBAN: DE04 3708 0040 0055 5666 16 unter dem
Stichwort: Jutta Schütze.

Traueranschrift:
Bestattungen Nikolai, „Jutta Schütze“, Cyriakusstraße 84, 41468 Neuss



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.



Bernhard Lück

* 20. September 1952 † 28. Oktober 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Karin
Sebastian
Eva und Mario mit Júlia und Luis

Traueranschrift: K. Lück c/o Bestattungen Schafhausen,
Reisholzer Straße 28, 40231 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29. November 2024, um 12.00 Uhr in der Kapelle
des Eller Friedhofes, Werstener Feld 195, 40591 Düsseldorf, statt.

Im Anschluss daran erfolgt die Urnenbeisetzung.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir trauern um

Heinz-Joachim Güllüg

16 Jahre lang war er ehrenamtlich im Vorstand des SPZ-Début e.V. tätig.

Er hat das Sozialpsychiatrische Zentrum Leverkusen mit Einsatzfreude
und seiner Expertise unterstützt.

Wir möchten unsere Dankbarkeit dafür zum Ausdruck bringen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Der Vorstand des SPZ-Début e.V. und die
Geschäftsführerin der SPZ-gGmbH, Leverkusen**



PASCAL REHDER
*26.9.1988 †21.11.2015

Nicht mehr wissen wohin. Blicke, die sagen es geht
nicht mehr. Gefühle, die schwer zu beschreiben sind.
Momente, in denen die Trauer am schlimmsten ist.
Augenblicke, die immer wieder an dich erinnern
werden. Gedanken, die nicht mehr wissen wohin.
Trauer, die ganz tief in uns sitzt. Abschied, der schwerer
ist als alles andere. Wissen, dass es vorbei ist und nie
wieder kommen wird.

In Liebe
Mama und Papa

Danke, dass ihr da wart. Danke, dass ihr da seid.



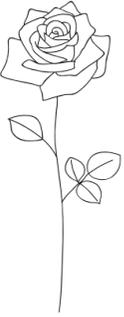
Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Heidrun Maier-Bode

01.10.1943 - 13.11.2024

Wir vermissen dich.
Hans, Rolf, Andrea und Clara, Evelyn und Nora

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Bruno Kämmerling

*Optimismus, Lebensfreude,
Humor und Liebe – das warst Du.
Jetzt bleibt mir nur
die unendliche Leere...*



* 1. Juli 1928
† 20. Oktober 2024

**Elzbieta
Kay mit Familie
Jochen mit Familie
Bettina mit Familie**

Traueranschrift: Elzbieta Kämmerling c/o Beerdigungsinstitut Krämer,
Düsseldorfer Straße 18-20, 40878 Ratingen

Die Urnenbeisetzung hat bereits im engsten Familien- und
Freundeskreis stattgefunden.

Der Kopf sagt es ist eine Erlösung,
aber das Herz weint.

Heinz Dieter Sroka

* 12.04.1938 † 11.11.2024

In liebevoller Erinnerung

Christa
Sabine
Markus

Traueranschrift: Christa Sroka, c/o Bestattungen
Scheuven, Gumbertstraße 141, 40229 Düsseldorf

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 29.11.2024 um 10.00 Uhr
in der Kapelle des Eller Friedhofs, Werstener Feld 195,
40591 Düsseldorf.

Im Anschluss daran erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine
Spende an die Palliativstation des Marienhospitals Düsseldorf.
IBAN: DE89 3706 0193 2002 8161 08
Kennwort: Heinz Dieter Sroka

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm Deine Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.

Edith Kümpel
geb. Winter

* 5. April 1928 † 18. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Brigitte Kümpel-Bischoff
Gudrun und Hermann Ritter
Gerhard Kümpel und Martina Thiem-Kümpel
Thorsten, Christian, Fee, Ulf,
Hannah, Lisa, Moritz und Linus
mit ihren Familien

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 27. November 2024
um 13.00 Uhr, in der Kapelle des Urdenbacher Friedhofes,
Urdenbacher Allee in 40593 Düsseldorf, statt.
Im Anschluss daran ist die Beerdigung.

RP Trauer
Gemeinsam Abschied nehmen.
www.rp-trauer.de



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist – gehen dürfen,
wenn man das Hier und Heute nicht mehr versteht –
das ist Frieden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Frau, Schwester, Schwägerin
und Tante

Edeltraud Krautmacher
geb. Schmittmann

* 11. Juli 1947 † 5. November 2024

Rolf Krautmacher
Jörg und Karin Schmittmann
Pia und Moritz Daub
Eric und Mareike Schmittmann mit Karla

Traueranschrift:
R. Krautmacher c/o Bestattungen Papendell e. K.
Gerresheimer Landstraße 103, 40627 Düsseldorf

Die Trauerfeier wird am Mittwoch, dem 27. November 2024,
um 13.20 Uhr in der Kapelle des Stoffeler Friedhofes,
Bittweg 60 in 40225 Düsseldorf, gehalten.
Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt
in aller Stille beigesetzt.

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Dr. Alfons Stappert

* 30. August 1948 † 11. November 2024

Wir trauern um unser geschätztes Vorstandsmitglied und
ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Dr. Alfons Stappert hat über viele Jahre die Vorstandsarbeit
und die ambulante Hospizarbeit mit großem
Engagement mitgetragen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Im Namen des Vorstands, der ehrenamtlichen und
hauptamtlichen Mitarbeiter.

Hospizbewegung Meerbusch e. V.

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit,
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.
Hanns Dieter Hüsch

Lothar Kügler
* 1. Juli 1934 † 12. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Ursula Kügler, geb. Kurtz
Familie Kurtz
Familien Kügler

Traueranschrift: Ursula Kügler c/o Bestattungen Friedrich Neuhaus
Rather Kreuzweg 90, 40472 Düsseldorf

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.



**URSULA
ZINGRAF**
* 1931 † 2024

Wir vermissen dich.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.
Hermann Hesse

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.
Ursula Zingraf c/o lebenslicht Bestattungen | Schirmerstraße 33 in 40211 Düsseldorf

Die BürgerStiftung Düsseldorf trauert um

Frau Ursula Zingraf
* 20. Mai 1931 † 17. November 2024

Die Verstorbene trat im Jahr 2007 dem Kreis der Stifter unserer gemeinnützigen Stiftung für bedürftige Menschen in der Landeshauptstadt bei. Von 2010 bis 2020 wirkte sie mit Rat und Tat in unserem Stiftungsrat. Auch nach ihrer Ernennung zum Ehrenmitglied des Stiftungsrates zeigte sie ihr großes Herz für benachteiligte Kinder, Jugendliche, Krebskranke, wohnungslose Menschen und bedürftige Senioren. Ihr Verantwortungsbewusstsein für die Stadtgemeinschaft und ihre aktive Unterstützung unserer Fördermaßnahmen hinterlassen eine große Lücke im Stifterkreis. Ihren Angehörigen und engsten Freunden gilt unsere herzliche Anteilnahme über den Verlust dieser großherzigen Persönlichkeit.

Suzanne Oetker-von Franquet
Vorsitzende des Stiftungsrates
BürgerStiftung Düsseldorf

Sabine Tüllmann
Vorsitzende des Vorstandes
BürgerStiftung Düsseldorf

Statt Karten

Eine Schwester zu haben ist vielleicht nicht immer leicht ganz gleich ob sie die Große oder die Kleine ist, ist einerlei. Eine Schwester zu haben das ist ein Glück. Du findest in ihr manches Puzzelstück von Dir selbst. Es gibt kaum eine mit der Du so viel Zeit verbracht hast deren Ratschläge Du gerne angenommen hast und mit der Du auch viel Schönes erlebt hast. Kaum eine lässt du so nah an Dich ran und vertraust ihr ein Leben lang. Eine Schwester die bleibt wie kaum eine zweite immer verlässlich an Deiner Seite.

Ursula Schmidt
geb. Clören
* 16.9.1951 † 10.11.2024

Danke für Deine Liebe
Deine kleine Schwester Helga
Verwandte und Freunde

Trauerhaus Schmidt über Bestattungen Fußangel, Kreuzstraße 41, 41564 Kaarst
Die Trauerfeier wird gehalten Freitag, den 29. November 2024 um 11.00 Uhr in der Kapelle des Kaarster Friedhofes, Jungfernweg, 41564 Kaarst. Die Urnenbeisetzung findet anschließend statt.

RP

Traueranzeigen, Danksagungen und Anzeigen zur Anteilnahme stehen in Ihrer Zeitung und bei RP Online.



Rheinische Post - Neuß-Grevenbroicher Zeitung - Bergische Morgenpost - Solinger Morgenpost - RP Online

Wir lieben,
weil er uns zuerst geliebt hat.
Johannes 4, 19

Dr. Reinhard Schweitzer
* 3. Juli 1932 † 20. November 2024

Wir lassen Dich in Liebe gehen
und behalten Dich in unseren Herzen.

Almut und Wolfgang Steffen
Ellen Schweitzer und Thomas Leve
Laura Hoddags und Andreas Szamborski
mit Nora, Ronja und Thilo
Jakob und Stefanie Hoddags
mit Mailo und Clara

Traueranschrift: Familie Schweitzer,
c/o Bestattungen Carl Salm, Andreasstraße 19, 40213 Düsseldorf

Die Aussegnung mit anschließender Beerdigung findet Donnerstag,
den 28. November 2024, um 12.00 Uhr in der Kapelle
des Heerdtter Friedhofes in Düsseldorf, Schiessstraße 21, statt.
Um 13.30 Uhr wird die Trauerfeier in der Auferstehungskirche
Düsseldorf-Oberkassel, Arnulfstraße 33, gehalten.
Im Anschluss bitten wir zum Beisammensein in den Festsaal der Kirche.

Statt besonderer Anzeige!
*Wir wollen nicht weinen, weil du fort bist.
Wir wollen lachen, weil du da warst
und uns mit deiner Liebe erfüllt hast.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer
liebvollen Oma, meiner lieben Schwester und
Schwägerin

Sofia Schloßer
geb. Schlabbers
* 29. März 1953 † 13. November 2024

In unseren Herzen und Gedanken wird sie immer bei
uns sein.

Silke und Miro
mit Darijo und Maiwa
Peter und Renate
und alle Anverwandten

Traueranschrift: Fam. Rafaneli c/o Bestattungshaus
Jens Reipen, Odenkirchener Str. 17 in 41363 Jüchen

Der Gottesdienst wird gehalten am Mittwoch, dem
27. November 2024, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Martinus zu Gierath.

Anschließend ist die Urnenbeisetzung in der Stele
auf dem Friedhof zu Gierath.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
dann bin ich immer bei Euch.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Annemarie Beckers
geb. Hermes
* 5. Dezember 1948 † 28. Oktober 2024

Mit Trauer und liebevollen Erinnerungen nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter, Omi und Freundin.
Sie hinterlässt eine große Lücke.

Anja mit Maïke und Jana
Michael und Sandra
mit Justin, Victoria und David
Heinz-Jakob und Marion
Marlies, Christel

Trauerhaus Beckers
c/o Bestattungen Jakob Stammes
Lanzerather Dorfstraße 9a, 41472 Neuss

Die Trauerfeier wird gehalten am Freitag, dem
29. November 2024, um 10.15 Uhr in der Kapelle
des Neuss-Grefrather Friedhofes.
Daran im Anschluss findet die Urnenbeisetzung statt.

Familienanzeigen stehen in Ihrer Zeitung und bei RP Online.

Ich bin meinen Weg gegangen,
er war manchmal schwer und manchmal eben.
Ich habe geliebt, gelacht und geweint.
Es war mein Leben.

Christian Klanke
* 20.12.1944 † 18.11.2024

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Michaela
Alina und Adrian mit Romy
Niklas und Sophie mit Anton
Natascha mit Peter und Basti
Vanessa und Salvatore mit Tara
Anverwandte

Traueranschrift: Fam. Klanke c/o Bestattungshaus Kreuzer,
Walder Str. 6, 40724 Hilden

Die Urnenbeisetzung findet auf Christians Wunsch im engsten
Familienkreis statt.



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.

Ursula Irlich-Weyersberg
* 18. Dezember 1942 † 16. November 2024

In Liebe
Julia, Ruben, Tibor, Feline und Yannick mit Levin
Nils, Nora, Malte und Kolja

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

Was bleibt, ist die Seele. Sie ist unsichtbar.
Wir können sie spüren. Ein Vogelgezwitscher, eine
Berührung, eine Stimme,
ein Sonnenstrahl im Gesicht.

BERND VREDEN
Fliesenlegermeister † 27. Oktober 2024

Für alle Briefe, Karten, Kranz-, Blumen- und
Geldspenden, sowie das ehrende Geleit
zur letzten Ruhestätte danken wir von Herzen.

Sibylle
Katharina Johanna
Georg und Annika
im Namen der Familie



Kaarst, im November 2024

Volksbank Mönchengladbach eG

Nachruf

Wir gedenken unserer in diesem Jahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:

- Marly Backes**
- Klaus Büschges**
- Walter Finken**
- Gabriele Krisch**
- Adolf Schulpin**
- Norbert Stähn**

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten und sie nie vergessen.

Aufsichtsrat – Vorstand – Beirat – Betriebsrat – Mitarbeiter



Volksbank Mönchengladbach eG
Volksbank Erkelenz – Volksbank Meerbusch – Volksbank Willich

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden mit euch zusammen war.

Helga Peters

geb. Reichert

* 21. Juli 1943 † 18. November 2024



In Liebe nehmen wir Abschied

Lars und Marina

Michael und Martina mit Isabelle

Familie Peters c/o Düvel Bestattungen, Oberkasseler Str. 90, 40545 Düsseldorf

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. November 2024, um 11:20 Uhr in der Kapelle des Heerdter Friedhofes statt.

RP



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost · Solinger Morgenpost · RP Online

Das letzte Blatt ist gefallen.

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von

Irmtraud Dörner

* 13. Januar 1940 † 11. November 2024

Als Letzte ihrer Generation schließt sie das letzte Kapitel einer starken und eigenwilligen Lebensgeschichte. Mit ihrem klaren Kopf und ihrer Entschlossenheit hinterlässt sie Spuren, die in unseren Herzen weiterleben.

**Sabine
Thomas
und Familien**

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
Trauerhaus Dörner
c/o Beerdigungsinstitut Piegeler
Am Schasiepen 4
42781 Haan

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*
(Joseph von Eichendorff)

Wir nehmen Abschied von:

Peter Kopatschek

* 12. Januar 1939 † 15. November 2024

In stiller Trauer

- Helga
- Wolfgang
- Petra und Stefan
- Sonja und Waldemar
- Sebastian und Janina
- Matthias, Milena, Maya und Mika

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Trauerhaus Kopatschek
c/o Bestattungen Wadenpohl, Itterstraße 38, 40589 Düsseldorf



Fachanwalt für Erbrecht

Dr. h.c. Hendrik H. Foth LL.M.

Bundesweite Tätigkeit mit flexibler
Termingestaltung nach Ihren Wünschen

FOTH & KOCH RECHTSANWÄLTE
LUEGALLEE 108 • 40545 DÜSSELDORF
TELEFON 0211 / 9559 50 50 • INFO@FOTH.DE
ZWEIGSTELLE: 40699 ERKRATH

► **Boothaus Nautic**
aus Altersgründen zu verkaufen
www.boothaus-nautic.de
festliegendes Eventschiff mit Ferienwohnung
+ Möglichkeit für Bootsanleger
Beste Lage in Düsseldorf auf dem Rhein
zwischen Altstadt + Messe
0176 - 38017528

Ihre Spende lindert Armut

malteser.de/spenden-gegen-armut



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

**WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE
MITARBEITERINNEN UND
MITARBEITER, DIE MIT UNS
IN DEN BEREICHEN MEDIZIN,
TECHNIK, ADMINISTRATION
UND PROJEKTKOORDINATION
HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.**

Unsere Teams sind in rund
60 Ländern im Einsatz.
Werden Sie ein Teil davon!

Informieren Sie sich online:
[www.aerzte-ohne-grenzen.de/
mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten)



BEKANNTMACHUNGEN

Kanton St.Gallen
Departement des Innern
Amt für Handelsregister und Notariate
Amtsnotariat Buchs



Testamentseröffnung

Am 19.09.2024 ist in Walenstadt, St. Gallen, Schweiz, gestorben:

Schwarz geb. Daege Edith Beate, geb. 23.01.1935 in Königsberg, Preussen (heute Kaliningrad, Russland), deutsche Staatsangehörige, verwitwet, wohnhaft gewesen Badstubenstrasse 8, 8880 Walenstadt, St. Gallen, Schweiz.

Die Verstorbene hat vollständig über ihren gesamten Nachlass letztwillig verfügt. Da keine gesetzlichen Erben bekannt sind, wird ihnen auf diesem Wege von der Verfügung von Todes wegen Kenntnis gegeben. Die gesetzlichen Erben aus dem elterlichen Stamm, ersatzweise aus den grosselterlichen Stämmen, haben das Recht, gegen Nachweis ihrer Erbberechtigung beim Amtsnotariat Buchs, Bahnhofstrasse 2, 9470 Buchs SG, Schweiz, Einsicht in die Verfügung von Todes wegen zu nehmen und eine Kopie zu verlangen.

Eltern: **Daege Ernst**, wohnhaft gewesen in Düsseldorf DE
Daege geb. Haase Johanne Edith, wohnhaft gewesen in Düsseldorf DE

Die eingesetzten Erben werden anerkannt, sofern dagegen von den gesetzlichen Erben nicht innert Monatsfrist ab Publikation dieser Bekanntmachung Einsprache beim Amtsnotariat im Sinne von Art. 559 ZGB erhoben wird.

Buchs SG, 23. November 2024

AMTSNOTARIAT BUCHS

EVENTS UND TERMINE

EINLADUNG UND INFORMATION

► **Kribbeln, Brennen, taube Füße?** Kostenfreier Beratungstag zum Thema Polyneuropathie am Dienstag, dem 03.12.2024. Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin. Atrium Apotheke, M. Scholz, Lindemannstr. 83, 40237 Düsseldorf, 0211-17 17 22 42
► **Führerschein** im Urlaub, PKW, Motorrad, LKW, Bus in 14 Tagen möglich. **City-Fahrschule** am Wehrhahn 4 (über Mc Donald's) 0211-9357995 und neu: Münsterstr. 330 ☎ 0211 - 669 613 77

Alles über Label
Die Verbraucher Initiative e.V.
Label ONLINE
www.label-online.de
Jetzt auch als App!

„Du bist nicht mehr dort, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.“
Victor Hugo

Hans Günter Bremes

* 8. Dezember 1952 † 17. November 2024

Du fehlst!

- Lilli
- Vanessa und Nils mit Tilda und Luzia
- Michael und Sandra mit Frieda
- Maria

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 6. Januar 2025, um 12.00 Uhr in der Waldruhstätte Meerbusch statt.

Kondolenzanschrift: Familie Bremes c/o Bestattungen Thissen
Düsseldorfer Straße 106, 40667 Meerbusch

Ich habe mich zum schlafen niedergelegt,
still und leise.
Ruhe und Frieden umfassen mich
auf meiner Reise.

Ingrid Butz

geb. Heekers

* 4. Oktober 1936 † 16. November 2024

In lieber Erinnerung

- Achim
- Jürgen mit Familie

Trauerhaus Butz, c/o Bestattungshaus Vogelskamp,
Schildsheider Straße 51, 40699 Erkrath-Hochdahl

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 5. Dezember 2024, um 12.00 Uhr von der
Kapelle des Erkrather Friedhofes, Kreuzstraße 44
in 40699 Erkrath, aus statt.

In jedem Geschöpf der Natur
lebt das Wunderbare.

Aristoteles



Permanenter Ausnahmezustand

VON TOBIAS KÄUFER, SAN SALVADOR

Er ist der beste Präsident, den wir je hatten“, sagt Maria (37) und holt wie zum Beweis ihren Bestseller aus dem Sortiment: Eine weiße Kochschürze mit blauem Rand und einem aufgedruckten Foto von Nayib Bukele. „Held von El Salvador“ steht darauf geschrieben. Gleich neben den Schürzen stehen Bukele-Puppen, Bukele-Mützen und Bukele-Tassen. Hier auf dem Nationalen Markt für Kunsthandwerk in San Salvador sind sich die Menschen vor und hinter den Verkaufsständen einig. „Er hat das Land sicher gemacht. Es kommen endlich Touristen und kaufen hier ein.“

Irgendjemand von der Regierung hat sogar eine lebensgroße Bukele-Figur aufstellen lassen, so sind täuschend echte Selfies mit dem Präsidenten möglich. Vom Markt aus ist auch eine neue Baustelle zu sehen – wie so viele in der Hauptstadt des mittelamerikanischen Landes. Kräne, Baustellengerüste, Plakate von neuen Großprojekten. Es entsteht ein großes neues Krankenhaus, die Ministerien werden erweitert, ein paar Autominuten weiter hat Tech-Gigant Google vor Monaten eine neue Mittelamerika-Zentrale für 500 Millionen US-Dollar eröffnet. Die Fassade glitzert durch ihre Scheibenfront, ein Hauch von San Francisco weht durch San Salvador.

Nayib Bukele (43) ist derzeit in Umfragen der populärste Präsident Lateinamerikas. Möglich gemacht hat das eine Sicherheitsstrategie, die ihresgleichen sucht. Nach offiziellen Angaben, die sich nicht unabhängig überprüfen lassen, hat die Bukele-Regierung seit Beginn des Ausnahmezustands im März 2022 rund 82.000 Menschen festgenommen. Die Sicherheitskräfte werfen ihnen vor, Mitglieder der gefürchteten Mara-Banden zu sein. Die vor allem wegen ihrer spektakulären Tätowierungen bekannten Gangs terrorisierten die Bevölkerung, erpressten Kleinunternehmer genauso wie mittelständische Unternehmen, kontrollierten den Drogenhandel auf den Straßen San Salvadors und Prostitution auf lokaler Ebene und erledigten so die Drecksarbeit für die Drogenkartelle. Bukele ließ ein riesiges Gefängnis bauen, um die vielen Tausenden Gefangenen unterzubringen. Fotos der Häftlinge gingen um die Welt.

Im März 2022, als bei einem besonders brutalen Gewaltausbruch an einem Samstag allein 62 Menschen ihr Leben verloren, rief Bukele den Ausnahmezustand aus. „Ich schwöre bei Gott, sie essen kein einziges Reiskorn mehr“, drohte er den verhafteten Mitgliedern der Gangs öffentlich den Hungertod an, sollten ihre noch in Freiheit befindlichen Kollagen im Land neue Aufstände anzetteln. Die Handschellen klickten im Akkord – anfangs mehrere zehntausend Mal im Monat. Mit den Verhaftungen gelang es der Regierung, die Strukturen der Clans „Mara Salvatrucha (MS13)“ und „Barrio 18“ zu zerschlagen. Seitdem ist die Mord- und Kriminalitätsrate deutlich gesunken. Waren es 2017 noch registrierte 3924 Morde, gab es in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres nur noch knapp über 80 Morde.

Die Zustimmungsraten für den Präsidenten sind seit seinem harten Durchgreifen geradezu explodiert, doch die strahlende Bilanz des Präsidenten hat zunehmend deutliche Schatten bekommen. Weil während des immer noch herrschenden Ausnahmezustandes jeder jederzeit ohne Angabe von Gründen verhaftet werden kann,

El Salvadors Präsident Nayib Bukele lässt seit 2022 Zehntausende mutmaßliche Gangmitglieder verhaften. Die Sicherheitslage im Land hat sich verbessert. Doch der harte Kurs hat Folgen für die Demokratie.



Verhaftete Gangmitglieder werden von Polizisten überwacht, bevor sie in ein Hochsicherheitsgefängnis gebracht werden.

FOTO: ANADOLU/DPA

hat sich ein seltsames Klima der Angst breitgemacht. Sämtliche Einschüchterungsversuche zeigen Wirkung, offene Kritik am Präsidenten ist zu einem unkalkulierbaren Risiko geworden – für die eigene Karriere und die eigene Sicherheit.

„Die Machtkonzentration in der Präsidentschaft von Bukele und die Kontrolle der Institutionen haben dazu geführt, dass wir uns in einem permanenten Ausnahmezustand befinden“, sagt David Morales von der Menschenrechtsorganisation Cristosal. „Das hat seit mehr als zwei Jahren zu massiven und systematischen Menschenrechtsverletzungen geführt. In einem Ausmaß, wie wir es seit der Zeit des bewaffneten Konflikts nicht mehr erlebt haben.“ Wie viele Unschuldige bei den Massenverhaftungen ins Gefängnis gegangen sind, weiß niemand so genau. Umweltschützer, die Opposition, Menschenrechtler, Journalisten – sie alle fürchten, angesichts der Macht, die der Präsident auf sich vereint hat, zudem einen schleichenden Zerfall der Demokratie.

Bukeles Wiederwahl vor einigen Monaten war umstritten. Eigentlich untersagte die Verfassung eine erneute Kandidatur, doch Bukele ließ die Richter des Obersten Gerichtshofes austauschen, und die machten den Weg für eine erneute Kandidatur frei. Die Wahlergebnisse fegten praktisch die ganze Opposition aus der politischen Landschaft. Die linken und rechten Parteien haben in den Augen der Bevölkerung bei der Verbrechen-, Armuts- und Korruptionsbekämpfung völlig versagt. Trotz seines umstrittenen Vorgehens setzten die Salvadorianer alles auf die Karte Bukele.

Der Präsident wurde nach offiziellen Angaben mit 83 Prozent der Stimmen wieder-



Claudia Ortiz



David Morales



gewählt, 58 der 60 Parlamentssitze gingen an die Regierungspartei Nuevas Ideas (Neue Ideen). „Wahlen, ja ja ja“, kann man auf Hausfassaden in San Salvador lesen. Teile der Opposition zweifeln die offiziellen Ergebnisse an.

Die praktisch einzig wirkliche verbliebene Oppositionspolitikerin ist Claudia Ortiz (37). Ihre tägliche politische Realität beschreibt sie im Gespräch mit unserer Redaktion so: „Ich arbeite in einem Parlament, in dem die absolute Mehrheit für die Regierungspartei ist und in dem Entscheidungen getroffen werden ohne Dialog, ohne Debatte, ohne Diskussion, oft im Schnellverfahren, das heißt, ohne einen Ausschuss oder eine parlamentarische Kommission zu passieren.“

Bukeles Machtapparat kontrolliert die Justiz, das Parlament, die Behörden und die Institutionen. Regierungskritische Medien, die versuchen, hinter die politischen Kulissen zu blicken, haben es immer schwerer. Bukele selbst kokettiert mit der Beschreibung „Cooler Diktator“. Der zudem von einer großen Mehrheit gewählt wurde.

In einer großen weißen Halle der Diözese Chalatenango sind die Schattenseiten des Ausnahmezustands mitzuerleben. Rund 30 Familienangehörige von Verhafteten sind auf Einladung der Kirche gekommen. Etwa drei Autostunden von San Salvador entfernt, draußen auf dem Land, ist der Rechtsstaat praktisch komplett ausgehebelt. Auch vier Häftlinge – drei Männer und eine Frau –, die inzwischen wieder freigelassen wurden, berichten emotional von ihren Erlebnissen. Allerdings anonym, Fotos dürfen keine gemacht werden, auch Tonaufnahmen sind nicht erlaubt. Denn diejenigen, die freigelassen wurden, könnten jederzeit wieder

verhaftet werden. Und sie haben Angst. „Ich war 88 Tage in Haft. Das war ein Inferno“, berichtet ein Mann, der für die Regierung arbeitete, als er verhaftet wurde – und nun wieder in seinem alten Büro sitzt. Als er von den qualvollen Haftbedingungen berichtet, bricht eine Frau neben ihm zusammen. Ihr

Sohn sitzt noch in einem Gefängnis. Und nun muss sie mithören, wie Gefangene nur mit größter Mühe verhindert hätten, auf dem durch die Sonneneinstrahlung glühend heißen Metallflächen der Polizei-Pick-ups zu verbrennen.

„Die Polizei hat ganze Dörfer mit Militärs einreisen lassen“, berichtet Mittelamerika-Expertin Inés Klissenbauer vom kirchlichen Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat. „Bei den Verhaftungen sind dann eben auch viele Unschuldige betroffen.“ Und die sind meist bettelarm und können sich keine juristische Unterstützung leisten. „Wir gehen nicht mehr so oft aus dem Haus“, sagt ein junger Mann bei der Versammlung in der Diözese Chalatenango. „Denn wenn du zur falschen Zeit am falschen Ort bist, landest du im Gefängnis.“

Die Kirche – unterstützt vom Hilfswerk Adveniat – versucht nun, Rechtsbeistände zu organisieren. Tatsächlich konnten einige Unschuldige, die in Gefängnissen saßen, freikommen. Klissenbauer berichtet über tägliche Verhaftungsquoten, die die Sicherheitskräfte einhalten müssten. Und diese Quoten seien auch eine Ursache dafür, dass immer wieder Unschuldige abgeführt würden. Klissenbauer sagt aber auch: „Die Sicherheit heute ist viel größer.“ Man könne nun in Viertel gehen, die früher von Banden beherrscht wurden. „Da hat man genau aufgepasst und geschaut, wer da gerade hinter dir herläuft“, sagt Klissenbauer.

Die Bevölkerung hat das knallharte Programm von Präsident Bukele bislang mitgetragen. Nun aber wartet sie darauf, dass es auch wirtschaftlich aufwärts geht. Straßenverkäuferin Wendy sagt dazu: „Die Lage ist kompliziert. Die wirtschaftliche Situation von uns Armen hat sich eigentlich nicht verbessert. Sie haben eigentlich nur die Sicherheit angepackt, aber alle anderen Probleme sind geblieben.“ Ihnen verspricht Bukele nun nach dem „Sicherheitswunder“ auch ein ökonomisches Wunder: „Aber das wird etwas länger dauern.“

INFO

Hinweise des Auswärtigen Amts

Ausnahmezustand In El Salvador gilt derzeit der Ausnahmezustand, der solange verlängert werden soll, bis alle Mitglieder der „Maras“ (Bandenkriminalität) verhaftet sind.

Reisende Das Auswärtige Amt weist darauf hin, dass Reisende unbedingt beachten sollten, dass zurzeit das Recht auf unmittelbares rechtliches Gehör bei Verhaftung und der Zugang zum Rechtsbeistand stark eingeschränkt sind.

Zugehörigkeit Tätowierungen werden oft als erster Hinweis auf die Zugehörigkeit zur Organisierten Kriminalität gewertet; allein das Vorhandensein kann dazu führen, von der Polizei angehalten zu werden. Personen mit Tätowierungen sollten diese möglichst bedeckt halten.

Exklusive Angebote für Abonentinnen und Abonnenten

Liebe Leserinnen und Leser!



Glücksgefühle bescheren Ihnen auf jeden Fall all unsere Angebote, die wir auf dieser Seite für Sie zusammengestellt haben. Sichern Sie sich tolle Rabatte für noch tolle Veranstaltungen mit Ihrer PREMIUMCARD. Und unser Gewinnspiel macht Lust auf eine traumhafte Auszeit im Good Life Resort Riederalm in Leogang. Wir wünschen Ihnen viel Spaß, Genuss und Glück mit unseren exklusiven Angeboten!

Herzlichst Ihr

Björn Vogelsang

Björn Vogelsang
Leiter Kundenbeziehungen
AGENTURFOTO. MIT MODEL GESTELLT.

Jetzt die perfekte Prämie sichern

Für alle mit grünem Daumen und jene, die es werden wollen, gibt es jetzt eine hochwertige, langlebige und leichte Multi-Gartenschere des Wuppertaler Familienunternehmens Schnitzzeiten. Sichern Sie sich die praktische Prämie und zusätzlich 100 Euro in bar, indem Sie Abonnent unserer Zeitung werden oder einen neuen Leser werben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0211-505 16663, oder kontaktieren Sie uns im Internet auf rp-online.de/schere.

Mein perfektes Urlaubserlebnis

Direkt an der Piste im Skicircus Leogang-Saalbach-Hinterglemm bietet die Riederalm ****S-Highlights wie Wellnessgenuss auf über 2000 Quadratmetern mit beheizten Pools, Spa-Bereichen für Familien und für „adults only“ sowie Haubenkulinareik.

Das Genießerhotel Riederalm bietet ein luxuriöses Wintererlebnis direkt an der Talstation der Asitzbahn im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn. Mit „Ski in – Ski out“ genießen die Gäste bequemen Zugang zu über 270 Pistenkilometern und 70 modernen Liften. Dank der hohen Schneesicherheit wird der Skiurlaub hier zum Vergnügen, während abseits der Pisten Aktivitäten wie Winterwanderungen, Rodeln oder

Langlauf-Angebote für Abwechslung sorgen.

Wellnessgenuss finden Sie in der Riederalm auf mehr als 2000 Quadratmetern. Der Mountain SPA (Ü18) verspricht Erholung pur, mit dem einzigartigen, beheizten Thermalpool mit Heilwasser und einer traumhaften Saunalandschaft, die einen Panoramablick auf die Steinberge bietet. Familien genießen das Family-Spa mit einer Indoor-Wasserrutsche, Hallenbad, einem beheizten



Das Highlight im Spa-Bereich ist der 20 Meter lange Thermalpool mit Inneneinstieg und kuscheligen 33° Celsius.



Das Genießerhotel Riederalm steht für herzliche Gastfreundschaft, Gourmet-Genuss und Entspannung.



Die Luxury Spa Suite begeistert mit Sauna, Hängematten-Badewanne und Traumblick auf die Berge.



Das 4-Hauben-Restaurant „dahoam“ im Genießerhotel Riederalm bietet eine gehobene Küche der Extraklasse.

Outdoor-Pool und vielen Entspannungsbereichen.

Kulinarisch verwöhnt das Genießerhotel Riederalm seine Gäste auf höchstem Niveau. Andreas Herbst, Gastgeber und Mitglied der renommierten Jeunes Restaurateurs d'Europe (JRE), zaubert aus besten regionalen Produkten kulinarische Meisterwerke,

die weit über das Gewohnte hinausgehen. Im Genießerrestaurant „dahoam“, das mit stolzen vier Hauben ausgezeichnet ist, entführt er Gourmets auf eine einzigartige kulinarische Reise durch Leogang. Hier werden traditionelle alpine Zutaten auf kreative Weise neu interpretiert und mit viel Liebe zum

Detail zu wahren Geschmackserlebnissen verarbeitet.

Kinder und Teenager kommen in der neuen Indoor-Trampolinhalle und dem vielfältigen Unterhaltungsangebot voll auf ihre Kosten. Das stilvolle Ambiente und die familiäre Atmosphäre machen das Genießerhotel Riederalm zu einem einzigartigen Urlaubsparadies!

WINTERGENUSS IM GOOD LIFE RESORT RIEDERALM

(von 6. Dezember 2024 bis 21. April 2025)

- genussvolle Auszeit in einem der vielen gemütlichen Zimmer und Suiten
- 3/4-Genießerpension
- 2000 Quadratmeter Spa und Wellness mit 2 getrennten Bereichen
- Abwechslungsreiches Wochenprogramm
- Ski in – Ski out im Skicircus Leogang Saalbach Hinterglemm Fieberbrunn
- von 6. bis 21.12.: Abwechslungsreiches Adventprogramm mit Adventbrunch, Pferdekutschenfahrt, Wine & Dine, ...
- Saalfelden Leogang Card

ab 626 € für 3 Nächte inkl. aller Verwöhnleistungen

ab 836 € für 4 Nächte inkl. aller Verwöhnleistungen

Die o.a. Preise verstehen sich pro Person im Komfortzimmer „Die Pinzgauerin“

Optional: abwechslungsreiches Massage- & Beautyangebot

Info & Buchung:
Good Life Resort Riederalm
Familie Herbst
Rain 100
A-5771 Leogang
Tel.: 0043 6583 7342
info@riederalm.com
www.riederalm.com



Kalender 2025: Unsere Heimat von oben

Die Rheinländer lieben Ihre Heimat. Erleben Sie mit dem neuen Kalender 2025 **Unsere Heimat von oben** faszinierende Motive aus der Vogelperspektive.

Rheinische Post-Fotochef Andreas Krebs und sein Team sind erneut mit Drohnen unterwegs gewesen und haben atemberaubende Aufnahmen unserer Region zu jeder Jahreszeit eingefangen. Die Bilder zeigen verschiedene Orte, Landschaften und Sehenswürdigkeiten aus unserer Region in eindrucksvollen Lichtstimmungen und aus ungewöhnlichen Perspektiven.

Sichern Sie sich ab sofort unseren neuen Kalender 2025 **Unsere Heimat von oben** und erleben Sie unsere Region, wie Sie sie noch nie gesehen haben!

UNSERE HEIMAT VON OBEN 2025

- Kalender im A2-Format
- 12 Motive aus ungewöhnlichen Vogelperspektiven
- Exklusive und limitierte Auflage – Nur solange der Vorrat reicht!

Preis für Abonentinnen und Abonnenten: 31,99 €*

Regulärer Preis: 36,99 €*

Artikelnummer: 5451787

Link: rp-shop.de/kalender

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo – Fr 8 – 16 Uhr)

Auslieferung voraussichtlich ab 01.12.2024

*zzgl. Versandkosten

6-mal Auto Bild gratis lesen – in Ihrer RP ePaper App!

Geben Sie Gas und starten Sie durch in die Welt der Autos – mit einem exklusiven Geschenk von uns!



Als treue Leserinnen und Leser der Rheinischen Post schenken wir Ihnen sechs Ausgaben der Auto Bild kostenlos. Nutzen Sie die Chance, um die neuesten Fahrzeugtrends, Tests und Autonews bequem über unsere ePaper App zu entdecken. **Ab dem 22. November geht es los! Freuen Sie sich auf sechs mal Lesestoff im November und Dezember:**

Ausgabe 47: Fr. 22.11.2024

Ausgabe 48: Fr. 29.11.2024

Ausgabe 49: Fr. 06.12.2024

Ausgabe 50: Fr. 13.12.2024

Ausgabe 51: Fr. 20.12.2024

Ausgabe 52: Sa. 28.12.2024

Laden Sie jetzt die ePaper App herunter, damit Sie keine Ausgabe verpassen.



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, spannende Automobilmagazine direkt auf Ihr Tablet oder Smartphone zu holen – völlig kostenlos!

Unsere Handy-Kurse starten jeden Monat

Die Rheinische Post freut sich darüber, Levato als Kooperationspartner für den Online-Kurs „Was Ihr Smartphone alles kann“ gewonnen zu haben.

Müssen Sie oft Kinder, Enkel oder andere Helfer fragen, wenn es um Ihr Handy geht? Nicht mehr lange! Die Erklär-Spezialisten von Levato, Andreas Dautermann und Kristoffer Braun, erklären, wie die modernen Handys funktionieren, egal ob Android oder iPhone. In den ausgezeichneten Erklärfilmen des Online-Kurses wird in verständlicher Sprache alles Wichtige rund ums Smartphone erläutert. Die Filme werden per E-Mail auf den heimischen Computer zugestellt, jeden Tag ein Erklärfilm. In den Filmen sind die Hände und das Gerät zu sehen, so lässt sich alles anschaulich nachvollziehen. Der Online-Kurs ist vom technischen Ablauf her sehr simpel und man kann ohne Vorkenntnisse teilnehmen.

Die Lerneinheiten können wiederholt und sogar abgespeichert werden, um das Gelernte jederzeit aufzufrischen. Einzige Teilnahme-Voraussetzung: Computer und E-Mail-Adresse. Im Online-Kurs lernen Sie zum Beispiel:

- die grundlegende Bedienung und sinnvolle Nutzung im Alltag
- wie Sie Apps installieren und Kosten vermeiden



Andreas Dautermann und Kristoffer Braun geben ihr Wissen an Sie weiter.

- selbstsicher das Gerät zu bedienen
- wie Sie Fotos auf Ihren Computer übertragen

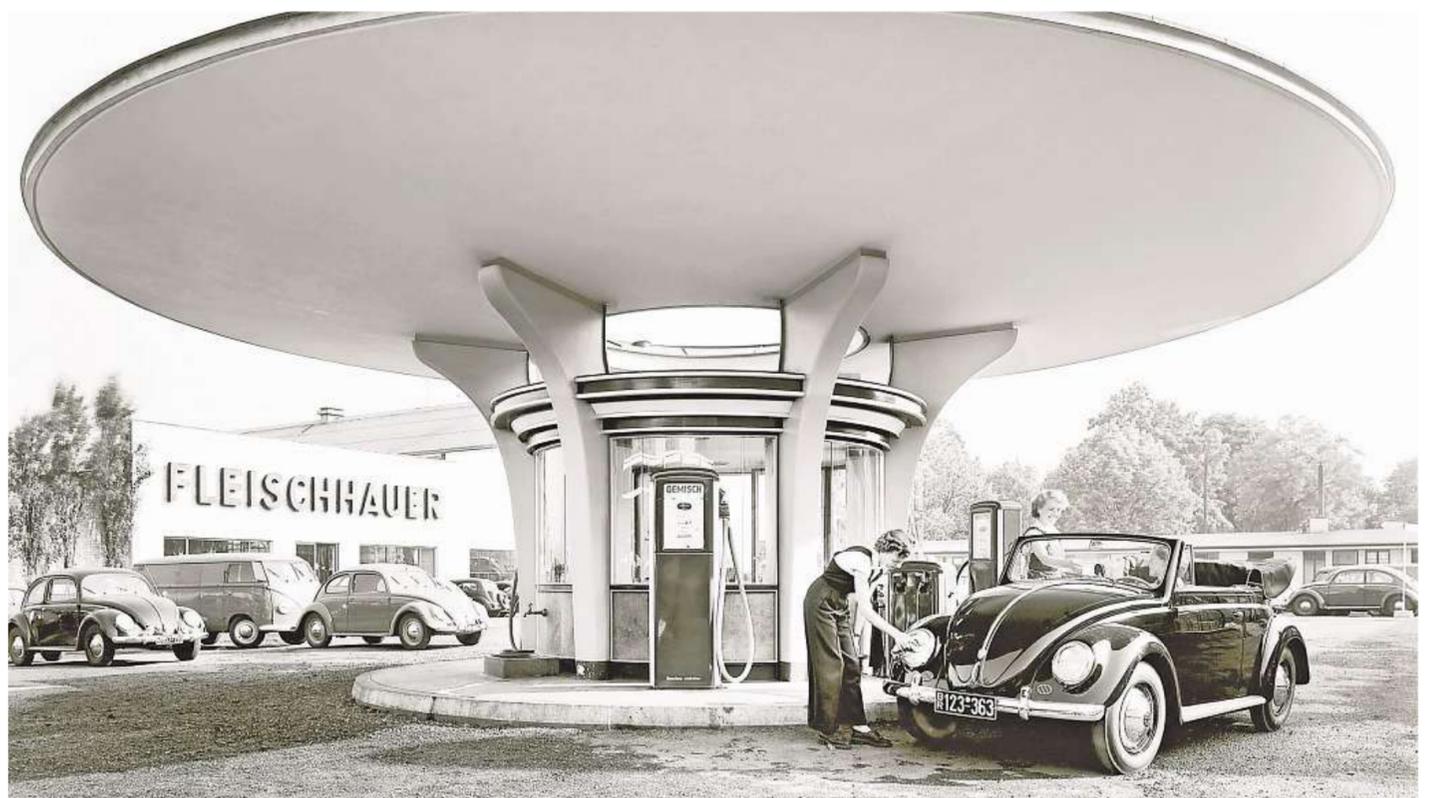
Der Online-Kurs „Was Ihr Smartphone alles kann“ ist sowohl für Android- als auch für Apple-Geräte geeignet.

Kursbeginn: Immer zum Ersten eines Monats – Anmeldung jederzeit möglich

Preis: Vorteilspreis für Abonentinnen & Abonnenten: 39 Euro (ansonsten 49 Euro)

Bestellwege: Online unter www.rp-online.de/handkurs oder telefonisch unter 06131-920 47 46

Die Sprache der Bilder
kommt nicht düster daher.
FOTOS (6): GREVEN VERLAG



Ein Bilderbuch deutscher Geschichte

Der Band „Bonner Republik“ versammelt Aufnahmen von Alltäglichem und Außergewöhnlichem aus den Jahren 1949 bis 1990. Es ist eine Zeitreise in Fotos.

VON HORST THOREN

Bunte Schlaglichter auf die skandalumwitterte Kommune 1, das Goggomobil und die Wahl zur Miss Germany – die Jahre der „Bonner Republik“ waren bunt. Und zugleich bedrohlich: Benno Ohnesorg stirbt durch eine Polizeikugel, die Gladbeck-Entführer inszenieren sich als Gewalttäter, das Olympia-Attentat von München schockiert die Welt.

Rund vier Jahrzehnte Westdeutschland, die Zeit zwischen 1949 bis 1990, bildet ein opulenter Bildband ab. Die „Bonner Republik“ wird in den vielfältigen Fotografien gespiegelt, die in ihrer Tiefe und Eindringlichkeit weit mehr sind als bloße Abziehbilder deutscher Nachkriegsgeschichte. Dem Greven Verlag gebührt die Anerkennung dafür, dieses gewichtige, großformatige Werk (ein Bilderbuch im besten Sinne des Wortes) publiziert zu haben. Es ermöglicht vor allem der Generation der Babyboomer nachzuvollziehen, was sie in Teilen selbst erlebt hat und was die Entwicklung des freien Deutschlands bis heute trägt.

Die Zeitreise beginnt 1949 in Bonn und endet 1990 in Berlin. Die Dokumentation dazu füllt 336 Seiten. Das Rheinische an der Bonner Republik kommt vor – mit Bildern aus dem geschäftigen Düsseldorf, dem lebensfrohen Köln, dem betulichen Bonn. Natürlich kommt viel Politik vor – Adenauer und sein Skandal-Minister Globke, Brandt und der Warschauer Kniefall, Kohl und Mitterrand und ihr Händedruck über den Gräbern der Weltkriegsopfer. Der Anfang der Grünen, der singende Walter Scheel („Hoch auf dem gelben Wagen“), der revolutionäre Kunstprofessor Beuys, das Machtgehabe von Krupp und Beitz bei Thyssen, Udo Lindenberg und Erich Honecker in Wuppertal.

Der Bilderbogen der Bonner Republik spart nichts aus, hält selbst Modern Talking für präsentabel, kommt immer wieder den Menschen in Westdeutschland ganz nahe – beim Malochen im Ruhrpott, beim Shoppen an der Kö, beim Feiern in Köln. Seine Kleinteiligkeit garantiert den großen Aufschlag. Zu spüren ist das Bemühen,

nur nicht etwas Prägendes zu vergessen – wie die autofreie Sonntage, Aids, Gorleben, die RAF oder den Nato-Doppelbeschluss.

Auf die Texte, so gut sie auch sind, hätte gut und gerne auch verzichtet werden können. Der Journalist und Publizist Heribert Prantl ordnet die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1990 übergreifend ein. Die von ihm ausgewählten Textauszüge anderer Autoren sorgen für Aufmerksamkeit und pointierte Aufregung. John le Carré sah „Bonn als Wartesaal für Berlin“ und spottete, „kein anderes Volk hätte es fertiggebracht, einen Kanzler zu wählen und ihm dann die Hauptstadt vor die Tür zu bringen“. Die Band Ton, Steine Erden verkündete zum Kapitalismus: „Macht kaputt, was euch kaputt macht.“ Der Journalist Günter Wallraff („Ganz unten“) ließ sich als Türke Ali erniedrigen: „Mühsam hat Mehmet versucht, was bei jedem Deutschen als Tugend gilt.“

Die Sprache der Bilder, zusammengestellt von den Fotografie-Historikern Reinhard Matz und Wolfgang Vollmer, kommt – obwohl Schwarz-Weiß dominiert – weit weniger düster daher. Aus den Trümmern erwachsen schnell Wohlstand und ein Gefühl vom kleinen Glück und dem wohlthuenden Erfolg: 1954 – Deutschland ist Weltmeister. Und doch gibt es soziale Spannungen, gibt es Krisen, Gewalt und Katastrophen. Die Bundesrepublik war in ihren ersten befreienden Jahrzehnten alles – nur keine in sich heile Welt.

Das Buch endet, wo das vereinte Deutschland beginnt – in Berlin. Wieder gibt es (wie 1948) D-Mark, wieder ist die Hoffnung groß. Die Freude am Brandenburger Tor in der Nacht der Einheit steht für den Übergang zur Berliner Republik. Das letzte Foto zeigt den Kuppelbau des Reichstags. Seitdem ist der Wartesaal Bonn nahezu verwaist, aber Bonn längst noch nicht Abstellgleis der Geschichte.

Info Heribert Prantl, Reinhard Matz, Wolfgang Vollmer: „Die Bonner Republik. Vier Jahrzehnte Westdeutschland. 1949-1990“, Greven Verlag, 336 S., 338 Fotos, 50 Euro.



Udo Jürgens 1969 im Kanzlerbungalow in Bonn, Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger (l.) hört zu.



Beate Uhses „Fachgeschäft für Ehehygiene“ in Hamburg, um 1965.



Beim „Sternmarsch auf Bonn“ am 11. Mai 1968 demonstrieren Zehntausende gegen die geplanten Notstandsgesetze, darunter auch zahlreiche ehemalige KZ-Häftlinge.



Kommunikation in der Telefonzelle.

VON JULIA SIEGERS

Eine Legende besagt, dass einst im Schweizer Kanton Wallis das Raclette erfunden wurde, als ein Winzer an einem kalten Tag ein Stück Käse über dem offenen Holzfeuer erwärmte, statt es roh zu essen. Der Name leitet sich ab aus dem dortigen französischen Dialektwort „racler“, was so viel wie „schaben“ bedeutet. Dazu später mehr.

Heute wird Raclette-Käse in verschiedenen Regionen der Schweiz meist von kleinen Betrieben oder Genossenschaften hergestellt und reicht im Geschmack von mild über würzig bis sehr kräftig, wie René Abgottspon, Inhaber der Schweizer Kochschule Düsseldorf (www.schweizer-kochschule.de) und selbst Walliser, weiß. Der Spitzenkoch, der gleichzeitig ein Schweizer Restaurant betreibt und schon in Luxushotels in Zermatt, Ascona, Frankfurt und Berlin gearbeitet hat, kann sich immer wieder neu für die Käse-Spezialität begeistern, die er seinen Gästen allerdings nicht vom offenen Feuer weg serviert.

Auch mit dem Raclette, das viele kennen und lieben und bei dem sie allerlei Zutaten in Pfännchen unter einer Heizquelle mit Käsescheiben überbacken, hat die klassische Zubereitungsart nicht ganz so viel zu tun.

„Ursprünglich legte man also den Käse auf die Steine vor dem Feuer, wo er nicht nur schmolz, sondern auch das Raucharoma aufnahm. Da musste man natürlich schnell sein, um den Käse auf den Teller zu bekommen. Heutzutage arbeitet man mit speziellen elektrischen Geräten, in die ein halber runder Raclette-Messer mit einer dumpfen und einer scharfen Seite zum Einsatz, womit wir beim oben erwähnten Schaben wären. „Mit der dumpfen Seite streicht man den goldgelben geschmolzenen Käse auf den Teller, und mit der Messerseite schneidet man anschließend die Kruste ab und gibt sie dazu. Die ist eigentlich das Beste, weil sie so schön kross gratiniert ist, und das macht eben das Aroma vom Raclette aus“, verrät der Profi.

Heißt im Umkehrschluss: Bei einem original Raclette-Käse kann man tatsächlich, anders als bei anderen Schnittkäsen, die Rinde, die nur mit Salz und Wasser behandelt wurde, mitessen. Wer einen nicht vakuumierten Käse am Stück kauft, der oft noch eine etwas dickere Kruste habe, könne diese vorher mit lauwarmem Wasser kurz abwaschen und dann gut abtrocknen, lautet ein weiterer Tipp von René Abgottspon. Bei fertig verpacktem und vorgeschnittenem Käse aus dem Kühlregal am besten die Packungsangaben prüfen, ob die Rinde zum Verzehr geeignet ist.

„Klassische Beilagen zum Raclette sind einfach nur Pellkartoffeln, Cornichons und Silberzwiebeln, die zu dem geschmolzenen Käse gereicht werden, manchmal auch Bündner Trockenfleisch, als Dekoration vielleicht noch Blatt Petersilie oder ein Schnitt-Tomate“, sagt der Koch und zeigt, dass das Gute oft so einfach sein kann. Allerdings ist man im Wallis dennoch durchaus offen für Raffiniertes, und so entstehen auch außergewöhnliche Spezialitäten.

Ganz aktuell und neu auf dem Markt ist das ein Raclette-Käse mit Safran, den eine Käseerei aus dem Kanton kreiert hat. Das wertvolle Gewürz, dessen Anbau man eher in Südeuropa verortet, wird im Wallis als einzigem Ort in Europa auf 800 Meter Höhe produziert und passt mit seinem ganz eigenen Aroma



Zarter Schmelz

Raclette und Käse-Fondue sind perfekt als genussvolles Essen in geselliger Runde. Ein Schweizer Profi erklärt die Original-Rezepte - und die Kombination mit Altbier.

sehr gut zum würzigen Käse, wie René Abgottspon findet.

Noch mehr Käse – dieses Mal als Mischung verschiedener Sorten, natürlich ebenfalls Schweizer Herkunft, aber tatsächlich ohne die Rinde – kommt beim klassischen Käse-Fondue zum Einsatz. „Ich empfehle dafür mild-würzige Käsesorten, die drei bis vier Monate gereift sind“, meint der Käse-Profi. „Verwendet werden normalerweise zu gleichen Teilen Gruyère, ein Hartkäse, Appenzeller, ein halbfester Käse, und der ganz milde Frybourger Vacherin, der allerdings etwas seltener zu bekommen und auch teurer ist. Alternativ kann man Emmentaler nehmen.“

Wie beim Raclette gehören auch zum Fondue traditionelle Gerätschaften. Die Pfanne mit Griff, ähnlich einer Kasserolle, in der der Käse zunächst auf dem Herd geschmolzen wird, nennt sich Caquelon und besteht klassisch aus Gusseisen, ist aber mittlerweile auch aus emailliertem Stahl oder Keramik gefertigt erhältlich.

INFO

Käse-Fondue von René Abgottspon

Zutaten (für 4 Personen)

Käse: je 250 g Gruyère, Appenzeller und Vacherin (alternativ Emmentaler), entrindet, 2 Knoblauchzehen, 250 ml Chasselas (trockener, fruchtig-frischer Weißwein), Pfeffer, Muskatnuss, frisch gemahlen, nach Geschmack, 1 EL Maisstärke, 10 cl Kirschwasser

Zubereitung Die Knoblauchzehen, schälen, halbieren und den Fonduepfopf gründlich damit ausreiben. Den Wein hineingeben und auf dem Herd 1-2 Minuten aufkochen. Als Erstes den Gruyère unter Rühren mit einem Holzlöffel komplett

Warm gehalten wird der cremige Käse am Tisch dann über einem Rechaud mit kleiner Flamme, was man hierzulande auch als Stöfchen bezeichnen würde. Ganz wichtig: die langen Fonduegabeln, mit denen man in Stücke geschnittenes Brot in den Käse tunkt und im besten Fall auch wieder herausholt.

Denn das ist die einzige Beilage zum Käse-Fondue: „In Würfel geschnittenes Weißbrot oder auch ein etwas kräftigeres Walnussbrot, das ich meinen Gästen gerne serviere, sind der Klassiker“, sagt René Abgottspon. Eine kleine Warnung mit einem Augenzwinkern gehört ebenfalls zum klassischen Fondue-Genuss: „Wenn jemand sein Brot im Käse verliert, ist ein Jodler fällig oder derjenige muss ein Lied zum Besten geben.“

Variationsmöglichkeiten gibt es beim Käse-Fondue vor allem beim Abschmecken oder „Parfümieren“ des Käses. Hierfür hat der Schweizer Koch mittlerweile sogar extra eine „Düsseldorfer Variante“ entwickelt: „Ich verfeinere den Käse mit dem

im Wein schmelzen, danach den Appenzeller und zum Schluss den Vacherin oder Emmentaler. Die Hitze reduzieren und den Käse unter weiterem Rühren leicht köcheln, bis eine feine glatte Creme entstanden ist. Mit Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Die Maisstärke mit dem Kirschwasser klumpchenfrei verquirlen und unter den geschmolzenen Käse rühren. Noch einmal unter Rühren kurz aufkochen, bis die Masse bindet und schön cremig ist. Fonduepfopf zum Warmhalten bei Tisch auf das Rechaud setzen, Brotwürfel eintauchen und das Käse-Fondue genießen. Zwischendurch einen Schluck Kirschwasser nehmen und sich einen Moment wie ein Schweizer fühlen ...

Schaum vom Kürzer Alt. Klassisch ist es natürlich mit einem trockenen, fruchtig-frischen Schweizer Weißwein wie aus Chasselas oder Fendant, wie er im Wallis genannt wird, und ein Schuss Kirschwasser gehört sowieso immer dazu. Auch kann man mit Knoblauch, frisch gemahlenem schwarzem Pfeffer, Cayennepfeffer, Muskatnuss, Paprikapulver edelsüß oder frischen Kräutern wie Basilikum oder Petersilie das Aroma des Käses noch unterstreichen.“

Eine gute Nachricht für Genießer mit Laktoseunverträglichkeit hat der Profi außerdem noch: „Sowohl Raclette- als auch Fondue-Käse werden zwar aus Kuhmilch hergestellt, sind durch ihre drei- bis viermonatige Reifezeit aber praktisch laktosefrei, sodass einem unbeschwertem Genuss nichts im Wege steht.“

Natürlich gehört zum perfekten Raclette- oder Fondue-Vergnügen auch das passende Getränk, und was im Käse drin ist, kann außerhalb davon ja auch nicht verkehrt sein, wie René Abgottspon weiß: „Ein würziges Düsseldorfer Altbier passt tatsächlich gut, ebenso, wie schon gesagt, ein trockener Weißwein mit etwas Restsüße und wenig Säure wie ein Chasselas oder Fendant, den man in Deutschland als Gutedel-Traube kennt. Manche Gäste bevorzugen tatsächlich aber auch Schwarztee, Kräutertee oder einfach nur ein Mineralwasser ohne Kohlensäure.“

Für den Abschluss des üppigen Mahls hat der erfahrene Koch noch ein paar „leichte Tipps“: „Als Dessert passen exzellent frische Ananasstücke mit Kirschwasser parfümiert oder Sorbet-Variationen, ebenfalls mit Ananas, aber auch Apfel-, Williamsbirne- oder Aprikosen-Sorbet, wobei die Birnen und Aprikosen ebenfalls im Wallis angebaut werden. Als Digestif reicht man die entsprechenden Obstbrände wie Abricotine oder Williams-Birne.“

KOCHZEIT

Grünkohl-Falafel

Ein Rezept von Denise Schuster

Zutaten (für vier Portionen)

250 g frischer Grünkohl, 1 EL Olivenöl, 1 Knoblauchzehe, 1 Zwiebel, 530 g Kichererbsen, gekocht, 2 EL Tahin, 3 EL Zitronensaft, 2 TL Kreuzkümmel, 1 TL Kurkuma, 2 Zweige Petersilie, 4 EL gemahlene Haferflocken
Zum Servieren: Endiviensalat, Granatapfelkerne, gehobelte Möhren, Rotkohl, Joghurt



FOTOS: DENISE SCHUSTER

Den Grünkohl in Stücke zupfen, gröbere Stellen dabei entfernen. Knoblauch und Zwiebel schälen und fein hacken. Das Olivenöl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Knoblauch, Zwiebeln und Grünkohl darin anbraten. Etwa 5 Minuten, bis der Grünkohl zusammen fällt. Den Ofen auf 200 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Die Kichererbsen abgießen und gut abspülen. Mit dem gebratenen Grünkohl, Tahin, Zitronensaft, Kreuzkümmel und Kurkuma in einen

„Diese speziellen Falafeln sind außen super knusprig und innen drin cremig-zart – der Grünkohl gibt ihnen genau die richtige Würze.“

Blitzhacker geben und zu einer klebrigen Masse pürieren. Die Petersilie fein hacken. Zusammen mit den Haferflocken unter die Falafel-Masse rühren. Etwas Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Die Falafel darin portionsweise knusprig anbraten, dann für 10 bis 15 Minuten im Ofen gar ziehen lassen. Herausnehmen und zum Servieren auf eine große Platte mit Endiviensalat mit gehobelten Möhren, Rotkohl, Granatapfelkernen, Gurkenscheiben und Joghurt legen.



Denise Schuster

lebt in Düsseldorf, führt dort ein Food-Fotostudio und ist Online-Unternehmerin.

GUT ZU WISSEN

Salz – eine Frage der Herkunft

Salz ist für den Körper lebenswichtig. Aber welches soll es sein: Stein-Salz, Meer-Salz oder vielleicht besser Himalaya-Salz? Geht es nach einigen Internetanbietern, sollte man herkömmliches Kochsalz aus dem Supermarkt meiden; sie halten es für schädlich, da es von wichtigen, natürlichen Mineralstoffen bereinigt sei. Speisesalz ist nicht weniger gesund als Natursalz. Eine der sogenannten Rieselhilfen ist allerdings umstritten.

Die verschiedenen Salze unterscheiden sich hauptsächlich in ihrer Herkunft. Meersalz wird beim Eintrocknen von Meerwasser gewonnen, Steinsalz unterirdisch in Stollen abgebaut. „Dabei handelt es sich um Vorkommen von Urmeeren“, erklärt Judith Schryro, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Berlin. Auch das als Kochsalz bekannte Speisesalz wird in Deutschland überwiegend in unterirdischen Salinen gewonnen und anschließend industriell aufbereitet. Das bedeutet, dass es gereinigt und raffiniert wird. Elemente wie Kalium, Eisen und Calcium

werden ausgelöst, zurückbleibt das Natriumchlorid. Bei sogenannten Natursalzen verzichtet auf das Raffinieren verzichtet.

„Natursalz hat keinen gesundheitlichen Vorteil gegenüber dem herkömmlichen Speisesalz“, sagt Schryro. Bei den Spurenelementen handele es sich um „verschwindend geringe Mengen“, die keinen Beitrag zu unserer Gesundheit leisteten. Der größte Unterschied zwischen den Salzen liege

im Preis. Auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) teilt auf Nachfrage mit: Sogenannte Gourmetsalze seien nicht günstiger als herkömmliches

Salz. „Wenn Speisesalz verwendet wird, dann sollte es mit Jod und Fluorid angereichert sein“, erklärt Silke Restemeyer von der DGE. Eine längerfristige Unterversorgung mit Jod könne zu Funktionsstörungen der Schilddrüse führen. Mit Fluorid versetztes Salz hilft laut DGE, der Entstehung von Karies vorzubeugen. Ein mit Folsäure angereichertes Speisesalz zu konsumieren, sei dagegen nicht notwendig.

TEXTE/FOTO: DPA

Leben und Tod

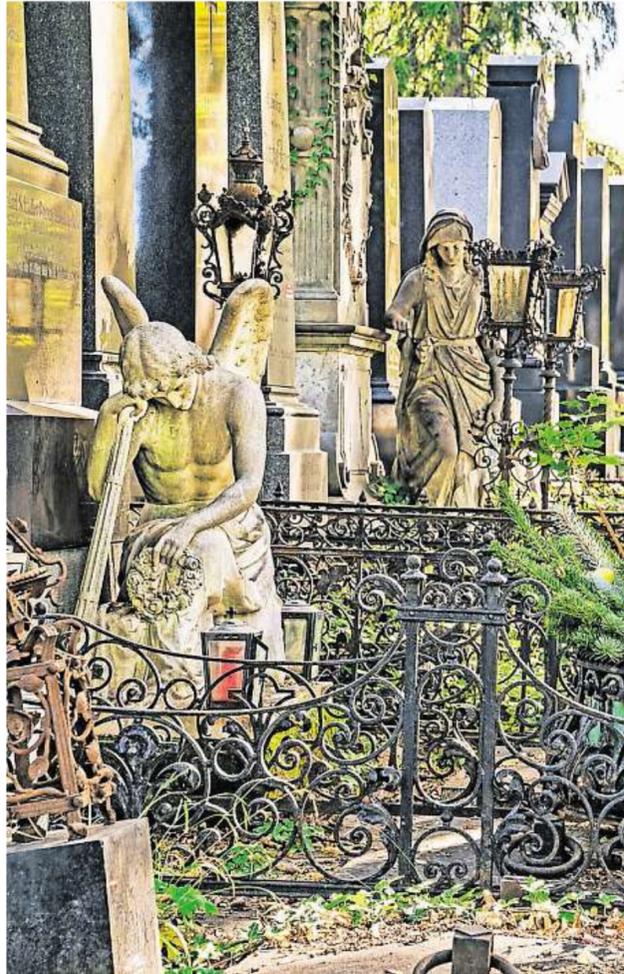
Vor 150 Jahren wurde der Wiener Zentralfriedhof eröffnet. Heute ist er Kulturdenkmal, Joggerstrecke und Treffpunkt.

VON PATRICK GUYTON, WIEN

Im Shop hinter Tor 2 gibt es gleich mal eine Kaffeetasche zu kaufen. Neben zwei abgebildeten Grabsteinen steht darauf über den Wiener Zentralfriedhof: „Best place to be.“ Zentralfriedhof – der beste Ort, an dem man sein kann. Auf den ebenfalls angebotenen T-Shirts heißt es: „Und irgendwann bleib' i dann durt.“ Das sagt schon viel über diese legendäre Wiener Begräbnisstätte.

Der Friedhof ist ein einzigartiges Kulturdenkmal mit seinen vielen Kunstwerken, Statuen, Gruften. Ein Ort des Todes und der Trauer. Es geht um große Themen, um Glaube, Liebe, Hoffnung. Um Würde, doch der schwarze Humor, das Makabere liegen nicht fern. 150 Jahre ist der Wiener Zentralfriedhof nun alt geworden. Am 1. November 1874 wurde er eröffnet, an diesem Tag fand auch die erste Beerdigung statt.

„Hier spüre ich Kraft, Friede, Ruhe“, sagt Karin Kiradi. Die 62-jährige Wienerin sitzt im Kaffeehaus Oberlaa auf dem Friedhof und erzählt über sich und dieses riesige Areal. „Ich bin sehr gern im alten jüdischen Teil des Friedhofs und lese ein Buch.“ Jeden zweiten Tag besucht sie die Gräberstätte. Darauf gekommen ist die Rentnerin erst mit der Pandemie und den Lockdowns. „Ich bin viel gewalkt, auch über den Friedhof.“ Sie stellte fest: „Manches Grab springt mich an.“ Sie notierte Namen und Lebensdaten auf den Steinen, Bodenplatten, verkümmerten und verschnörkelten Monumenten. Im Internet betreibt sie einen



Statuen und monumentale Gräber prägen den Wiener Friedhof.

FOTO: IMAGO

Blog, in dem sie von den Menschen und Familien berichtet, die dort bestattet sind. Dafür recherchiert sie in Archiven und in Ahnenlisten. „Da grabe ich“, sagt sie, und zwar hauptsächlich nachts. „Ich erzähle Geschichten gegen das Vergessen.“

300.000 Gräber hat der Friedhof, drei Millionen Menschen sind seit Beginn darauf bestattet worden, das ist europäische Spitze. Mit seinen 250 Hektar Fläche ist er fast so groß wie die Wiener Innenstadt.

Ein Ort für die Toten ist das und zugleich ein Ort für die vielen auf und mit ihm Lebenden. Was zeichnet diesen Fleck Erde aus? Da muss Julia Stering nicht lange überlegen: „Wir sind da für die Grabbesucher“, sagt sie, „zugleich sind wir touristischer Hotspot, Naherholungsgebiet und ein bedeutender ökologischer Raum.“ Stering, 34 Jahre alt, ist Pressesprecherin der „Friedhöfe Wien“ und sagt voller Begeisterung: „Ich liebe Friedhöfe. Das sind Orte, die die Stadt abbilden.“

Die Aufzählung, welche Künstler, Schauspieler, Prominente oder Politiker auf dem Zentralfriedhof ihre letzte Ruhe finden sollen, würde die Dimension sprengen. Daher nur ein paar: Christiane Hörbiger, Curd Jürgens, Hans Moser, Karl Kraus, Arthur Schnitzler, Franz Werfel, Johannes Brahms, Franz Schubert, Vater und Sohn Johann Strauß, Arnold Schönberg. Sowie alle seit 1950 verstorbenen österreichischen Bundespräsidenten. Die klaren Top drei sind aber nach Beobachtung der Wiener Friedhöfe in alphabetischer Reihenfolge: Ludwig van Beethoven, Falco

alias Hans Hölzel und Udo Jürgens, auf dessen Grab die Nachbildung eines weißen Flügels steht.

Das sieht auch Friedhofs-Vielbesucher Johannes Lex so – leider. „Meine Frau liegt in der Nähe vom Falco“, erzählt der 75-Jährige. „Da verschwinden immer wieder Kerzen und Blumen und landen dann bei ihm.“ Mindestens ein Mal in der Woche kommt Lex, ein ehemaliger Bankangestellter, zu seiner Frau Heidemarie Lex-Nalis. Sie war eine bedeutende Pädagogin und Pionierin in der Elementarpädagogik für kleine Kinder. 2018 ist sie mit 67 Jahren an Brustkrebs verstorben.

Er und Kiradi kennen sich, sind befreundet, lachen auch viel zusammen. Nach Simmering fährt man, so Lex, „mit der Straßenbahnlinie 71 zum Sterben“. Kiradi war mal auf einem Armenbegräbnis: „Einfachste Holzkiste, keiner da, der Bagger hat es gleich zugeschaufelt.“ Und das morgens um 8.10 Uhr. „Ich bin keine Frühaufsteherin, das wäre mir zu früh für meine Beerdigung.“ Am Eingang steht der Wiener Würstelstand mit dem Slogan: „Eh scho wuascht.“ Und ein Mitarbeiter, der die Getränkeautomaten auf dem Friedhof auffüllt, beklagt, dass die Verwaltung ihm eine Aufschrift verboten hat: „Der Duarschd bringt mi no um.“

„Es lebe der Zentralfriedhof und alle seine Toten!“ Mit seiner Hymne setzte der Austro-Popper Wolfgang Ambros ein Denkmal, 1974 war das zum 100. Geburtstag. Das Lied über Skelette, die mit Urnen um die Wette saufen, und Pfarrer, die mit Huren tanzen, ist fest verankert im kulturellen Gedächtnis. „Uns freut das“, sagt Friedhöfe-Sprecherin Stering.

Das Areal hat einen Babyfriedhof, einen Tierfriedhof und auch einen Mensch-Tier-Friedhof, auf dem Tierbesitzer auch im Jenseits mit ihren Liebsten zusammen sind. Es gibt einen katholischen Teil, einen evangelischen, orthodoxen, jüdischen und buddhistischen. Imker sind zugange, Honig von den „Friedhofs-bienen“ wird verkauft. Für Jogger ist eine Runde ausgeschildert – „silent run“, der stille Lauf. An den orthodoxen Gräbern – manche gleichen Palästen – wird auch gefeiert. Zu Gedenktagen kommen viele Familienangehörige, essen und trinken dort. Am Zentralfriedhof ist Stimmung.

INFO

Mehr Lesestoff im „Sonntag“

Weitere ausführliche Artikel erwarten Sie jeden Samstagabend um 20.15 Uhr im digitalen Zeitungsmagazin „Der Sonntag“. Diesmal unter anderem darin:

Neue Oligarchen: Wie Elon Musk und Co. die Demokratie gefährden. Dazu: Treffen sich 20 fremde Menschen für „absichtslose Berührungen“ – zu Gast bei einer Kussheltherapie. Und: Elke Heidenreich im Interview.

Den „Sonntag“ gibt es in der App „RP ePaper“ sowie online auf: **epaper.rp-online.de**



IHK

ANZEIGE

Die IHK bewegt Düsseldorf nachhaltig

Die IHK Düsseldorf setzt sich täglich dafür ein, ihren Wirtschaftsstandort zu stärken und nachhaltig weiterzuentwickeln. Mit Blick auf die Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit versteht sich die IHK als Impulsgeber, damit Wirtschaft und Stadt gemeinsam das Ziel der Klimaneutralität erreichen. Dafür sorgen zwei wichtige Initiativen: Der Düsseldorfer Klimapakt und die Mobilitätspartnerschaft.

„Wir sind zentrale Anlaufstelle für die Wirtschaft in Düsseldorf und der Region“, betont Gregor Berghausen, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf. „Wir stehen an der Seite der Unternehmen, damit diese langfristig wettbewerbsfähig bleiben. Denn wir werden die Transformation nur dann erfolgreich gestalten, wenn wir Ökonomie und Ökologie im Sinne der sozialen Marktwirtschaft zusammendenken. Zudem braucht es die richtigen politischen Weichenstellungen für ein nachhaltiges Wachstum.“

Mit gutem Beispiel voran – Vorreiter aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann

Die IHK Düsseldorf unterstützt ihre 95.000 Mitgliedsunternehmen nicht nur auf dem Weg der Energiewende mit ihrer Expertise, sondern auch auf anderen Ebenen, zum Beispiel bei der nachhaltigen Stadtentwicklung. Denn Städte wie Düsseldorf, Ratingen oder Velbert sind nicht nur Träger wirtschaftlicher Dynamik, sie sind auch Lebensraum, den es zugunsten aller mit Blick auf ein ökologisches und ökonomisches Wachstum gestalten.

Nachhaltigkeit wird sich im Wortsinne für die Wirtschaft auszahlen. Sie ist schon jetzt für viele Unternehmen



Gregor Berghausen, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

ein Erfolgsfaktor. Vorreiter wie Lhoist zeigen den Weg auf. Das Unternehmen hat sich auf den Weg zur klimaneutralen Kalkproduktion im größten Kalkwerk Europas gemacht. Kalk ist ein Schlüsselprodukt für klimafreundliches Bauen und grünen Stahl. Aber auch Gerresheimer, Spezialist für Verpackungen, wurde in dem internationalen Ranking „EcoVadis“ als eines der nachhaltigsten Unternehmen weltweit ausgezeichnet. Und das Velberter Unternehmen Stannol gehört zu den ersten Nachhaltigen in der Lötmitteleherstellung.

Die IHK Düsseldorf schafft gezielt neue Netzwerke, um den Austausch von

Best Practices zu fördern. Ergänzt wird dieses Engagement durch gezielte Beratungsangebote, Webinar-Reihen und Weiterbildungsprogramme, die den Unternehmen nicht nur das nötige Wissen vermitteln, sondern auch praktische Werkzeuge an die Hand geben, um ihre eigenen nachhaltigen Maßnahmen erfolgreich umzusetzen.

Gemeinsam Zukunft gestalten

„Lassen Sie uns die Wirtschaft nicht singulär betrachten“, sagt Berghausen. „Die Wirtschaft ist Teil der Gesellschaft und wir tragen eine gemeinsame Verantwortung, die Zukunft so intelligent und nachhaltig wie möglich zu gestalten. Die IHK Düsseldorf trägt ihren Teil dazu bei, den Wirtschaftsstandort Düsseldorf zukunftssicher und nachhaltig zu gestalten.“

www.ihk.de/duesseldorf



Die IHK Düsseldorf unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen auf dem Weg der Energiewende mit ihrer Expertise – und auch, wenn es um nachhaltigen Stadtentwicklung geht. So trägt sie dazu bei, den Wirtschaftsstandort Düsseldorf zukunftssicher und nachhaltig zu gestalten

TV-TIPPS

Viel mehr als nur ein Ausdruck der Freude

Darum brauchen wir Humor im Leben, 18.30 Uhr, ZDF Lisa Budzinski will wissen, warum Lachen weit mehr als eine Sympathiebekundung ist. Sie trifft Constanze, die nicht lachen kann. Sie hat das sogenannte Möbius-Syndrom; der Gesichtsnerv ist dabei wie gelähmt. Was macht es mit den Menschen, wenn das Lachen fehlt? Das erfährt Lisa unter anderem von Psychologin Dr. Diana Szameitat.

Wenn die Liebe dazwischenfunkt

Das Traumschiff: Argentinien, 20.15 Uhr, ZDF Souschefin Isabell Wagner ist nicht erfreut darüber, dass der neue Chefkoch Leon Müller ist. Sie kennt den eingebildeten Herzensbrecher noch aus ihrer Lehrzeit, er hatte ihr sogar einen Job vor der Nase weggeschmippt. Allerdings stellt sie schnell fest, dass Leon sich verändert hat und ihr sogar zunehmend sympathisch ist. Der Grund: Es handelt sich um Lukas, seinen eineiigen Zwillingbruder.

Bunte Truppe stellt sich einem Schurken

Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben, 20.15 Uhr, SAT.1 Barde Edgin und Kriegerin Holga gelingt nach zwei Jahren der Gefangenschaft die Flucht aus dem Eiswindtal. Als sie in ihre Heimat zurückkehren wollen, stellen sie fest, dass sich ihr früherer Kamerad Forge nicht nur die Herrschaft über die Stadt, sondern auch ein wertvolles Artefakt unter den Nagel gerissen hat. Gemeinsam mit ihren Gefährten Simon, Doric und Xenk nehmen sie den Kampf auf ... Mittelalterliche Fantasy-Geschichte mit Witz.

Ein Ermittlerduo wider Willen

„Borderline - Grenzenlose Verbrechen“ entführt in den Norden der grünen Insel Irland.

DÜSELDORF (ry) Grenzübergreifende Ermittlerteams sind immer wieder für Spannung gut. Ein Beispiel dafür ist die dänisch-schwedisch-deutsche Produktion „Die Brücke – Transit in den Tod“ mit Sofia Helin und Kim Bodnia, in der es um die länderübergreifende Polizeiarbeit zwischen Dänemark und Schweden in der Öresundregion geht. Die Serie lief in Dänemark zwischen September 2011 und Februar 2018 und brachte es insgesamt auf 38 Episoden in vier Staffeln. Eine Adaption des Formats ist die US-amerikanische Version „The Bridge – America“ mit Demian Bichir und Diane Kruger in den Hauptrollen, die an der Grenze zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten ermittelt. Eine weitere Version ist die britisch-französische Adaption „The Tunnel“ mit Stephen Dillane und Clemence Poesy, welche in der Region zwischen England und Frankreich spielt. Es folgten eine asiatische Adaption, die im Grenzgebiet zwischen Malaysia und Singapur angesiedelt ist, eine russische Variante sowie die deutsch-österreichische Adaption „Der Pass“ – was das skandinavische Original vermutlich zur am häufigsten kopierten Serie überhaupt macht. Nun reiht sich mit „Borderline“ eine weitere Adaption in die Liste ein, diesmal als deutsch-irische Produktion.

Eine junge Frau wird tot an einem Strand in Nordirland aufgefunden. Detective Chief Inspector Philip Boyd (Eoin Macken) vom Police Service of Northern Ireland nimmt die Ermittlungen auf. Da sich die Tat im Grenzland ereignet hat, stößt jedoch schon bald Detective Inspector Aoife Regan (Amy



DCI Philip Boyd (Eoin Macken) vom „Police Service of Northern Ireland“ und DI Aoife Regan (Amy De Bhruín) von der irischen Garda ermitteln im Umfeld der Toten.

De Bhruín) von der irischen Garda hinzu. Obwohl es sich bei der Toten um die irische Staatsbürgerin Sinead Connolly (Sorcha Fahy) handelt, bestehen die Verantwortlichen in Belfast und Dublin darauf, dass gemeinsame Ermittlungen stattfinden sollen. Man möchte dadurch die Botschaft senden, dass auch in Post-Brexit-Zeiten eine konstruktive Zusammenarbeit möglich ist. Der empathische, eher zurückhaltende Boyd und die schroffe, impulsive Regan könnten allerdings unterschiedlicher kaum sein – es kommt immer wieder zu Konflikten. Nicht zuletzt, weil hier ein gläubiger Protestant auf eine bekennende Atheistin trifft. Doch die beiden müssen sich zusammenraufen und sich auf die Ermittlungen konzentrieren. Es

stellt sich heraus, dass Sinead vor ihrer Ermordung mit anderen jungen Frauen ein kleines Landhaus gemietet hatte. Von dort aus gingen sie in die Stadt, um einen Junggesellenabschied zu feiern. Doch diese Partynacht hat Sinead nicht überlebt. Boyd und Regan finden heraus, dass es in Sineads Ehe mit ihrem Mann Sean (Jack Hickey) offenbar nicht so glücklich zugeht, wie es zunächst den Anschein hatte. Könnte er etwas mit ihrem Tod zu tun haben? Sineads Freundinnen rücken nur langsam mit der Wahrheit heraus, und auch der Vermieter des Landhauses, Joe Doolley (Charlie Maher), verstrickt sich bei den Befragungen in Widersprüche. Und dann ist da auch noch der Taxifahrer Paddy Doyle (Shane Lynch), der die Clique nach der Fei-

er zurück zum Landhaus gefahren hatte und alles andere als harmlos wirkt. Drei Folgen „Borderline – Grenzenlose Verbrechen“ werden ab heute jeweils sonntags um 22.15 Uhr ausgestrahlt. Wer nicht auf den kommenden Sonntag warten möchte: In der ZDFmediathek sind außerdem aktuell alle Folgen abrufbar. In der zweiten Episode „Der barmherzige Samariter“ untersuchen die Ermittler den Tod eines Tankwagenfahrers sowie eines Menschen, der darin transportiert wurde. Ein zweiter Insasse hat überlebt. Im dritten Fall „Das letzte Spiel“ dreht sich alles um die Ermordung eines Hurling-Stars.

Borderline – Grenzenlose Verbrechen, 22.15 Uhr, ZDF

Das Programm am Sonntag

| ARD | ZDF | WDR | SWR | RTL | SAT.1 | PRO 7 | ARTE |
|--|---|---|--|---|---|---|---|
| 11.00 ★ Das Mädchen mit den Schwefelhölzern. Märchenfilm, D 2013 12.00 Tagesschau 12.03 Pressclub 12.45 Europa Magazin 13.15 Sportschau. Ski-Weltcup (Salom Männer - 1. und 2. Lauf) / ca. 14.30 Eiskunstlauf Grand Prix / ca. 14.45 Weltcup Skispringen (Frauen - 1. und 2. Durchgang) / ca. 15.45 Weltcup Skispringen (Männer - 1. und 2. Durchgang) 17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie 18.00 Bericht aus Berlin Dokumentation. Moderation: Matthias Deiß 18.30 Weltspiegel Reportage. Moderation: Ute Brucker 19.15 Sportschau Fußball-Bundesliga 20.00 Tagesschau 20.15 ★ Tatort: Siebte Etage Krimireihe, D 2024. Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär 21.45 Caren Miosga 22.45 Tagethemen 23.05 ttt - titel thesen temperamente Moderation: Max Moor 23.35 ★ Rabiyi Kurmaz gegen George W. Bush Drama, D/F 2022. Mit Meltem Kapitan. Regie: Andreas Dresen 1.28 Tagesschau 1.30 ★ Wilde Maus Satire, A/D 2017. Regie: Josef Hader | 9.03 37° Leben 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 ★ Der süße Brei . Märchenfilm, D 2018 11.40 heute Xpress 11.45 Bares für Rares - Lieblingsstücke 11.40 Bares für Rares - Händlerstücke 11.45 Mein Zuhause richtig schön 15.40 heute Xpress 15.45 planet 16.15 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.15 Die außergewöhnlichsten Hotels der Welt 18.00 Immer mehr Schulden 18.30 Darum brauchen wir Humor im Leben 18.55 Aktion Mensch 19.00 heute 19.10 Berlin direkt 19.30 Terra X 20.15 ★ Das Traumschiff: Argentinien Schiffsreihe, D 2024. Mit Florian Silberstein, Barbara Wussow, Daniel Morgenroth, Collien Ulmen-Fernandes 21.45 heute journal 22.15 ★ Borderline - Grenzenlose Verbrechen: Bis dass der Tod sie scheidet Krimireihe, D/IR 2024 23.40 Sisis große Liebe? Kaiser Franz Joseph I. 0.25 heute Xpress 0.30 ★ Im Wald (1) - Ein Taunuskrimi Krimi, D 2018 | 8.45 Champs-Élysées vom Rhein 9.30 Kölner Treff 11.30 Meistertücke 12.00 Land & Lecker 12.45 Aktuell 13.00 Kochen mit Martina und Moritz 13.30 Wir lieben unseren Westen 14.00 Mit dem Panoramax durch die Schweiz 14.20 RentnerCops. Herr Ko vegan / Die lieben Kollegen 16.00 WDR aktuell 16.15 Erlebnis Erde: Serengeti (1/2) Der große Aufbruch 17.00 Erlebnis Erde: Serengeti (2/2) Wettlauf ums Leben 17.45 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol Regionalmagazin 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! Reportagerihe. Die Azoren - Naturerlebnis im Atlantik. U. a.: Königsblick auf blaue Kraterseen 21.45 Sportschau Bundesliga am Sonntag 11. Spieltag 22.15 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 22.45 RentnerCops Die lieben Kollegen 23.35 Hubert und Staller U. a.: Der Pferdeflüsterer 1.10 Esthla Boersma - Stone Techno 2024 | 8.20 Demokratieforum Hambacher Schloss 9.35 Sehen statt Hören 10.05 Mit dem Café-Bus auf dem Jakobsweg 10.35 Handwerkskunst 11.05 Fuchs und Gans 11.55 Die Heiland 12.45 ★ Liebe am Fjord. Zwei Sommer. Melodram, D 2013 14.15 ★ Ein Fall von Liebe - Annas Baby. Drama, D 2014 15.45 Leipzig, da will ich hin! 16.15 Koch's anders 17.00 Einfach & köstlich 17.30 SWR Kultur 18.00 Regionales 18.15 Handwerkskunst Infomagazin. Wie man ein Turnpferd macht 18.45 Treffpunkt 19.15 Die Fallers 19.45 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! Reportagerihe. Sächsische Schweiz - Vom Elbsandsteingebirge bis Dresden 21.45 Regionales 22.50 ★ Märzengrund Drama, A/D 2022. Mit Jakob Mader, Johannes Krisch. Regie: Adrian Goiginger 0.35 ★ Die 1000 Glotzbböbel von Dr. Mabuse Komödie, D 2018. Mit Gert Fröbe, Wolfgang Preiss. Regie: Dominik Kuhn „Dodokay“, Fritz Lang 2.00 Motorsängers Masters | 6.00 Formel 1 Heineken Silver Grand Prix von Las Vegas 2024: Das Rennen. Live 9.30 Der Blaublicht Report 10.50 ★ Christmas at the Plaza - Verliebt in New York. Liebesfilm, USA 2019 12.30 ★ Winter Castle - Romanze im Eishotel. Romanze, CDN/USA 2019 14.15 ★ Winter Castle 2 - Eine winterliche Liebe. Liebesdrama, CDN/USA 2021 16.00 ★ The Winter Palace - Verliebt in einen Prinz Romanze, CDN/USA 2021. Mit Danica McKellar, Neal Bledsoe, Jennifer Wigmore, Luke Marty, Zarrin Darnell-Martin. Regie: T.W. Peacocke 17.45 Exclusiv - Weekend Infotainment 18.45 RTL Aktuell 19.00 NFL Live WEEK 12: Kansas City Chiefs at Carolina Panthers. Das Team um Quarterback superstar Patrick Mahomes kassierte zuletzt im elften Saisonspiel die erste Pleite und verlor gegen die Bills. Wie reagiert der Champion auf die Schlappe? 22.25 NFL Live WEEK 12: San Francisco 49ers at Green Bay Packers 1.45 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie, USA 2001. Spuren im Netz 2.30 CSI: Den Tätern auf der Spur Mutterliebe | 5.05 Auf Streife. KFZ 5.40 Auf Streife - Berlin. Hunde-Elend / Parkplatz-Flipper / Hangman 8.40 So gesehen - Talk am Sonntag 9.00 Sat.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag 9.15 Inside Harry Potter. Ein gigantischer Aufwand 9.15 Harry Potter und der Feuerkelch. Fantasyfilm, GB/USA 2005 16.10 Hochzeit auf den ersten Blick Datschow. Statt im Flugzeug sitzen die Frischvermählten Emma und Christian nun in der Notaufnahme. Kann ihre Reise nach Sri Lanka noch stattfinden? 18.55 Julia Leischik sucht: Bitte melde dich 19.55 Sat.1: newstime 20.15 ★ Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben Abenteuerkomödie, USA 2023. Mit Chris Pine, Michelle Rodriguez, Regé-Jean Page, Justice Smith. Regie: John Francis Daley, Jonathan Goldstein 23.00 ★ Warcraft: The Beginning Fantasyfilm, USA 2016. Mit Travis Fimmel, Paula Patton. Regie: Duncan Jones 1.20 ★ Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben Abenteuerkomödie, USA 2023. Mit Chris Pine. Regie: John Francis Daley, Jonathan Goldstein | 5.15 Call Me Kat. Die 20 unter 40 Liste / Der Traum 5.55 Superior Donuts. Arbeitsverweigerung 6.15 Superior Donuts. Die Not mit den Notizen 6.40 Superior Donuts. Alles auf Schwarz 7.10 Galileo 8.10 Galileo 9.15 Galileo 10.20 Destination X 12.30 Joko gegen Klaas - Das Duell um die Welt 16.25 taff weekend 17.45 ProSieben: newstime 17.55 Galileo Stories Infomagazin 19.05 Galileo X-Plorer: Die größten Rätsel der Welt - Naturphänomene „Galileo X-Plorer“ untersucht die faszinierendsten Naturphänomene der Welt. 20.15 The Masked Singer Musikshow. Moderation: Matthias Opendenhof 23.00 Die ProSieben Aftershow Unterhaltung 23.30 Die Beste Show Der Welt Moderation: Jeannine Michaelen, Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf. Gäste: Stefanie Kloß, Sasha, Tim Bendzko, Herman the German, Thorsten Legat, Evi Jared Hasselhoff, Palina Rojinski, Paul Janke, Nikeata Thompson, Alexander Klaws 3.40 Crash Games - jeder Sturz zählt | 8.55 Arte Junior Das Magazin 9.10 Die Antwort auf fast alle 9.40 Paläste der Nacht 10.05 Twist 10.40 Im Bauch von Palermo 11.25 Im Bauch von Lissabon 12.10 Borneo - Paradies auf Abruf 12.55 Olivia de Havilland 13.50 ★ Der Missionar. Komödie, GB 1982 15.15 Angkor und der verlorene Schatz der Khmer 16.45 Neue Sachlichkeit - George Grosz in Frankreich 17.40 „La Traviata“ mit Angela Gheorghiu - Die TV-Sensations 1994 18.25 Karambolage 18.40 Zu Tisch 19.10 Arte Journal 19.30 Der Zauber des Grand Canyon 20.15 ★ Die Kairo Verschwörung Thriller, FIN/F/S 2022. Mit Fares Fares, Tawfeek Barhom, Mohamed Bakri, Mehdi Dehbi. Regie: Tarik Saleh 22.10 Es war einmal ... Die Kairo Verschwörung Kinomagazin 23.05 Das kulturelle Europa der Pauline Viardot Dokumentation 0.00 Giacomo Puccini - Il trittico Oper 2.55 Catherine Deneuve - Ein Leben auf der Leinwand Künstlerinnenporträt 3.50 Südtirol |
| PHOENIX | ZDF NEO | RBB | NDR | BAYERN | MDR | HESSEN | 3 SAT |
| 10.30 Irlands wilder Westen 11.15 Ukraine krieg nachgehakt 11.30 phoenix persönlich 12.00 Pressclub 12.45 Pressclub nachgehakt 13.00 die diskussion 14.00 Despoten 14.45 Stalin und die Deutschen 15.30 Stalin - Leben und Sterben eines Diktators 16.15 Stalin ist zurück 17.00 Wunderwerke der Weltgeschichte 17.45 Der Fall Jeanne D'Arc 19.15 Frankreich 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderwerke der Weltgeschichte 22.30 Mysterium Gotik 23.15 phoenix satire 0.15 phoenix gespräch 0.30 Ukraine krieg nachgehakt 0.45 Wildes Patagonien | 9.55 Terra X: Der Rhein 11.25 Terra X: Mythos Burg 12.55 Terra X: Ein Tag im Mittelalter 13.40 Terra X: Eine kurze Geschichte über ... 14.50 Terra X: Tutanchamun 16.35 Die glorreichen 10 18.05 Sketch History 18.30 Death in Paradise 20.15 Kidnapped: The Chloe Ayling Story 21.40 ZDF Magazin Royale 22.10 Maithink X - Die Show 22.35 Toxische Männlichkeit 23.05 heute-show 23.40 Maithink X - Die Show 0.10 Neo Ragazzi 0.55 ★ Iris - Rendezvous mit dem Tod. Thriller, F 2016 | 12.00 Heimatjournal 12.25 Hauptstadtrevier 13.15 ★ Wer aufgibt ist tot. Tragikomödie, D 2016 14.45 ★ Die Entdeckerin. Heimatfilm, D 2007 16.15 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 17.00 In aller Freundschaft 17.48 Sandmännchen 18.00 rbb UM6 18.30 rbb Gartenzeit 19.00 Täter - Opfer - Polizei 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 20.15 Elstners Reisen 21.45 rbb24 mit Sport 22.00 Sportschau 22.20 Extra 3 23.05 Olafs Klub 23.50 Krömer - Die internationale Show 0.35 Thin Ice | 13.50 ★ Das Märchen von der Regentruhe. Märchenfilm, D 2018 14.50 Märchenreise: Schneewittchen 15.15 Hofgeschichten - Aekern zwischen Alpen und Ostsee 16.00 Mandeln, Mohn und Marzipan 16.30 Schmeckt. Immer. 17.00 Bingo! 18.00 Hanseblick 18.45 DAS! 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory Spezial 21.45 Sportschau - Bundesliga am Sonntag 22.05 Die NDR Quizshow 22.50 Sportclub 23.05 Sportclub Show 0.05 Quizduell-Olymp 0.55 Caren Miosga | 11.00 Der Sonntag -Stammtisch 12.00 quer 12.45 Queerbet 13.15 Bayern erleben 14.00 Kunst & Kreppl 14.30 Polizeispektion 1 15.15 Landfrauenküche 16.00 BR24 16.15 Unser Land 16.45 Euroblick 17.15 Einfach & köstlich 17.45 Regionales 18.30 BR24 18.45 Bergauf-Bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau 20.15 Wirtschaftsmusikanten 21.45 Hirzinger 21.45 Blickpunkt Sport. Mit der Bundesliga-Sportschau 23.00 3 Paare , ein Ziel - Wir machen uns selbstständig 0.05 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller 0.50 Das schafftst du nie! | 12.15 Wir sind die Burnetts. Doku-Soap 12.55 Willkommen bei den Reimanns. Reality-Soap 14.55 Mein Lokal, Dein Lokal. Kochshow. „Elo 1220“, Arnsberg 15.55 News 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal. Kochshow. „Jägerhof Eslohe“, Eslohe / „Tommy's“, Brilon / „Zur Zweerne“, Willingen / „Bachstein“, Erwitte 20.15 Willkommen bei den Reimanns. Reality-Soap 22.15 Abenteuer Leben am Sonntag, Magazin. „Dreschers Island“ - Eine Familie wandert nach Teneriffa aus 0.20 Rosins Restaurants - Ein Sternkocher räumt auf Kochshow | 14.00 Travel like a local 14.45 Köstliches Sardinien 15.30 alles wissen 16.15 meX. das marktmagazin 17.00 Mittendrin - Flughafen Frankfurt 17.45 Raus aus der Angst 18.30 Ich bin extrem - Vom Säurer zum Bodybuilder 19.00 Tobis Städtetrip Spezial 19.30 Hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Hilfe bei ängstlichem Hund 21.00 Von Missverständnissen zwischen Hund und Halter 21.45 Sportschau 22.05 Die Montagsmagier 22.50 strassenstars 23.20 Das große Hessenquiz 0.05 strassenstars - History 0.35 strassenstars | 13.55 Big Bend - Amerikas wildeste Grenze 14.40 Yellowstone 16.55 ★ Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner. Liebeskomödie, D 2017 18.30 Schweizweit. Wie ein Fisch im Wasser 19.00 heute 19.10 Wie sicher sind die Alpen? Warum der Klimawandel für immer mehr Bergstürze sorgt 19.40 Schätze der Welt - Erbe der Menschheit 20.00 Tagesschau 20.15 ★ Querschuss. Drama, D 2024 21.45 ★ Ein Mann seiner Klasse. Drama, D 2023 23.15 ★ Charlotte Link - Der Beobachter. Thriller, D 2015 0.50 Yellowstone |
| KINDERKANAL | DISNEY CHANNEL | SUPER RTL | VOX | RTL II | KABEL 1 | EUROSPORT 1 | SPORT 1 |
| 13.25 Die Prinzessin und der blinde Schmied. Familienfilm, CZ/SLO 2018 14.45 ★ Frau Holle. Märchenfilm, DDR 1963 15.45 Tobie Lohness - Kleine Welt, großes Abenteuer 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1. oder 3? 17.25 Trudess Tier 17.35 Animanimals 17.45 Pirate Academy 18.10 Pettersson und Findus 18.35 Odo - Kleine Eule ganz groß 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Klin-culous 19.25 Pur 19.50 logot 20.00 Team Timster 20.15 stark! 20.30 Schau in meine Welt! | 8.50 ★ Oben. Animationsfilm, USA 2009 10.20 ★ Arielle. die Meerjungfrau. Trickfilm, USA 1989 11.35 Olaf Präsentiert 11.45 Bluey 13.55 SuperKitties 15.25 Kung Fu Panda: Die Tazten des Schicksals 16.20 Die Beni Challenge - Total Klasse 16.25 Die Beni Challenge 16.45 Tierduell 17.15 Hamster & Gretel 17.40 Bluey 18.25 Big City Greens 18.55 Miraculous 19.45 Jessie 20.15 ★ Cool Runnings. Komödie, USA 1993 22.25 Hör' mal, wer da hämmert 0.15 Mini Magic Moments Cars 1.05 Teleshopping | 11.10 Beyblade Burst Quadstrike 11.40 DreamZzz - Die Nacht der Nimmerhexe 12.05 Grizzly & die Lemminge 13.10 ★ Barbie in Der Nußknacker. Animationsfilm, USA 2001 14.30 ★ Barbie in Schwanensee. Animationsfilm, USA 2003 15.50 Grizzly & die Lemminge 17.05 Paw Patrol 17.35 Rubble & Crew 18.15 Weihnachtsmann & Co. KG 19.05 Angelo! 20.15 ★ Santa Baby. Komödie, USA/CDN/D 2016 22.00 ★ Santa Baby 2. Komödie, USA/CDN 2009 23.40 ★ Die Familie Claus. Familienfilm, B 2020 1.12.5 Teleshoppingsendung | 5.40 CSI: NY. Krimiserie 6.30 Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Krimiserie. U. a.: „Pokerface“ / In den eigenen Reihen / Der Sadist / Wo ist Emma? / Amok / Abserviert 16.00 biete Rostlaube, suche Traumtauto. Doku-Soap 16.30 auto mobil - Das Vox Automagazin 18.10 Die Autodoktoren. Dokumentation 19.10 Die Beet-Brüder. Doku-Soap 19.15 Deutschland grillt den Henssler. Kochshow 23.40 Prominent! Boulevardmagazin 23.45 0.25 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin | 8.00 Infomercial 9.00 X-Factor 10.55 Sailor Moon. Mimets großer Traum 11.25 Dragon Ball. Hoffnungsschimmer / Abenteuer im Eislabrynth 12.20 Pokémon. Die Arena der Ninja / Das Pokémon-Rennen 13.15 Armes Deutschland. Odi et amo 15.15 Die Schnäppchenhäuser. Spezi! Wir ziehen in den Stall! 17.15 Mein neuer Alter. Vier Kindersitze suchen ein Zuhause 18.15 Grip 20.15 ★ Twister. Actionfilm, USA 1996 22.25 ★ Snowpiercer. Actionfilm, F/COR/USA 2013 1.00 ★ Ashfall. Katastrophenfilm, COR 2020 | 12.15 Wir sind die Burnetts. Doku-Soap 12.55 Willkommen bei den Reimanns. Reality-Soap 14.55 Mein Lokal, Dein Lokal. Kochshow. „Elo 1220“, Arnsberg 15.55 News 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal. Kochshow. „Jägerhof Eslohe“, Eslohe / „Tommy's“, Brilon / „Zur Zweerne“, Willingen / „Bachstein“, Erwitte 20.15 Willkommen bei den Reimanns. Reality-Soap 22.15 Abenteuer Leben am Sonntag, Magazin. „Dreschers Island“ - Eine Familie wandert nach Teneriffa aus 0.20 Rosins Restaurants - Ein Sternkocher räumt auf Kochshow | 9.00 Curling: Europameisterschaft in Lohja. Finale 10.15 Ski Alpin: Weltcup in Gurgl. Slalom Männer 1. Lauf. Live 12.00 Skispringen: Weltcup in Lillehammer. HS 140 Männer 13.15 Ski Alpin: Weltcup in Gurgl. Slalom Männer 2. Lauf. Live 14.40 Skispringen: Weltcup in Lillehammer. HS 140 Männer. Live 15.40 Skispringen: Weltcup in Lillehammer. HS 140 Männer. Live 17.45 Curling: Europameisterschaft in Lohja 19.45 Snoo-ker: UK Championship. 1. Runde. Live 23.30 Ski Alpin: Weltcup in Gurgl 0.45 Skispringen: Weltcup in Lillehammer | 13.30 Bundesliga Pur - 1. & 2. Bundesliga. 9. Spieltag. 1. BL & 11. Spieltag. 2. BL 15.00 Poker 17.00 Die PS Profis 19.15 Motorsport - FIA World Rally Championship 20.15 My Style Rocks 22.45 Exation Germany. Die Mega Challenge 1.15 Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott |
| SKY SPORT NEWS | | | | | | | |
| 20.00 Top News 20.15 Skylights 21.00 Top News 21.15 Skylights 22.00 Top News 22.15 Skylights 23.00 Top News 23.15 Skylights | | | | | | | |

NACHRICHTEN

Dinosaurier-Knochen sind begehrt



PARIS Einen echten Dinosaurier besitzen: Wer sich so einen Traum erfüllen möchte, braucht viel Geld. Tatsächlich werden manchmal Dinosaurier-Skelette versteigert. Das bedeutet, dass Menschen Geld für die Knochen bieten. Wer am meisten ausgeben kann oder möchte, bekommt sie. Das ist manchen Sammlern viel Geld wert. So wie jetzt in der Stadt Paris im Land Frankreich. Dort wurde gerade ein Dino-Skelett versteigert – und zwar für die hohe Summe von 4,7 Millionen Euro. Es handelt sich dabei um einen pflanzenfressenden Apatosaurier. Sein Skelett ist mehr als 20 Meter lang. Gekauft hat es ein Privatsammler.

Er will es aber nicht für sich allein behalten, sondern es mit anderen Menschen teilen. Der Sammler hat vor, das Skelett einem Museum oder einer wissenschaftlichen Einrichtung zu leihen. Diese kann es dann öffentlich zeigen. Denn für so ein Ausstellungsstück braucht man nicht nur viel Geld, sondern auch ausreichend Platz. **Text/Foto: dpa**

KONTAKT

Schreib uns mal! Oder schick uns einen Witz! Die Adresse lautet:
Kinderseite
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf
kinder@rheinische-post.de



Mein Lieblingswitz
Vater zum kleinen Simon:
„Zünd bitte mal den Weihnachtsbaum an.“
Ein paar Minuten später –
Simon: „Die Kerzen auch?“



Anne (12) aus Willich

Wir suchen Kinderwitze!

Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind, dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein kleines Geschenk! Witz, Alter, Adresse und Foto schickst du an: kinder@rheinische-post.de

ACH SO!

Darum könnten Mandarinen teurer werden

BONN Sie duften und schmecken nach Weihnachten. Mandarinen sind vor allem im Winter sehr beliebt in Deutschland. In einem Anbaubereich für Mandarinen im Land Spanien gab es zuletzt heftige Unwetter. Deshalb könnte der Preis für die Zitrusfrüchte steigen. Ein Teil der Mandarinen, die man bei uns in Deutschland kaufen kann, wird in der Region Valencia in Spanien angebaut. Dort gab es in den letzten Wochen allerdings heftige Regenfälle: Durch diese Unwetter starben Menschen oder wurden schwer verletzt, Straßen und Gebäude wurden beschädigt.

Ein Experte erzählt: „Viele Plantagen stehen unter Wasser, deshalb kommen die Obstbauern nicht auf die Anbauflächen.“ Teilweise wurden die Früchte auch vom Unwetter von den Bäumen geschüttelt oder beschädigt. Das hat zur Folge, dass weniger Mandarinen geerntet werden können. Und wenn es weniger Früchte gibt, steigen die Preise.

Zu wenig Mandarinen wird es in Deutschland aber vermutlich trotzdem nicht geben. Denn die Früchte kommen auch aus Ländern wie Südafrika, Italien oder Griechenland nach Deutschland. **dpa**



Mandarinen könnten in diesem Jahr teurer werden. **FOTO: DPA**

Es mäht und blökt mitten in der Stadt

NÜRNBERG Auch mitten in der Stadt trifft man manchmal Tiere. Doch Schafe gehören normalerweise nicht dazu. Anders ist das in der Stadt Nürnberg im Süden von Deutschland. Dort kommen sogar Zuschauerinnen und Zuschauer, wenn Hunderte Schafe durch die Stadt ziehen. Jedes Jahr im November treibt ein Schäfer seine Herde mitten durch die Innenstadt. Die Tiere werden dann auf die Winterweiden westlich von Nürnberg gebracht. Im Sommer übernehmen sie wichtige Aufgaben auf den Wiesen rund um die Stadt: Sie sind Landschaftspfleger.

An manchen Orten sind Schafe sogar besser als Rasenmäher. Sie halten die Wiesen kurz, fressen dabei aber nur bestimmte Gräser und Kräuter. Mit ihren Hufen lockern sie außerdem den Boden auf. Das ist gut für andere Tiere und Pflanzen. **dpa**

Vier Kerzen für die Vorfreude auf Weihnachten

Advent, Advent: Bei vielen Menschen steht im Dezember ein schöner Kranz im Wohnzimmer, oft selbst gebastelt. Woher kommt dieser Brauch eigentlich?



Je näher der 24. Dezember rückt, desto mehr Kerzen strahlen am Adventskranz. **FOTO: DPA**

le kleine rote für die Wochentage. Es wurde also jeden Tag bis Heiligabend eine Kerze angezündet. Damit wollte Wichern den Mädchen und Jungen zeigen, wie viele Tage es noch bis Weihnachten waren. Auch andere Menschen wünschten sich mit der Zeit einen Adventskranz für ihr Zuhause.

Weil ein Kranz mit mehr als zwanzig Kerzen aber ziemlich groß und unpraktisch ist, ließ man die kleinen Kerzen weg und nahm nur vier Kerzen für die Adventssonntage. Inzwischen können Adventskränze sehr unter-

schiedlich aussehen. Meist bestehen sie aus Tannenzweigen mit dicken Kerzen. Andere sind mit Teelichtern geschmückt, manche davon sind keine echten Kerzen, sondern LED-Lichter. Die Kränze werden aus Tannenzapfen, Trockenblumen oder Eukalyptus gebastelt.

Für große Adventsfans gibt es Wettbewerbe wie etwa in dem Ort Bloischdorf in Brandenburg. Jeder kann mitmachen: Kinder, Erwachsene oder Schulklassen. „Es gibt keine Vorgaben, es muss noch nicht einmal ein Kranz sein. Jeder kann das machen, was ihm in den Sinn kommt“, erklärt Susann Perminow vom Dorfmuseum, das jedes Jahr den Wettbewerb veranstaltet. Das Publikum stimmt dann über den Gewinner-Kranz ab. 2023 waren an einem Kranz einfach Zettel mit Wünschen geheftet. „Das war mal etwas ganz anderes“, sagt Susann Perminow. **dpa**

Weihnachten naht! Der erste Advent steht schon bald vor der Tür – er ist am Sonntag, 1. Dezember. Das dauert nicht mehr lange. Um sich die Wartezeit auf Heiligabend zu verschönern, stellen sich viele Menschen einen Adventskranz in die Wohnung. Meist ist es ein kleiner oder großer Kranz mit vier Kerzen und aus Zweigen von Nadelbäumen gewunden. An den vier Sonntagen vor Heiligabend wird immer eine weitere der vier Kerzen angezündet. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier. Dann steht das Christkind vor der Tür. Aber wer hatte eigentlich die Idee dazu? Als Erfinder des Adventskranzes gilt Johann Hinrich Wichern. Er war von Beruf Pfarrer und leitete ein Heim für Kinder und Jugendliche in der norddeutschen Stadt Hamburg. Für sie soll er vor fast zweihundert Jahren einen Adventskranz aufgestellt haben. Allerdings sah der ganz anders aus als die heutigen Kränze. Es war es ein hölzernes Wagenrad mit vielen verschiedenen Kerzen: vier große weiße für die Sonntage und vie-

WELTTOILETTENTAG

Andere Länder, andere Sitten

HAMBURG Einfach auf die Spültaste drücken: Mit einem Rauschen verschwindet der Inhalt der Kloschüssel dann in einem Rohr. So funktioniert das Wasserklo, kurz WC. Vermutlich benutzt du so eine Toilette täglich. Vielleicht hast du auch schon mal auf einem Plumpsklo gesessen? Da fällt oft einfach alles in einen Kasten, der dann geleert werden muss.

Loch im Boden Klos können unterschiedlich sein. Hannah Meuser arbeitet für ein Projekt im afrikanischen Land Ghana. Dort besteht die Toilette häufig aus einem Loch im Boden. Darüber ist ein Häuschen gebaut. Toiletten seien meist nicht im Wohnhaus. „Die stehen in der Nähe, aber nicht zu nah“, sagt sie. Eine Spültaste gibt es nicht. „Da wird mit einem Eimer Wasser nachgespült.“ Manchmal sei die Toilette für eine Familie, häufig wird sie mit mehreren Familien geteilt.

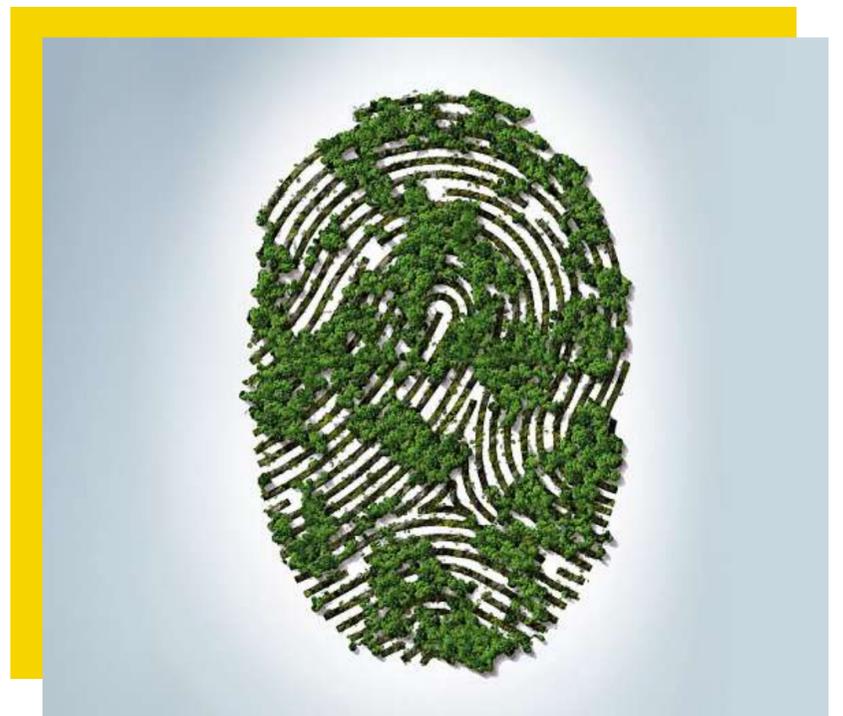
Saubere Toiletten retten Leben Es gibt aber auch Menschen, die gar keine Toilette haben, sagt Meuser. Ein wichtiges Ziel in Ghana sei, das zu ändern. „Wenn man keinen Zugang zu einer Toilette hat, bleibt keine andere Wahl, als in die Natur zu gehen.“ Das ist nicht besonders hygienisch. „Kot und Urin gelangen ins Grundwasser. Krankheiten können sich leicht ausbreiten“, sagt Hannah Meuser. „Daran können Kinder auch sterben.“

Aufmerksamkeit schaffen Wie wichtig der Zugang zu sauberen Toiletten ist, darauf soll auch der Welttoilette-entag hinweisen. Der Einsatz für saubere Toiletten ist auch ein Einsatz für sauberes Wasser. Zu dem Projekt, für das Hannah Meuser arbeitet, gehört daher auch, dass Brunnen gebaut werden. **dpa**



Eine Toilette wie sie bei uns im Deutschland üblich ist. In anderen Ländern sieht es anders aus. **FOTO: DPA**

RHEINISCHE POST



Nachhaltiges Leben bedeutet, dass wir unsere Bedürfnisse erfüllen, ohne die Notwendigkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden. Deshalb setzen wir nicht nur mit unserer heutigen Schwerpunktausgabe den Fokus darauf nachhaltiger zu leben, sondern engagieren uns mit kleinen und großen Maßnahmen Nachhaltigkeit in unserem täglichen Leben zu implementieren.

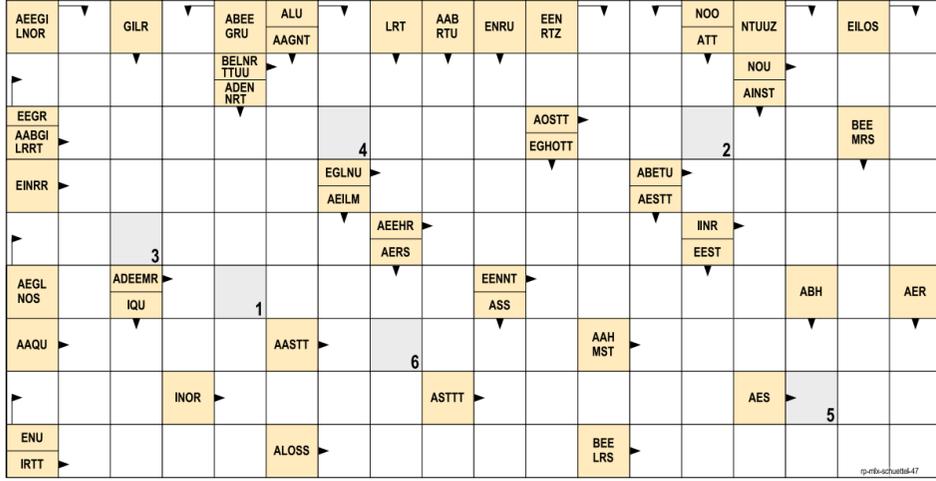
Jeder kann dazu beitragen, unsere Erde zu schützen: **Machen Sie mit!**

Mit freundlicher Unterstützung von:



RATEN UND GEWINNEN

SORTIERRÄTSEL In diesem Kreuzworträtsel fehlen die üblichen Fragen. Dafür sind die richtigen Lösungen eingetragen, die Buchstaben sind alphabetisch sortiert.



Einfach anrufen unter: 01378 78 83 17
Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort rp17*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

E C T I D E K R E T
N O N J E D E E U S
K L E T T E D A D I
N O M G M I N U S S
G R A P H O L O G E
Z A N C M O E G D I
T D R S Z U P A E M
R O O K S E R F E N
I K S T A E N D E R
F E N H G A B E N N

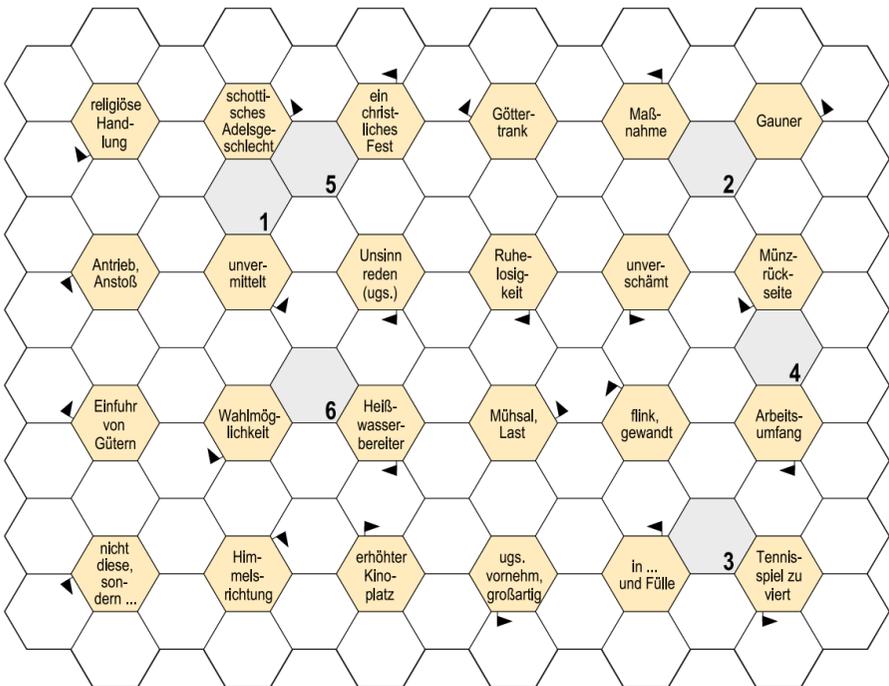
WORTSUCHE Die unten stehenden Begriffe sind waagrecht, senkrecht oder diagonal, auch umgedreht, im Raster aufzuspüren. Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben ein Zitat von William Shakespeare.

- | | |
|------------|-----------|
| COLORADO | KLETTE |
| DEKRET | KOSMONAUT |
| FRESKO | ORCHIDEE |
| GERADE | ORNAMENT |
| GRAPHOLOGE | STAENDER |
| HOPFEN | TILGEN |

Einfach anrufen unter: 01378 78 83 19
Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort rp19*

Lösung: _____

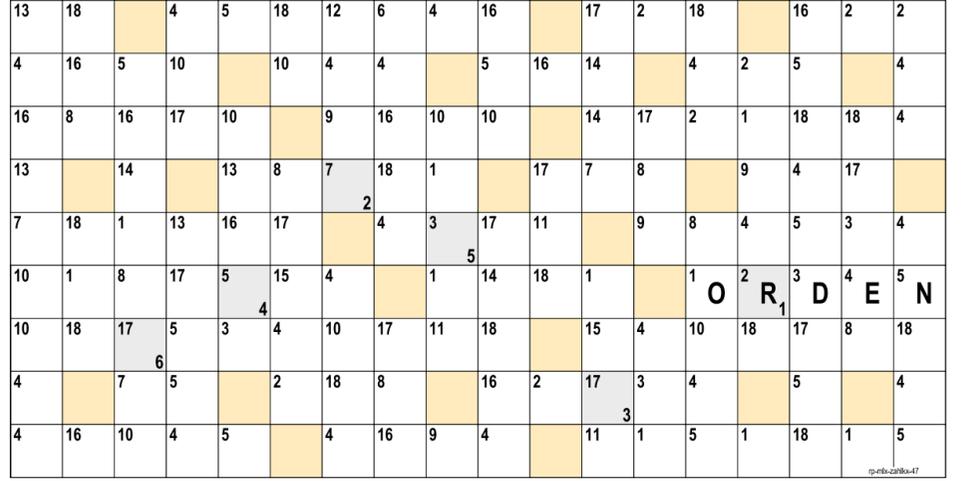
WABENRÄTSEL Tragen Sie die gesuchten Wörter mit dem Pfeil beginnend im oder gegen den Uhrzeigersinn ein. Das Lösungswort ergibt sich aus den grauen Feldern.



Einfach anrufen unter: 01378 78 83 21
Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort rp21*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

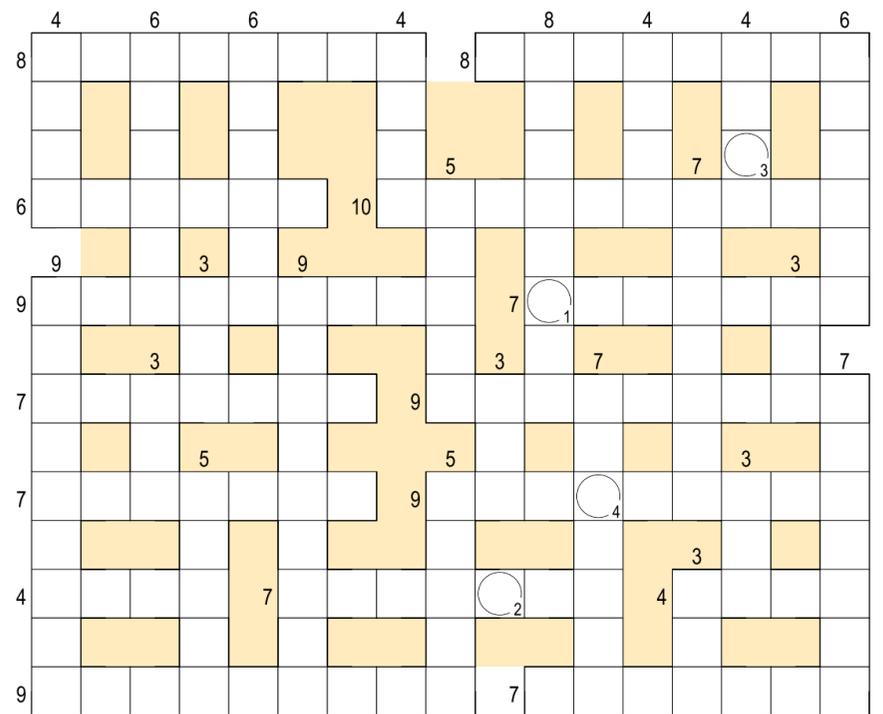
ZAHLENRÄTSEL In diesem Rätsel sind die Buchstaben durch Zahlen ersetzt worden. Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben. Ein Begriff ist als Starthilfe vorgegeben.



Einfach anrufen unter: 01378 78 83 18
Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort rp18*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

KNIFFELGITTER Setzen Sie folgende Begriffe wie bei einem Kreuzworträtsel ins Gitter ein.



- | | |
|--|--|
| 3 ASE, ERR, GAG, NEO, RAS, SOL | 8 PRIMITIV, REBSTOCK, RENTABEL |
| 4 KITZ, MUMM, RUHE, SOFA, SOHN, TAKT | 9 ALLGEMEIN, ARBEITSAM, MARGARINE, MOLDAWIER, TALSPERRE, ZEREMONIE |
| 5 EINIG, EINST, ZARGE | 10 ZENTIMETER |
| 6 BEFALL, EDAMER, TRAENE, VIERER | |
| 7 BARGELD, BELGIER, EHEMANN, ELGRECO, INSERAT, INTRIGE, SKELETT, STOLLEN | |

Einfach anrufen unter: 01378 78 83 20
Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort rp20*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|---|---|---|

BRÜCKENRÄTSEL Es sind Begriffe zu finden und in die Leerfelder einzutragen, die sowohl die Wörter in der linken Spalte sinnvoll ergänzen, als auch den Wörtern der rechten Spalte vorangestellt werden können. Unter dem Pfeil ergibt sich von oben nach unten ein Lösungswort.



| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|

Einfach anrufen unter: 01378 78 83 22
Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort rp22*



Jetzt miträtseln und Gewinnchance sichern! Unter allen Teilnehmern dieser Rätsel-seite verlosen wir pro Woche

1 x 100 EURO

Es genügt die Teilnahme an mindestens einem der sechs abgebildeten Rätsel. Mit einer Mehrfachteilnahme erhöhen Sie Ihre Gewinnchance!

Lösungen der letzten Ausgabe:

1. Sortier: WAERME, 2. Zahlen: SATURN, 3. Wortsuche: Was dreie wissen, wissen hundert, 4. Kniffelgitter: ROSS, 5. Wabe: OREGON, 6. Brücke: WELTBEKANNT - ABEND, BLUT, BUCH, GLAS, KOPF, KUNST, STEIN, TIER, VOGEL, WORT, WURF

*Antwort nennen unter der jeweiligen Rufnummer (50 Cent pro Anruf aus allen deutschen Netzen) oder SMS mit dem jeweiligen SMS-Kennwort, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 99699 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen. **Teilnahmeschluss: 29.11.2024, 24 Uhr**

Treffpunkt für Freunde und Familie

Vom ersten Kaffee am Morgen bis zum gemeinsamen Abendessen: Wir verbringen viel Zeit am Esstisch. Er ist Dreh- und Angelpunkt des Lebens daheim - für Gespräche und Genuss gleichermaßen.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT

DÜSSELDORF Spätestens wenn an Feiertagen die Familie zusammenkommt oder ein Dutzend Freunde sich zum Wiedersehen trifft, wird es deutlich: Der Esstisch ist zu klein, zu unpraktisch und überhaupt – ein neuer wäre nicht schlecht.

Ob aus Massivholz oder Metall, kompakt oder ausziehbar – moderne Esstische sind Treffpunkt für Familie und Freunde, Ess- und Arbeitsplatz und oft eine Anschaffung fürs Leben. Der Esstisch ist das Kommunikationszentrum schlechthin. Es lohnt sich also, gut zu überlegen, welches Exemplar den eigenen Bedürfnissen am besten entspricht. Deshalb vor dem Kauf unbedingt klären: Für welche maximale Gästezahl soll der Tisch ausreichen und wie viele Personen sitzen normalerweise daran?

Üblicherweise rechnet man pro Gedeck 60 Zentimeter Breite und eine Tiefe von circa 40 Zentimetern. Für Schüsseln und Töpfe kommen noch etwa 20 Zentimeter in der Mitte hinzu. Im Idealfall ist ein Tisch also einen Meter tief. Um bequem aufstehen zu können, plant man die Stuhltiefe plus 30 Zentimeter ein. Ein Beispiel: Bei vier Personen sollte ein rechteckiger Tisch 120 Zentimeter lang sein und ein runder 80 Zentimeter im Durchmesser haben.

Damit der Tisch Luft hat und die Gäste nicht beengt sitzen müssen, werden zum Tischmaß in aller Regel die Stuhl-Tiefe und weitere 30 Zentimeter hinzugerechnet. Wer unsicher



Runde und auch ovale Esstische geben ein großzügiges Raumgefühl.

FOTO: SCOVAD/GETTYIMAGES

ist, wie groß der Tisch sein soll, kann die Fläche probeweise mit Klebeband markieren. Wenn bereits Stühle vorhanden sind, sollte der Tisch die entsprechende Höhe haben. Am besten die Sitzhöhe der Stühle messen und 30 Zentimeter als Abstand zur Tischoberkante addieren. Wer

Stühle mit Armlehnen besitzt und sie kombinieren möchte, sollte darauf achten, dass diese auch unter den neuen Tisch passen.

Das meistverkaufte Modell ist rechteckig. Und das aus gutem Grund: Es kann ebenso an der Wand platziert werden wie mitten im Zim-

mer. Ein runder Tisch ist schön und vor allem gemütlich. Man sieht sich gegenseitig besser beim Sitzen rund um den Tisch, der auch allein im Raum stehen und für ein großzügiges Raumgefühl sorgen kann. Ähnliches gilt für ein ovales Exemplar. Außerdem: An den abgestumpften

Ecken können problemlos Stühle untergebracht werden, um mehr Plätze zu schaffen.

Stilistisch ist alles im Angebot, von elegant bis rustikal. Entsprechend werden Modelle aus Holz, Glas oder Naturstein angeboten, mitunter kombiniert mit Metall. Tische aus Naturstein sind Schwergewichte, deren Auszugsmechanik so funktionieren sollte, dass Verlängern ohne Kraftanstrengung klappt. Kalkstein wie Marmor und Travertin wird durch eine Oberflächenbehandlung vor Flecken geschützt. Glasplatten haben ebenso wie Steinplatten eine kühle Ausstrahlung, Kratzer lassen sich aber nicht wie bei Massivholz wegschleifen.

Das klassische Gestell ist das mit vier Beinen. Für runde oder ovale Esstische ergibt jedoch oft ein einzelner Fuß in der Mitte des Tisches mehr Sinn, da in diesem Fall mehr Platz zum Sitzen bleibt, weil sich Stühle und Beine nicht mehr so leicht in die Quere kommen. Bei ausziehbaren Esstischen mit vier oder gar mehr Beinen sollte man beim Kauf testen, wo sich die Beine in ausgefahrenem Zustand befinden, um eventuelle Kollisionen mit Stühlen zu verhindern. Einer der größten Fehler, den man machen kann, ist, einen Tisch im Stehen zu kaufen. Probesitzen ist unabdingbar – und zwar auf einem Stuhl in derselben Höhe wie derjenige, der später am Tisch stehen wird. Erst so spürt man, ob nicht doch eine Zarge oder ein Tischbein stört und ob die Tischhöhe angenehm ist.

Gutscheine für Schaffrath zu gewinnen!

DÜSSELDORF (RP) Im Rahmen unserer Serie verlosen wir – mit freundlicher Unterstützung der Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG – jeweils einen Warengutschein im Wert von 100 Euro und zwei Warengutscheine im Wert von je 50 Euro.

Mitmachen und gewinnen! Wer unter 01378-788 392 (50 Cent pro Anruf aus allen deutschen Netzen) anruft, kann gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort rp92, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 99699 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)! Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen.

Teilnahmeschluss:
7.12.2024, 24 Uhr!

INFO

Das sind die Themen unserer Wohn-Serie

- Folge 1** Im Herbst wird das Schlafzimmer zum Lieblingsort (erschienen)
- Folge 2** Winter-Weihnachts-Deko (erschienen)
- Folge 3** Die neuen Esstische (heute)

Ihr Weg zum Traumferienhaus beginnt hier

Am Samstag, 30.11.2024
von 10-14 Uhr in Düsseldorf

Sie träumen vom eigenen Ferienhaus? Gehen Sie jetzt den ersten Schritt:

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Beratungstag am 30. November in Düsseldorf zu besuchen.

- ✓ **Kostenlose & unverbindliche Beratung**
- ✓ **Informationen zu Ferienimmobilien in den Niederlanden & Österreich**
- ✓ **Deutschsprachige Ferienhausexperten**
- ✓ **Praktische Tipps zu den Themen Finanzierung, Steuern & Nutzungsmöglichkeiten**

Ob Sie bereits konkrete Pläne haben oder einfach nur Anregungen suchen – wir stellen Ihnen alles zur Verfügung, was Sie für eine fundierte Entscheidung benötigen. Melden Sie sich jetzt an oder kommen Sie spontan vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





FINNLAND

Warum der Winter im Norden lohnt

Die Temperaturen sinken tief, die Tage sind kurz. Und doch ist das touristische Angebot um die finnische Stadt Kuusamo in der kalten Jahreszeit groß. Und oft ziemlich entspannend.



Rentierschlittenfahrt durch den Winterwald: So ungefähr fühlt sich also der Weihnachtsmann.

FOTOS: VERENA WOLFF/DPA-TMN

VON VERENA WOLFF

Shamaani, Kiela, Joiku, Kaapo und Elmeri sind startklar. Das Fünfergespann bellt laut um die Wette, die Schlittenhunde wollen nur eines: rennen. Doch sie dürfen noch nicht, denn hinten auf dem Schlitten mit den zwei schmalen Holzbrettern muss ich mich noch einrichten. Und dann geht es los: Der Motorschlitten ganz vorn in der Kolonne setzt sich in Bewegung, die Leinen der Hunde werden gelöst. Und dann gibt es kein Halten mehr. Die Huskys haben so viel Kraft, dass es mich hinten erst mal in den Schnee befördert. Physik vom Feinsten.

Nach dem ersten kühlen Schreck geht alles geschmeidig. Die Hunde folgen der Spur, aber auch ohne sie würden sie den Weg durch die tief verschneite Landschaft unweit von Ruka im Nordosten Finnlands kennen. Und als das Fünfergespann mit seiner Vorhut wieder in Lammin Tupa einläuft, sind die Hunde deutlich ruhiger als noch zu Beginn der Fahrt durch die Kälte. Bei den Rentieren auf Juha Kujalas Farm in Kuusamo ist nicht zu erkennen, wie sehr sie sich bei der Fahrt mit dem hölzernen Schlitten durch den Wald verausgaben. Zutraulich jedenfalls sind die etwa kuhhohen Tiere, wenn sie gleichmäßigen Schrittes auf ihren besonderen Pfoten durch den Wald spazieren – die nämlich breiten sich bei tiefem Schnee aus, sodass die Tiere nicht versinken, sagt Juha.

Juha führt die Farm in der fünften Generation, doch nicht nur das Hüten der Tiere und der Verkauf des Fleisches und der Felle sichern sein Einkommen. Zusammen mit seiner Frau Jenni hat er ein Erlebnis- und Infocentrum aus dem Anwesen gemacht. Morgens früh dürfen Besucher der Fütterung der Tiere beiwohnen, die sehr genau das Geräusch des Motorschlittens kennen, dessen Fahrer ihnen



Ist das Husky-Gespann einmal in Fahrt, gibt es kein Halten mehr.

ihr Futter bringt. Danach verteilt Juha Flechten an die Besucher, die die Rentiere ihnen aus der Hand fressen. Ein Leckerbissen sei das für die Tiere, vor allem im Winter, wenn die Gewächse in der vereisten Natur nicht zu finden sind. Und dann geht es hinauf auf den Schlitten und nach der Tour in eine hölzerne Hütte zum Aufwärmen. Sich von einem Schlitten ziehen zu lassen oder die motorisierte Version davon selbst durch die dichten Wälder zu fahren, ist allerdings nicht die einzige Art der Fortbewegung in diesem Landstrich, der etwa 60 Kilometer südlich des Polarkreises liegt und politisch nicht zu Lappland, sondern der Region Nordösterbotten gehört. Für Besucher aber fühlt es sich ähnlich an. Es ist kalt, dunkel. Und ein Aufenthalt oft ziemlich entspannt.

Dauerhaft umgesiedelt ist Mikko Santasalo aus der Hauptstadt Helsinki. Er kannte die Region von vielen Besuchen mit seiner Familie, hauptsächlich im Winter ins Skigebiet Ruka – ein Berg, viele Flutlichter, 19 Pistenkilometer und Lifte, die bis 23 Uhr abends fahren.

„Wir gehen nach draußen, egal, wie kalt oder dunkel es ist“, sagt Mikko. Und im tiefsten Winter ist es lange dunkel, bis zu 20 Stunden am Tag. Zum Frühjahr hin wird es besser, und Ende März geht der

Umschwung zu den langen, hellen Nächten schnell. Trotzdem bleibt noch genug Zeit und Dunkelheit, um bei klarem Wetter Nordlichter am Nachthimmel zu erhaschen – die sich auf diesem Trip auch zeigen. Neben den Abfahrtskilometern ist in der Gegend deutlich mehr Platz für die wohl nordischste aller Sportarten: das Langlaufen. Bis zu 500 Kilometer Loipen sind gespurt, auch in den fünf Nationalparks Hossa, Syöte, Riisitunturi, Salla und Oulanka. Ende März findet in Letzterem ein Skirennen statt – für alle die, die sich mit anderen im klassischen Stil messen wollen. Wer das nicht will, sieht das Rennen als Exkursion und steigt ohne Eile in die Loipe – finnisch tiefenentspannt.

Natürlich sind die Strecken auch an jedem anderen Wintertag zu machen, ebenso wie die „Bärenrunde“, die durch den Nationalpark Oulanka mit seinen selbst bei Minusgraden noch reißenden Flüssen Oulankajoki und Kitekajoki führt. Eis und Schnee überwiegen, geben an manchen Stellen aber den Blick auf tiefrote Felswände frei. „Hier gibt es alle möglichen Mineralien“, sagt Mikko, mit dem ich durch die Landschaft gleite. Aber weder der Abbau des Gesteins noch die Nutzung der Flüsse etwa für Wasserkraftwerke sei erlaubt – seit den 1950er-Jahren besteht der Nationalpark,



Nordlichter am Nachthimmel: Im Winter sind die Chancen in den Polarregionen groß, das Naturspektakel selbst zu erleben.

die Natur unweit der Grenze zu Russland ist geschützt.

Eine Alternative zum Langlaufen und Winterwandern ist ein Ausflug mit Schneeschuhen, der wieder andere Perspektiven auf die Landschaft ermöglicht. Denn mit den großen Tellern unter den Füßen kommen Ausflügler an Stellen, die anders nur schwer zu erreichen sind. Und die überall vorherrschende Ruhe kommt einem dann oft noch intensiver vor. Kilometer um Kilometer ist man im tiefen Schnee unterwegs, der eisige Wind bläst, im März dann sind langsam wieder die ersten Vögel zu hören. Die Spuren von Auer- und Birkhuhn, Füchsen und anderen auch winters aktiven Waldbewohnern im Schnee – hier kann man komplett abschalten. Obwohl die Mobilfunkabdeckung gut ist, werden die Reflexe, das Handy zu zücken, seltener. Ganz automatisch.

Auf die Spitze getrieben wird die Entspannung auf dem Fluss Kiveskoski, der die Straße zwi-

chen Ruka und Kemojärvi kreuzt. Floating im dicken, wärmenden Neoprenanzug ist das Stichwort. So im absolut wasserdichten Gewand eingepackt, ist der Weg zum Ufer etwas beschwerlich. Doch sobald man auf dem nur zwei Grad warmen Wasser liegt, ist alles gut. Ich blicke in den Himmel und treibe den Fluss hinunter. Irgendwann allerdings muss ich aufstehen, was gar nicht so einfach ist. An einer flachen Stelle jenseits der Brücke, wo die Fahrt endet, hilft dabei Jonny Heijnen. Bei so viel Frost und Kälte versteht man schnell, warum das Saunieren der liebste Zeitvertreiber der Finnen ist – mehr als drei Millionen Saunen soll es für rund 5,5 Millionen Einwohner geben. „Es gibt bei uns kein Weihnacht, bevor nicht die ganze Familie in der Sauna war“, sagt Tanja Pohjola, die auf dem alten Gut „Pohjolan Pirtti“ zur „Sauna Experience“ lädt.

Eine Rauchsauna hat sie hinter einer umgebauten Scheune, Platz ist darin für bis zu 25

INFO

Kuusamo

Reiseziel Kuusamo und der Skiort Ruka liegen im äußersten Nordosten Finnlands, die Grenze zu Russland ist nur wenige Kilometer entfernt.

Anreise Eurowings fliegt ab Januar von Düsseldorf direkt nach Kuusamo, Lufthansa über den Winter direkt ab Frankfurt.

Unterkunft Es gibt einige Hotels in Ruka und Kuusamo, authentischer ist der Aufenthalt aber in einer Hütte im Wald und/oder an einem See. Viele dieser Häuser sind bestens ausgestattet und haben oft sogar mehr als eine eigene Sauna.

Menschen. Auch zwei elektrische Schwitzkästen und ein Whirlpool stehen auf der Terrasse bereit. Und eine gemütliche Lounge, in der sie erzählt, wie das Saunieren mehr ist als das Durchwärmen des Körpers. Früher wurden sogar Kinder in der Sauna geboren, sagt Tanja, weil sie von jeher einer der hygienischsten Orte gewesen sei. Schon im Frühjahr bindet Tanja Büschel aus Birkenzweigen und legt sie auf Eis. „So halten sich die ätherischen Öle frisch, und das Holz ist noch ganz weich.“ Wenn sie mit den Büscheln unter Sagengesang über den Körper schlägt, ist der Nutzen für die Gesundheit am größten. Und das sagenumwobene Löyly, ein Begriff mit dem Saunaexperten um sich werfen? „Das ist schwer zu beschreiben“, sagt Tanja. Einfach übersetzt ist es der Dampf, den ein Aufguss produziert. „Aber der muss genau richtig sein, der Geist muss stimmen.“ Die kalte Gegend um Kuusamo bietet dafür beste Voraussetzungen.

RP-GEWINNSPIEL

Alles, was das Urlaubsherz begehrt



Endlich ist es soweit: Lassen Sie sich „deimannlike“ verwöhnen. Das Hotel Deimann bietet als einziges Fünf-Sterne-Hotel des Saurlandes extravagante Erlebnisse am Tor zum sagenhaften Rothaarsteig. Der 4700 Quadratmeter große Bade- und Wellness-Bereich, die Gartenanlage und die neuen Suiten im Sorpehaus versprechen viel Privatsphäre – genauso wie Sie es sich wünschen. Gekrönt wird Ihr Urlaub durch die Deimann-Verwöhn-Pension mit Genussmomenten von früh bis spät. Das kulinarische Highlight des Hauses ist das Gourmet-Restaurant, in dem Ihnen Sternekoch Felix Weber die feinsten Gerichte kredenzt.



Mehr Informationen: www.deimann.de

Frage beantworten und mit etwas Glück vier Übernachtungen im Doppelzimmer, inklusive Halbpension für zwei Personen gewinnen: **Wie groß ist die Wellness-Oase?**

Antwort nennen unter 01378 788 334 (50 Cent/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder SMS mit dem Kennwort rpreise, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 99699 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 26.11.2024, 24 Uhr (Der Gutschein ist ein Jahr lang gültig)

50 Staaten wollen sanften Tourismus

(Reuters) Auf der Weltklimakonferenz COP29 in Baku haben sich über 50 Staaten zu einem sanften Tourismus verpflichtet. „Auf der COP29 haben wir heute einen historischen Meilenstein erreicht“, sagte die UN-Exekutivdirektorin für Tourismus, Zoritsa Urosevic. Erstmals sei ein klimafreundlicher Tourismus in die Klima-Ziele der Vereinten Nationen aufgenommen worden. Die Tourismusindustrie mache drei Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts aus, steuere aber knapp neun Prozent der Treibhausgasemissionen bei. Die Länder, die dem Abkommen beigetreten sind, wollen Klimaschutz stärker in den Tourismus einbeziehen. Der Hotelverband World Sustainable Hospitality Alliance kündigte an, Daten wie Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Abfall und Energieverbrauch zu erfassen und zu melden.

ZUGREISE

Zwischen dem italienischen Tirano und dem mondänen St. Moritz schraubt sich die Rhätische Bahn durch gewaltige Landschaften.

VON MONIKA HAMBERGER

Was hilft eher gegen das komische Gefühl im Magen? Augen zu oder Luft anhalten, oder am besten beides? „Keine Sorge, ich bin hier fast jeden Tag unterwegs, das ist ganz normal“, beruhigt uns Lokführer Hans. Wir fahren mit der Rhätischen Bahn mitten durch Tirano. Rechts, in gefühltem einem halben Meter Abstand Hauswände, vorbei an Gärten, wo Ziegen weiden, rote Tomaten aus den Beeten leuchten. Links, im ähnlich empfundenen Abstand: Lastwagen, Traktoren, Mopeds, Autos. „Das



Einfahrt in das Kreisviadukt von Brusio im Kanton Graubünden

FOTO: RAINER HAMBERGER

Die Bernina-Region vom Zug aus erleben

INFO

Schweiz

Anreise per Bahn via Zürich nach St. Moritz

Zugfahrt Führerstandsfahrten der Rhätischen Bahn müssen über die Zentrale in Chur genehmigt werden und kosten Aufpreis; alle Streckenbeschreibungen unter www.rhb.ch.

Unterkunft Am Ortsrand von Celerina nur wenige Kilometer vom Bahnhof St. Moritz entfernt liegt direkt an einer Bushaltestelle das familienfreundliche Hotel Cresta Palace. www.crestapalace.ch

Allgemeine Auskünfte unter www.myswitzerland.com

fließt das Wasser ins Schwarze Meer, südwärts in die Adria.

Mit dem Ospizio Bernina haben wir eine Höhe von 2253 Metern geschafft und befinden uns auf dem höchstgelegenen Bahnhof im Netz der Rhätischen Bahn. „Von nun an geht es bergab, aber schön langsam, nämlich höchstens 35 km/h, wenn es die Strecke erlaubt“, informiert uns Hans. Damit haben wir auch Muße, die karge, jedoch auf ihre Art schöne Landschaft zu genießen. „Könnt ihr euch vorstellen, dass diese 60 Kilometer Strecke von St. Moritz nach Tirano in nur vier Jahren von 2400 Arbeitern gebaut wurde, nämlich von 1906 bis 1910?“ Nein, das können wir uns nicht, in Anbetracht der schwierigen geografischen Verhältnisse. Gearbeitet wurde mit Schaufel und Dynamit.

Am Bahnhof Bernina Diavolezza verlassen Fahrgäste den Zug, die sich per Seilbahn oder zu Fuß auf die 2973 Meter hoch gelegene Bergstation begeben, wo auch Übernachtung möglich ist. Zehn Minuten später fahren wir durch die berühmte Montebello-Kurve. Im Hintergrund ist das Berninamassiv sichtbar. In Pontresina tauchen wir wieder in die quirlige Zivilisation ein. Der Umsteigebahnhof bietet Weiterreise mit der Rhätischen Bahn unter anderem nach Scuol Tarpas, durch den Albula-Tunnel über das Landwasserviadukt nach Thusis, wo die 122,3 Kilometer lange UNESCO-Welterbe-Strecke endet.

Beim Eintreffen in St. Moritz schauen wir verwundert auf die Uhr. Allzu schnell sind zwei Stunden einer spannenden Reise vergangen. Stünde eine Berufswahl an, könnte man sich fast für Lokomotivführer entscheiden. Oder doch lieber Fahrgast?

funktioniert fast immer, man sieht ja die Gleise und begegnet den Bahnen häufig. Das kennt jeder, der dort wohnt. Aber manchmal parkt einer, sagen wir mal, etwas ungeschickt, dann kann es schon zu einer Berührung kommen“, erzählt Hans Meier, der schon viele Jahre bei der Rhätischen Bahn Zugführer ist.

Eingestiegen sind wir am Morgen im bekannten St. Moritz zu einer Fahrt ins italienische Tirano. Auf dem sehr belebten Bahnhof treffen wir Menschen aus aller Welt, die mit der legendären Bahn unterwegs sind. Entweder mit dem Bernina Express oder mit dem „langsamsten Schnellzug der Welt“, dem Glacier Express. Oder sie genießen bei Sonderfahrten mit alten originalen Zugmaschinen und offenen Aussichtswagen eine Fahrt durch den Schweizer Kanton Graubünden. Seit 2008 gehört die Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina zum Unesco-Welterbe. Geschützt werden soll nicht allein die meterspürige Bahn, sondern auch Landschaft und Kulturgüter, die sich nachbarschaftlich anschließen. Dazu gehören auch Meisterleistungen der Bahnpioniere wie bei Filisur das Landwasserviadukt, die Kehrtunnels zwischen Bergün und Preda, sowie das Kreisviadukt von Brusio. Weltweit gibt es nur drei Eisenbahnlinien, denen diese Ehre zuteilwurde. Am frühen Nachmittag steigen wir in Tirano zu Hans Meier in den Führerstand. Panoramafenster erlauben nicht

nur eine großartige Aussicht auf die vorbeiziehende Landschaft, sie geben uns auch das Gefühl, mitten im Geschehen dieser Bahnfahrt dabei zu sein.

Hauptinitiator der ersten Linie im Streckennetz der späteren Rhätischen Bahn war 1888 ein Niederländer. Sie führte von Landquart nach Davos. War zuerst der Bau einer Zahnradbahn im Gespräch, welche die Steigungen der Gebirgstrasse bewältigen sollte, beziehungsweise einer Variante mit drei Spitzkehren, verwarf man alle Pläne und beschloss den Bau einer reinen Adhäsionsbahn mit nur einer Serpentine. 1897 wurde die RhB nach einer Volksabstimmung zur bündnerischen Staatsbahn.

Tirano mit seinen knapp 9000 Einwohnern liegt dicht hinter der Grenze der Schweiz und ist typisch italienisch. Bald lassen wir das städtische Treiben hinter uns, denn in zwei Stunden beginnt die Rückfahrt. Von nun an gilt es die Höhe von nur 429 Meter hoch liegenden Tirano bis zur 2253 Meter hohen Bernina Passhöhe zu überwinden. Mit Spannung wird von den Mitreisenden das erste Highlight erwartet: das Kreisviadukt in Brusio. Das 1908 eröffnete eingleisige, schleifenförmige Eisenbahnviadukt mit neun Steinbögen ist Teil des Welterbes. Diese Konstruktion ermöglicht, Höhenmeter zu gewinnen bei geringem Platzaufwand.

Langsam, aber stetig arbeiten wir den Zug nach oben. „Ich werde immer wieder gefragt, ist das nicht langweilig,

immer diese Strecke durch die gleiche Gegend?“ Dann erklärt Hans. „Ich kann mir keinen schöneren Arbeitsplatz vorstellen. Die Fahrt ist jedes Mal anders.“ Beim Blick aus dem breiten Fenster verstehen wir seine Begeisterung. Über Cadera geht es über Serpentin mit sieben Prozent Steigung hinauf nach Cavaglia. Ein optisches Verwirrspiel, mal ist die gleiche Landschaft auf der einen, dann auf der anderen Seite sichtbar. Einige Mitfahrende werden hier den Zug verlassen und auf dem neu geschaffenen Schluchtweg den Gletschergang bestaunen. Die Natur hat über Jahrtausende langer Vergletscherung tiefe Gletschermühen in den Felsen geschliffen.

Auch der nächste Halt Alp Grüm ist Ausgangspunkt für Wanderungen und anspruchsvolle Bergtouren. Während wir auf den Gegenzug warten, erklärt Hans uns die verschiedenen Sicherheitssysteme. „Hier unten ist der Totmann-Knopf, er muss in gewissen Zeitabständen aktiviert werden. Wenn nicht, setzt automatisch eine Notbremsung ein. Ich könnte ohnmächtig werden, was dann!“ Auch Geschwindigkeitsüberschreitungen werden kontrolliert, falls das Bremssystem nicht greift.

Kurz vor Erreichen der Passhöhe führt die Strecke entlang des Stausees Lago Bianco. Die milchige, weißliche Farbe bekommt er durch das Gletschermehl, das Silt enthaltende Gletscherwasser. Er ist außerdem Wasserscheide, nordwestlich

REGION DER WOCHE Maastricht inkl. André Rieu



Tagesfahrt nach Maastricht mit Besuch des Weihnachtsmarkts und Eintrittskarte PK 3 für André Rieu

Herrliche Weihnachtslieder, romantische Walzer und wunderschöne Titel aus aller Welt, wie Ave Maria, Oh Holy Night, Jingle Bells, Hallelujah, Sleigh Ride und viele mehr – diese so auf der Welt wohl einmaligen Konzerte lassen Sie ganz in die weihnachtliche Atmosphäre eintauchen – und den Vorweihnachtsstress

für einen Abend vergessen. Gemeinsam mit seinem fröhlichen Johann Strauss Orchester, internationalen Solisten, preisgekrönten Eisläufern und renommierten Tänzern lädt der Walzerkönig zu einem unvergesslichen Abend voller Musik, Humor und weihnachtlicher Freude in den größten Ballsaal der Welt ein.

Reisetermin: 20.12.2024 ab €149,- p. P. (ab Mönchenglöblich, Rheydt und Viersen)

GLAUCH Beratung & Buchung: Glauch Touristik GmbH, Hospitalstr. 69, 41751 Viersen Montag – Freitag von 9-13 Uhr & 14-17 Uhr unter Telefon 02162 – 95 00 200 www.glauch-reisen.de – E-Mail: info@glauch-reisen.de

BEAUTY/WELLNESS

KURHAUS
DESIGN BOUTIQUE HOTEL
SILVESTERZAUBER
7 Übernachtungen ab 838,- € p.P. im DZ
59597 Bad Westermönten
Weihnachts-Frühstück
Peeling Massage
3-Gang Menü
02943 97000 - www.kurhaus-salinenparc.de

MOSEL

MOSEL – Geniebertage
Tel. (0 65 42) 90 00 34
hotel@melshheimer.de

ITALIEN

Toscana, excl. Ferienwhg. im Weingut v.Priv., Pool, Tel. 0177/2307000, www.cortilia.de

VERSCHIEDENE REISEZIELE AUSLAND

Kreuzfahrten weltweit ☎ 0211 - 411 311

Mit perfekt eingespieltem TAXI-Service!

WÜRZBURG – GLANZVOLLE FESTTAGE
Die festlich geschmückte Residenzstadt Würzburg am Main verbreitet Weihnachtsstimmung im stilvollen Gewand und auch die Ausflüge ins Umland nach Rothenburg ob der Tauber oder Nürnberg werden Sie verzaubern. Es erwartet Sie eine eindrucksvolle Weihnachtsvorstellung im Circus Krone und/oder eine großartige Theater-Aufführung an Silvester.

6 Tage, 23.12. - 28.12.24 € 1.489 p.P. im DZ/HP
7 Tage, 28.12. - 03.01.25 € 1.688 p.P. im DZ/HP
12 Tage, 23.12. - 03.01.25 € 3.127 p.P. im DZ/HP

4-Sterne Hotel Restock
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

Jetzt Katalog anfordern!
Telefon: 0221 - 34 02 88 0

www.felixreisen.de

DROSTE REISEN In der Welt zu Hause



Das Mittelmeer und die Artisten im Fürstentum

Côte d'Azur und das Zirkusfestival in Monte-Carlo

Südfrankreichs Mittelmeerküste vereint die Schönheit der Natur mit der Eleganz berühmter Städte wie Nizza und Cannes. Umgeben von Frankreich liegt der Stadtstaat Monaco an der Côte d'Azur. Das kleine Fürstentum ist bekannt für seine großen Events - 1974 ins Leben gerufen, feierte das „internationale Zirkusfestival von Monte-Carlo“ 2024 bereits sein 50-jähriges Bestehen. Erleben Sie als Höhepunkt Ihrer Reise das berühmte Zirkusfestival und verfolgen Sie, wie die weltbesten Artisten um den bedeutendsten Preis der Zirkuswelt wetteifern. Entdecken Sie die sehenswerten Städte der Côte d'Azur und lassen Sie sich von der zauberhaften Villa Ephrussi de Rothschild in den Bann ziehen.

Enthaltene Leistungen (Auszug):

- Flüge ab/bis Düsseldorf nach Nizza | Transfers vor Ort
- 4 Übernachtungen mit Frühstück im ****Splendid Hotel & Spa Nice
- Stadtrundgang, Ausflüge durch die Altstadt von Nizza und gemeinsames Abendessen im Restaurant
- Ausflug „Nizzas Blumenmarkt und das einzigartige Schmuckstück Villa Ephrussi de Rothschild“, genießen Sie einen Mittagsimbiss in der Teestube und entdecken Sie die einzigartige Gemäldesammlung und Gartenanlage
- Ausflug „Das Fürstentum Monaco und sein berühmtes Zirkusfestival“, inklusive Eintrittskarte für beste Plätze
- Qualifizierte, deutschsprachige Reisebegleitung

5 Tage pro Person im DZ
ab **1.480,00 €**
EZ-Zuschlag 180,00 €
Ausflug: Marc Chagall 70,00 €
Ausflug: Cannes 100,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 20
Reisetermin:
22.01.2025 – 26.01.2025
www.rp-reise.de

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, CH-Locarno

Beratung und Buchung durch Droste Reisen GmbH: Telefon: 0211 8605-130 • Fax: 0211 8605-108
Berliner Allee 38, 40212 Düsseldorf • E-Mail: info@droste-reisen.de • www.droste-reisen.de

DÄNEMARK

Mit Glögg und Glück durch Kopenhagen

Vor Weihnachten geht es bei den fröhlichen Dänen besonders hyggelig zu. Und weil die weltoffenen Hauptstädter, wie die meisten ihrer Landsleute, Tradition über alles lieben, wird viel getanzt und gesungen.

VON BERND SCHILLER

Eben haben wir den Weihnachtsmann gesehen, gleich um die Ecke auf der Strøget, der längsten und ältesten Fußgängerzone der Welt. Er saß auf einer Kutsche, die von stämmigen Brauereipferden gezogen wurde, und er trank Tuborg aus der Dose. Weiße Flocken setzten sich auf seinen Mantel und auf die Pudelmützen der acht kleinen Kinder, die hinten auf seinem Gefährt saßen, dick eingepackt. Sie sangen Lieder vom Julemand, und der Weihnachtsmann mit der roten Nase, der gemeint war, sang laut und tapfer mit.

Und jetzt, in Hviids Vinstue, wo es seit über 200 Jahren um diese Jahreszeit einen Glühwein der besonderen Art gibt, wird schon wieder gesungen, nicht so hell, nicht so klar, aber auch sehr lustig und vor allem hyggelig, also gemütlich. Immer mehr Leute quetschen sich zu uns auf die Bank, und schon wieder bestellt jemand eine neue Runde Glögg. Diese Variante des Glühweins, mit Rosinen, Gewürzen und Mandeln versetzt, gehört in ganz Skandinavien zum Winter. Aber Kopenhagen-Liebhaber behaupten, dass sie nirgendwo so gut schmeckt wie in dieser Weinkneipe am Kongens Nytorv, Kopenhagens guter Stube.

Pralle Lebensfreude und ein Talent zu kreativer und weitgehend kitschfreier Dekoration zeichnet die Menschen in dieser Stadt aus, die sich vielen Umfragen zufolge immer wieder zu den glücklichsten in Europa zählen. In Kopenhagen mag nicht unbedingt das Herz der Welt schlagen, aber ganz sicher ist es eine Welt voller Herz. Sie ist leicht zu finden, zum Beispiel zwischen Rathaus und Nyhavn, im alten Hafenviertel. Dort liegen Seemannskneipen und ambitionierte Restaurants dicht an dicht, und nicht immer weiß man genau, ob das Lokal, in das man gerade einfällt, zur einen oder zur anderen Sorte gehört.

Beginnen wir den vorweihnachtlichen Stadtbummel zunächst auf Strøget, zum Staunen und Kaufen. In Ilums Bolighus, einem der großen Warenhäuser, schweben dem-



Auch die berühmte Flaniermeile Nyhavn am Hafen ist festlich illuminiert.

FOTO: DANIEL VILLADSEN/VISITDENMARK

nächst wieder goldene Vögel über den Verkaufstischen. Vorwiegend silbern funkelt es hingegen bei Georg Jensen, dem Hofjuwelier mit Weltruf. Niemand würde sich wundern, wenn im nächsten Moment die dänischen Royals dort ihre Präsente aussuchen. Wie früher bei Hofe der Julebord, der Weihnachtstisch, gedeckt wurde, zeigt die Schau diverser Weihnachtstische bei „Royal Copenhagen“, gleich neben Illums. Diese Ausstellung gehört seit über 60 Jahren zur Kopenhagener Adventszeit. Dänen und Besucher lassen sich jedes Jahr von ganz unterschiedlicher Tischdeko inspirieren: königlich, bürgerlich, nostalgisch oder auch ein bisschen verrückt.

Zur Frokostzeit, mittags also, gönnt sich der Kopenhagener gern zwei, drei Smørrebrød, illustrierte Butterbrote, bei denen Brot und Butter nur eine Nebenrolle spielen. Die Kunstwerke sind nämlich zum Bei-



Diese prächtige Nordmannanne leuchtet in der Adventszeit im Vergnügungspark Tivoli.

FOTO: DANIEL RASMUSSEN/WONDERFUL COPENHAGEN

spiel mit Ei und Kaviar belegt, mit mariniertem Hering oder dick mit Leberpastete. Stillter als auf Strøget, der quirligen Einkaufsmeile, geht es nebenan zu, in der Strædet, die auch eine Fußgängerzone ist. Dort haben viele Geschäfte ihre Antiquitäten und den Trödel aus aller Welt mit Nisser dekoriert, knubbeligen, rotbemützten Kobolden oder Wichteln, die überall in Dänemark zur Jahreszeit gehören. Als ihr Chef gilt der Weihnachtsmann. Ohne die Hilfe der Wichtel würde er die Verteilung der Geschenke gar nicht schaffen.

Kopenhagen ist nicht einmal eine Millionenstadt, und wenn sie dennoch eine Weltstadt ist, dann eine zwar kleine, aber besonders liebenswerte Metropole. Vor Weihnachten geht es durchaus auch klassisch-festlich, vor allem aber traditionell zu. So wird nach längerer Pause in diesem Jahr im Konzertsaal des Vergnügungsparks Tivoli wieder das Ballett „Der Nuss-

knacker“ nach der Musik von Peter Tschaikowski aufgeführt. Das Bühnenbild dazu und die Kostüme hat Margrethe II. kreiert. Die Ex-Königin erfreut sich nach wie großer Beliebtheit.

Also auch nach Kopenhagen. Oder passt es in diesem Jahr nicht mehr in den Kalender? Kein Problem: Erstens lässt sich origineller Weihnachtsschmuck zum Beispiel bei der Designerin Jette Fröhlich – passt dieser Name nicht wunderbar zum Thema? – übers Internet bestellen. Und zweitens gibt es vor Ort ein Geschäft, in dem immer Weihnachten ist: Im Christmas-Shop in der Knappestræde, nahe bei der Flaniermeile Strøget, lassen sich zu jeder Jahreszeit Tannenzweige, Nisser und Fähnchen-Girlanden besorgen. Nur Glögg wird erst im nächsten Jahr wieder ausgeteilt, wenn es in Hviids Weinstube und überall im kleinen Königreich erneut heißt: „Glædelig jul – Fröhliche Weihnachten!“

Aufstand gegen die Airbnb-Gladiatoren

(dpa) Der Internet-Wohnungsvermittler Airbnb hat vom Staat für 1,5 Millionen Dollar zwei Abende lang das Kolosseum gemietet, um wieder Gladiatorenkämpfe zu zeigen. Nun ist die Empörung groß. Der staatlichen Verwaltung des Kolosseums wird vorgeworfen, alle Versprechen Lügen zu strafen, endlich etwas gegen den Massentourismus zu unternehmen: Die Stadt mit knapp drei Millionen Einwohnern erwartet 2025, das der Vatikan zum „Heiligen Jahr“ ausgerufen hat, mehr als 40 Millionen Gäste.

Reise & Welt

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Telefon 0211 505-2410, E-Mail: reise@rheinische-post.de, Redaktion Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Danina Esau, Patrick Jansen, Telefon 0211 528018-29, reise@rheinland-presse.de

Ungewöhnliche Weihnachtsmärkte in Deutschland

Weine im Untergrund und der längste Adventskalender der Welt: eine weihnachtliche Deutschlandreise mit Stopps auf „anderen“ Märkten

(dpa) Glühwein, Bratwurst und einen mehr oder weniger formstabilen Nadelbaum mit reichlich Lämpchen und Glitzer: Das gibt es zur Adventszeit in fast jeder größeren Stadt, und viele dieser Weihnachtsmärkte sind sehr schön. Doch wo gibt es Märkte in einen Winterwald, in einem Adventskalender oder mit Wein aus der Unterwelt? Na hier!

Nordrhein-Westfalen: Weihnachtsflair in Renaissancekellere Eine Wasserburg ist an sich schon romantisch, wenn dann noch ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt veranstaltet wird, dürfte in dieser Hinsicht nichts schiefgehen. Schloss Merode, erbaut im Renaissancestil am Rand der Eifel bei Düren, ist das beste Beispiel dafür. Geöffnet ist das eintrittspflichtige (ab vier Euro) Vorweihnachtsspektakel vom 27. November bis 22. Dezember. Essensstände bieten Reibekuchen und Zuckerstangen, das

Rahmenprogramm regelmäßige Auftritte von Christkind und Nikolaus sowie Rundgänge mit der Lichtkönigin Lucia. Die Betreiber der traditionellen Handwerksstände animieren zum Mitmachen. Für Samstag, 30. November und Freitag, 20. Dezember, ist je ein Musikfester geplant – für eine Extradosis Illumination am Burggraben.

Schleswig-Holstein: Der große Adventskalender von Tönning Es ist 77,5 Meter lang und 13 Meter hoch, und wenn der Advent anbricht, dann wird es mit knapp einer Million Lichtern illuminiert: Allein das schon macht das historische Packhaus am Hafen im nordfriesischen Tönning zu einem Hingucker, der Vorweihnachtsgefühle weckt. Zugleich ist das bauliche Wahrzeichen am Eiderkanal laut Guinnessbuch der Rekorde der längste Adventskalender der Welt. Von eins bis 24 werden Fenster

nummeriert, ab 1. Dezember erleuchtet täglich eine neue Zahl. Über den zentralen Haupteingang im Erdgeschoss ist der große Kalender begehbar: Im Inneren warten Kaffee und Köstlichkeiten. Und Stände mit Kunsthandwerk, von Filzarbeiten und Schmuck bis zu Holzspielzeug und Schnitzarbeiten. Der Weihnachtsmann schaut selbstverständlich auch vorbei.

Niedersachsen: Der Weihnachtswald in Goslar Gemeinsam mit dem über 1000 Jahre alten Bergwerk Rammelsberg und den Bauwerken der Oberharzer Wasserwirtschaft zählt die Altstadt von Goslar mit den mehr als 1500 Fachwerkhäusern zum Weltkulturerbe der Unesco. Mittendrin, auf dem Schuhhof, „wächst“ auch dieses Jahr wieder der Weih-

nachtswald. Aufgestellt dicht an dicht werden Nadelbäume aus dem Harz, behängt mit 160.000 Lichtern, aufgeschüttet wird „frischer Waldboden“, aufgestellt Buden mit Glühwein, Kunsthandwerk, Süßem und Herzhaftem. Die Atmosphäre ist einzigartig. Und damit das so bleibt – auch in diesem Jahr vom 27. November bis 30. Dezember – ließ man die Idee vom Deutschen Patent- und Markenamt schützen.

Wer den Besuch von Weihnachtswald und -markt mit einem geführten Stadtrundgang durch das Unesco-Weltkulturerbe in Goslar verbinden möchte, kann dies für 13 Euro pro Person buchen – Umtrunk im Weihnachtswald inklusive.

Rheinland-Pfalz: Guter Wein aus der Unterwelt Beim Betreten der Pforte strömt Besuchern der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und Tannengrün entgegen – so weit, so normal. Der Unterschied,

den der „Mosel-Wein-Nachtsmarkt“ in Traben-Trarbach macht: Er findet unterirdisch in den ehemaligen Weinkelern der Stadt an der Mittelmosel statt. Und das Motto lautet: „Wein, Genuss & Kultur“. Die teils aus dem 16. Jahrhundert stammendem Gewölbe werden für die besinnliche Behaglichkeit romantisch ausgeleuchtet und temperiert. Kunsthandwerker und Aussteller von Mosel, Eifel, Hunsrück und Rhein bieten Geschenkartikel, kulinarische Spezialitäten, Schmuck, Antikes und Mode feil – und natürlich den ein oder anderen edlen Tropfen aus der Gegend.

Jeweils an den Wochenenden zwischen 22. November und 1. Dezember hat der Traben-Trarbach Weihnachtsmarkt geöffnet. Der Eintritt in die „Wein-Nachts-Keller“ kostet fünf Euro (ab 16 Jahren, darunter frei). Die Ticketbänder behalten für die gesamte Veranstaltungsdauer Gültigkeit.



In Goslar wird zum Advent ein Weihnachtswald geschaffen, in dem sich auch die Buden verstecken.

FOTO: GOSLAR MARKETING GMBH/DPA

SONDERZAHLUNG

Der Gehaltsbonus zur Weihnachtszeit

Im November erhalten viele Beschäftigte vom Arbeitgeber ein finanzielles Extra. Doch rund um das Thema Weihnachtsgeld und 13. Monatsgehalt gibt es diverses Halbwissen und ganz falsche Annahmen. Zwei Rechtsexperten klären auf.

VON SABINE MEUTER

Beim Blick auf die nächste Gehaltsabrechnung freuen sich viele Beschäftigte jetzt besonders. Denn in den Wochen vor dem Fest zahlen viele Arbeitgeber das Weihnachtsgeld aus. Die Sonderzahlung zum Jahresende kann aber auch für Konflikte sorgen, denn nicht alle gesetzlichen Regelungen sind bekannt und Halbwissen hält sich hartnäckig. Welche gängigen Annahmen stimmen – oder eben nicht:

Weihnachtsgeld und 13. Gehalt sind das gleiche

Umgangssprachlich werden beide Begriffe oft gleichgesetzt. „Korrekt ist das aber nicht“, stellt Anke Marx von der Arbeitskammer des Saarlandes klar. Der Unterschied: Weihnachtsgeld belohnt ausschließlich die Betriebstreue. Die Jahressonderzahlung in Form eines 13. Monatsgehalts ist im Arbeitsvertrag geregelt und honoriert geleistete Arbeit.

Auf Weihnachtsgeld gibt es einen Anspruch

Es gibt keinen gesetzlichen Anspruch auf Weihnachtsgeld. Allerdings würden die meisten Tarifverträge die Zahlung von Weihnachtsgeld vorsehen, weiß Till Bender von der Rechtsschutzabteilung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB). Fast 86 Prozent der Tarifbeschäftigten bekommen nach Angaben des Statistischen Bundesamts ein Weihnachtsgeld, im Durchschnitt beträgt es 2987 Euro.

Ein Anspruch kann sich zudem aus einer Betriebsvereinbarung oder dem Arbeitsvertrag ergeben. Zudem gibt es den Fall der betrieblichen Übung: Über-



Ein finanzieller Bonus zum Fest versüßt vielen Beschäftigten die Weihnachtstage – und viele rechnen jedes Jahr auch fest mit dem Extra-Geld.

FOTO: SILVIA MARKS/DPA-TMN

weist der Arbeitgeber drei Jahre in Folge zum Jahresende vorbehaltenlos Weihnachtsgeld, haben Beschäftigte ebenfalls Anspruch auf eine solche Zahlung.

Alle Mitarbeiter bekommen Weihnachtsgeld

Ob Beschäftigte Anspruch auf eine Jahressonderzahlung in Form von Weihnachtsgeld oder eines 13. Monatsgehalts haben, hängt grundsätzlich von den auf ihr Arbeitsverhältnis anwendbaren Bestimmungen ab, so Marx. Unzulässig ist es in jedem Fall, Mitarbeiter willkürlich oder sogar diskriminierend

vom Weihnachtsgeld auszunehmen. Es kann aber sachliche Gründe geben. „Beispielsweise kann der Arbeitgeber das Weihnachtsgeld davon abhängig machen, dass das Arbeitsverhältnis zum Auszahlungszeitpunkt noch besteht oder noch nicht gekündigt ist“, erklärt Till Bender.

Alle bekommen Weihnachtsgeld in gleicher Höhe

Wenn ein Arbeitgeber freiwillig Weihnachtsgeld leistet, muss er nach dem arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz allen Weihnachts-

geld in gleicher Höhe zahlen. Allerdings: „Eine Ungleichbehandlung kann durch einen sachlichen Grund gerechtfertigt sein“, sagt Bender. Beispielsweise kann der Arbeitgeber das Weihnachtsgeld nach Dauer der Betriebszugehörigkeit von Beschäftigten staffeln. Treten Beschäftigte erst im Laufe des Jahres in das Unternehmen ein, darf der Arbeitgeber das Weihnachtsgeld anteilig kürzen. Und Teilzeitkräfte erhalten die Jahressonderzahlung nur in Höhe des auf ihren Arbeitszeitanteil entfallenden prozentualen Anteils.

Beschäftigte in Elternzeit bekommen kein Weihnachtsgeld

Hier kommt es auf die vertraglichen Regelungen an. Ist die Zahlung eines Weihnachtsgelds vereinbart, das ausschließlich die Betriebstreue von Beschäftigten honorieren soll, haben Beschäftigte auch während der Elternzeit einen Anspruch darauf. Soll hingegen die Arbeitsleistung in Form eines 13. Monatsgehalts honoriert werden, könne der Anspruch während der Elternzeit entfallen, so Anke Marx – beziehungsweise für das laufende Jahr anteilig gekürzt werden. „Hierfür muss es allerdings eine wirksam vereinbarte Kürzungsmöglichkeit geben.“ Das Gleiche gelte auch für Gratifikationen mit Mischcharakter, die sowohl Betriebstreue belohnen als auch Arbeitsleistung entlohnen wollen.

Das Weihnachtsgeld muss immer gleich hoch ausfallen

Auch hier kommt es auf die Formulierung im Einzelfall an. „Manche Arbeitgeber stellen die Zahlung unter dem Vorbehalt der Freiwilligkeit, dann sind sie nicht gebunden“, sagt Till Bender. Sie können auch eine Widerrufsmöglichkeit in den Arbeitsvertrag aufnehmen. „Aber auch hier empfiehlt es sich, im Zweifelsfall die jeweilige Klausel prüfen zu lassen“, so Bender.

Weihnachtsgeld ist bei Kündigung zurückzuzahlen

Hier ist zu differenzieren, um welche Zahlung es sich handelt. Das Weihnachtsgeld, das ausschließlich die Betriebstreue belohnen soll, kann der Arbeitgeber unter bestimmten Bedingungen zurückfordern. So kann eine Rückzahlungs-

pfligt vertraglich vereinbart sein. Dabei sind aber laut Anke Marx bestimmte Fristen zu beachten.

Gratifikationen bis 100 Euro können Arbeitgeber nicht zurückfordern. Gratifikationen bis zu einem Monatsgehalt können sie bei Ausscheiden des Beschäftigten bis zum 31. März des Folgejahres zurückfordern, höhere Zahlungen bis zum 30. Juni. Ohne ausdrückliche Rückzahlungsvereinbarung dürfen Beschäftigte die Gratifikation aber behalten, stellt Marx klar.

Anders sieht es bei der Zahlung eines 13. Monatsgehalts aus. „Da es sich hierbei um Arbeitsentgelt handelt, scheidet eine Rückzahlung aus“, sagt Marx. Der Anspruch auf ein 13. Monatsgehalt besteht ihr zufolge auch im gekündigten Arbeitsverhältnis. Das Gleiche gilt für Gratifikationen mit Mischcharakter.

Minijobber bekommen kein Weihnachtsgeld

„Auch Minijobber haben Anspruch auf Weihnachtsgeld“, sagt Till Bender. Ein geringerer Stundenumfang ist kein Grund, Beschäftigte davon auszuschließen.

Weihnachtsgeld ist steuerfrei

Weihnachtsgeld ist eine Sonderzahlung beziehungsweise eine Gratifikation, die Arbeitgeber zusätzlich zum regulären Entgelt zahlen. „Somit handelt es sich grundsätzlich um eine steuerpflichtige Zahlung“, sagt Anke Marx. Der Arbeitgeber versteuert das Weihnachtsgeld als sogenannter sonstiger Bezug über die Jahreslohnsteuertabelle mit der individuellen Steuerklasse des Beschäftigten.

Ein Tag im Homeoffice zum Durchatmen

(tmn) Das Homeoffice ist in den vergangenen Jahren unter Beschäftigten immer beliebter geworden. Manche sagen, sie würden dort besser arbeiten können. Andere wiederum nutzen einen Tag im Homeoffice, um sich so eine Auszeit vom stressigen Joballtag zu nehmen. Das legt eine Umfrage nahe, die das Marktforschungsinstitut Bilendi im Auftrag der Königsteiner Gruppe unter gut 1000 Beschäftigten durchgeführt hat.

Demnach gibt jeder fünfte Beschäftigte (19 Prozent) zu, gelegentlich von zu Hause zu arbeiten, um das eigene Arbeitspensum dort etwas hinunterzuschrauben. Solange der Job darunter nicht generell leidet, finden 37 Prozent der Befragten das auch okay.

Grundsätzlich sagt mehr als ein Drittel (35 Prozent) der Befragten, dass sie sich in ihrem gegenwärtigen Job jederzeit eine versteckte berufliche Auszeit nehmen können, wenn sie das möchten. Im Homeoffice sind dabei digitale Tricks beliebt, um kein Misstrauen aufkommen zu lassen. So räumen gut 40 Prozent derer, die das Homeoffice dafür ausnutzen, ein, dass sie ihren Status auf internen Kommunikationsplattformen schon mal auf beschäftigt gestellt haben, obwohl sie eigentlich erreichbar gewesen wären. Auch ein fiktiver Termin im Kalender kommt schon mal zum Einsatz, um ungestört bleiben zu können.

Beruf & Karriere

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2570, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Mönchsauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-presse.de

RECHT & ARBEIT

(bü) **Tarif** Auch geringfügige Überschreitungen der höchsten tariflichen Vergütung genügen, um den Status eines „außertariflichen Angestellten“ zu begründen. Werden im Tarifvertrag diejenigen Angestellten als „außertariflich“ beschrieben, deren „geldwerte materielle Arbeitsbedingungen diejenigen der höchsten tariflichen Entgeltgruppe überschreiten“ (ohne dabei einen prozentualen Abstand festzusetzen), so genügt auch ein nur geringfügiges Überschreiten des Entgelts, um den Status des „außertariflichen Angestellten“ zu rechtfertigen. Eine weitergehende Auslegung, die eine bestimmte (prozentuale) Differenz verlangt, sei nur dann zulässig, wenn sie im Tarifvertrag klar festgelegt sei. (BAG, 5 AZR 82/24)

(tmn) **Social Media** Kurz eine Nachricht über die Messenger-App verschicken, eine Instagram-Story posten oder einem Kollegen auf LinkedIn zur neuen Position gratulieren – im Alltag völlig normal, am Arbeitsplatz ist die Nutzung sozialer Medien jedoch rechtlich häufig eine Grauzone. „Grundsätzlich ist nämlich gar nichts geregelt, so muss man das offen sagen“, erklärt Jan Tibor Lelley, Fachanwalt für Arbeitsrecht, im Podcast der Fachzeitschrift „Arbeit und Arbeitsrecht“. Daher liegt

es im Ermessen des Arbeitgebers, ob und in welchem Umfang soziale Medien während der Arbeitszeit genutzt werden dürfen. Viele Unternehmen haben interne Richtlinien zur Privatnutzung sozialer Medien. Sie können laut Lelley von einer eingeschränkten Nutzung bis hin zu einem vollständigen Verbot reichen. Vor allem bei exzessiver Nutzung sozialer Medien am Arbeitsplatz sollten Beschäftigte jedoch aufpassen: Arbeitgeber können das als Arbeitszeitbetrug ansehen, da diese Zeit nicht im Sinne des Unternehmens genutzt und die Arbeitszeit somit nicht vertragsgemäß erfüllt wird. Dies kann laut Jan Tibor Lelley arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, die von Ermahnungen über Abmahnungen bis hin zu Kündigungen oder in manchen Fällen sogar außerordentlichen Kündigungen reichen.



Privat sollte man sich beim Job nicht zu viel mit den sozialen Medien beschäftigen. FOTO: DPA-TMN

Chefkoch in den Küchen anderer Leute

Menüs planen, wechselnde Arbeitsplätze und auch manchmal den Weinkeller inspizieren: Max Zibis genießt seine Einsätze als Privatkoch. Er erzählt, warum ihn dieser Nebenjob so erfüllt.

(tmn) Köche arbeiten nicht nur in Restaurants oder Hotels. Auch in Botschaften oder Haushalten wohlhabender Menschen können sie Jobs finden, dann als sogenannter Privatkoch. Teils bieten sie ihre Leistungen auch nur für einzelne Abende und Veranstaltungen an. Max Zibis, Mitglied im Verband der Köche Deutschlands, macht beides: Er kocht hauptberuflich für die Vorstände einer Bank in Frankfurt am Main und betreibt mit Maximum Cuisine zusätzlich ein Kleingewerbe als Privatkoch.

Der Weg in den Beruf Schon als Kind habe ich in der Küche viel meiner Mutter über die Schulter geschaut und dann einfach die Gerichte nachgekocht. Zumeist mit Erfolg. Aber natürlich machte ich als kleiner Junge meine eigenen kleinen Kochexperimente – und nicht alle sind geglückt. Aber das gehört ja ebenfalls zum Lernprozess. Da meine Eltern erst nachmittags nach Hause kamen, machte ich im Teenageralter nach der Schule für meinen jüngeren Bruder und mich Essen. Später absolvierte ich ein Schülerpraktikum in der Kantine einer Behindertenwerkstatt und spätestens danach war mein Berufswunsch klar.



Wenn Max Zibis in fremden Küchen kocht, bringt er immer sein eigenes Equipment mit.

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA-TMN

Die Ausbildung Nach dem Fachabitur habe ich eine klassische Kochausbildung absolviert und 2012 den Abschluss als bester Auszubildender Mittelhessens gemacht. In meiner Berufslaufbahn habe ich viele Menschen aus der Branche kennengelernt. Darunter waren auch Freiberufler, die erzählten, dass sie für Privatleute Kochkurse anbieten. Oder zum Beispiel für ein Fest oder für ein Gala-Dinner in den Küchen von Privathaushalten tä-

tig sind und vorher die Gastgeber rund um Speise- und Getränkeauswahl beraten. Das fand ich spannend und in mir reifte der Entschluss, ein ähnliches Projekt nebenberuflich anzugehen.

Wieso ich nebenbei als Privatkoch arbeite Als Familienvater ist mir wichtig, dass ich mit meiner Festanstellung als Koch in Vollzeit ein gesichertes monatliches Einkommen habe. Mit meinem nebenber-

ruflichen Kleingewerbe biete ich Kochkurse, Catering und zusammen mit Fotografen Foodstyling an – und bin eben auch als Privatkoch buchbar. Ich finde es interessant, damit Abstecher aus meinem regulären Berufsalltag zu machen und zum Beispiel in fremden Küchen von Privatleuten am Herd zu stehen und passend zu deren Wünschen Menüs zuzubereiten. Als kreativer Kopf ist das für mich noch mal eine ganz andere Art des Kochens, denn hier bin ich mein eigener Chef und kann immer wieder neue Wege gehen.

Ein Arbeitstag als Privatkoch

Bevor ich in einem Privathaushalt als Koch arbeite, setze ich mich erst einmal mit meinen Auftraggebern zusammen. Ich frage sie nach ihren Vorlieben und möglichen Unverträglichkeiten und unterbreite Menüvorschläge. Außerdem berate ich sie in Sachen Getränke und inspiziere gegebenenfalls gemeinsam mit ihnen deren Weinkeller. Wenn alles besprochen ist, kümmere ich mich ums Einkaufen und besorge auf Wunsch auch die Tischdekoration.

Am Tag des Events ziehe ich dann für ein paar Stunden in die fremde Küche ein und brin-

ge dafür auch alles an Equipment mit, also Töpfe, Pfannen und Co. und bei Bedarf Porzellan, Besteck und Gläser. Ich bereite das Essen zu, serviere es, spüle später und reinige die Küche. Wenn ich sie verlasse, sieht sie tiptop sauber aus.

Wichtig ist, dass man flexibel ist und sich den Kundenwünschen anpasst und wirklich alles bis ins kleinste Detail plant. Wenn ich abends in einem Privathaushalt koche und es fehlt etwas, kann ich nicht mal eben ins Kühlhaus gehen und es mir holen. Ich muss vorher an alles gedacht haben.

Was mir an der Tätigkeit gefällt

Ich empfinde sie als enorm bereichernd, weil man viele Leute trifft und deren Zuhause kennenlernt, aber auch die unterschiedlichsten Gerichte zubereitet beziehungsweise Menüs geschmacklich genau an die Wünsche der Auftraggeber anpasst. Es ist ein tolles Gefühl, mich bei meiner Arbeit so frei entfalten zu können. Ich kann nach einem Vorgespräch mit potenziellen Kunden entscheiden, ob mir ein Auftrag Spaß machen würde und ob er zu meinem Kochstil passt. Das ist etwas sehr Besonderes an der Arbeit als Privatkoch, das ich sehr zu schätzen weiß.

STELLENANGEBOTE

Der Effecten-Spiegel ist das älteste Anlegermagazin Deutschlands. Seit über 50 Jahren stehen wir für unabhängigen sowie meinungsstarken Wirtschaftsjournalismus, und diesen können wir uns auch leisten! Denn als einziges Börsenmagazin Deutschlands verzichtet der Effecten-Spiegel auf jegliche Art von Werbeeinnahmen und kann somit völlig unabhängig über Banken, Handel und Industrie berichten.

Wir suchen ab sofort in Vollzeit/Teilzeit:

Verlagskauffrau/-mann oder Sachbearbeiter/-in für die Abonnentenverwaltung (m/w/d)

Ihr Aufgabenbereich:

- Abonnentenverwaltung (Neukundenanlage, Kundendatenpflege etc.)
- Forderungsmanagement (Rechnungserstellung, Buchung sowie Mahnwesen)
- Vorbereitende Buchhaltung
- Digitale Transformation mitgestalten und vorantreiben
- Bestehende digitale Produkte verwalten
- Korrespondenz mit Abonnenten und Geschäftspartnern
- Mitbetreuung unserer Internetseite
- Vertrieb und Marketing
- Büroorganisation

Wir bieten:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit/Teilzeit in einem renommierten und wirtschaftlich gesunden Verlag
- Interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in einem kleinen Team
- Hervorragende Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens
- Einen modernen Arbeitsplatz im Herzen von Düsseldorf
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Fahrtkostenerstattung
- Zuschüsse für Gesundheitsleistungen und zur Altersvorsorge

Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung, idealerweise im Medienumfeld, verfügen Sie über gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office-Anwendungen und bewegen sich sicher im Internet. Des Weiteren besitzen Sie ein gutes Zahlenverständnis sowie eine sichere Rechtschreibung.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen per E-Mail an Frau Susanne Neuschäffer: neuschaeffer@effecten-spiegel.de



Für Details die ID auf rp-stellenmarkt.de eingeben

Erzieherin (m/w/d) Johannes-Kindertagesstätte
Gemeinde Bedburg-Hau
Bedburg-Hau ID: 14736391

Personalsachbearbeiterin (m/w/d)
Gemeinde Grefrath
Grefrath ID: 14736390

Kaufmänn. Mitarbeiter Buchhaltung (m/w/d)
Sompex GmbH & Co. KG
Düsseldorf ID: 14736388

Sachbearbeitg. (m/w/d) Einbürgerungsbehörde
Stadt Viersen
Viersen ID: 14736389

Lehrkraft für Integrationskurse (m/w/d)
VHS Bergisch Land
Wermelskirchen ID: 14736387

Weitere Angebote auf rp-stellenmarkt.de
Infos oder Anzeige aufgeben: stellenmarkt@rheinische-post.de

Die Finanzverwaltung NRW sucht 25 Quereinsteiger/-innen (m/w/d)
für verschiedene Finanzämter im Fachbereich der „Neufahrmestellen, Umsatzsteuer-Voranmeldungsstellen und Lohnsteuer-Voranmeldungsstellen“ zum **01.05.2025**.

Sie suchen nach einem sicheren Arbeitsplatz und einer Tätigkeit mit Sinn? Ist Ihnen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders wichtig? – Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Arbeiten Sie mit uns gemeinsam in einem engagierten Team und modernen Arbeitsumfeld. Tragen Sie mit uns zusammen dazu bei, dass Steuern gerecht erhoben werden.

Wir suchen Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r sowie Industriekaufleute und Kaufleute für Groß- und Außenhandel (m/w/d).
Die Tätigkeit ist zunächst bewertet mit Entgeltgruppe 6 TV-L.
Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: https://url.nrw/MLU_2025



www.azubi-nrw.de Deine Region, deine Zukunft

| Auszubildender (m/w/d) zum/zur: | |
|--|--------------------|
| Fachangestellte für Bäderbetriebe Bädergesellschaft Düsseldorf mbH Düsseldorf | Azubi-ID: 14736386 |
| Beton- und Stahlbetonbauer Firmengruppe Max Bögl Hamminkeln | Azubi-ID: 14736383 |
| Justizfachangestellter Justiz.NRW - Oberlandesgericht Düsseldorf versch. Orte | Azubi-ID: 14736385 |
| Konstruktionsmechaniker Stahl-/ Metallbau Schwevers Stahlhochbau GmbH & Co. KG Kalkar | Azubi-ID: 14736382 |
| Pflegefachkraft im Krankenhaus Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf Düsseldorf | Azubi-ID: 14736384 |

Um weitere Details der Ausbildungsangebote zu sehen, geben Sie einfach die Azubi-ID auf www.azubi-nrw.de ein.



Die Stadt Meerbusch ist mit rd. 59.000 Einwohnern der besondere Wohn- und Wirtschaftsstandort direkt am Rhein und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Düsseldorf.

Derzeit sind folgende Stellen zu besetzen:

Ingenieur*in/Meister*in/Techniker*in (w/m/d) - Kanalsanierung

für den Fachbereich 5 – Straßen und Kanäle (Stadtentwässerung); zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Rahmen einer **unbefristeten Vollzeitbeschäftigung**; je nach Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen ist eine Vergütung bis zur **Entgeltgruppe 10 TVöD** möglich.

Bautechniker*in (w/m/d) – Fachrichtung Tiefbau / Straßenbau / Verkehrswesen

für den Fachbereich 5 – Straßen und Kanäle; zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Rahmen einer **unbefristeten Vollzeitbeschäftigung**; die Vergütung richtet sich nach **Entgeltgruppe 9 TVöD**.

Bauingenieur*in (w/m/d) – Fachrichtung Tiefbau / Straßenbau / Verkehrswesen / Konstruktiv

für den Fachbereich 5 – Straßen und Kanäle; zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Rahmen einer **unbefristeten Vollzeitbeschäftigung**; bei Vorliegen der persönlichen und fachlichen Voraussetzungen ist eine Vergütung bis zur **Entgeltgruppe 11 TVöD** möglich.

Schulhausmeister*in (w/m/d) der Städt. Nikolaus-Schule

für den Fachbereich 3 – Schule, Sport, Kultur; zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Rahmen einer **Vollzeitbeschäftigung**; die Vergütung richtet sich nach **Entgeltgruppe 5 TVöD**.

Erzieher/innen (w/m/d) für die städtische Kindertageseinrichtung „Entdeckerknirpse“ in Vollzeit und Teilzeit

für den Fachbereich 21 – Jugend; zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Rahmen einer **Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung**; die Vergütung richtet sich nach **Entgeltgruppe S 8a TV SuE zum TVöD**.

Die konkreten Aufgabenstellungen, unsere Anforderungen, die Ansprechpersonen sowie die Bewerbungsfrist entnehmen Sie bitte den detaillierten Angaben unter

jobs.meerbusch.de

KollegInnen gesucht!
HAROMAC Werkzeugfabrik, Hückeswagen - Tel.: 029192 91990
bewerbung@haromac.de
- Verkaufssachbearbeiterin
- Disponentin
- Einkaufssachbearbeiterin
- E-Commerce Mangerin
- Assistenz der GF (m/w/d) - VOLL- & TEILZEIT

Wir suchen Pulverbeschichter (m/w/d) sowie Betriebshelfer (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit in Hilden.
Bewerbungen bitte unter
WhatsApp 01 76/64 97 29 33.

Bieten Stelle als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (ZFA, ZMP oder ZMF), m/w/d
Zur Verstärkung unseres gut eingespielten, netten und familiären Teams suchen wir zum 1. Januar 2025 oder später eine/n Zahnmedizinische/r Fachangestellte/n (ZFA, ZMP oder ZMF) in Teilzeit oder Vollzeit in unserer Praxis in Meerbusch-Osterath.

Kontakt: praxis@meerbusch-zahnmedizin.de

Physiotherapeut /in in Düsseldorf gesucht, Email: info@physio-loma.de. Tel. 01712041678

RP STELLENMARKT

PERFEKT IST, WAS DU DRAUS MACHST.

rp-stellenmarkt.de

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Haushaltshilfe in Düsseldorf-Gerresheim gesucht
Liebenswerte Fachkraft (m/w/d) für 4-Pers.-Haushalt nahe Bergische Kaserne gesucht. Von MO.- FR. von 08 – 16 Uhr, Tätigkeiten: Sauberkeit – Wäsche – Einkauf etc., weitere Haushälterin vor Ort. Mit Berufserfahrung, sehr gutes Gehalt. Aussagekräftige Bewerbung bitte an CHIFFRE ☎ 521122 RP 40196 D'dorf

Haushaltshilfe
2 x 3 Stunden wöchentlich
Düsseldorf-Pempelfort gesucht.
☎ 01 71 / 3 17 00 93

Putzhilfe nach D-Unterbilk für 1x/Wo. für 1-Pers.-Haushalt ab sofort gesucht, deutschsprachig, + Blumenpflege, gute Verkehrs- u. Busanbindung
☎ 0172 - 540 75 53

AUSZUBILDENDE

Bieten Ausbildungsplatz zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (m/w/d) ab dem 1. Januar 2025 im Zentrum von Meerbusch-Osterath. Gerne auch Quereinsteiger/in.
Kontakt: praxis@meerbusch-zahnmedizin.de

MINIJOBS

Zuverlässige Reinigungskraft m/w/d gesucht Mo. bis Fr. für 1,5 Stunden zwischen 5:00 und 9:00 Uhr in Korschenbroich. Bewerbung unter 02162/547180 Quast Gebäudeservice GmbH

STELLENGESUCHE

Industriekaufmann / Handwerker 56 J., sucht neue Herausforderung. Gerne im einem, dem Handwerk angelegten Umfeld. Facility Management o.ä. / Ratingen + 20km
☎ +49 1575 880 3333

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE/ REINIGUNGSPERSONAL Gesuche

Suche Poststelle bzw. Betreuungstelle für Raum Düsseldorf. Wer sucht Gesellschaft und Alltagsbetreuung? ☎ 01 57 / 35 41 25 53

Suche Poststelle im Privathaushalt, nur RV/MG. Fleißig, erfahren u. deutschsprachig. ☎ 01 575 / 5 19 45 52

Stellen Sie Zeitungen, Magazine und Postsendungen in Ihrer Nachbarschaft zu!

JETZT BEWERBEN

Kostenlos anrufen:
0800 1303132
WhatsApp senden:
0170 8791125
Online bewerben:
zusteller.de/jetzt-bewerben

BETREUUNGEN Gesuche

Zuverlässige und verantwortungsvolle Betreuungskraft aus Polen bietet 24-Std.-Betreuung für ältere Menschen an, mit langjähr. Erfahrung in der Altenpflege und Kenntn. im med. Bereich. Ich stehe Ihnen mit Einfühlungsvermögen zur Seite und biete Ihnen eine fürsorgliche ganzheitl. Betreuung in Ihrem eig. Zuhause und unterstütze Sie im Alltag, um Ihre Lebensqualität zu erhalten und zu fördern. Ich freue mich auf Ihre Anfrage. ☎ 0178 / 9 29 83 38

Suche Stelle als Seniorbetreuerin, kümmere mich um sie und Ihren Haushalt. 24 Stunden am Tag. ☎ 01 77 / 176 87 41

Zuverlässiger Fahrer/Assistent mit Berufserfahrung sucht neue Tätigkeit. ☎ +49 162 / 6301521

BILDUNGSMARKT

Lehrerin erteilt Mathematikhilfe. 0211/3119475

Nachhilfe in Mathematik 0170/221232

RHEINISCHE POST

SPITZENJOB!

Abheben – in Richtung Zukunft: Ein **Stellengesuch** wirbt für einen aktiven Kandidaten; nutzen Sie die Vorteile unseres Medienhauses.

- Ihr Gesuch erscheint print und online: in der gedruckten Rheinischen Post und für 30 Tage auf rp-stellenmarkt.de
- In unserem Online-Service-Center (anzeigen.rp-online.de) ist Ihre Anzeige rund um die Uhr buchbar – einfach selber gestalten per PC oder mit Smartphone.
- Wir beraten Sie telefonisch unter 0211 505-2222 oder schicken Sie uns eine Mail: mediaberatung@rheinische-post.de



FAHRANFÄNGER

Begleitetes Fahren ab 17 stärkt Sicherheit

Seit 2008 gilt Erfolgsmodell „BF17“ in ganz Deutschland. Die GTÜ erklärt die Regeln für Fahrer und Begleitperson.

(rps) Die Zahlen belegen, dass Führerscheinneulinge im Straßenverkehr besonders gefährdet sind. Das Statistische Bundesamt spricht mit Blick auf die Unfälle der 18- bis 24-Jährigen von den „sieben risikoreichsten Jahren“ im Autofahrerleben. Immerhin: Insgesamt ist die Zahl der von jungen Fahrern verursachten Unfälle in den vergangenen 15 Jahren deutlich gesunken. Laut ADAC wurde 2008 noch mehr als jeder dritte Unfall von einem Fahranfänger verursacht, ein gutes Jahrzehnt später war es nur noch jeder Fünfte.

Experten sind sich sicher, dass dazu auch die Einführung des „Begleiteten Fahrens mit 17“ (kurz „BF17“ oder auch „Führerschein mit 17“) beigetragen hat. Schließlich verringert sich das Unfallrisiko mit der Erfahrung hinterm Steuer. Und diese Praxiserfahrung können junge Menschen seit 2008 in allen deutschen Bundesländern beim Begleiteten Fahren sammeln, wenn sie mindestens 17 Jahre alt sind, einen Führerschein der Klassen B oder BE besitzen und von einer namentlich benannten Person begleitet werden, die als „verkehrsverlässlich“ gilt. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH hält das „Begleitete Fahren mit 17“ für sehr sinnvoll und fasst zusammen, was es dabei zu beachten gilt.

Wer darf mitmachen?

Nicht erst mit 17 Jahren, sondern bereits sechs Monate vor Vollendung des 17. Lebensjahres können sich Teenager in einer Fahrschule zur Ausbildung für die Klassen B und BE anmelden. Dabei geht es um die klassische Pkw-Fahrausbildung (B) sowie den Führerschein für Pkw und Anhänger mit zusammen bis zu sieben Tonnen (BE). Voraussetzung ist die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten sowie der Antrag bei der



Bei jeder Fahrt der 17-Jährigen muss eine Begleitperson dabei sein. Für diese gelten klare Voraussetzungen.

FOTO: DAVID EMRICH/GTÜ

örtlich zuständigen Fahrerlaubnisbehörde, beispielsweise dem Landratsamt. Die Theorieprüfung darf drei Monate, die praktische einen Monat vor dem 17. Geburtstag abgelegt werden. Sind beide bestanden, erhalten die jungen Leute eine Prüfbescheinigung. Haben sie den 17. Geburtstag gefeiert, dürfen sie links vorn im Pkw Platz nehmen. Der begehrte Führerschein im Scheckkartenformat wird frühestens am 18. Geburtstag ausgehändigt. Auch hierfür muss rechtzeitig ein Antrag gestellt werden – auch deshalb, weil die Prüfbescheinigung drei Monate nach der Vollendung des 18. Lebensjahres ausläuft.

Wer darf Begleitperson sein?

Bei jeder Fahrt der 17-Jährigen muss eine Begleitperson dabei sein. Für diese gelten klare Voraussetzungen: Das Mindestalter liegt bei 30 Jahren, die



Auf der Suche nach einer Fahrschule können Erfahrungswerte im Freundes- und Bekanntenkreis dienlich sein.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

Führerscheinprüfung der Klasse B – oder der Klasse 3 – muss mindestens fünf Jahre zurück-

liegen. Und im Fahreignungsregister in Flensburg darf allenfalls ein Punkt aufgeführt

sein. Mehrere Begleitpersonen eines Fahranfängers sind durchaus sinnvoll. Sie müssen alle in der Prüfbescheinigung eingetragen sein. Eine Schulung ist nicht erforderlich. Wichtig: Diese Begleitpersonen sind nur Ansprechpartner und Ratgeber der Fahranfänger, eingreifen in das Fahren selbst dürfen sie nicht. Es versteht sich von selbst, dass die Begleitpersonen während der Fahrt fahrtauglich sein müssen, mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut oder Drogeneinfluss sind strikt untersagt. Ganz wichtig: Diese Mitfahrer sind Vorbilder für Fahranfängerinnen und Fahranfänger.

Ist das begleitete Fahren ein Erfolgsmodell?

Nach Angaben des ADAC sammeln die Fahranfänger bis zur Aushändigung des Führerscheins mit 18 Jahren im Durchschnitt bereits rund

1400 Kilometer im Straßenverkehr mit Eltern, Großeltern, Nachbarn oder Freunden als Begleiter. Laut einer Umfrage des Automobilclubs hat knapp die Hälfte der Begleitpersonen ein Alter von 40 bis 49 Jahren. Die Fahranfänger wurden im Durchschnitt rund fünf Mal pro Woche begleitet. In der Rückschau hat das Begleitete Fahren nach Ansicht einer sehr großen Mehrheit der Beteiligten eine wichtige Rolle für den Gewinn an Fahrsicherheit der Fahranfänger gespielt. Nicht zuletzt dient das Begleitete Fahren auch zu einer Auffrischung des Fahrwissens der Begleiter.

Wie steht es um die Versicherung?

Viele Versicherer honorieren es, wenn Fahranfänger am Begleiteten Fahren teilgenommen haben und unfallfrei gefahren sind. Wie hoch der Rabatt nach dem Nachweis des Begleiteten Fahrens bei der Erstzulassung eines Pkw nach dem 18. Geburtstag ausfällt, hängt von der jeweiligen Kfz-Versicherung ab. Während des Begleiteten Fahrens können zum Beispiel unfallfreie Beitragszeiten gesammelt werden, die später die Einstufung in eine vorteilhafte Schadenfreiheitsklasse begünstigen. Es ist sinnvoll, in den entsprechenden Verträgen nachzuschauen, ob das Begleitete Fahren von der jeweiligen Versicherung abgedeckt ist. Falls nicht, sollte das Vorhaben rechtzeitig vor der ersten Fahrt bei der Versicherung angemeldet werden. Laut Vergleichsportalen kostet das Begleitete Fahren in der Kfz-Versicherung oft keinen oder nur einen geringen Aufpreis. Übrigens: Die BF17-Prüfbescheinigung berechtigt nicht zu Fahrten im Ausland. Eine Ausnahme bildet Österreich, wo ein ähnliches Modell angeboten wird.

Rimac plant Flotte von Robotaxen



Das autonome Robotaxi Verne

FOTO: RIMAC AUTOMOBIL/DPA-TMN

(tmn) Mate Rimac macht seiner Rolle als PS-Visionär alle Ehre. Nach dem Rimac Nevera als schnellstem Elektrosportwagen der Welt und dem neuen Bugatti Tourbillon hat er deshalb jetzt ein Robotaxi vorgestellt. Unter dem vom berühmten Science-Fiction-Autoren inspirierten Namen Verne soll es 2026 in Zagreb an den Start gehen und danach in zehn weiteren Städten, darunter vier in Deutschland, sagte Rimac. Dafür baut der Kroatier einen gut vier Meter langen Wagen, den man durch zwei nach vorn öffnende Schiebetüren betritt. Drinnen gibt es nur zwei Sessel mit Liegeposition, einen quer unter der Frontscheibe montierten XXL-Bildschirm und ein kleines Bedienpanel in der Mittelkonsole. Lenkrad und Pedale sind nicht vorhanden, weil der 155 kW/205 PS starke und bis zu 130 km/h schnelle Wagen mit zwei Dutzend Sensoren und einem Autopiloten ohne Fahrer auskommen soll. Die Energie dafür liefert ein 60 kWh großer Akku, der für 240 Kilometer reichen soll. Danach muss das Robotaxi ins Mothership, wo es geladen werden soll.

Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 / 505 24511, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, auto@rheinland-presse.de

Auch Elterntaxis müssen auf die Sicherheit achten

(tmn) Kind ins Auto gesetzt und los geht's zur Schule – das kann gefährlich werden. Viele Eltern achten in der Eile kaum darauf, ob sich ihr Kind auch richtig anschnalle, heißt es vom TÜV Thüringen. Der Gurt dürfe nicht am Hals scheuern, sondern müsse auf der Schulter aufliegen. Bei einer Vollbremsung drohen sonst sogar schwere Verletzungen an Hals oder Kopf. Grundsätzlich muss natürlich auch der Kindersitz passen. Für Grundschulkinder ist das in der Regel die Klasse Drei. Diese passt für ein Alter zwischen sechs und zwölf Jahren und ein Gewicht bis 36 Kilo. Bei nur einem Kind ist der Platz hinter dem Beifahrersitz der sicherste Ort für den Kindersitz. Damit steigt das Kind auch bei Ankunft an der Schule automatisch an der weniger gefährlichen Seite aus, die der Fahrbahn abgewandt ist. Die Verkehrsregeln greifen auch, wenn man in Eile ist: Das Parken in zweiter Reihe oder im Halteverbot ist für Elterntaxis nicht erlaubt. Wer sich rechtzeitig mit dem Kind aufmacht, ist entspannter unterwegs.

FAHRBERICHT

Viele Extras serienmäßig

VON FRANK WALD

Das fällt auf In der Topausführung Signature bringt der Hyundai Santa Fe ein Head-up-Display, Voll-LED-Scheinwerfer, Nappalederpolster, neue Assistenzsysteme und ferngesteuertes Ein- und Ausparken mit. Selbst Annehmlichkeiten wie das 12,3 Zoll große Digital-Cockpit, voll elektrisch einstellbarer Fahrersitz, Sitzheizung und -belüftung gehören in sogenannten Premium-Fahrzeugen nicht zum Standard. In unserem Fall, der Topversion, gibt es einen zweifarbenen Innenraum in der Grundfarbe Schwarz mit belüfteten Nappaledersitzen im Farbton Camel und einen Dachhimmel in Wildlederoptik. Auch das Instrumentenboard ist mit hochwertigen Materialien und teilweise Leder bezogen. Zusätzlich zur Serienausstattung des Santa Fe Prime ist beim Signature das Assistenz-Paket II inklusive Querverkehrswarner mit Notbremsfunktion und Autobahn-Assistent ab Werk an Bord.



In der Topausführung Signature muss Hyundais SUV-Flaggschiff Santa Fe keinen Vergleich scheuen.

FOTO: AUTOREN-UNION MOBILITÄT/FRANK WALD

So fährt er sich Die Paradeisziplin des 4,80 Meter langen Hyundai Santa Fe ist die Langstrecke. In der Stadt hat man beim Rangieren in so mancher Parkhaus-Bucht mit seinen üppigen Maßen zu kämpfen. Dabei hilft das fahrerlose Einparken per Schlüssel. Einfach vor der Lücke aussteigen und den Wagen auf Knopfdruck vor- und zurückfahren lassen. Auch der Hyb-

ridantrieb fühlt sich hörbar wohler, wenn die Fahrt möglichst gleichmäßig vorangeht. Zwar hat der Verbrenner-Elektro-Zwitter mit 230 PS Systemleistung und 350 Newtonmeter Drehmoment auf dem Papier ausreichend Kraft, das 1,8-Tonnen schwere SUV in Schwung zu bringen. Voll beladen und besetzt allerdings klingt er bei Anstrengung doch etwas überfordert.

ZAHLEN UND FAKTEN

Hyundai Santa Fe HEV Signature
Hubraum 1598 ccm
Leistung 169 kW/ 230 PS
0-100 km/h 9,1 Sekunden
max. Geschwindigkeit 187 km/h
Länge 4,79 Meter
Breite 1,90 Meter
Höhe 1,69 Meter
Gewicht 1871 kg
Kofferraum 634 - 1704 Liter
Verbrauch 6,1 Liter Benzin
CO₂-Ausstoß 139 g/km
Testwagenpreis 61.100 Euro

Subjektive Bewertung

Charme ●●●●○
Spaßfaktor ●●●●○
Wohlgefühl ●●●●●

Das kostet er In der Topausführung Signature muss das SUV-Flaggschiff keinen Vergleich scheuen. Sie kostet rund 60.000 Euro.

Für den ist er gemacht Der Hyundai Santa Fe ist dank seiner Fahrmodi etwas für Menschen, die auch mal offroad unterwegs sind. Der große Innenraum macht ihn ideal für lange Strecken. amp

Spurwechsel im Stau bringen einem nichts

Manchmal machen dichter Verkehr und Staus die Autofahrt zu einer Geduldprobe.

(tmn) Klar, jeder hat es eilig. Und gerade rollt die Kolonne auf der anderen Spur etwas schneller. Rasch den Blinker gesetzt und ab nach links und so schneller durch Stop-and-go und Stau? Nein, denn unnötige Spurwechsel bringen keinen messbaren Zeitgewinn. Sie erhöhen nur das Unfallrisiko, so die Sicherheitsexperten des TÜV Thüringen.

Daher raten sie klar von solchem Kolonnenspringen ab. Zudem seien viele Autofahrer bei Stau schnell abgelenkt und bemerken den Lückenspringer möglicherweise zu spät, was das Risiko für Auffahrunfälle deutlich erhöht. Denn die Spurwechsel zwingen die Hinterherfahrenden immer wieder zum Bremsen, und auch das ständige Durchkreuzen der Rettungsgasse sei gefährlich. Grundsätzlich wird bei Staufahrt generell dazu geraten, das Tempo zu drosseln und den Abstand zum Vorausfahrenden etwas größer werden zu lassen. Normalerweise ist der halbe Tachowert in Me-

tern richtig – also bei Tempo 100 mindestens 50 Meter Abstand. Nun gern etwas mehr. Zur Orientierung können Leitposten dienen, die im Abstand von 50 Metern stehen. Wer an ein Stauende heranfährt, sollte schnellstmöglich die Warnblinker anstellen und möglichst behutsam abbremsen. Schon wenn der Verkehr stockt, muss die Rettungsgasse gebildet werden. Hierfür fährt man auf der linken Spur ganz nach links, auf allen anderen Spuren möglichst weit rechts.



Spurwechsel im Stau erhöhen das Unfallrisiko. FOTO: MARKS/DPA-TMN

ALFA ROMEO

Wir kaufen Ihr Auto
Alle Fabrikate | faire Preise | schnelle Abwicklung!
Auto Osmann GmbH
Dießemer Bruch 106, 47805 Krefeld
Telefon: +49 (0) 2151 54 08 43 | Mobil: 01 71/5 24 44 61
info@osmann-automobile.de
www.osmann-automobile.de

AUDI

Audi A5 Cabrio 5-Line 2.0 TFSi, EZ: 02/14, 118 TKM, 2.Hd., Alu 19", Navi, PDC, Bi Xenon, Leder, SHZ, etc. 19.500,00 €.

BMW

Zahlte Spitzenpreise für Ihren BMW, Audi, VW u.a. Fabrikate, auch hoher Kilometerstand, seriöse Abwicklung.

FIAT

FIAT 124 Spider Lusso, EZ: 07/19, 28 TKM, Leder, Navi, USB, SHZ, LED, PDC, Bose, Tempomat, Windschott, Met. etc. 19.700,00 €.

RHEINISCHE POST

AUTOVERKAUF MIT ZUFRIEDENHEITSGARANTIE

Private KFZ-Anzeigen erhalten bei Nichtverkauf einen 80 %igen Nachlass bei bis zu 2 weiteren Anzeigenwiederholungen innerhalb von 4 Wochen.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
Freude schenken!
www.tdh.de

HYUNDAI

HYUNDAI iX35 1.6, EZ: 02/15, 77 TKM, Alu, BT, CD, Klima, PDC, SHZ, vo-hi, USB, Tempomat, Allwetter etc. 11.700,00 €.

JAGUAR

JAGUAR F - Pace 2.0 TD Prestige 4WD Aut., EZ: 08/17, 109 TKM, Leder, Alu 20", Navi, PDC, Keyless, Allwetterreifen, etc. 23.900,00 €.

MERCEDES-BENZ

MERCEDES A180 Edition Style, EZ: 02/14, 43 TKM, Navi, Teilleder, Alu, BT, Tempomat, Parkassistent, Bi Xenon, Met., etc. 14.800,00 €.

MITSUBISHI

MITSUBISHI Outlander, EZ: 02/14, 118 TKM, 2.Hd., Alu 19", Navi, PDC, Bi Xenon, Leder, SHZ, etc. 19.500,00 €.

OPEL

OPEL Adam S 1.4 Turbo, EZ: 08/16, 98 TKM, Alu 18", Klimaautom., DAB, PDC, Teilleder, Panodach, Met., etc. 11.200,00 €.

SKODA

SKODA Fabia 1.0 Ambition, EZ: 04/19, 74 TKM, Alu, NSW, Sitzheizung, Tempomat, DAB Radio, zus. Winterräder etc. 11.200,00 €.

KAUFGESUCHE PKW

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden.

NUTZFAHRZEUGE

Barankauf von PKW, LKW, Busse, Kleintransporter, Unfallfahrzeuge, Motorschaden.

MOTORRÄDER

Vertragshändler für Aprilia/Moto Guzzi/Vespa/Piaggio/Fantici & Energica-Elektromotorräder in Viersen!

WEITERE MOBILE

Hymel/Laika/Carado: Vermietung u. Verkauf von Gelderland-Mobile.de

REISEMOBILE

Vermietung - Termine frei @ 02831/9102828

FAHRRÄDER

www.loerper.de
www.zweirad-michalik.de, Tel. 0 28 32/52 41

PARTNERSUCHE & KONTAKTE

INSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN

Weihnachtsaktion gültig bis 24.12.24
Seit 30 Jahren vertrauen uns Menschen bei der Suche nach der neuen Liebe. Wir finden auch Ihren Herzensmenschen in der Region.

Das Beste oder nichts!
Die Nr. 1* Partnervermittlung für neuevolle Kreise!
0211-993 464 00
Täglich 10 - 20 Uhr auch am WE

Das ist normal in einer Ehe, hat er gesagt.
Aber jetzt rede ich!
08000 116 016
HILFE TELEFON
anonym + kostenfrei + 24 h + mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de

ER SUCHT SIE

Jungebliebener Witwer, 78 J., würde sich freuen, eine liebenswerte und humorvolle Frau kennen zu lernen.

Wenn nicht jetzt, wann dann???
Ich möchte nicht warten bis mir eine Partnerin im Seniorenheim über den Weg läuft!

Ratinger fragt sich...Gibt es hier im Städtchen mit fast 90.000 Einwohner, keine normale Frau bis 45, schlank/normale Figur, die nicht zum lachen in den Keller gehen muß.

Weihnachtsmarkt, Glühwein trinken, Kerzlicht am Abend, Zärtlichkeit, all das wünscht sich ein attraktiver und sympathischer Unternehmer 48/181.

Rechtsanwalt, 68/180, mit sehr guten Umgangsformen hat noch Ziele: Vorträge halten, ein Buch schreiben, Klavier spielen.

ALF, NR, Akademiker von der Uni, aus dem seit dem Jahr 777 existenten Spellen, su. liebe, etwa 30 J., NRin, für immer und ewig, die Kinder mit mir will.

Arzt, 64/183, die Schläfen sind bereits ergraut. Die Augen strahlen, der Schalk sitzt manchmal im Nacken - mal Anzug, mal Jeans, mal Berg- hütte, mal 5-Sterne Hotel.

Fröhlichkeit ist wieder angesagt! Nach Zeit der Trauer, ist der alte Humor wieder zurückgekehrt. Der Blick wieder vorwärtsgerichtet.

Jungebliebener, sportlicher 64 jähriger Witwer im Ruhestand aus Gelsenkirchen, Dipl.Ling., 189/86, NR, Frankreich- Fan, sucht niveaulle, stilvolle Sie bis 65 Jahre mit Freizeit für Freizeitgestaltung.

Rechtsanwalt, 68/180, mit sehr guten Umgangsformen hat noch Ziele: Vorträge halten, ein Buch schreiben, Klavier spielen.

ALF, NR, Akademiker von der Uni, aus dem seit dem Jahr 777 existenten Spellen, su. liebe, etwa 30 J., NRin, für immer und ewig, die Kinder mit mir will.

50 J., junger NR, Hochschuldr., Dr. aus Dinstalen-Brunch, möchte im Café u. a. Dame, NRin, kennenlernen.

SIE SUCHT IHN

Gibt es Dich noch? Einen optimistischen, humorvollen und ungebundenen Mann (NR), der sich auch eine Partnerschaft wünscht?

Den Herbst zu zweit erleben und sich verlieben! Fachärztin 42/169, Dr. med., eine sehr gutaussehende und interessante Frau, eigene Praxis, eine Frau nach der man(n) sich umdreht.

Für abwechslungsreiche Gespräche wünsche ich mir einen unterhaltsamen und lustigen Gesprächspartner. Ich bin 80 Jahre alt und alleinlebend.

Wenn geht es auch so? Junggebliebene Witwe, 52/168, möchte gerne einen liebevollen Partner (gern auch älter) kennen lernen.

Renate, 68 J., eine ganz bezaubernde hübsche Frau, (ich habe fast 40 Jahre im Krankenhaus gearbeitet).

Sie, 65 J sucht ihn bis 75 J, NR, für gemeinsame Theater-, Konzert- und Opernbesuche und mehr.

Im Herbst des Lebens noch einmal den Frühling erleben. Jung geb. Witwe, Mitte 70, NR, humorvoll, sehnt sich nach Zweisamkeit.

Liebenswerte Damen von 30-80 Jahren suchen seriöse Partner

Sie sucht sportl. schlanken Freizeitpartner ca. 65-68 J., Region MH/OB/DU/ME.

Friedensstifter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.

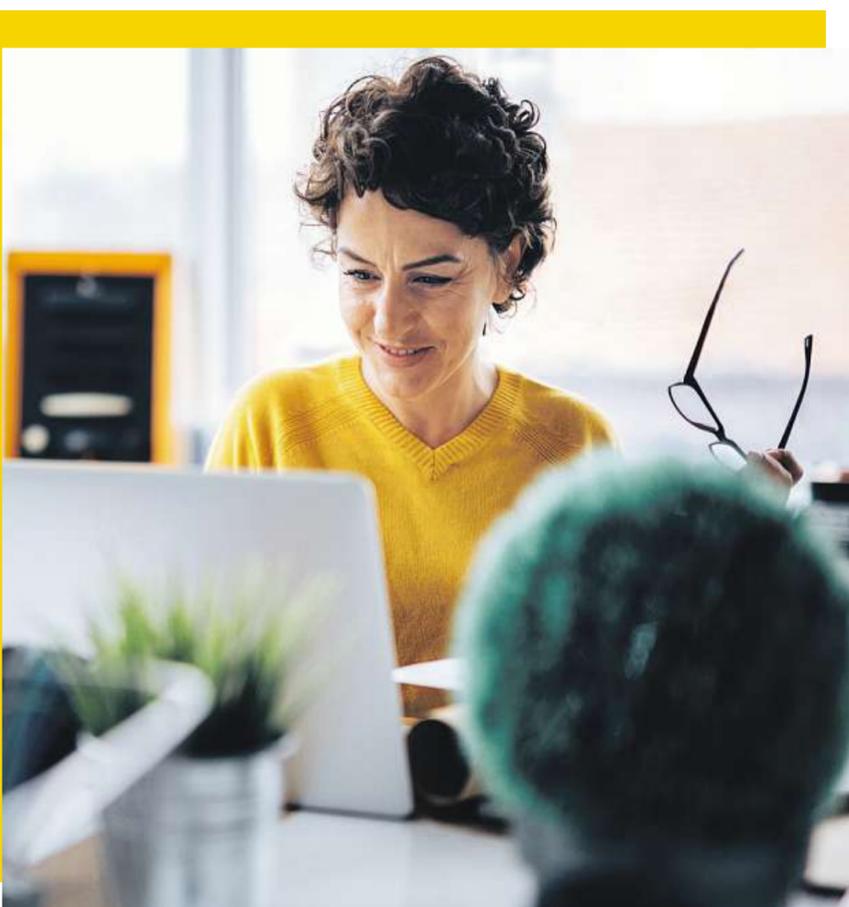
Reisepartner u. Freund, ab 73 J., NR, empathisch, intelligent, weltfremd, gesucht von bl. Witwe, viele Interessen, etwas sportl., Großraum Moers, BnB.

Er, 70, schlank, gepflegt, 183/80, volles Haar, sucht Sie, gern älter/mollig für diskrete Begegnung in Düsseldorf

Gemeinsames Reisen
Südamerikakreuzfahrt, Santiago de Chile - Montevideo, Ende Januar, 23 Tage, kleines deutschsprachiges 4-Sterne-Schiff.

Gemeinsame Freizeit
Sie, unternehmungslustige 80+, mit Interesse an Kultur, Restaurants, Klönen und Kurzreisen sucht netten Menschen für gemeinsame Freizeitgestaltung im Raum MC, Ko'braich, NE

RHEINISCHE POST



CHIFFRE-ANZEIGEN - SO EINFACH GEHT'S!

Aufgeben einer Chiffre-Anzeige:
Übermitteln Sie uns Ihren Anzeigentext mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und Erscheinungstermin(e).
Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:
Anzeige online gestalten und buchen unter: rp-online.de/anzeigen
Telefonisch: 0211 505-2222
Per E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de
Auf eine Chiffre-Anzeige antworten:
Per Post: Beschriften Sie Ihren Briefumschlag mit: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH (Chiffre-Nr. aus der Anzeige) 40196 Düsseldorf
Zur Beantwortung mehrerer Chiffre-Anzeigen senden Sie uns einfach die fertig beschrifteten Briefe in einem Sammelmuschlag (ab zehn gewerblichen Zuschriften: Weiterberechnung des Portos für die Zustellung an die Inserenten).
Per E-Mail: Mailen Sie Ihre Antwort unter Angabe der Chiffre-Nummer an: chiffre@rheinische-post.de

KOLUMNE

Beim Verkauf Ärger vermeiden



Gebrauchte Wohnungen und Häuser werden üblicherweise verkauft wie gesehen. Der private Verkäufer gibt in der Regel keine Garantien ab. Bis zur Übergabe haftet der Verkäufer für Verschlechterungen. Danach gehen neu eintretende Schäden zu Lasten des Käufers. Sind dem Verkäufer Schäden bekannt, die nicht offensichtlich sind, sollte er dies im Kaufvertrag vermerken lassen. Gleiches gilt, wenn ein Handwerker eine Reparatur dringend angeraten hat, der Verkäufer diese aber zurückgestellt hatte. Offenheit gilt auch für andere mögliche Umstände, die dem Verkäufer bekannt sind. Beispiel: Mit dem Nachbarn liegt der Verkäufer im Streit und dieser hat sogar gedroht, einen Anwalt einzuschalten.

Ein weiterer Knackpunkt sind zu Wohnzwecken genutzten Flächen im Keller oder im Dachgeschoss, die aber nie als Wohnfläche von der Baubehörde genehmigt wurden. Hier ist es ratsam, die Grundrisse und Flächenberechnungen der Immobilie dem Käufer auszuhändigen und die Übergabe auch im Kaufvertrag zu vermerken. So kann der Käufer später nicht sagen, davon nicht gewusst zu haben. Liegen keine Unterlagen vor, hilft eine Akten-einsicht bei der Stadt. Natürlich gilt wie immer: Wo kein Kläger, da kein Richter. Bei einem Immobilienverkauf geht es immer um viel Geld, daher sind eine sorgfältige Verkaufsvorbereitung und die Klärung der Umstände wichtig. Im Zweifel lassen sich Verkäufer von einem Makler unterstützen. Eine spätere Rückabwicklung oder Regressforderung kann ein finanzielles Desaster bedeuten.

Marcus Krüll

Der Autor ist Geschäftsführer der Assvor GmbH.

SCHNEE UND FROST

Was beim Winterdienst wichtig ist

In Deutschland fällt der erste Schnee – und mit dem Wintereinbruch kommt alle Jahre wieder die Frage auf: Wer muss die weiße Pracht rund ums Wohnhaus eigentlich beseitigen? Wir geben Antworten.

VON CHRISTOPH JÄNSCH

Tief Pauline ist da und mit diesem auch die ersten Schneeflocken in Deutschland. Schon in 200 bis 300 Metern Höhe sollen in diesen Tagen bis zu zehn Zentimeter Schnee fallen. Doch bei aller Freude über die weiße Pracht sollten Eigentümer und Mieter eines nicht vergessen: die Gehwege rund um ihr Haus von Schnee und Eis zu befreien – ansonsten kann es teuer werden.

Denn Eigentümern eines Grundstücks obliegt die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Sie müssen dafür sorgen, dass das Grundstück, der Eingangsbereich und ans Grundstück angrenzende Gehwege gefahrlos passierbar sind. Und zwar werktags zwischen 7 und 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 9 und 20 Uhr, so der Immobilienverband Deutschland (IVD).

Dafür sollte etwaiger Schnee geräumt und bei Glätte entsprechend gestreut werden – bei Bedarf auch mehrmals am Tag. Bei Glättebildung besteht sogar eine sofortige Streupflicht. Hat die erste Streuung ihre Wirkung verloren, ist nachzubessern.

Salz sollte dabei übrigens nicht zum Einsatz kommen, rät Roland Stecher von der Verbraucherzentrale Bremen. Aufgrund seiner schädigen-



Eigentümer und Mieter müssen Gehwege und Zugänge bei Schnee und Eis sicher passierbar halten.

FOTO: GETTY IMAGES

den Auswirkung auf Pflanzen, Böden und Grundwasser ist der Einsatz von Salz als Streumittel in den meisten Kommunen verboten. Erlaubt sind hingegen Sand, Asche, Splitt oder Granulat.

In welcher Breite der Gehweg vor dem Haus gefahrlos passierbar sein muss, legen die Kommunen fest. Laut Younes Frank Ehrhardt, Geschäftsführer des Eigentümerverbands Haus & Grund Hessen, sind 80 Zentimeter bis 1,50 Me-

ter üblich. Der Zugang zur eigenen Haustür oder Garage muss nur auf einer Breite von rund 50 Zentimetern gefahrlos begehbar sein. Werden die Gefahrenstellen nicht beseitigt, machen Eigentümer sich schadenersatzpflichtig, sollten Passanten stürzen. Mieter sind übrigens ebenfalls oft in der Pflicht: immer dann, wenn Eigentümer die Verkehrssicherungspflicht auf die Mietparteien übertragen. Ein prüfender Blick in den Mietvertrag

gibt darüber Aufschluss. Passt sich tatsächlich etwas, weil Eigentümer oder Mieter ihrer Pflicht nicht nachgekommen sind, können Privathaftpflichtversicherte mit dem Schutz ihres Anbieters rechnen, so der Bund der Versicherten (BdV). Die Police steht zum einen bei berechtigten Schadenersatzforderungen ein und wehrt andererseits unberechtigte Forderungen ab.

Eigentümer eines unbebauten Grundstücks oder jene, die

die Verkehrssicherungspflicht nicht an ihre Mietparteien übertragen haben, sollten prüfen, ob die Privathaftpflichtversicherung ausreicht. Der BdV weist darauf hin, dass für den umfassenden Schutz in solchen Fällen oft eine separate Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung notwendig ist.

Übrigens: Auch die Beseitigung von möglichen Schneemassen auf dem Dach oder Eiszapfen an Dachvorsprüngen

gehört zu den Pflichten von Eigentümern und Mietern, so der IVD. Wo das gefahrlos möglich ist, sollten Betroffene selbst tätig werden. Wo das nicht geht, können Fachleute helfen, zum Beispiel von einer Dachdeckerfirma.

Wer für das Räumen, Streuen oder Beseitigen von Eiszapfen einen Dienstleister beauftragt, kann Teile der Kosten von der Steuer absetzen, teilt die Lohnsteuerhilfe Bayern mit. Der Winterdienst gilt als haushaltsnahe Dienstleistung. Berücksichtigt werden in der Steuererklärung allerdings nur 20 Prozent der Kosten, höchstens aber insgesamt 4000 Euro. Materialkosten für das Streugut müssen selbst getragen werden, absetzbar sind nur Arbeits-, Maschinen- und Fahrtkosten.

Reichen Eigentümer die Kosten für den bestellten Winterdienst über die Nebenkostenabrechnung an ihre Mieter weiter, profitieren ausschließlich die Mieter von der Steuerersparnis.

Wichtig für die Absetzbarkeit: Damit das Finanzamt die Kosten anerkennt, müssen die einzelnen Posten auf der Rechnung gesondert ausgewiesen werden, informiert die Lohnsteuerhilfe Bayern. Außerdem muss der Rechnungsbetrag überwiesen werden. Wer bar zahlt, geht leer aus.

WOHNEN & RECHT

(bü) Mietrecht Hat ein Mieter mehrfach Essensreste (hier: Nudeln, Fleisch und Gurken) aus dem Dachfenster geworfen, die die Dachrinne verstopfen und wegen des Säuregehalts beschädigten, so muss er die Kündigung des Mietvertrages hinnehmen, wenn er deswegen bereits eine Abmahnung vom Vermieter erhalten hat. Verletzt er seine „mietvertraglichen Pflichten“ wiederholt, was mit der Beschädigung der Mietsache eindeutig vorliegt, so muss er die Wohnung verlassen. Für die Räumung bleiben dem Mieter in der Regel sechs Wochen Zeit. (AmG Hannover, 510 C 5216/23)

Entschädigung Bestellt ein Mann eine Duschkabine bei einem darauf spezialisierten Händler und wird dieser Händler auch mit der Montage beauftragt, so kann der Kunde später nicht verlangen, dass der Händler ihm eine Entschädigung dafür zahlt, dass der Monteur bereits Bohrlöcher gesetzt hatte, bevor aufgefällt, dass der Kunde die Kabine für die Duschecke spiegelfel kehrt bestellt hatte. Für die Beseitigung der „falschen“ Bohrlöcher sowie für die Entfernung nicht benötigter Duschelemente kann er keinen Schadenersatz fordern. (AmG München, 191 C 10665/23)

Wärmebrücken vermeiden

(tmn) Wer in einem energieeffizienten Haus leben will, sollte bereits bei der Planung darauf achten. Erker oder Gauben sehen zwar oft schön aus, doch solche Dachaufbauten und Vorbauten können zu Wärmebrücken führen. Darunter versteht man Stellen in der Gebäudehülle, an denen die Dämmung unvollständig oder durchbrochen ist. Und genau dort kann es zu einem erhöhten Wärmeverlust kommen.

Im Umkehrschluss heißt dies aber auch: Je kompakter ein Gebäude gebaut ist, umso energetisch vorteilhafter ist dies. Denn je weniger Außen-

flächen das Haus hat, umso weniger Wärme kann entweichen. Darauf macht der Bauherren-Schutzbund aufmerksam. Wer ein Haus neu baut, sollte also aus energetischen Überlegungen auch auf die Haus- und Dachform achten.

Aus Sicht des VPB ist ein Pultdach Richtung Süden die optimale Lösung, wenn es um das Thema Energieeffizienz geht. Das ist eine Art angeschrägtes Flachdach mit Gefälle in nur eine Richtung. Bei dieser Dachform kann man die gesamte Fläche nutzen – etwa für Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen. Alternativ

sind auch flach geneigte Satteldächer denkbar. Auch die Ausrichtung des Hauses spielt eine wichtige Rolle. Geht etwa die Fensterfront Richtung Süden, kann man das Licht und die Wärme der Sonneneinstrahlung nutzen – mit positivem Effekt auf den Heizbedarf und die Beleuchtung. Daher ist es sinnvoll, dass sich im Süden – wenn möglich – häufiger genutzte Zimmer befinden.

Damit die Räume dahinter im Sommer nicht überhitzen, raten die Experten, nicht die gesamte Südfassade zu verglasen und aktive Verschattungssysteme einzuplanen.

Immobilien & Geld

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf

Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwort. Anzeigen)

Druck: Rheinische-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Telefon: 0211/505 2976, E-Mail: immobilienmarkt@rheinische-post.de

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, redaktion@rheinland-presse.de

Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

| Stand: 20. November 2024 | | Zinsfestschreibung* | | | |
|---|--------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------------------|
| INSTITUT | Laufzeit 10 Jahre | Zinsen | | Laufzeit 20 Jahre | Zinsen |
| | | Zinsen in % | mtl. Rate in Euro** | | |
| Klassische Anbieter (Banken und Sparkassen mit Filialen) | | | | | |
| Volksbank Düsseldorf Neuss | 02131 - 92 96 66 | 2,99 | 1.455,42 | 93.176,41 | 3,61 1.636,25 187.874,17 |
| DEVK | 0221 - 7 57 17 82 | 3,05 | 1.472,92 | 95.021,97 | 3,30 1.545,83 173.082,71 |
| Stadtsparkasse Düsseldorf | 0211 - 8 78 21 11 | 3,10 | 1.487,50 | 96.559,27 | 3,56 1.621,67 185.508,15 |
| HypoVereinsbank | 0800 - 5 04 05 06 | 3,11 | 1.490,42 | 96.866,60 | 3,42 1.580,83 178.843,76 |
| Volksbank im Bergischen Land | 0212 - 2 22 11 99 | 3,19 | 1.513,75 | 99.324,58 | 3,64 1.645,00 189.289,59 |
| Sparda-Bank West | 0211 - 23 93 23 93 | 3,20 | 1.516,67 | 99.631,47 | |
| Glabacher Bank | 02161 - 24 91 54 | 3,22 | 1.522,50 | 100.245,71 | 3,66 1.650,83 190.232,13 |
| PSD Bank Nord | 040 - 53 05 30 | 3,24 | 1.528,33 | 100.859,77 | 3,64 1.645,00 189.289,59 |
| LVM-Versicherung | 0251 - 70 20 | 3,25 | 1.531,25 | 101.166,59 | 3,55 1.618,75 185.034,51 |
| PSD Bank Rhein-Ruhr | 0211 - 17 07 99 22 | 3,34 | 1.557,50 | 103.927,98 | 3,69 1.659,58 191.642,97 |
| Debekka Bausparkasse | 0261 - 9 43 48 76 | 3,40 | 1.575,00 | 105.767,44 | |
| Allianz reg. Agenturen | | 3,47 | 1.595,42 | 107.912,14 | 3,57 1.624,58 185.982,68 |
| Stadtspark. Mönchengladbach | 02161 - 27 90 | 3,47 | 1.595,42 | 107.912,14 | |
| Deutsche Bank | 069 - 91 01 00 00 | 3,55 | 1.618,75 | 110.361,72 | 4,02 1.755,83 206.967,16 |
| Postbank | 0228 - 55 00 20 10 | 3,94 | 1.732,50 | 122.275,49 | 4,32 1.843,33 220.579,27 |
| Finanzdienstleister (vermitteln Fremdkonditionen) | | | | | |
| wa-baufinanz | 0211 - 5 83 38 78 | 2,82 | 1.405,83 | 87.941,88 | 3,33 1.554,58 174.527,03 |
| CE-Baufinanz | 040 - 28 47 72 60 | 2,89 | 1.426,25 | 90.098,19 | 3,31 1.548,75 173.564,11 |
| Enderlein | 0521 - 58 00 40 | 2,98 | 1.452,50 | 92.868,81 | 3,37 1.566,25 176.448,43 |
| Dr. Klein | 0800 - 8 83 38 80 | 3,11 | 1.490,42 | 96.866,60 | 3,50 1.604,17 182.659,10 |
| Direktbanken bzw. Internetanbieter (ohne Filialen) | | | | | |
| 1822direkt | 069 - 5 05 09 30 | 3,22 | 1.522,50 | 100.245,71 | |
| ING | 069 - 50 50 01 09 | 3,27 | 1.537,08 | 101.780,55 | 3,55 1.618,75 185.034,51 |

*80% Beleihung, 100% Auszahlung; ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzins beeinflussen.
**bei 350.000 Euro Kreditsumme, 2,0% Tilgung
Angaben ohne Gewähr

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema: **Baufinanzierung**

Quelle: [biallo.de](https://www.biallo.de)

Anzeige

Unendliche Erträge und endloses Urlaubsvergnügen am IJsselmeer

Investieren Sie jetzt in ein Ferienhaus von **€ 339.500 netto** mit einer Rendite von **5,3%**

DORMIO INVESTMENTS B.V.
+31 614 71 83 23 | JACKCOLBERS@DORMIO.EU
RESORTMEDEMBLIK.DE

- Investieren Sie in Stein
- Direkt am Wasser
- Eigenem Grundstück

Entdecken Sie die Möglichkeiten

Anzeige

RHEINISCHE POST

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS FÜR DIE PFLICHTANGABEN ZUM GEBÄUDEENERGIEGESETZ

- Verbrauchsausweis: V (Einheit kWh)
- Bedarfsausweis: B (Einheit kWh)
- Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
- Heizöl: Öl
- Erdgas, Flüssiggas: Gas
- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
- Solarthermie: ST
- Brennholz, Holzpellets, Holzhaackschnitzel: Hz
- Elektrische Energie, Wärmepumpe, Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes: Bj.
- Energieeffizienzklasse (EEK): A+ bis H

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

MIETANGEBOTE

MIETANGEBOTE 2-Zimmer-Wohnungen

► **KR-Stadtmitte:** Schicke 2-Zimmer-SENIOREN-Wohnung im Herzen der Krefelder City, 2. OG, stufenlos über Aufzug erreichbar, Loggia, Einbauküche, erneuertes DB mit Fenster, Wohnfl. ca. 57 m², Bj ca. 1990, öffentl. geförderte WE, WBS erforderlich, nur an Senioren 060, V/138,5 kWh/E/Gas, MM € 285,- zzgl. NK € 250,-, Kautions 3 KM. **FRANK MUND Immobilienberatung**, Tel. 02166 - 99 88 753, www.mund-immo.de

► www.gwg-neuss.de

► **Ratingen-Ost,** verkehrsg., in gepfl. 3-FH, EBK, DB, WZ + SZ, Terr., Stellpl., 550 € + NK 185 € + Stellpl. 50 €, 3 MM Kaut. ☎ 02102 / 82686 oder e-Mail an zumkeller@arcor.de

MIETANGEBOTE 3-Zimmer-Wohnungen

► **Kaarst-Forst:** ruhige 3-Zi.-DG-Wgh., 60 m², KM 690,-€ + NK 120,-€, Jasper.Ingrid2@web.de

MIETANGEBOTE Alle Größen

Nähe Flughafen-D'orf - möbl. ELW - Grüner See
55 m², hochw. eingerichtet, Kü., Diele, Kl. Bad, 1,5 Zi., Kl. Dach-Terr. überdacht, inkl. Stellplatz, min. Laufzeit zur Miete = 1 Jahr, ab 01.02.2025, 1.250 € WM. ☎ 01 51 - 14 77 50 07

Ratingen-West Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 1-3 Zimmer Wohnungen! Spüle + Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas. Angebot und Besichtigung: ☎ 030/20969 00-22 • www.deutsche-boden.de

MIETGESUCHE

Ruhige 2-Zimmer-Wohnung als Priv.-Büro, Nähe Golzheimer Platz zu mieten (evtl. auch zu kaufen) gesucht, bevorzugt D-Golzheim, -Stockum, mit Haltermöglichkeit vor dem Haus. Möglichst über 30m², unter 600€ (Küche, Terrasse, Balkon, Keller, Garage verzichtbar). ca@art-consulting.com

Akademiker-Ehepaar sucht helle, moderne Whg. in D'orf, bevorz. linksrheinisch, ab 1.2.25, mind. 85 m², Balkon, WM bis 1850 € ☎ 0157 - 55 24 83 46

► **HANDEREND** 3-Zimmer-Wohnung gesucht von jungem Paar mit gesichertem Einkommen und 2 Hauskatzen, ab 60 qm, mit Balkon, in D'orf, spätestens ab 1.3.2025, Warmmiete max. 1200 Euro ☎ 01732091320, ☎ fyynn_schulz@icloud.com

Zuverlässige Frau, solvent, absolut vertrauenswürdig, sucht 2 Zi. Wohnung, ca. 55m², gerne auch in größerer Wohngemeinschaft o. landwirtschaftlichem Umfeld KK, KR, Willich ☎ 02162 67808 ab 18 Uhr o. am Wochenende

Garage gesucht Mettmann-Metzkausen Nähe Florastraße Miete oder Kauf ☎ 0 21 04 / 95 89 53

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN Alle Größen

OFFENE BESICHTIGUNG
Adventszauber im PANDION NEXT

PANDION NEXT
Wohneigentum in Düsseldorf
Kommen Sie vorbei und erleben Sie Ihr neues Zuhause bei Glühwein und Gebäck.

Samstag, 23. November 2024
14:00 – 16:00 Uhr

Neusser Str. 85 (Ecke Lahnweg)
40219 Düsseldorf

pandionnext.de | vertrieb@pandion.de | 0221-71600400

PANDION NEXT

Wohneigentum in Düsseldorf
Kommen Sie vorbei und erleben Sie Ihr neues Zuhause bei Glühwein und Gebäck.



Samstag, 23. November 2024
14:00 – 16:00 Uhr



Neusser Str. 85 (Ecke Lahnweg)
40219 Düsseldorf

DÜSSELDORF-OBERSKASSEL: ERÖFFNUNG DER MUSTERWOHNUNG
SONNTAG, 24. NOVEMBER 2024 - 12.00 - 14.00 UHR

BÖCKER IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN
GOLDECK Nr. 1 DÜSSELDORF-OBERSKASSEL
BESICHTIGUNG UND BERATUNG
GOLDECK Nr. 1 · LÜTTICHER STR. 1 · 40545 DÜSSELDORF

rp IMMOBILIENMARKT

MEHR ZIMMER GESUCHT?

Lokal gefunden auf rp-immobilienmarkt.de

Deine Region, dein Zuhause.

► **60 m²** große Wohnung mit Sonnenbalkon in D-Golzheim z. verk., 296.000 €. Informationen und Besichtigung unter ☎ 0172 / 2 00 49 75

EIGENTUMSWOHNUNGEN Gesuche

- **Rückkehrer (Ehepaar) aus Marbella** sucht Stadtwohnung 3-4 Zi. ETW, 85-95 m², bis 400.000 €, Boarding Concept, 91 40 50
- **ETW** in Monheim oder Langenfeld von privat ☎ 02173 993 82 30
- **Suche** ETW von privat. ☎ 02056 / 9 89 31 18
- **Kaufe** 3Zi. ETW m. Balk. + Gara. ☎ 015123256454
- **Suche** Eigentumswohnung v.Priv. 0211-97533549

HÄUSER

- **Bungalow verlinkert, TOP Zustand, von privat zu verkaufen:**
Wfl. 230 m², ebenerdig, 7 Räume, 2 Bäder, 140 m² Kellerräume verlinkert, mit Barraum und Innenkamin. Große Terrasse mit Außenkamin. Wärmepumpe u. Heizöl, sehr gut isoliert, Grdst. 1520 m², Parkähnlich angelegt, 1000 m² können dazu gekauft werden. 2 Garagen, kein Reparaturstau, Bj. 1965, Nähe NE-Norf, 930.000 €. Nähere Angaben unter: ☎ 521125 RP 40196 D'orf

MG-Dorthausen

- **Solide Doppelhaushälfte** mit Garage in ruhiger Lage, vollunterkellert, EG mit geräum. Wohn-/Essbereich, Kl. Wintergarten, großzügigem Garten, 2 Schlafz., Gäste-WC m. Dusche, OG mit 2 großen + 1 kl. Zimmer, Küche, Bad, gute Verkehrsbindung, Wohnfl. EG + OG ca. 135 m² + Nfl. KG, Grdst. 546 m², Bj. 1956/Anbau 1972, B/211,0 kWh/G/Gas, KP € 295.000,- zzgl. 3,57 % Käufercourt. inkl. MwSt.
- **FRANK MUND Immobilienberatung** ☎ 02166 - 99 88 753 www.mund-immo.de

D-Geresheim/Grafenberg!

Ich verkaufe (April/Mai) mein sehr schönes 4-Fam.-Stadthaus (330/440 m²), ruhige, sehr gute Lage, fußläufig zentrums- und walddah, mit sehr schöner Eingangshalle und hochwertig möblierten Einheiten! Ggf. mit EG-Wohnberechtigung, suche aber alternativ, für meine letzten 5-10 Jahre (!), eine außergewöhnliche Wohnung oder Liegenschaft von 100 - 150 m² zur Miete oder Kauf. KP ca. 1,6 Mio. € ☎ 521127 RP 40196 D'orf

BÖCKER IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN

Erstbezug: Stadthaus im Herzen Düsseldorfs: Wohnfläche ca. 103 m², 4 Zimmer, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, 2 Terrassen, Fußbodenheizung, edle Parkettböden, großformatige Keramikfliesen, KfW-Energieeffizienzhaus Stufe 55, Baujahr: 2026 (Erstbezug)

Kaufpreis 789.000,00 € Provisionsfrei

BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH ☎ 0211 130688-31 • www.immobilien-boecker.de

Ein- bis Zweifamilienhaus Kauf

OFFENE-BESICHTIGUNG! Sonntag, 24. 11. 24 von 14:00 bis 16:00 Uhr **Dürstr. 8b, 47799 Krefeld / Bismarckviertel** Nachhaltiges KfW55-EFH im modernen Kubus-Baustil, ca. 565 m² Grdst., ca. 160 m² Wfl., 4-Zi., 2 Bäder, Doppelgarage, EAW: B, 21,54 kWh/(m²*a), Erdwärme, Energieeffizienzklasse A+, Bj. 2021, KP: 950.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision, inkl. MwSt.

www.schreus-immobilien.de
Tel.: +49 2151-93 18 18

- **Erlös aus Firmenverkauf soll in MFH's investiert werden:** vorzugsweise Düsseldorf, 2-4 Mio €, Boarding Concept, 91 40 50
- **Familie aus Wiesbaden (4 Pers.)** sucht EFH in D-Nord, ab 140 m², bis 650.000 €, Boarding Concept, 91 40 50

GRUNDSTÜCKE

Grundstück 1920 m² zu verkaufen
kein Baugelände:
Parkähnlich angelegt mit Strom- u. Wasseranschluß
Nähe NE-Norf
Preis erfragen unter ☎ 521124 RP 40196 D'orf

HÄUSER Gesuche

Wir kaufen Ihr MFH!

Von Privat an Privat.
Völlig diskret & ohne Makler!

WOLKER OTTO 0 21 51 - 325 44 29
0151 - 5029 71 60

- **Schönes Einfamilienhaus** Zwei- o. Dreifamilienhaus mit Garten von Düsseldorfer Arzt-Ehepaar mit 2 Kindern zu kaufen gesucht. Bitte rufen Sie uns an o. Sie erreichen uns per E-Mail. **DOMICIL REAL ESTATES**, info@domicil-immoinvest.de, Mobil 0173 - 2716730
- **Mehrfamilienhaus modern oder renovierungsbedürftig aus Privatbesitz** zu kaufen gesucht. Zuverlässige Abwicklung. **DOMICIL, Lutz Rühlhoff**, info@domicil-immoinvest.de, Mobil 0173 - 2716730
- **Sanierungs- u. renovierungsbedürftige Häuser gesucht. Schnelle Abwicklung für Sie.** **Hütt Immobilien RDM** ☎ 0 21 04 / 55 25
- **Privatmann** sucht MFH zur Anlage in D'orf u. Umgebung ☎ 02 11 / 4 92 10 75
- **Von Privat an Privat, su. MFH**, 02151-3254429 od. 0151-50297160
- **Haus** in Monheim v. privat ☎ 02173 993 68 87
- **Suche** EFH/DHH/RH von Privat 0211-93672633
- **Suche** Mehrfamilienhaus v. Privat 0211-54249658
- **Düsseldorf** und Umgebung, Zweifamilienhaus oder Haus mit Einliegerwohnung zu kaufen gesucht. Verkäufer kann noch wohnen bleiben, wenn es gewünscht wird. ☎ 01 77 - 5 56 55 90
- **Immobilie** - Junge, bald 4-köpfige Familie, sucht Haus oder Wohnung mit Garten im Raum Bilk und Umgebung, max. 550t€ ☎ 01709563194
- **Familie aus Bocholt** sucht MFH zur Kapitalanlage bis 1,5 Mio €, Boarding Concept, 91 40 50

Grundstücke GESUCHT für unsere solventen Bauherren in gehobenen Lagen von DÜSSELDORF und Umgebung (auch mit Altbestand!) KOSTENFREI für den Anbieter. **b.on baupartner GmbH**, 02150/70599-0, www.b-on-baupartner.de

► **Kerngesund**, grundsolides Unternehmen sucht für anspruchsvolle Bauherren Baugrundstücke zum direkten Ankauf. Gerne auch "Abriss"-Grundstücke, Anteile aus Erbengemeinschaften oder größere Areale. Wir freuen uns auf Ihr Angebot per e-mail, Fax oder Telefon. Auch Makler-Angebote erwünscht. **Progrund Immobilien GmbH**, 0 21 31 / 124 85 07, Fax 0 21 31 / 124 85 09, e-mail: info@progrund-immobilien.de

► **Die Aachener Siedlungs- u. Wohnungsgesellschaft mbH** sucht unbebaute/bebaute Grundstücke (mit/ohne Baurecht) in Düsseldorf und Umgebung (± 40 km). Auch Maklerangebote! ☎ 02 11 / 9 14 65 - 0

Baugrundstück mitten in Wegberg
832qm Baugrundstück für € 332.800,- (ohne Maklergebühr) zu verkaufen. Flur 92, Flurstück 41 (Karpfenweg). ☎ 0177-7437105

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Wohn- und Gewerbeimmobilie in RY zu verkaufen, 590.000 €
Gesamtfläche ca. 1000 m², Gewerbefläche ca. 550 m² mit Ladenlokalen, Wohnfläche ca. 400 m², u. Gartenfläche, ☎ 02166 41174

GEWERBEOBJEKTE

► **Neuss Nähe-Hbf.:** diverse Läger zu vermieten, Aktenlager 250 qm (2. Etage), Möbellager 100 qm (EG), auch Teilflächen, sicher, trocken, prov. frei. ☎ 021 31/580 31

► **Gewerbeflächen im Hafen Neuss und Düsseldorf**, www.rheinargo.com, ☎ 0 21 31 / 53 23 51

KAPITAL

2-Zi.-Whg., betreutes Wohnen, in 52146 Würselen, KM 12,25 €/m², KP = VS, privat. ☎ 01 77 - 5 39 98 27

RHEINISCHE POST

IMMOBILIEN&GELD
Ihr Markt zum Bieten, Mieten und Kaufen.
Komfortabel buchbar unter anzeigen.rp-online.de

ROOF BY ELEMENTS – EXKLUSIVE GARTENAPARTMENTS MIT PRIVATEN POOLS

- Nur fünf Minuten von Palma, fußläufig zum Meer
- Gesamtflächen von 174 m² & 200 m²
- Je 2 Schlafzimmer mit Bädern en Suite
- Individuell angefertigte Schreiner-Küchen mit Gaggenau-Geräten
- Hochwertige Ausstattung der Bäder mit Hansgrohe Armaturen und Regenduschen
- Möbliert und voll ausgestattet mit namhaften Herstellern wie Riva1920, Molteni&C, Living Divani etc.
- Privater Infinitypool, Garten und Tiefgaragenstellplatz

Kaufpreise ab 2,895 Mio. €

WWW.ROOFMENTS.DE

DOMUSVIVENDI GROUP
BALEARIC LUXURY. MADE IN GERMANY.

ROOF CAS CATALÀ I BY ELEMENTS

Cas Català, Mallorca

BAUEN, WOHNEN UND RENOVIEREN

BAUBEDARF/MASCHINEN

EURO AUCTIONS **DORMAGEN, DE AUKTION**
4. - 6. Dezember um 8:00 Uhr
Alte Ziegelei 11-23, 41542, Dormagen, Deutschland

09-13 Hitachi ZX210LC-3 - Auswähl
2019 CAT 772G - Auswähl
16-18 CAT 966M - Auswähl
15-17 Merlo 38.16 ROTO - Auswähl

Für weitere Informationen kontaktieren sie:
Bram van den Enden +31 6293 291 45 Jem Klasse +31 6225 629 59 Mathias Kuehnell +49 1515 2914 585
Johannes Ferstl +49 1767 0234 704 Anton Shulga +49 1768 4579 636 Steven Ringoot +32 4650 814 44

www.euroauctions.com

WINTERGÄRTEN/ÜBERDACHUNGEN

www.wts-gmbh.de + Muster-Ausstellung

35 Jahre Unikate aus Meisterhand - Wir machen das!

- Überdachungen • Wintergärten • Sommergärten
- Sonnenschutz • Ganzglasanlagen

WTS-Überdachungs-GmbH
Münchheide 1, Siemensring 86 | 47877 Willich | Tel. 02154/42467

IHR SPEZIALIST FÜR WINTERGÄRTEN + ÜBERDACHUNGEN

HELÖ Wintergartenbau GmbH
Giesenheide 54 - 40724 Hilden
Tel. 021 03/9 11 78-0 - Fax: 021 03/9 11 78-20
info@heloe-wintergarten.de
www.heloe-wintergarten.de

Arrets & von Lipzig
Wintergartentechnik GmbH
Über 25 Jahre Erfahrung

Hochwertige Wintergärten aus eigener Produktion!
www.glasbau.de - Tel.: 02831/974430

Wintergärten, Terrassendächer & Markisen
im Rheinland natürlich von Fortuna.
1.000 m² Ausstellung, täglich geöffnet. ☎ 0 21 73 / 1 88 05
www.Fortuna-Wintergarten.de

- INOVATOR Markisen-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, ☎ 02173 / 97630
- Instandhaltung & Wintergartenbau Kremer ☎ 02161 / 67 33 55 Wintergarten-Kremer.de
- STEGLATTEN-KLOTTERMANN, ☎ 02166-3677
- Klüttermann-Terrassendächer ☎ 02166/3677
- www.alfa-solaire.de/Markisen
- www.alfa-solaire.de/Terrassendächer

HEIZUNG/KLIMATECHNIK

► WÄRMEPUMPEN - HEIZUNGEN: Spezialist seit 35 Jahren www.hatus.de ☎ 0 21 82/40 96

KAMINE/ÖFEN

Kachelöfen
Kaminanlagen
Kaminöfen
Pelletöfen
Gaskamine
VA Schornsteine

Kaminstudio S.K.Ö. - Meisterbetrieb
Linienstraße 20 a
41065 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61/46 00 31
kontakt@kaminstudio-sko.de
www.kaminstudio-sko.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag
14.00 Uhr-18.00 Uhr

Individuelle Termine nach Vereinbarung, gerne auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

RENOVIERTEN/HANDWERKERSERVICE

► Suche Arbeit: Putz & Trockenbau, Fliesen-, Abriss-, Maurer-, Streich-, Malerarbeiten, Tapez., Dachdecker. Renovierungen aller Art, Ag stone BV, 3800 Sint-Truiden (BE) ☎ 01522 - 3967346

► Dachdeckerbetrieb übernimmt noch Aufträge, Fa. WaDaG UG ☎ 0 21 61 / 66 61 27

GARAGEN/TORE

► INOVATOR Garagentor-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, ☎ 02173 / 97630

► Holz Lings, Viersen, ☎ 0 21 62 / 2 91 00

MÖBEL/EINRICHTUNG/HAUSRAT

► www.sofa-direkt.de

Weitzer Parkett
www.das-parkett-in-düsseldorf.de

WEITERE RUBRIKEN

KUNST UND ANTIQUITÄTEN

hargesheimer
KUNSTAUKTIONEN DÜSSELDORF

HISTORISCHE MUSIK-INSTRUMENTE

Einlieferungen jederzeit erwünscht.
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung.

Friedrich-Ebert-Straße 11 + 12 | 40210 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 30 200 10 | WhatsApp: 0160 / 30 200 10
info@kunstauktionen-duesseldorf.de
www.kunstauktionen-duesseldorf.de

Erlös: 6.016 EUR CELLO ITALIENISCHE SCHULE 'MONTINI'

Erlös: 6.400 EUR VIOLINBOGEN ALBERT NÜRNBERGER

Moderne Kunst

An- + Verkauf:
Mack, Piene, Uecker, Adolf Luther, Beuys, Morellet, Imi Knoebel, Droese, Picasso, Chagall, Miro, Gerhard Richter, Rauschenberg, Hockney, Ewald Mataré, Otto Pankok, Karl Otto Götz, Gerhard Hoehme, Sigmar Polke, Andy Warhol u. a.
große Auswahl an Originalen und Graphiken bei:

ARTAX Kunsthandel
Düsseldorfer Straße 48 A - 40211 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 35 01 03 - www.artax.de

SERIÖS - FAIR - BAR ...
Kunsthaut bewertet und kauft:

Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.

02 11/20 03 04 51

Kaufe alte Orientteppiche (mind. 60 Jahre alt) zu Höchstpreisen! ☎ 02 11 / 6 21 52 80

www.teppichhaus-kuestermann.de
50 Jahre in Krefeld, Restauration, Wäsche, Inzahlungnahme, Ankauf, Ostwall 60, ☎ 0 21 51 / 2 41 99

Goldankauf

Seit mehr als 25 Jahren Erfahrung

LTeriet

An- und Verkauf von Gold, Silber, Markenschmuck und Brillanten zum fairen Preis.
Unverbindliche Beratung und Service.

L Teriet - Herzogstraße 60 - 40215 Düsseldorf
Tel. 0211 310 21 323 - www.LTgoldankauf.de

Antiquitätenhandel Meier

sucht Royal Copenhagen, Meißner, Herend, St. Louis, Silber, Bronzeskulpturen, hochwertige Gemälde, Seidenteppiche, antike asiatische Kunst, Haushaltsauflösungen.
www.antiquitaetenhandel-meier.de
02102 - 6 67 99 u. 01757 - 64 17 78

► Suche Ölgemälde von Achenbach, Mühlig, Preyer, Hermann Kern, Dücker, Pippel, Meyer von Bremen, Jutz, Alexander Köster, Nerly, Fritz von Wille, Clarenbach, von Defregger. ☎ 0 21 03 / 8 88 33

► Claude Monet Bild „Garten in Sainte-Adresse“, 59 x 76 cm, hochwertiger Druck und Rahmen, zu verkaufen, VB 250 €, ☎ 0211 / 23 58 44

Juwelen Galerie

Ankauf gegen sofortige Barzahlung

- Antikschmuck • Perlen
- Goldschmuck • Altgold
- Brillantschmuck • Zahngold
- hochw. Uhren • Münzgold

Über 25 Jahre an der KÖ
Steinstr. 20/Eingang Josephinenstr.
40212 Düsseldorf • Tel. 02 11 / 323 0181
www.juwelen-galerie.com

Achtung!
Serioser Barankauf von Gold, Silber, Platin, Schmuck, Uhren, Münzen, auch defekt, Zahngold, Silberbesteck. Kaufe DM, Porzellan, Meißner, KPM, Herend, Rosenthal, u. a., Holz- und Bronzefiguren, alte und neue Gemälde. Kostenlose und diskrete Abwicklung. Hole ab - zahle bar. Komplette Haushaltsauflösungen. Frau Wolf, ☎ 01 59 / 06 84 90 18 oder 02 11 / 15 87 25 12 oder im Geschäft: 40545 Düsseldorf Oberkassel, Belsenstr. 26

UHREN/SCHMUCK

Juwelier Fine ART
DIE FEINE ART GELD ZU SPAREN

AN- UND VERKAUF
Die größte Auswahl in Düsseldorf!
Markenschmuck, Luxusuhren und feine Juwelen.
Alle Preise verhandelbar!

Seit mehr als 45 Jahren der vertrauensvolle Partner in Ihrer Region
Königsallee 68 | 40212 Düsseldorf | Tel. 0211 - 16828080
Whatsapp 015151073469 | Instagram fineartkoe
Auch in Duisburg und Moers

www.juwelier-fineart.com

B R O R S
1982

Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH
FAMILIENBETRIEB / MEHRFACH AUSGEZEICHNET
GOLDANKAUF

Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße) - 40215 DÜSSELDORF
Mo.-Fr.: 10.00-17.00 Uhr - Samstag nach Terminvereinbarung
www.juwelier-brors.de

02 11/37 19 00
01 73/31 03 062

LEIHHAUS ANKAUF - VERKAUF

Markenuhren Markenschmuck Gold und Juwelen Goldankauf

ARTHUR REICHER
Seit über 40 Jahren in Düsseldorf
Am Wehrhahn 12 D'dorf 02 11-37 92 12
www.reicher-gmbh.de

BRIEFMARKEN/MÜNZEN

MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

seit 1968

ANKAUF-VERKAUF-BERATUNG

Immermannstr. 19 • 40210 Düsseldorf
SERVICE-TELEFON: 0211-36780 15
info@muenzen-ritter.de
www.muenzen-ritter.de

VERSCHIEDENES

Aufgepasst!
Suche: Pelzmantel oder Jacke, Garderobe, Taschen, Golfschläger, Bilder, Porzellan, Teppiche, Arm- und Taschenuhren, Tafelsilber, Bernstein, Münzen, Schmuck.
Frau Bähr ☎ 01 77 - 9 74 48 31
T. Jablonski
Trierer Str. 11 - 45145 Essen

Gesucht werden:
Alte Möbel, ausgestopfte Tiere, Nähmaschinen, Teppiche, Silberbesteck, Puppen, Porzellan, Schmuck, Küchen, Pelze, Lederjacken, Abendkleider
Zahle vor Ort - Mo - So von 9 - 21 Uhr
Ankauf G. Philipp
Jülicher Landstr. 144 B - 41464 Neuss
☎ 0 21 31 - 4 74 04 15

Kaufe LP/CD-Sammlungen
Rock / Blues / Jazz / Heavy.
Bitte erst ab 150 Stück anrufen.
☎ 02 14 / 3 10 21 55

► Wir schleifen Messer und Scheren. Bürgermann - Das Messer - Die Schere - Das Besteck. Bergerstraße 15, Dtl.-Altstadt fl 02 11 / 13 12 55

► Kaufe alte Fotoapparate, Objektive und Diaprojektoren ☎ 0 15 75 / 9 43 59 85

► Liebhaber kauft alte Fotoapparate ☎ 0 55 33 / 9 79 62 65

► Suche Bibeln, Gesangs- und Gebetsbücher, ☎ 01 63 / 1 08 69 45

► Umzüge Steiner, Nah und Fern - Möbellagerung ☎ 0 21 31 / 59 34 67

► Eigene Polsterei, Malzkorn Gbr, 0211 / 554874

► Su.Uhren auch defekt 02065-90198141

TIERWELT

HUNDE

► Tibet-Terrier/Junghündin, wunderschön, liebenswert, gesund, blond, geimpft, geschippt, mit Papieren ☎ 01 76 - 50 83 56 09

Suche von privat Massivholzmöbel

☎ 0163 - 203 13 98

Die App zum schnellen Label-Check.

Label ONLINE

www.label-online.de

Bundesverband Die Verbraucher Initiative e.V.

Machen Sie Ihr GOLD zu GELD

Wir kaufen Ihr Altgold!
Juwelier Kortzenhaus
Joh.-Flintrop-Str. 4 - 40822 Mettmann
Tel.: 021 04/27634 - www.kortzenhaus.de

BEAUTY AND WELLNESS

► Hör Team - Lust am Hören - in Düsseldorf
www.hoer-team.de - ☎ 02 11 / 1 37 31 11

SAMMLUNGEN

MORAWITZ
SEIT 1955

Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, Brillanten & hochwertigem Markenschmuck
Mittelstraße 13 - D-Altstadt - 0211-328258

► Kaufe bar Modelleisenbahn, Auto- u. Blechspielzeug, (auch leicht lädiert)!
Menzels-Lokschuppen, 0211 / 37 33 28

► Sammler sucht Märklin-Trix ☎ 0162/4403438

GARTEN

► ERDWÄRMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN
www.lenders-brunnenbau.de ☎ 021 82 / 40 94

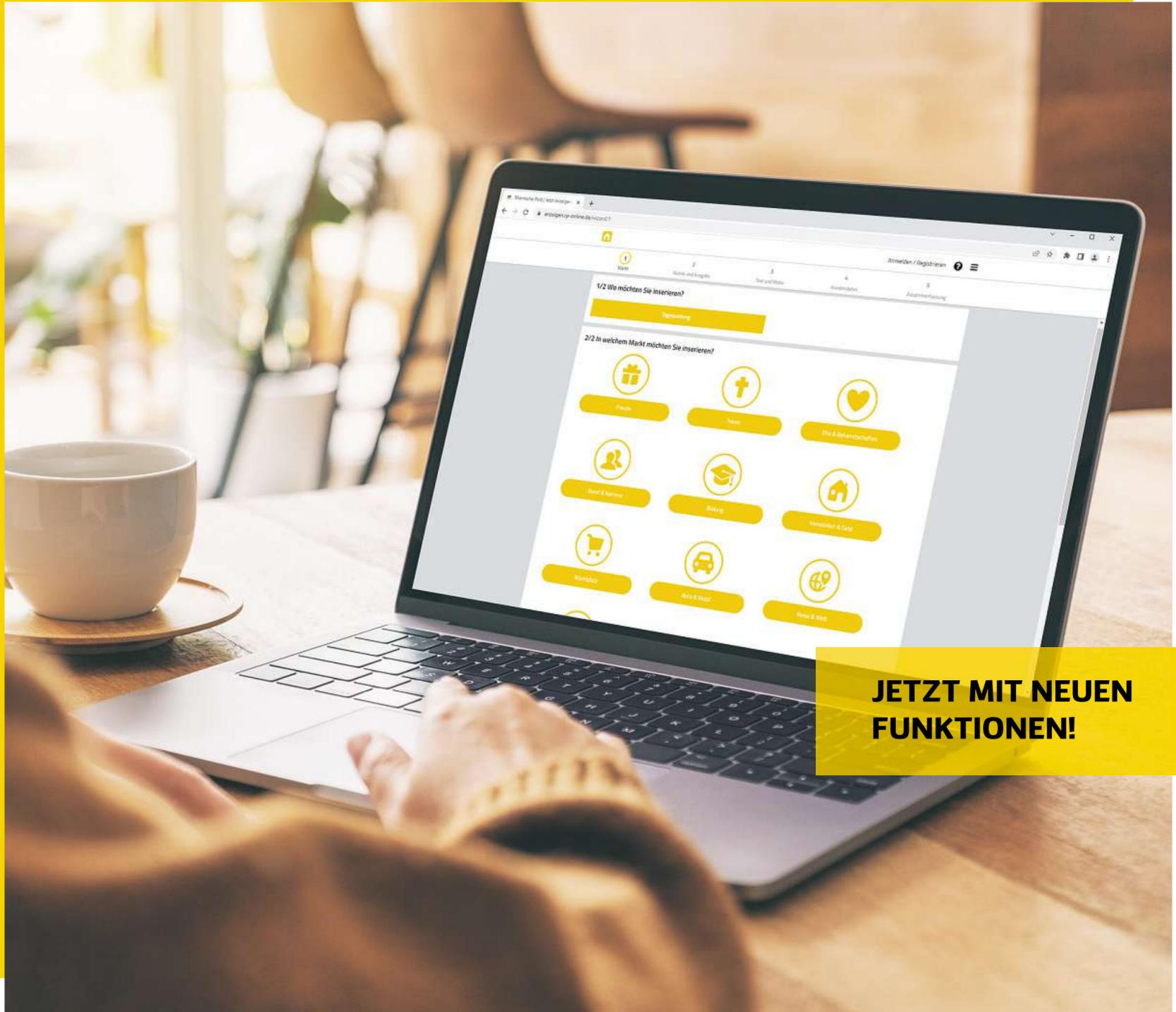
► Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege, Firma Gartenstyle B8, ☎ 02 11 / 30 23 71 99

VERLOREN/GEFUNDEN

irakischer Reisepass verloren,
Pass-Nr: A8838009, AL-Zangana Gar-miyani Ezzaldeen Ahmed
0176-93174786 ☎ 1056088 RP 40196 D'Dorf

BEKLEIDUNG

► Pelzankauf OHNE Gold! Pelzgeschäft Frank Nies, Marktstr. 127 B; 46045 Oberhausen. Bargeld sofort. Termine und Infos unter: 0208/62005568 oder www.pelzankauf-nrw.de



Selbst schalten und gestalten:

ONLINE-ANZEIGENANNAHME

Vom privaten Glückwunsch bis zum gewerblichen Stellenangebot, sowohl in der Tageszeitung als auch auf unseren Portalen: Mit der Online-Anzeigenannahme schalten und gestalten Sie selbst, komfortabel mit wenigen Klicks! Erleben Sie diese neuen Funktionen:

- Umfangreicher Servicebereich mit persönlichem Anzeigenarchiv
- Upload von PDF-Vorlagen
- Abschlussberücksichtigung für Unternehmen
- Vielfältige Rubriken zur Auswahl
- Und viele weitere Features

Los geht's unter anzeigen.rp-online.de



Exklusiv in Ihrer ePaper App:

6 x AUTO BILD GRATIS LESEN

Entdecken Sie die Welt der Autos mit sechs kostenlosen Ausgaben der Auto Bild – exklusiv für Abonentinnen und Abonnenten! Im Rahmen Ihres RP Abos bieten wir Ihnen im November und Dezember ein digitales Extra: Fahrzeugtrends, spannende Tests und die neuesten Autonews, gratis auf Ihr Tablet oder Smartphone geliefert. Laden Sie jetzt die RP ePaper App herunter und erleben Sie den ultimativen Fahrspaß mit Ihrer Rheinischen Post und Auto Bild!

Wecken Sie Ihre Automobil-Leidenschaft und freuen Sie sich auf 6 x gratis Lesestoff:

Ausgabe 47: Fr. 22.11.2024 | Ausgabe 48: Fr. 29.11.2024 | Ausgabe 49: Fr. 06.12.2024

Ausgabe 50: Fr. 13.12.2024 | Ausgabe 51: Fr. 20.12.2024 | Ausgabe 52: Sa. 28.12.2024

Hier ePaper App herunterladen!